ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG DER SELBSTSTÄNDIG TÄTIGEN KAMMERMITGLIEDER

IM RAHMEN DER BUNDESWEITEN STRUKTURBEFRAGUNG DER MITGLIEDER DER ARCHITEKTENKAMMERN DER LÄNDER IM JAHR 2026 FÜR DAS BERICHTSJAHR 2025

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis einer bundesweiten Befragung, an der sich die Architektenkammern aller Länder beteiligten.

Vom 05.05. bis 15.06.2026 wurden die selbstständig tätigen, angestellten und beamteten Mitglieder der Architektenkammern der Länder befragt (alle Fachrichtungen / nur Mitglieder bis 70 Jahre).

Zu der Befragung eingeladen wurden insgesamt 95.808 Kammermitglieder.

Die Angaben von 14.037 Kammermitgliedern (4.015 selbstständig Tätige und 10.022 angestellte und beamtete Beschäftigte) flossen in die länderübergreifende Datenanalyse ein (bereinigte Rücklaufquote: 14,7%).

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse für die selbstständig tätigen Mitglieder der Architektenkammern der Länder dar, die sich an der Befragung beteiligten (N = 4.015).

INHALTSVERZEICHNIS

Geschlecht und Alter 4
Hochschulausbildung 14
Beabsichtigter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand 31
Berufliche Tätigkeit im Berichtsjahr 37
Arbeitszeit 43
Berufliche Fort- und Weiterbildung 53
Charakterisierung der Büros 58
Personalstruktur 75
Auftragsstruktur 94
Auslandstätigkeit 124
Digitalisierung 134
Kalkulation 143
Wirtschaftliche Situation 156
Auswirkungen des HOAI-Urteils 170
Entwicklung von Projektlaufzeiten 179
Berufliche Haftpflichtversicherung 182
Wettbewerbswesen 192

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESCHLECHT UND ALTER

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

GESCHLECHT

Mit 54% ist die Mehrheit aller Kammermitglieder männlich.

Während unter den angestellten und beamteten Kammermitgliedern die Frauen in der Mehrheit sind (53%), sind die selbstständig tätigen Kammermitglieder deutlich überwiegend Männer (70%).

Der Frauenanteil unter den Selbstständigen ist seit 2015 von 24% auf aktuell 30% gestiegen.

Dabei fällt der Anteil weiblicher Selbstständiger umso höher aus, je jünger die Kammermitglieder sind. In der jüngsten Altersgruppe verlangsamt sich das Wachstum des Frauenanteils jedoch schon seit einigen Jahren, sodass ein zukünftiger weiterer Anstieg des Frauenanteils vor allem auf das Ausscheiden älterer männlicher Selbstständiger zurückzuführen sein dürfte.

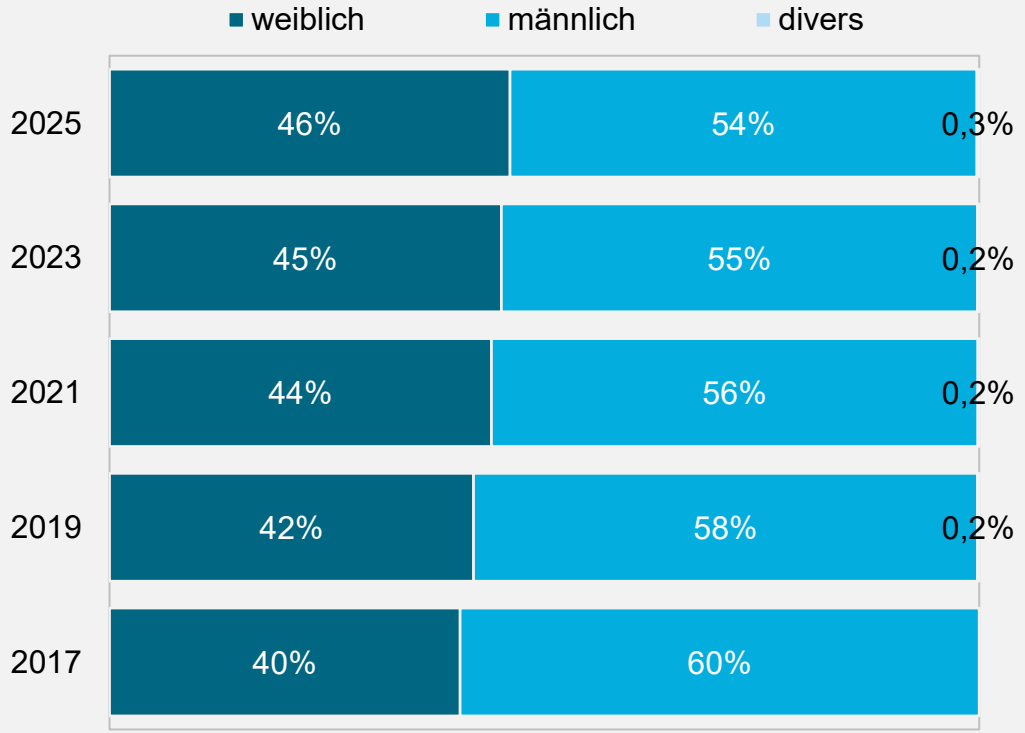
Differenziert nach Fachrichtung zeigt sich, dass Frauen in den Fachrichtungen Innenarchitektur (55%) und Landschaftsarchitektur (37%) überdurchschnittlich häufig vertreten sind. Leicht unterrepräsentiert sind sie dagegen in den Fachrichtungen Architektur (28%) und Stadtplanung (26%).

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

GESCHLECHT

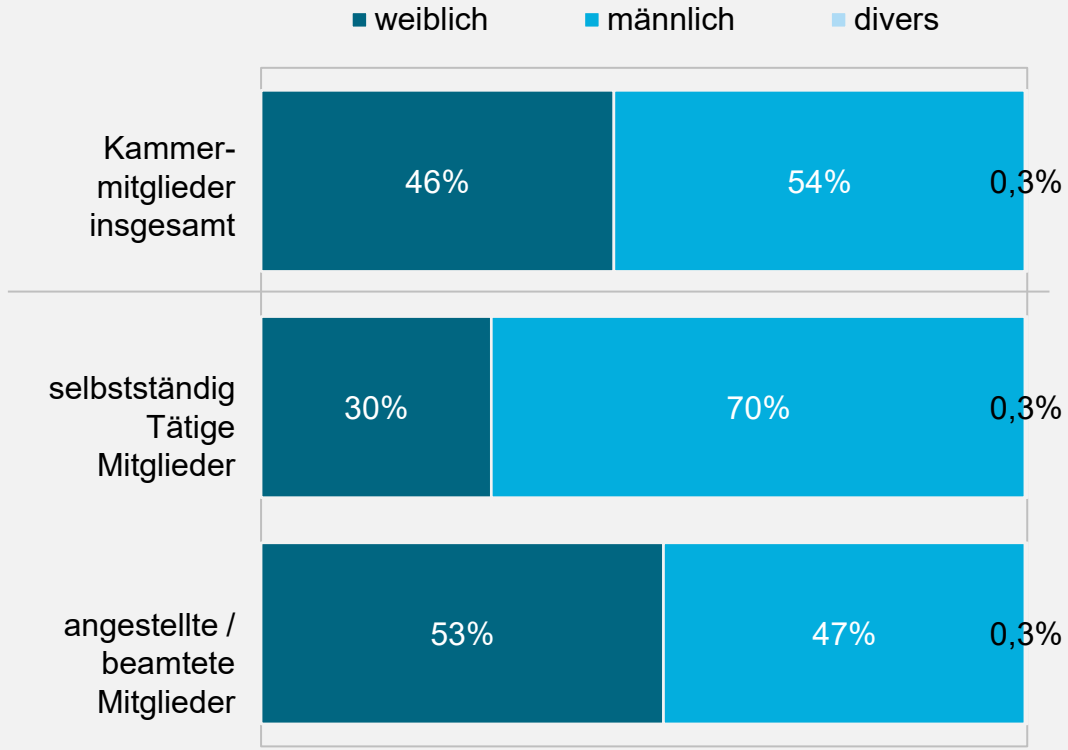
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt: Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder / Option „divers“ wird erst seit 2019 abgefragt

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

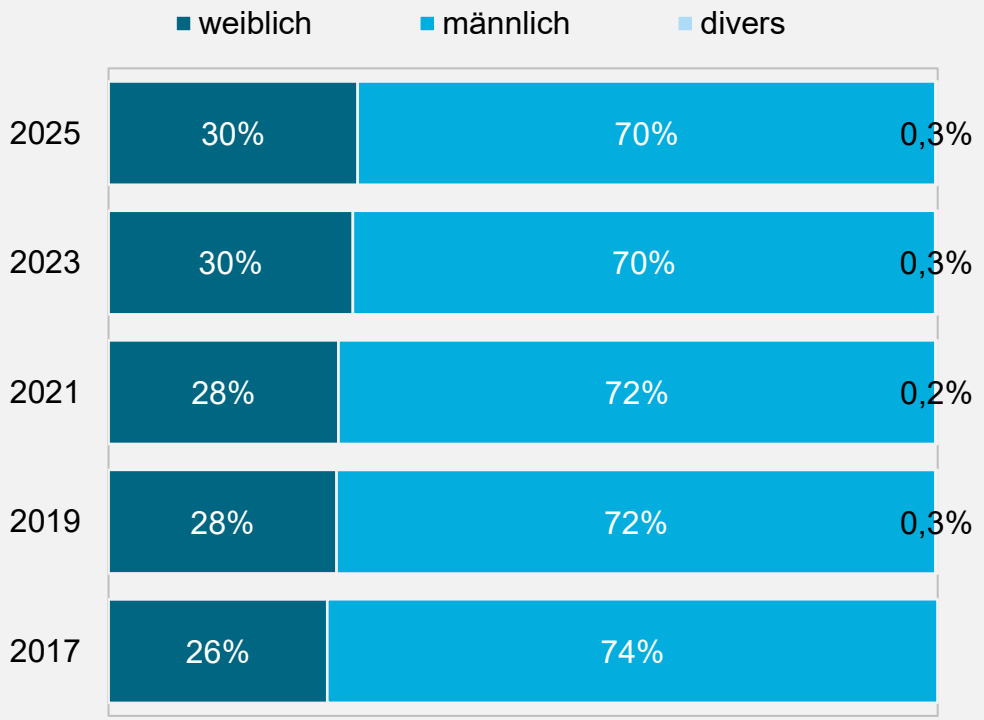
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESCHLECHT

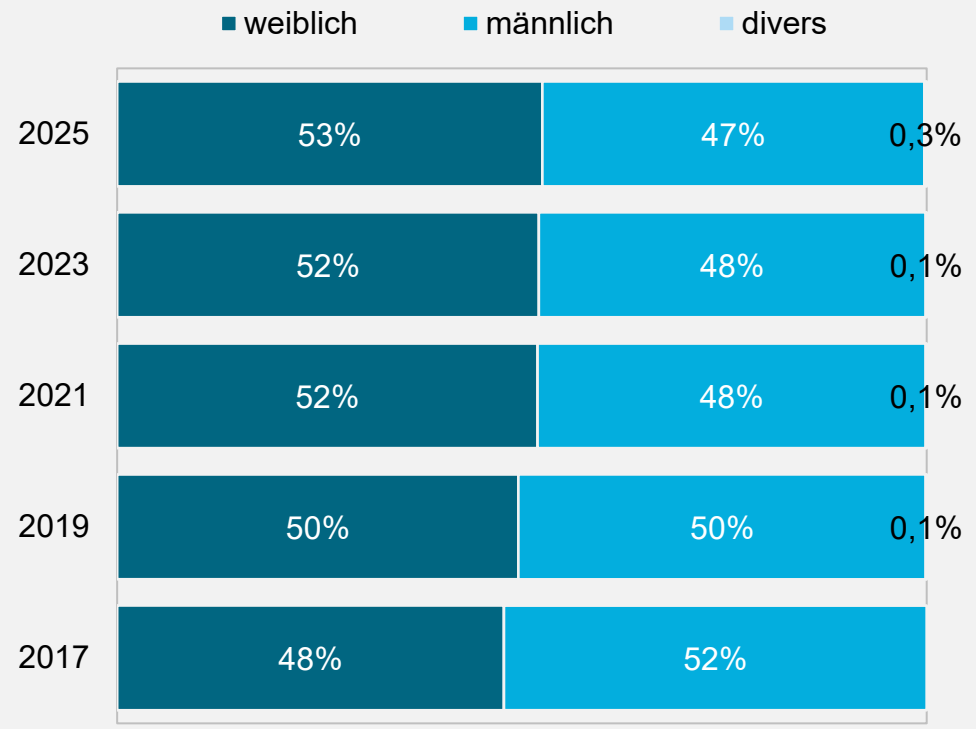
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder /
Option „divers“ wird erst seit 2019 abgefragt

angestellte / beamtete Kammermitglieder



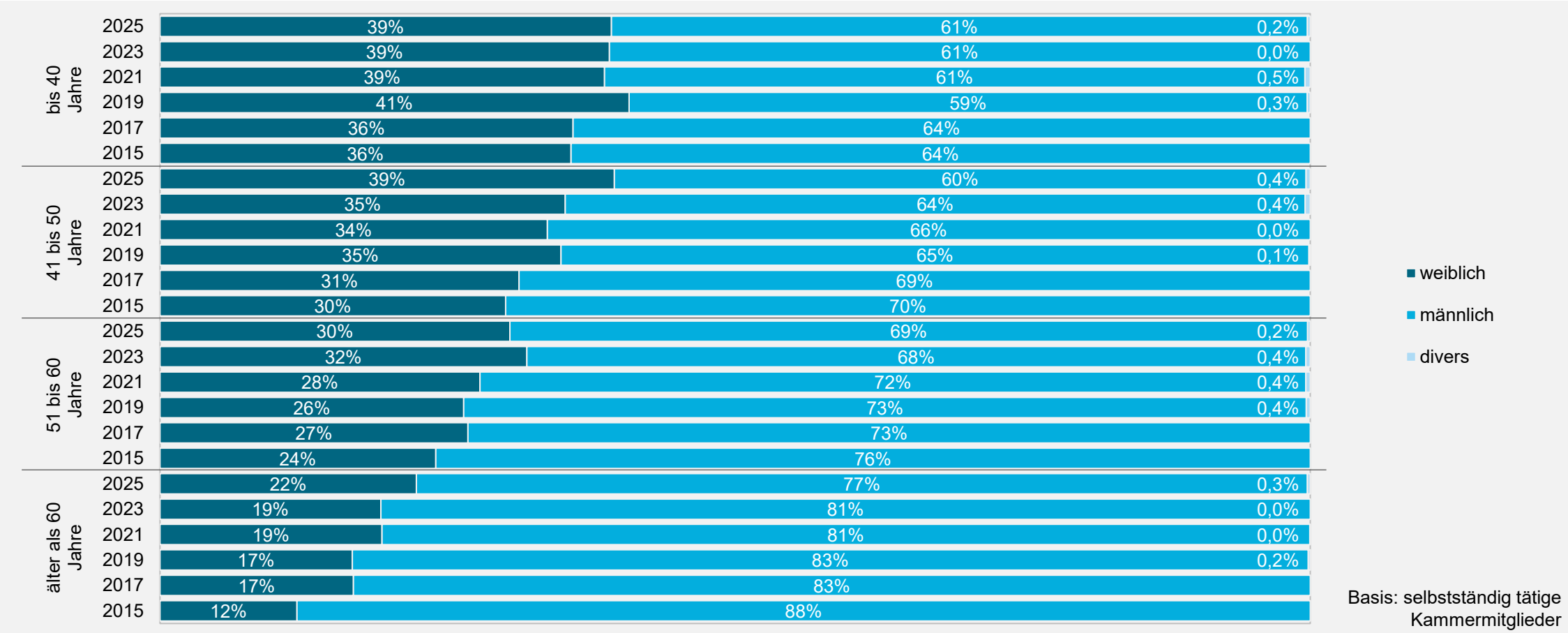
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder /
Option „divers“ wird erst seit 2019 abgefragt

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESCHLECHT

SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER NACH ALTER / ZEITVERLAUF

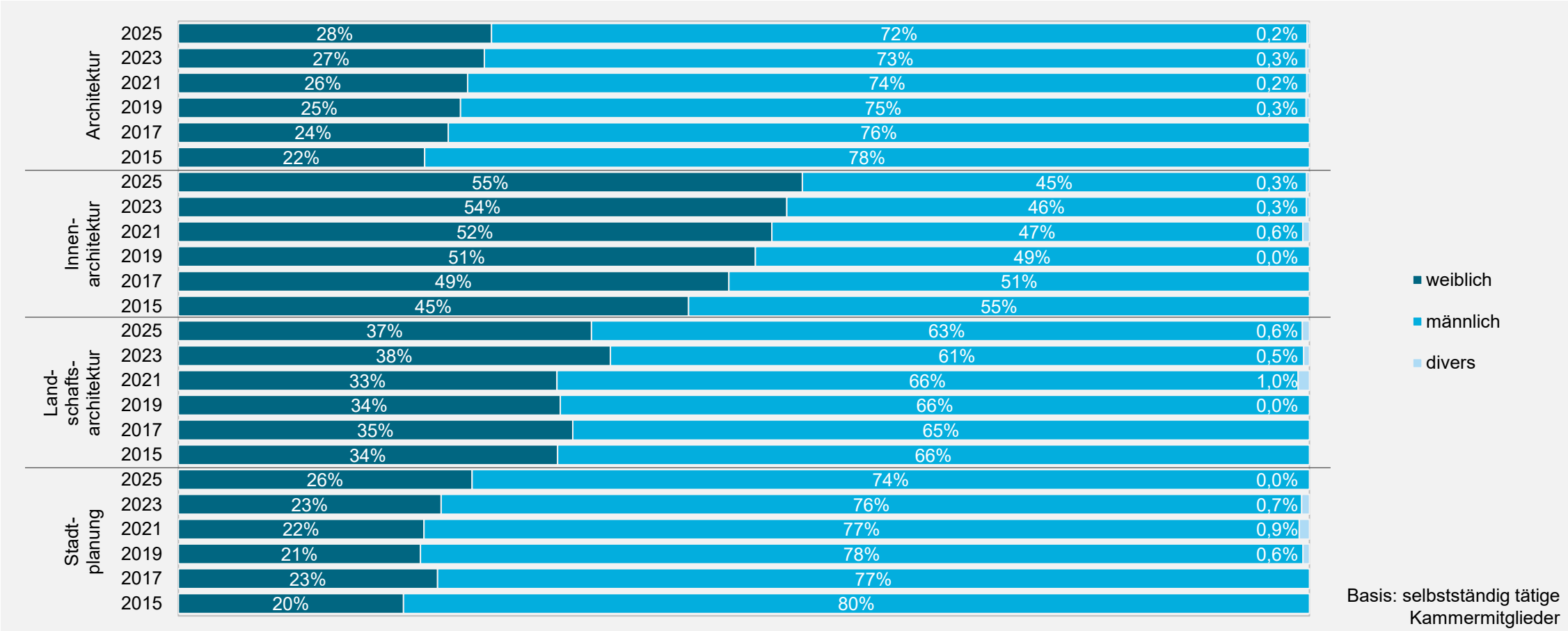


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESCHLECHT

SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER NACH FACHRICHTUNG / ZEITVERLAUF



BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ALTER

Die befragten Kammermitglieder (Selbstständige, Angestellte und Beamte) sind durchschnittlich 50 Jahre alt.

Die selbstständig tätigen Kammermitglieder sind mit ø 56 Jahren im Schnitt acht Jahre älter als die angestellten und beamteten Kammermitglieder (ø 48 Jahre).

Das Durchschnittsalter der Selbstständigen nimmt kontinuierlich zu: seit dem Berichtsjahr 2015 ist es von 52,9 Jahren auf aktuell 55,5 Jahre gestiegen. Der Anteil der über 60-Jährigen stieg im gleichen Zeitraum von 20% auf 35%.

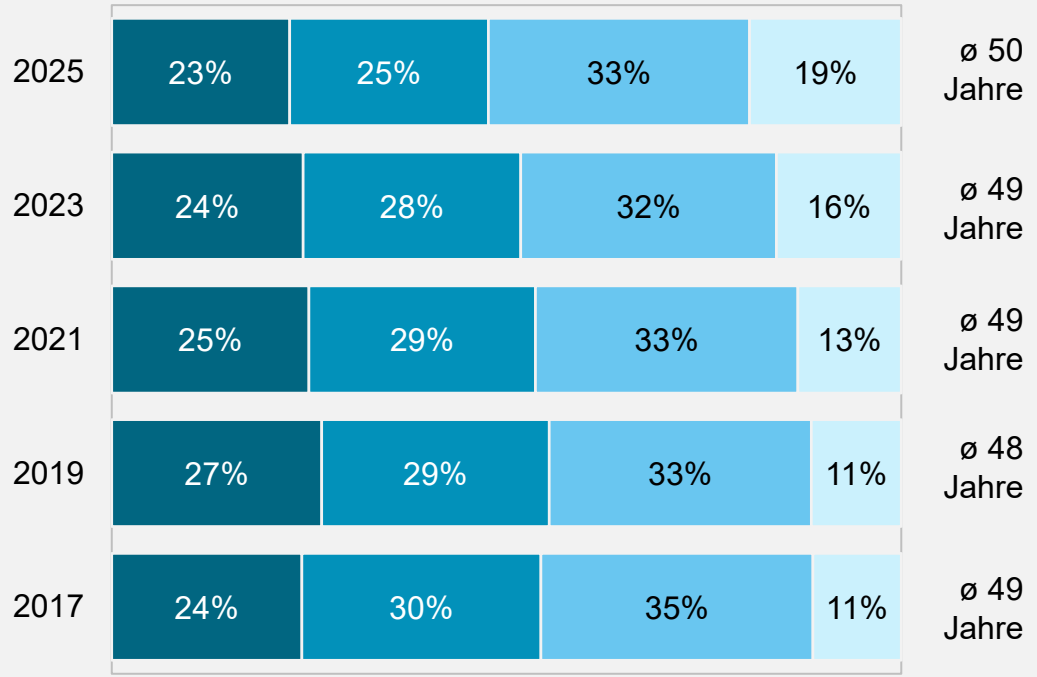
Diese Entwicklung kündigt an, dass die Zahl der selbstständig tätigen Kammermitglieder in den kommenden 10 bis 20 Jahren deutlich zurückgehen wird.

Besonders betrifft dies die selbstständigen Stadtplaner. Bei ihnen fällt der Anteil der über 60-Jährigen mit 42% besonders hoch aus. Doch auch in den übrigen Fachrichtungen hat mehr als ein Drittel der Selbstständigen das 60. Lebensjahr überschritten.

ALTER

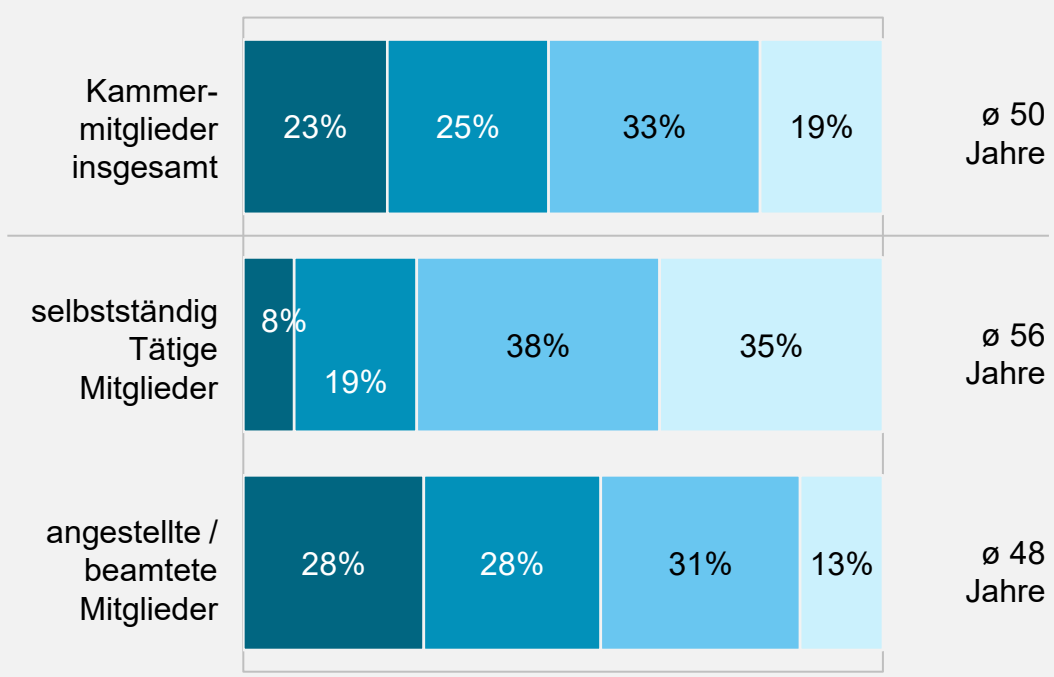
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

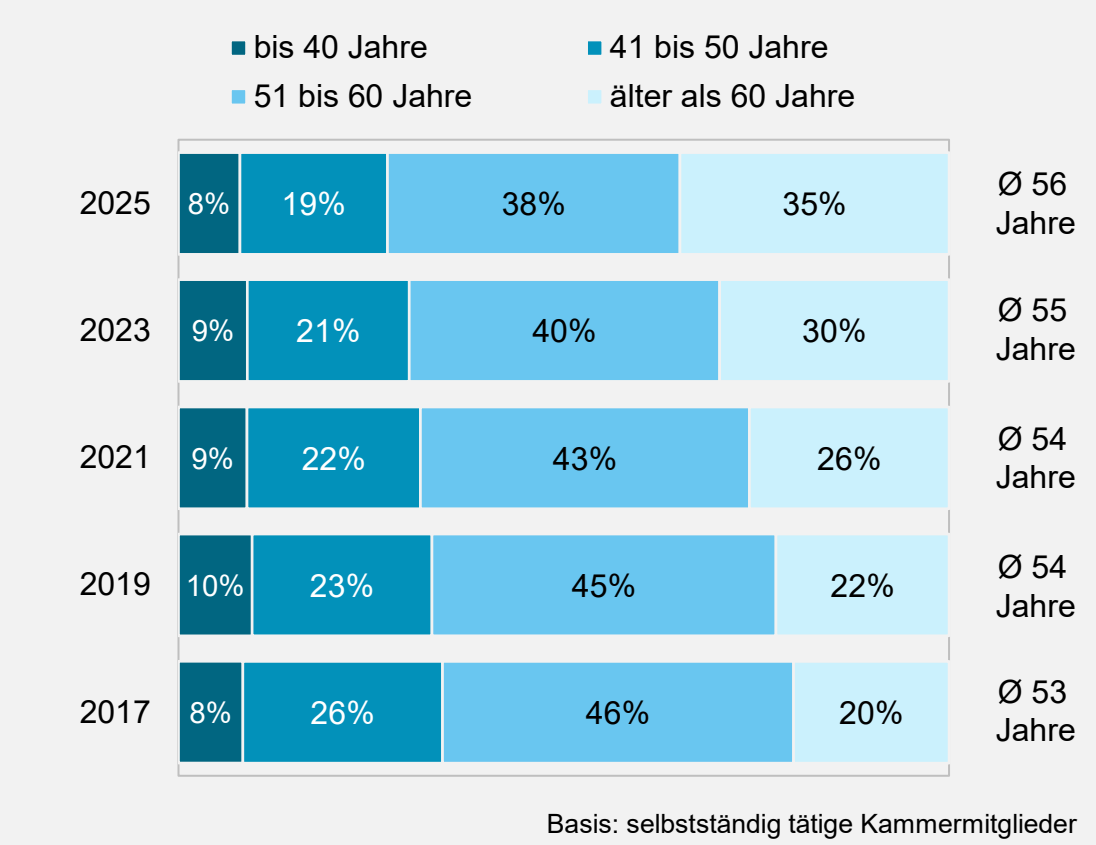
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ALTER

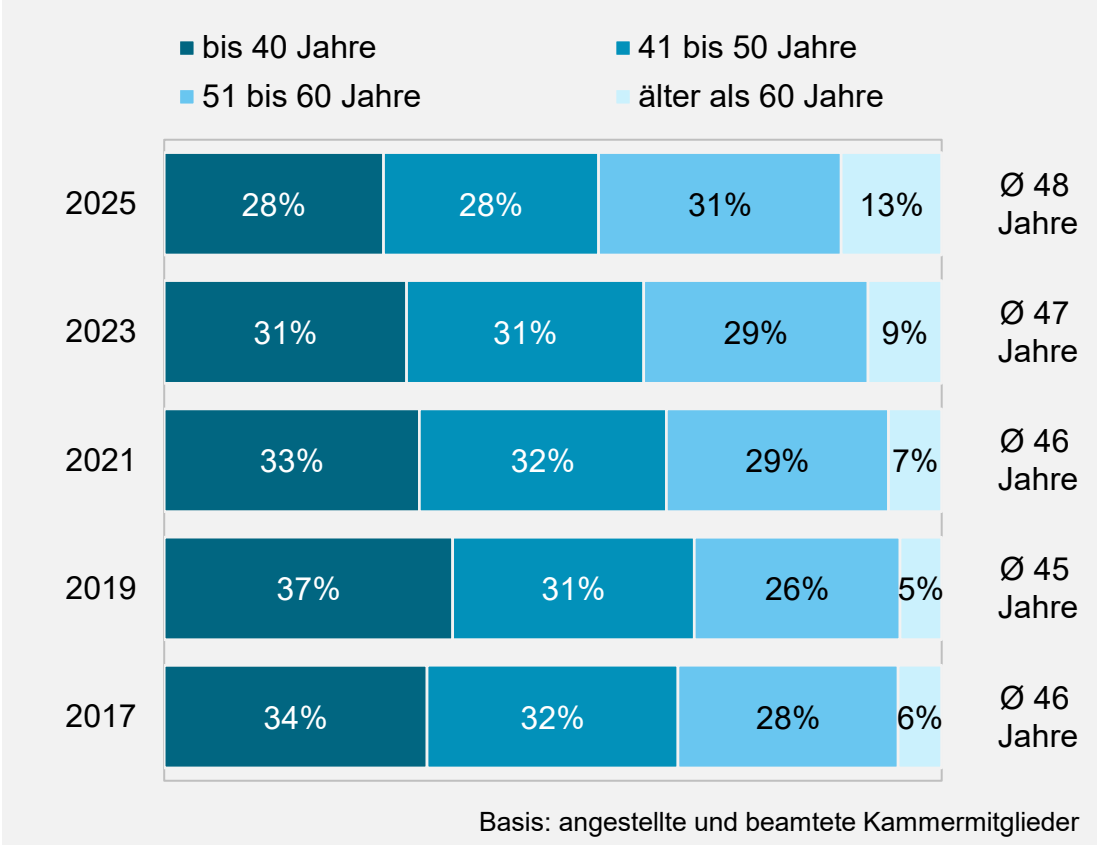
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder



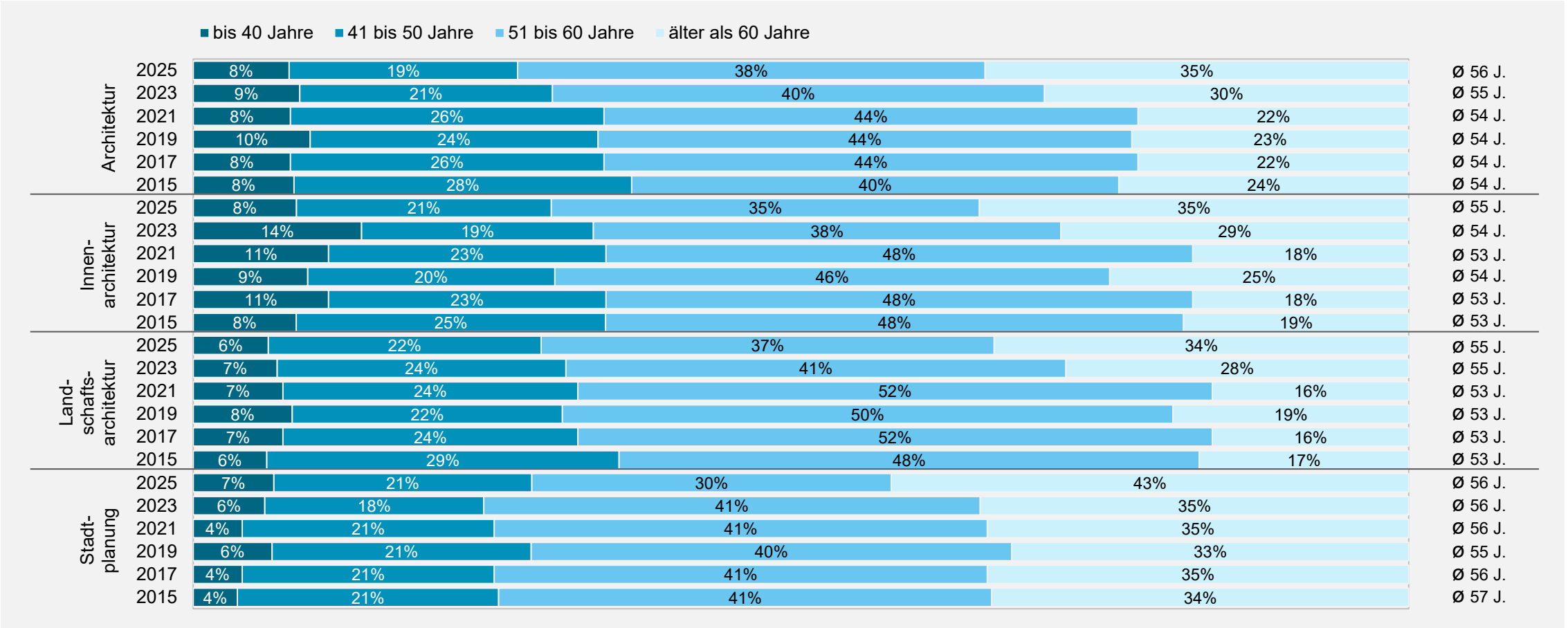
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ALTER

SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER NACH FACHRICHTUNG / ZEITVERLAUF



BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HOCHSCHULAUSBILDUNG

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

FACHRICHTUNG UND ART DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

85% aller Kammermitglieder haben ein Studium der Architektur abgeschlossen. 5% haben Innenarchitektur, 8% Landschaftsarchitektur und 7% Stadtplanung studiert.

Hinsichtlich der Fachrichtungszugehörigkeit sind weder nennenswerte Verschiebungen im Zeitverlauf noch signifikante Unterschiede zwischen Selbstständigen und abhängig Beschäftigten festzustellen.

3% aller Kammermitglieder geben als höchsten Hochschulabschluss einen Bachelor-, 20% einen Master-Abschluss an. 42% haben ein FH-, 35% ein Universitätsdiplom. Damit steigt der Anteil der Masterabsolventen, wie schon in den letzten Jahren, weiter an (+2 Prozentpunkte).

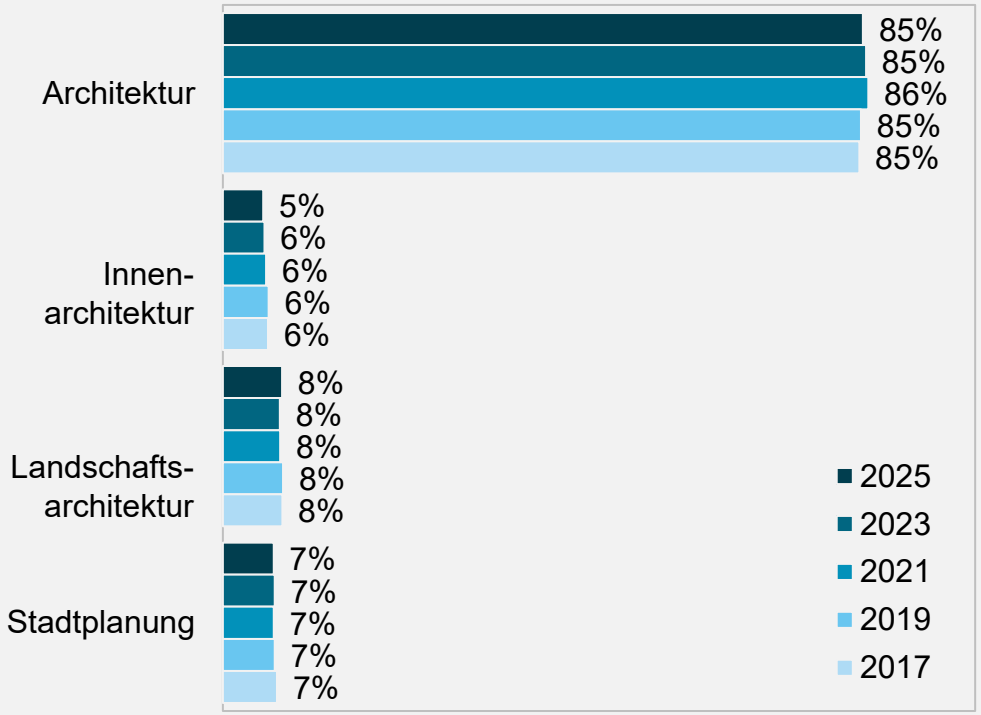
Abhängig Beschäftigte haben häufiger ein Bachelor- oder ein Masterstudium absolviert als Selbstständige. Dies ist in erster Linie damit zu erklären, dass selbstständig Tätige älter sind als abhängig Beschäftigte und sie ihr Studium häufiger noch vor Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen absolviert haben.

In den Fachrichtungen Innen- und Landschaftsarchitektur ist der Anteil der Selbstständigen mit Bachelor-Abschluss deutlich höher als in den anderen Fachrichtungen. Klar in der Mehrheit sind in allen Fachrichtungen aber die Diplomabsolventen.

FACHRICHTUNGSZUGEHÖRIGKEIT

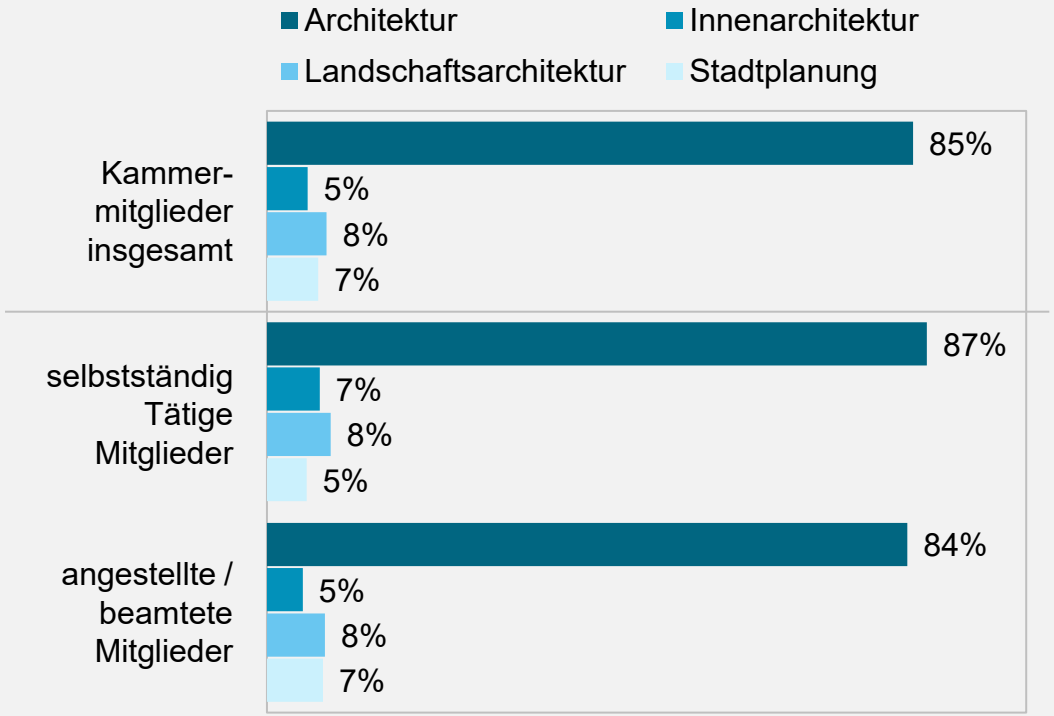
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder /
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder /
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

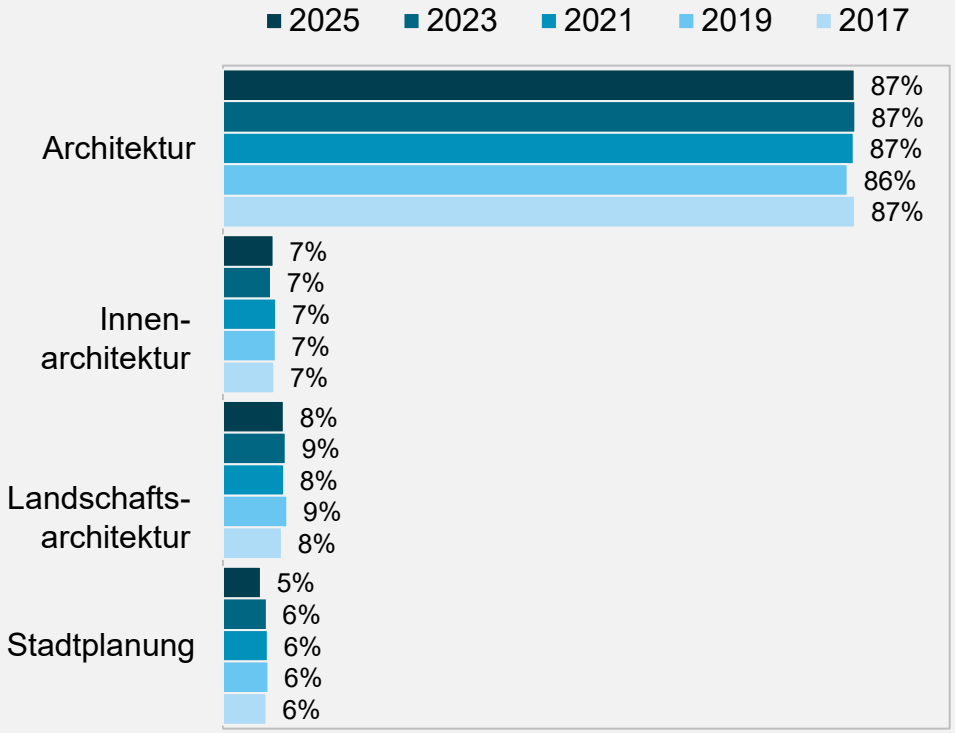
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FACHRICHTUNGSZUGEHÖRIGKEIT

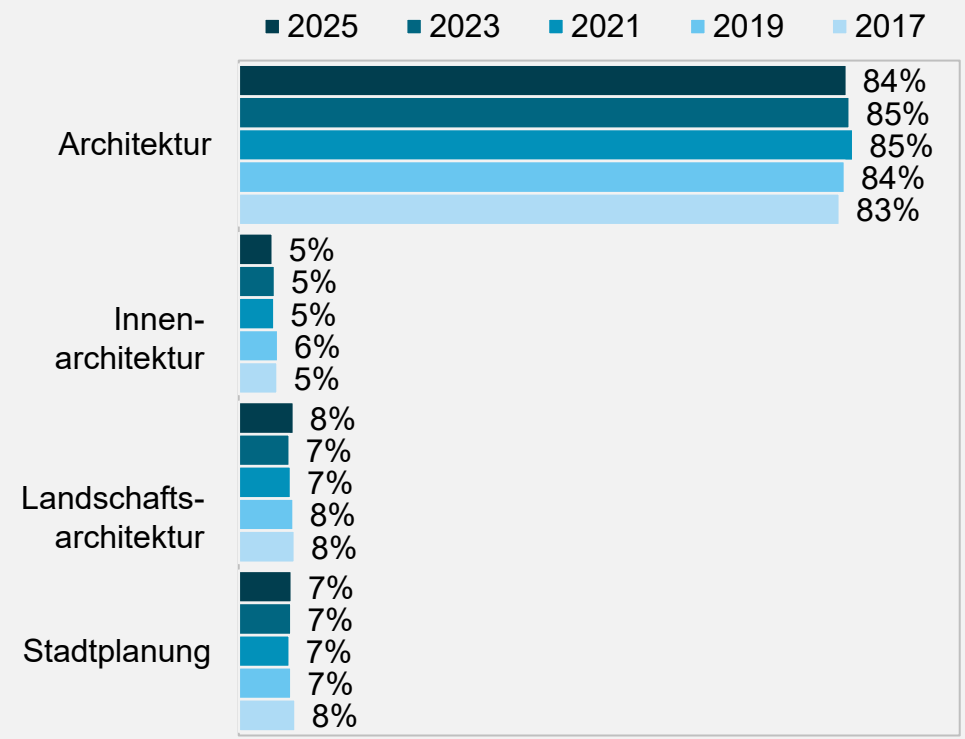
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder /
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

angestellte / beamtete Kammermitglieder



Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder /
Aufgrund der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen addieren sich die Werte nicht zu 100%.

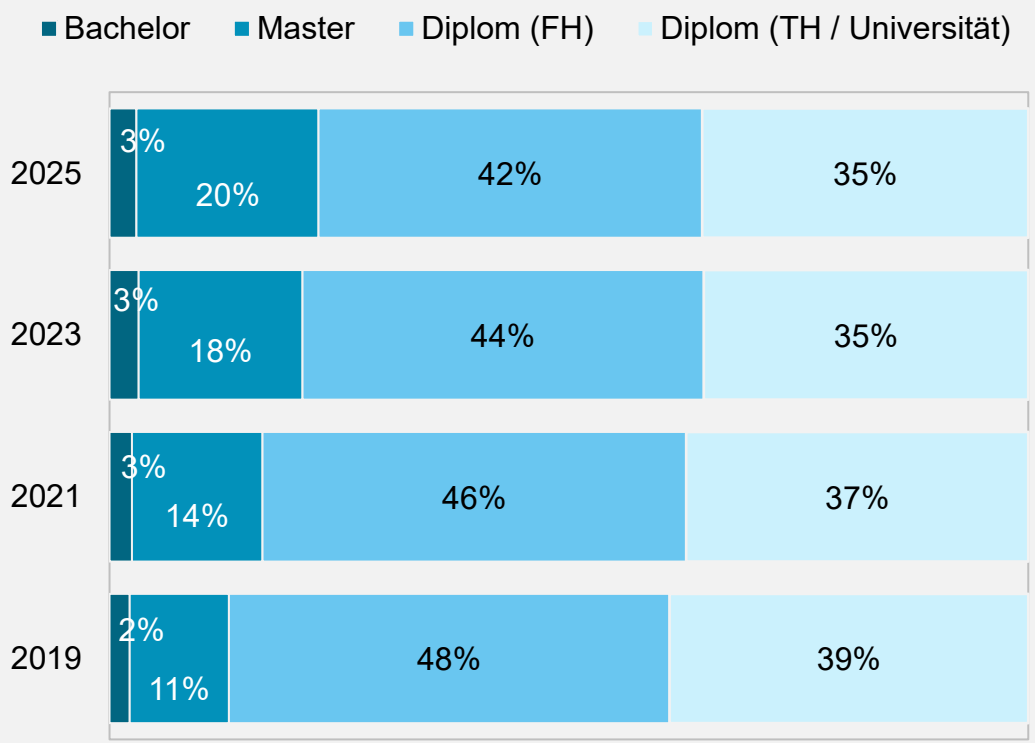
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

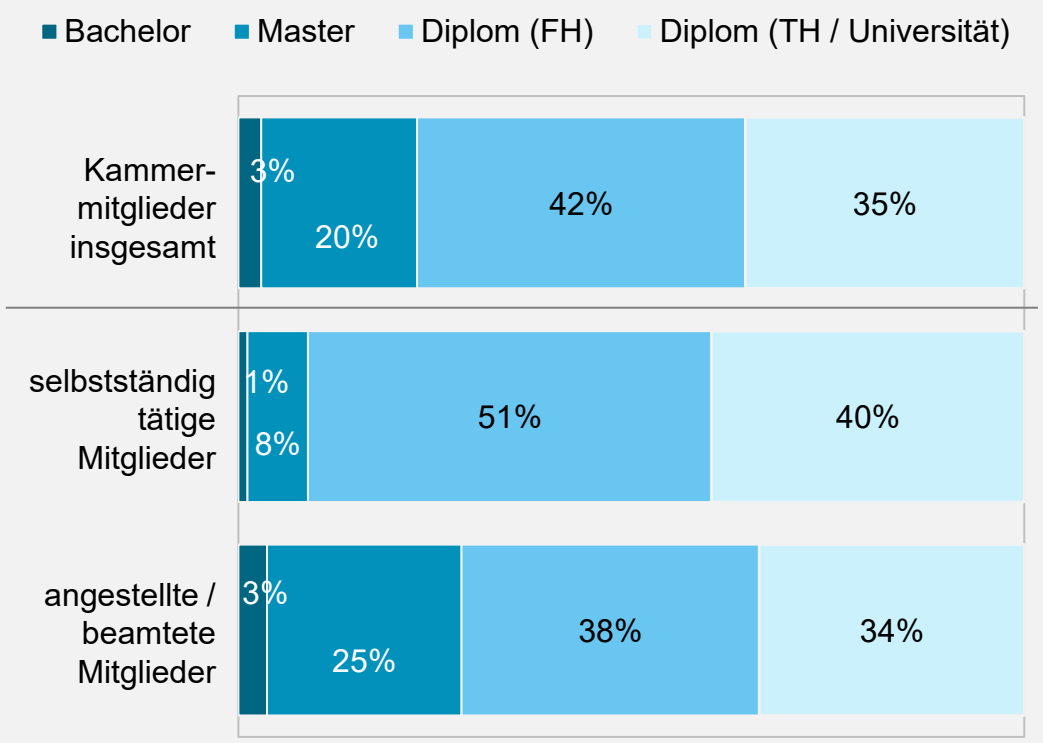
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

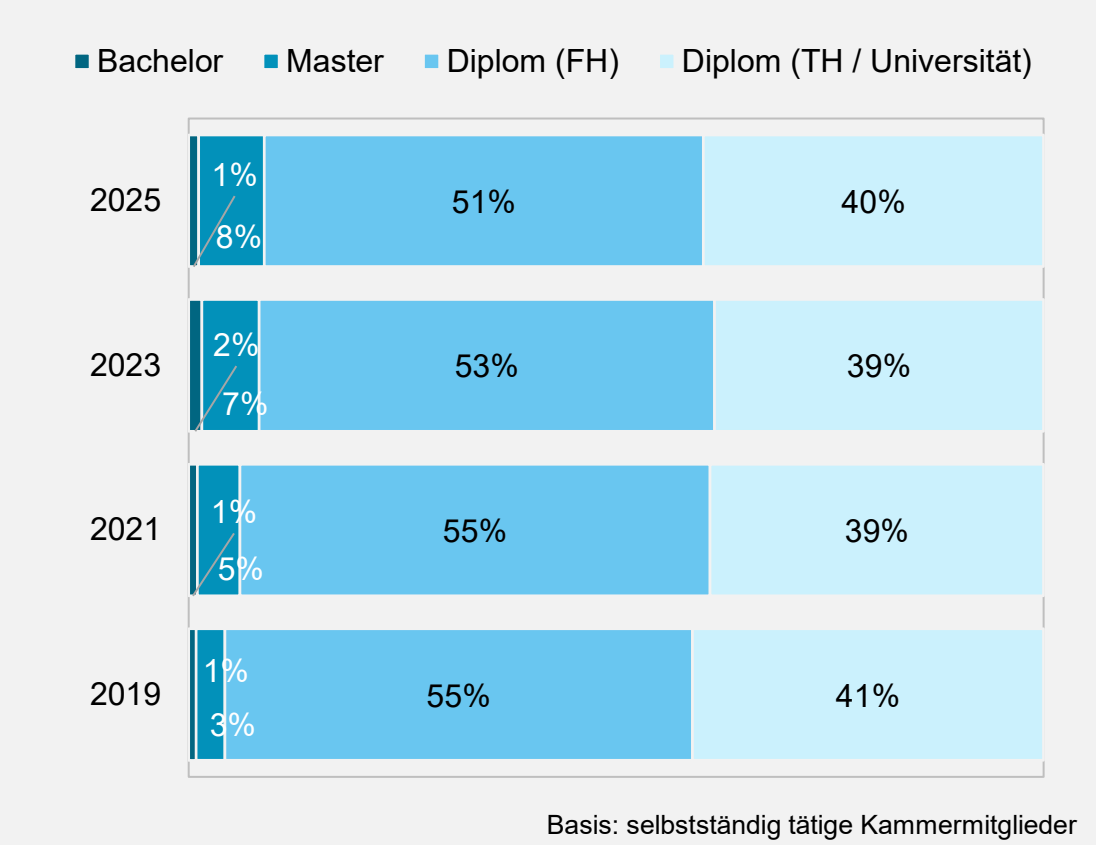
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

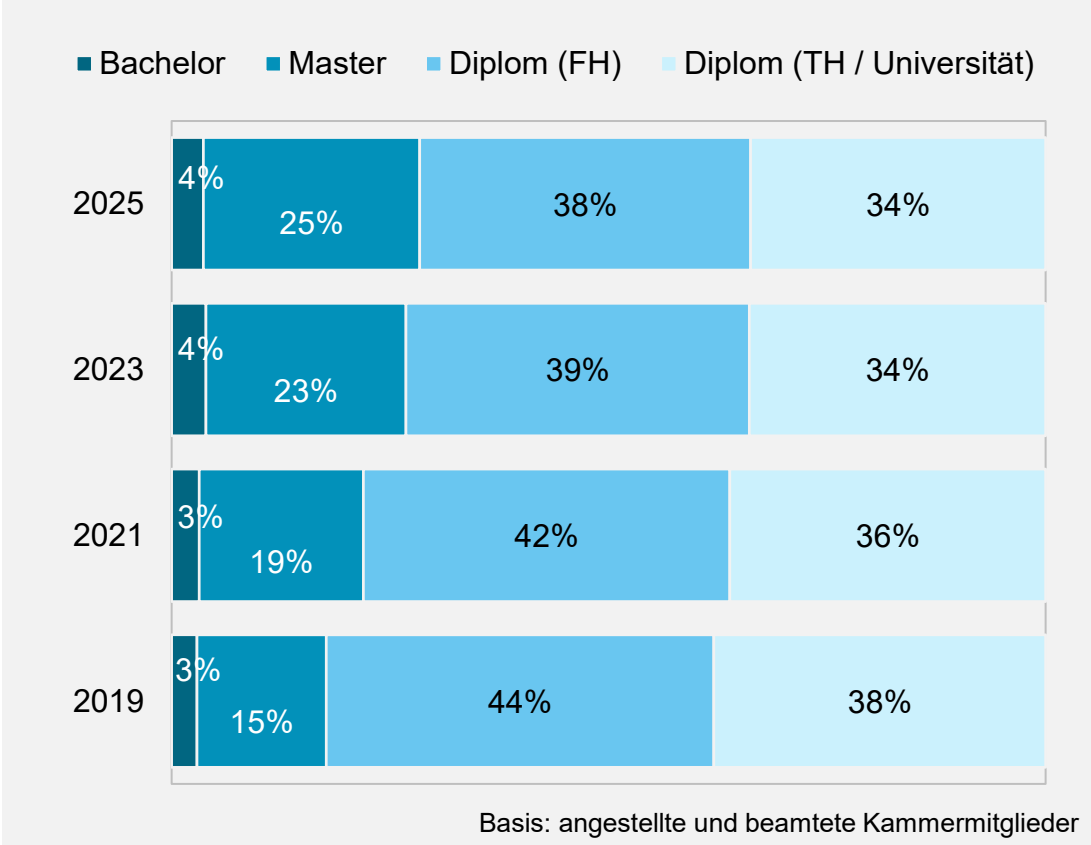
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder



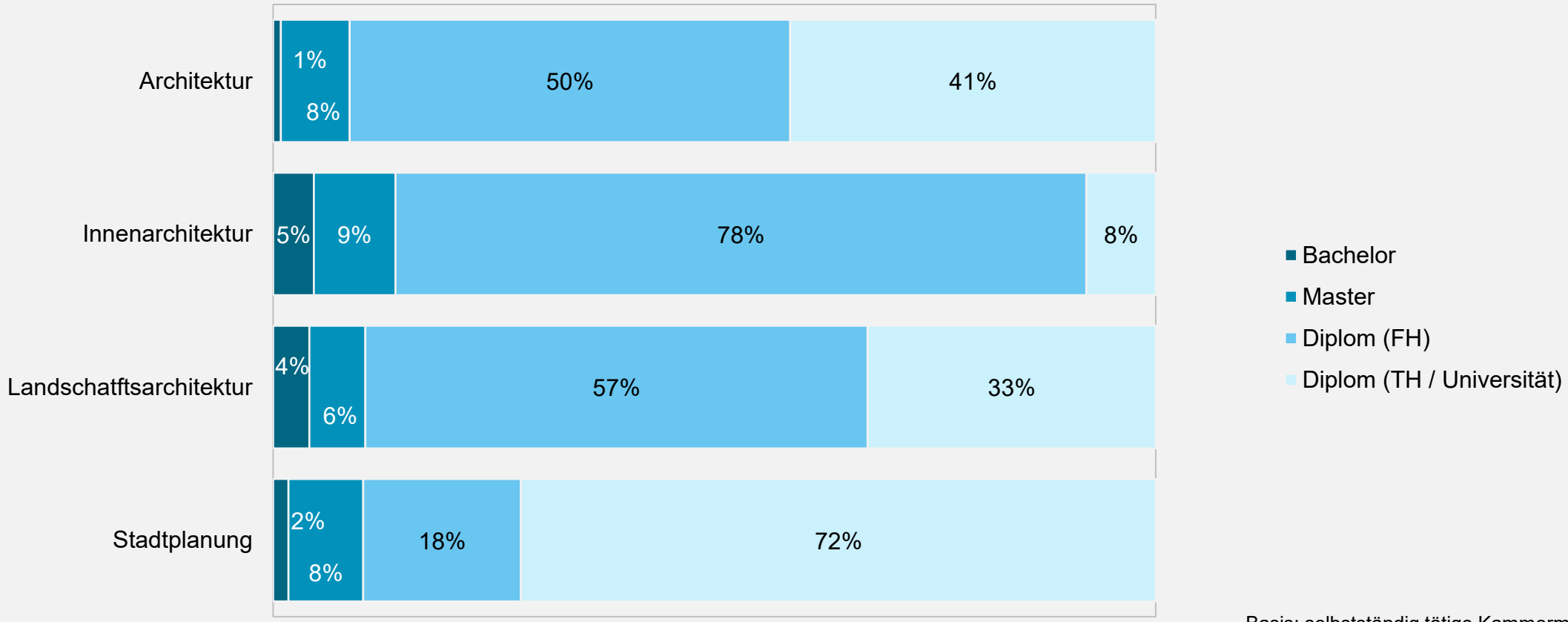
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZEITPUNKT DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

(INDIKATOR FÜR DIE DAUER DER BERUFSERFAHRUNG)

Im Schnitt liegt der Hochschulabschluss aller Kammermitglieder 22 Jahre zurück. Dieser Wert steigt seit 2019 kontinuierlich an. Diese Entwicklung hat mehrere Ursachen: zum einen rücken immer weniger neue Kammermitglieder nach. Zum anderen arbeiten bestehende Kammermitglieder länger als früher.

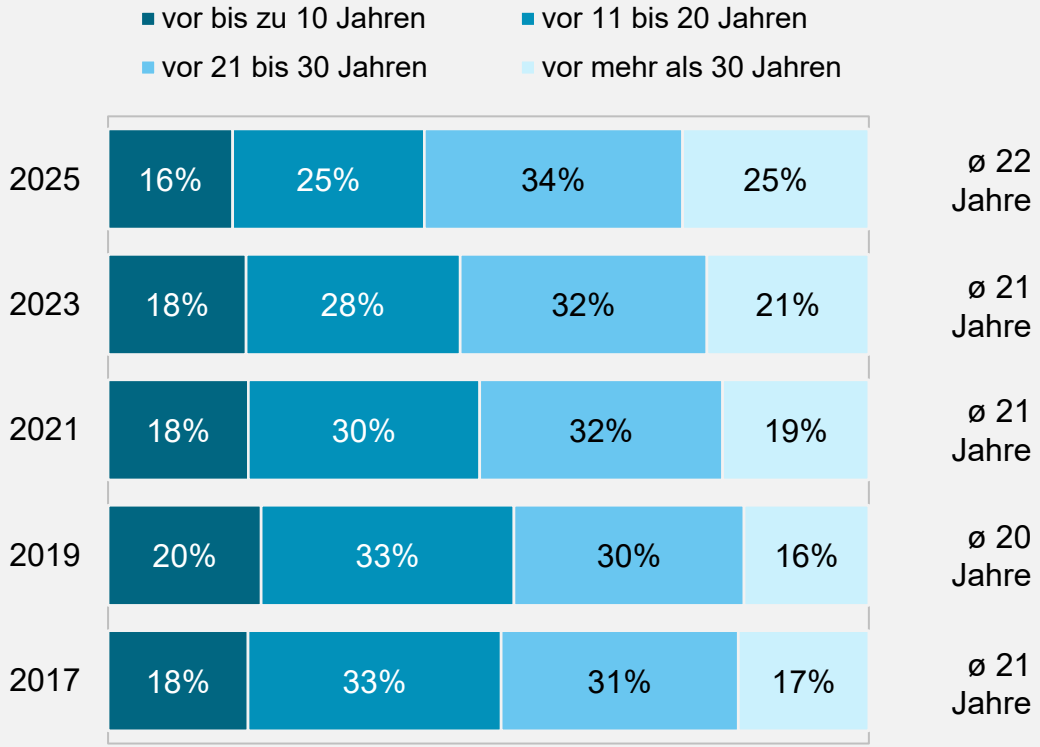
Bei den im Schnitt jüngeren angestellten und beamteten Kammermitglieder liegt der Hochschulabschluss naturgemäß weniger lange zurück als bei den Selbstständigen (∅ 20 Jahre gegenüber ∅ 28 Jahre).

Dem steigenden Durchschnittsalter entsprechend steigt bei den selbstständig tätigen Kammermitgliedern auch die seit dem Hochschulabschluss durchschnittlich vergangene Zeit. Hier kommt auch die sinkende Gründungsbereitschaft junger Kammermitglieder zum Ausdruck.

ZEITPUNKT DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

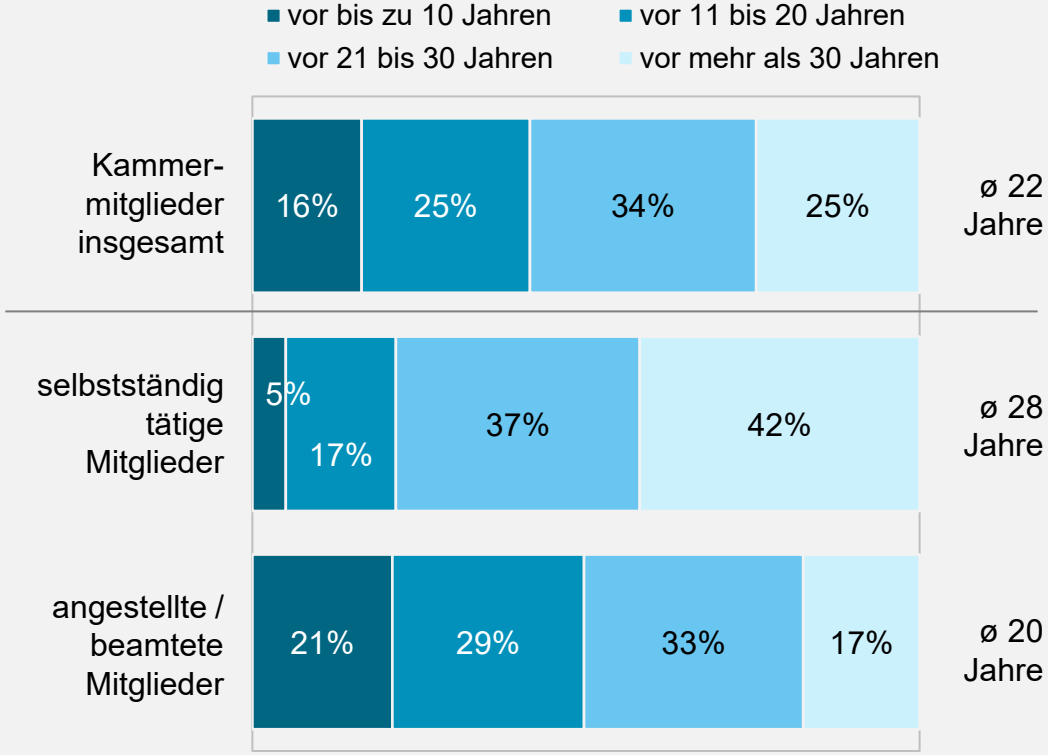
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

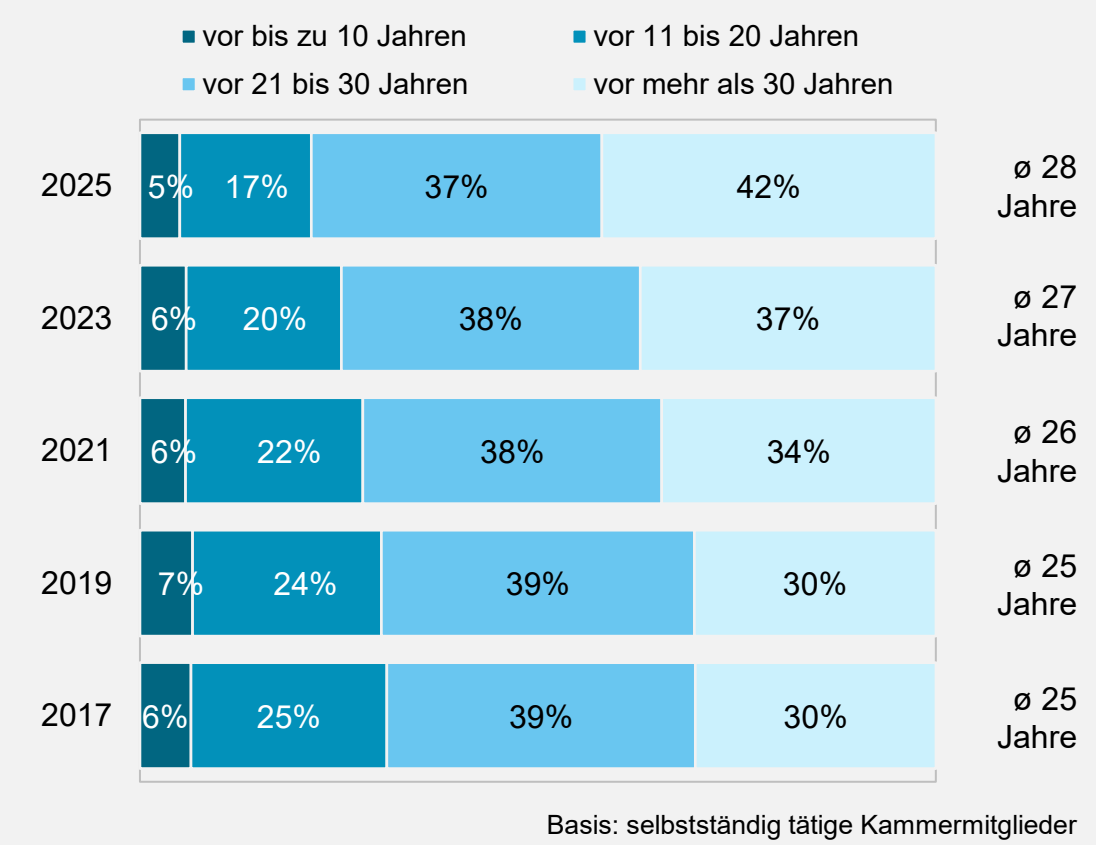
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZEITPUNKT DES HOCHSCHULABSCHLUSSES

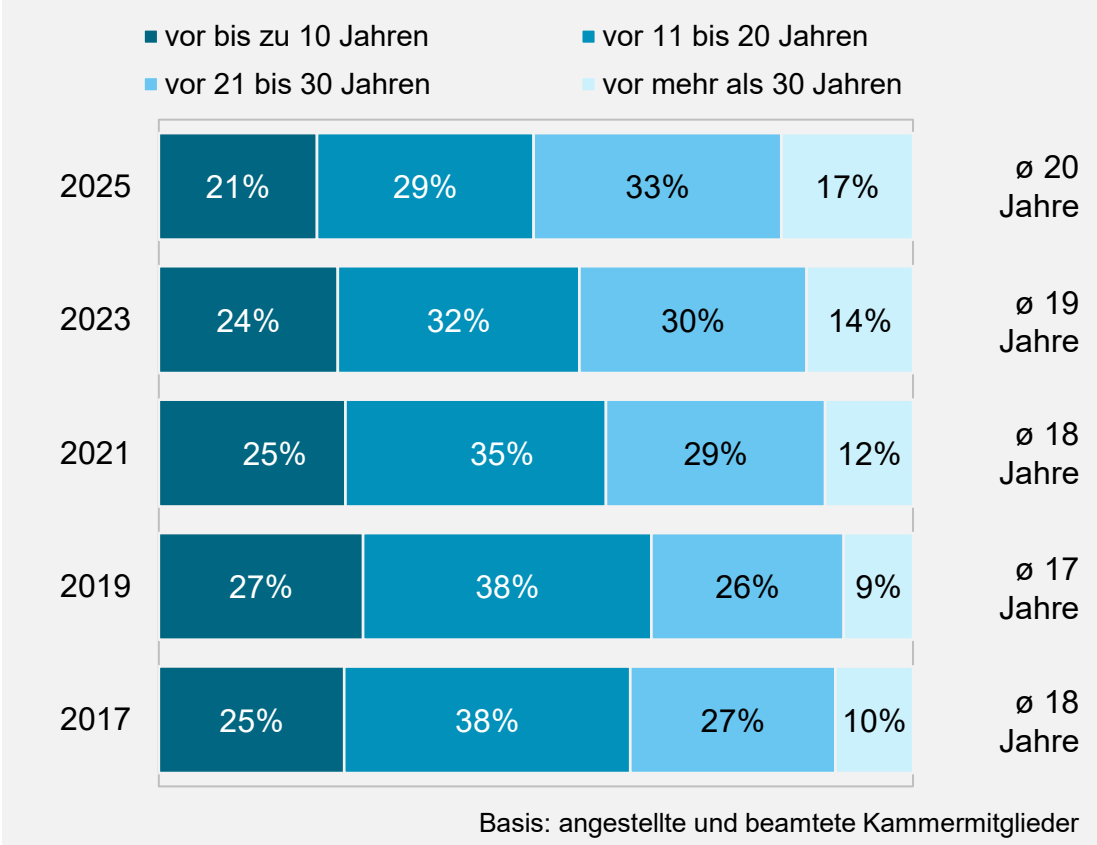
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder



Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

DAUER ZWISCHEN HOCHSCHULABSCHLUSS UND ERSTER BESCHÄFTIGUNG

Die befragten Kammermitglieder hatten mehrheitlich keine Schwierigkeiten, nach dem Studium eine Stelle zu finden. 38% konnten unmittelbar nach dem Abschluss in den Beruf einsteigen, 36% nach maximal 3 Monaten.

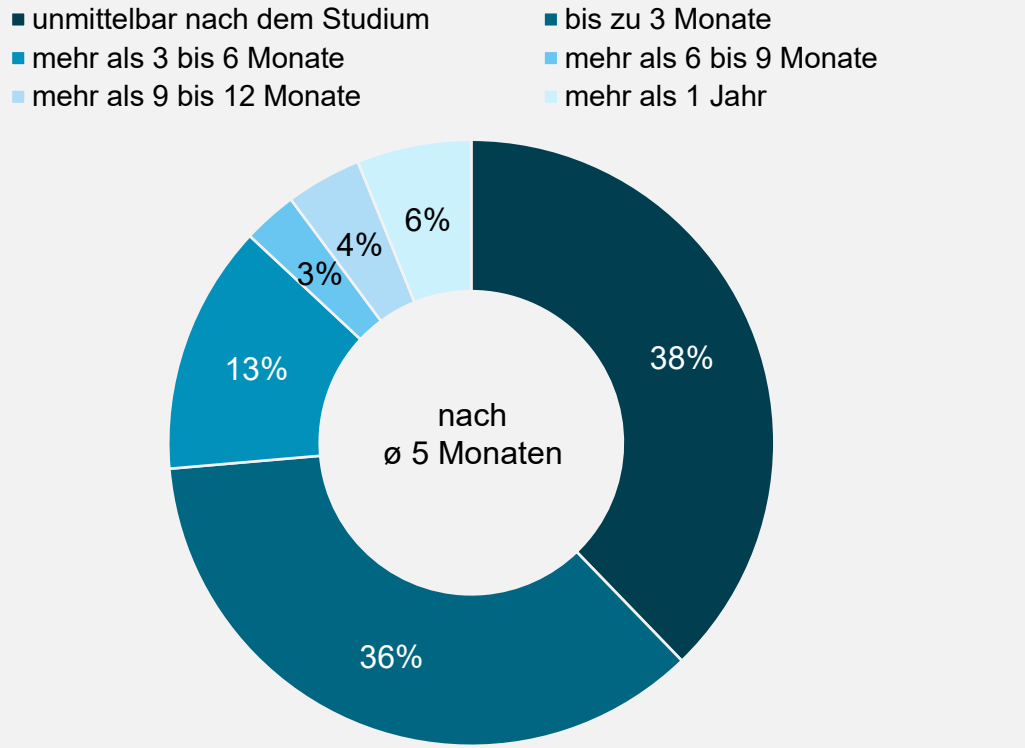
Aktuell selbstständige Kammermitglieder fanden schneller in den Arbeitsmarkt als Kammermitglieder, die als Angestellte oder Beamte tätig sind. Dies kann möglicherweise durch Gründer zu erklären sein, die sich unmittelbar nach dem Studium selbstständig gemacht haben. In aller Regel beginnen jedoch auch spätere Selbstständige ihre berufliche Laufbahn zunächst mit einigen Berufsjahren als Angestellte, um erste Berufserfahrung zu sammeln.

Die selbstständig tätigen Kammermitglieder, deren Abschluss maximal 10 Jahre zurückliegt, konnten häufiger nahtlos in den Arbeitsmarkt einsteigen als solche, deren Abschluss 11 bis 20 Jahre oder mehr als 20 Jahre her ist (54% vs. 47% vs. 41%). In diesen Zahlen lässt sich die jeweilige Marktlage zum Zeitpunkt des Hochschulabschlusses ablesen.

DAUER ZWISCHEN HOCHSCHULABSCHLUSS UND ERSTER BESCHÄFTIGUNG

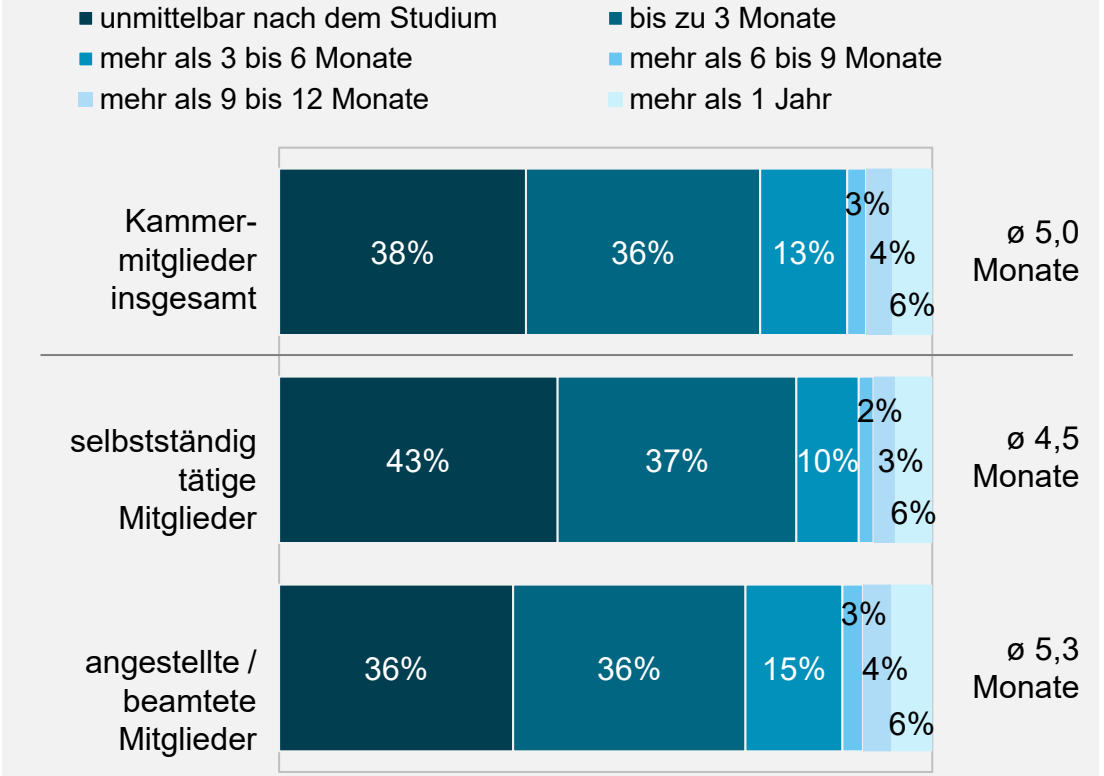
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



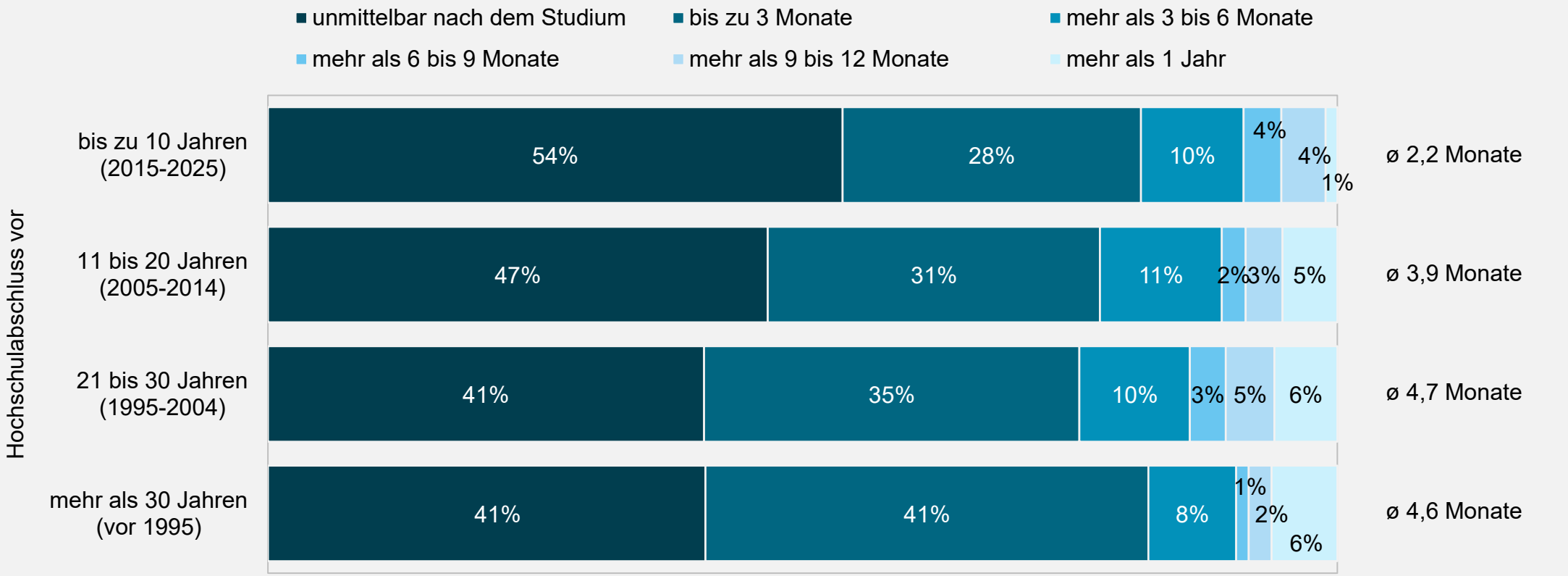
Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

DAUER ZWISCHEN HOCHSCHULABSCHLUSS UND ERSTER BESCHÄFTIGUNG

NACH ZEITPUNKT DES HOCHSCHULABSCHLUSSES



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSAUFENTHALT WÄHREND DES STUDIUMS

Ein Viertel aller Kammermitglieder hat einen Teil des Studiums im Ausland verbracht. Dieser Anteil steigt seit 2017 kontinuierlich an (damals: 15%).

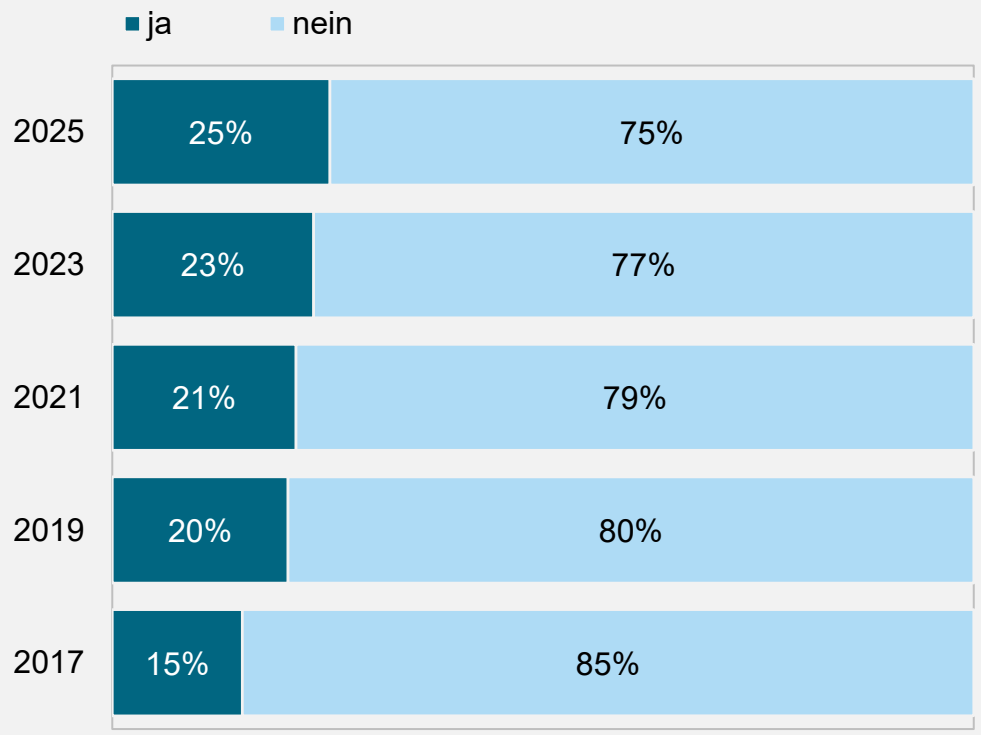
Vor allem die jüngeren Generationen zieht es ins Ausland. Da angestellte und beamtete Kammermitglieder, wie gesehen, deutlich jünger sind als selbstständig tätige, waren erstgenannte häufiger im Ausland (27% zu 21%).

Und auch unter den Selbstständigen zeigt sich mit abnehmendem Alter ein deutlicher Anstieg des Anteils derer, die während ihres Studiums im Ausland waren: von 12% in der ältesten auf 40% in der jüngsten Altersgruppe.

AUSLANDSAUFENTHALT WÄHREND DES STUDIUMS

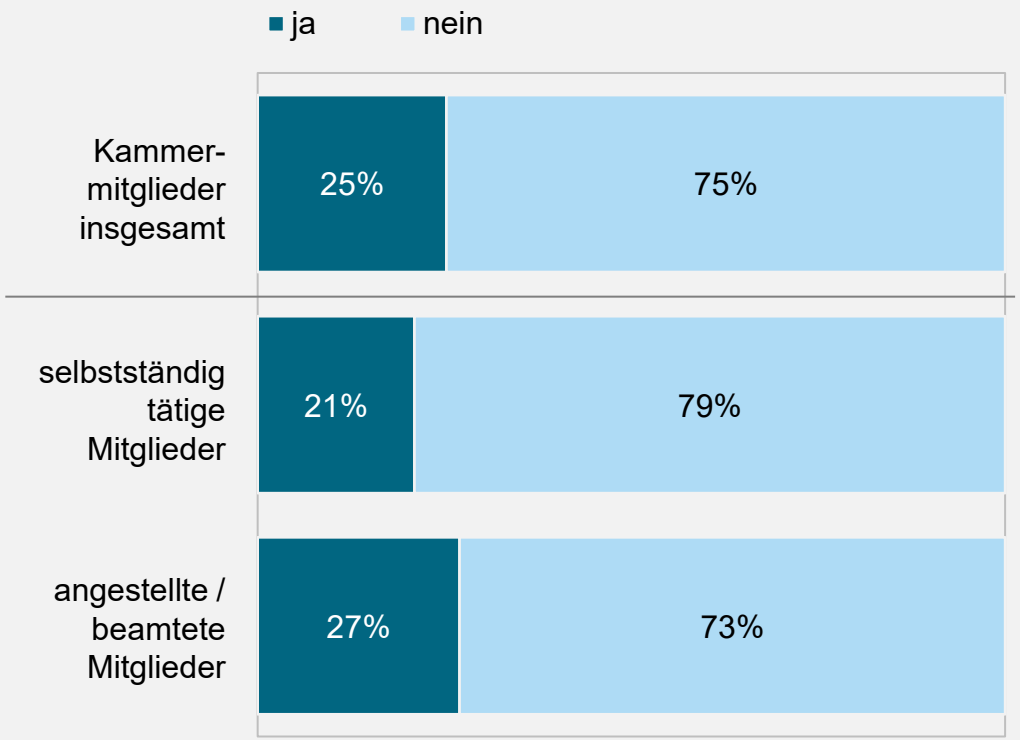
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

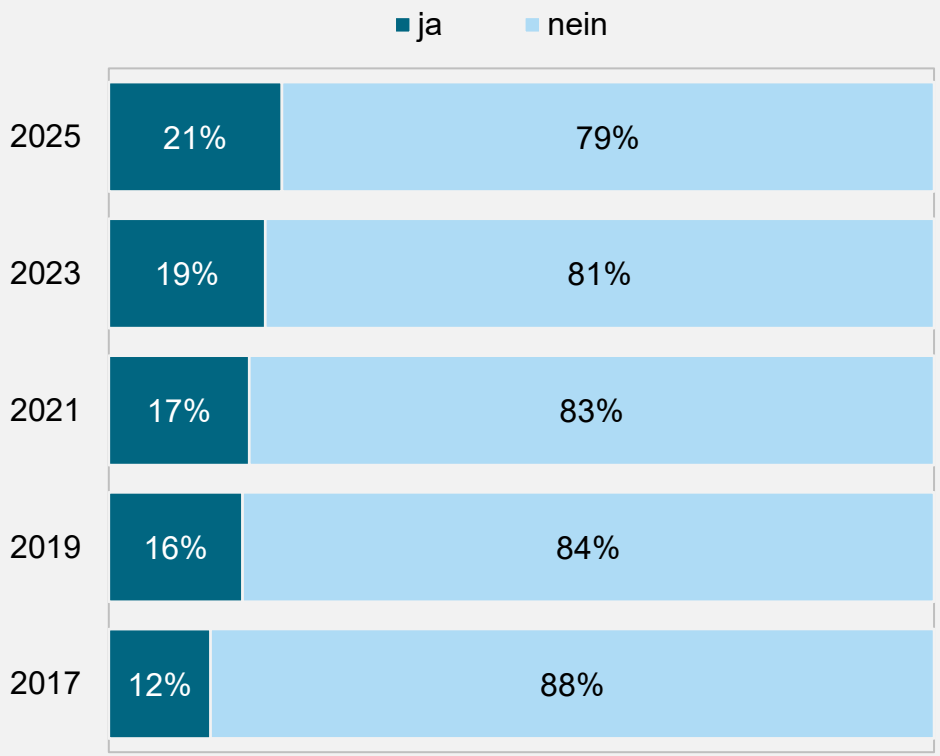
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSAUFENTHALT WÄHREND DES STUDIUMS

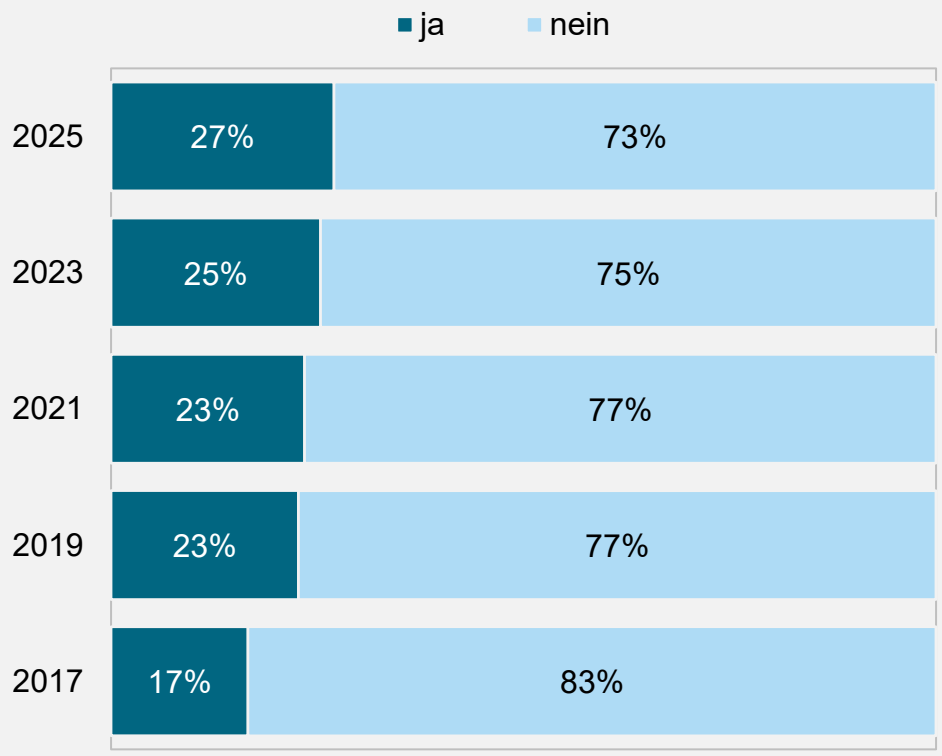
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder



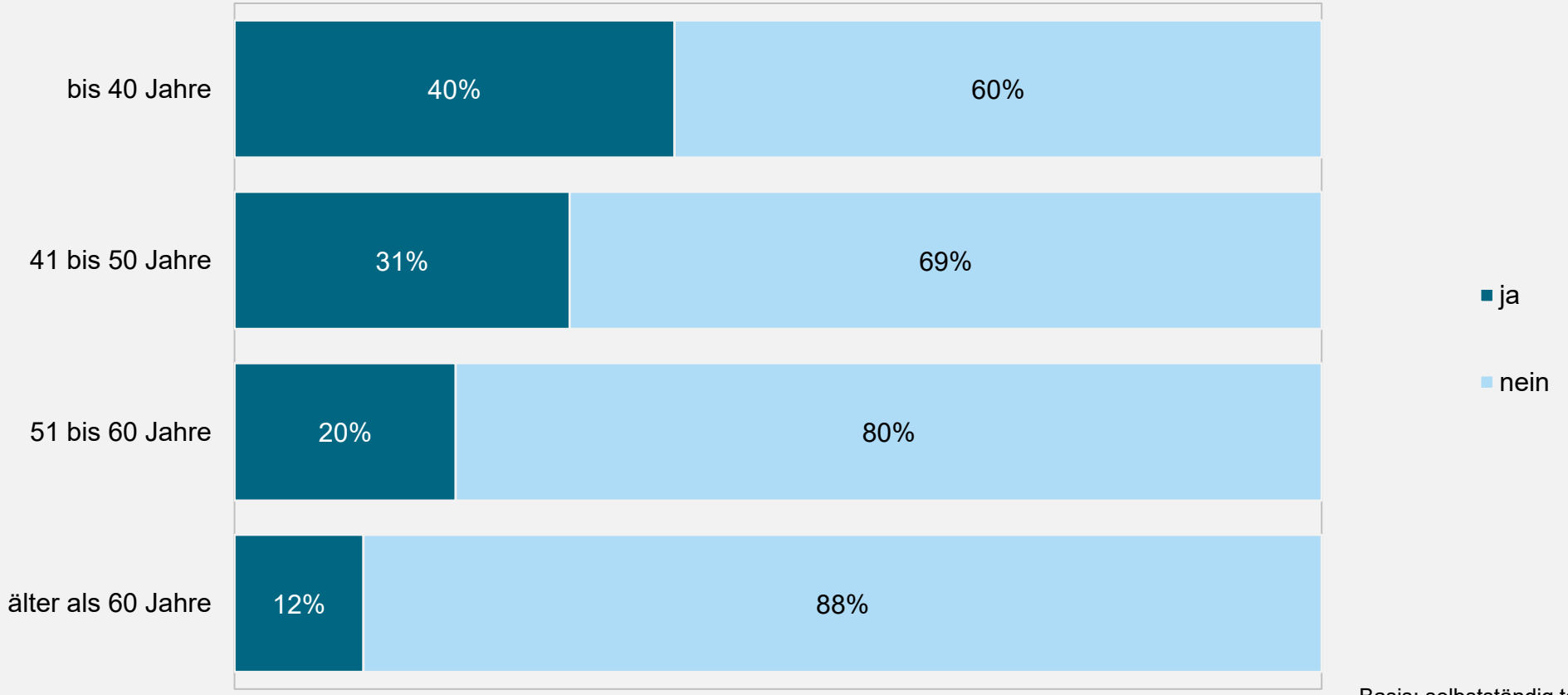
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSAUFENTHALT WÄHREND DES STUDIUMS

NACH ALTER



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BEABSICHTIGTER ZEITPUNKT DES EINTRITTS IN DEN RUHESTAND

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

BEABSICHTIGTER ZEITPUNKT DES EINTRITTS IN DEN RUHESTAND

Die befragten Kammermitglieder planen ihren Eintritt in den Ruhestand mit durchschnittlich 67,4 Jahren.

Selbstständige geben häufiger an, über das 67. Lebensjahr hinaus arbeiten zu wollen als Angestellte und Beamte (∅ 68,7 gegenüber 66,9).

Im Zeitverlauf zeigt sich, dass das geplante Ruhestandsalter bei den Selbstständigen langsam steigt: von ∅ 68,3 Jahren in 2019 über 68,5 Jahre (2021) und 68,5 Jahre (2023) auf jetzt 68,7 Jahre.

Selbstständig tätige Frauen möchten häufiger als ihre männlichen Kollegen mit spätestens 67 Jahren in den Ruhestand gehen (68% gegenüber 53%).

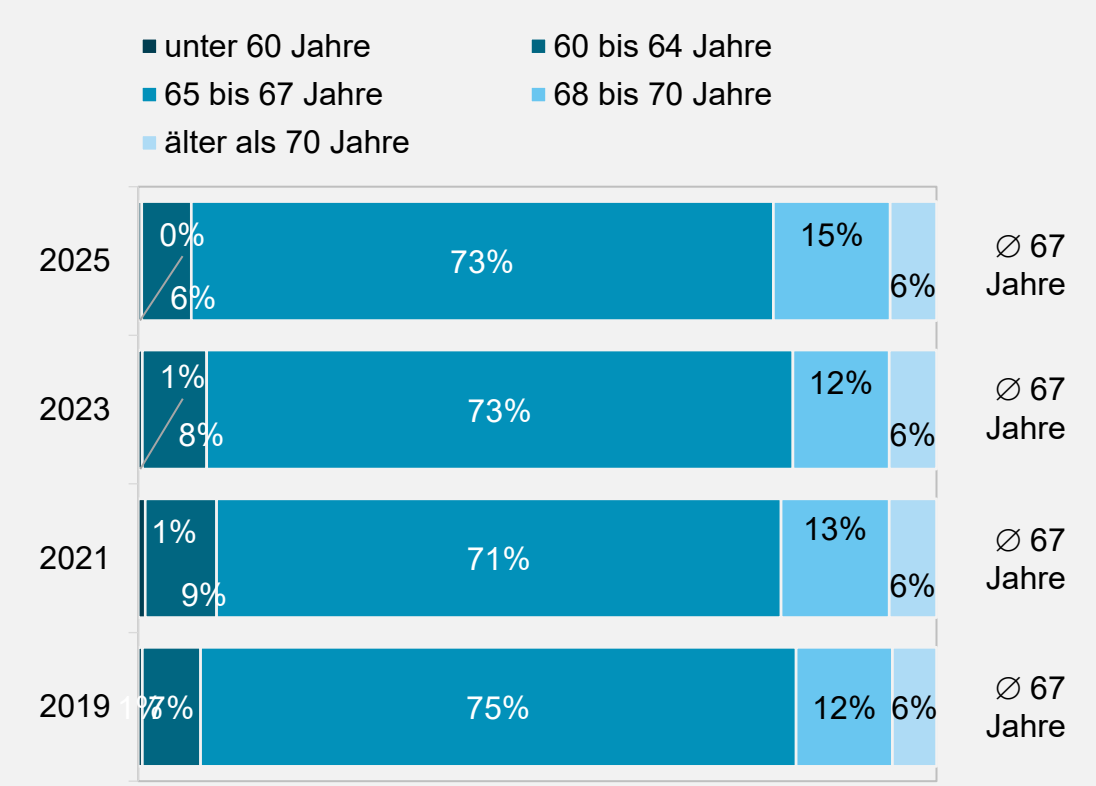
Landschaftsarchitekten planen ihren Eintritt in den Ruhestand deutlich früher als die übrigen Fachrichtungen (∅ 67,6 gegenüber 68,8 bzw. 69,3).

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

BEABSICHTIGTER ZEITPUNKT DES EINTRITTS IN DEN RUHESTAND

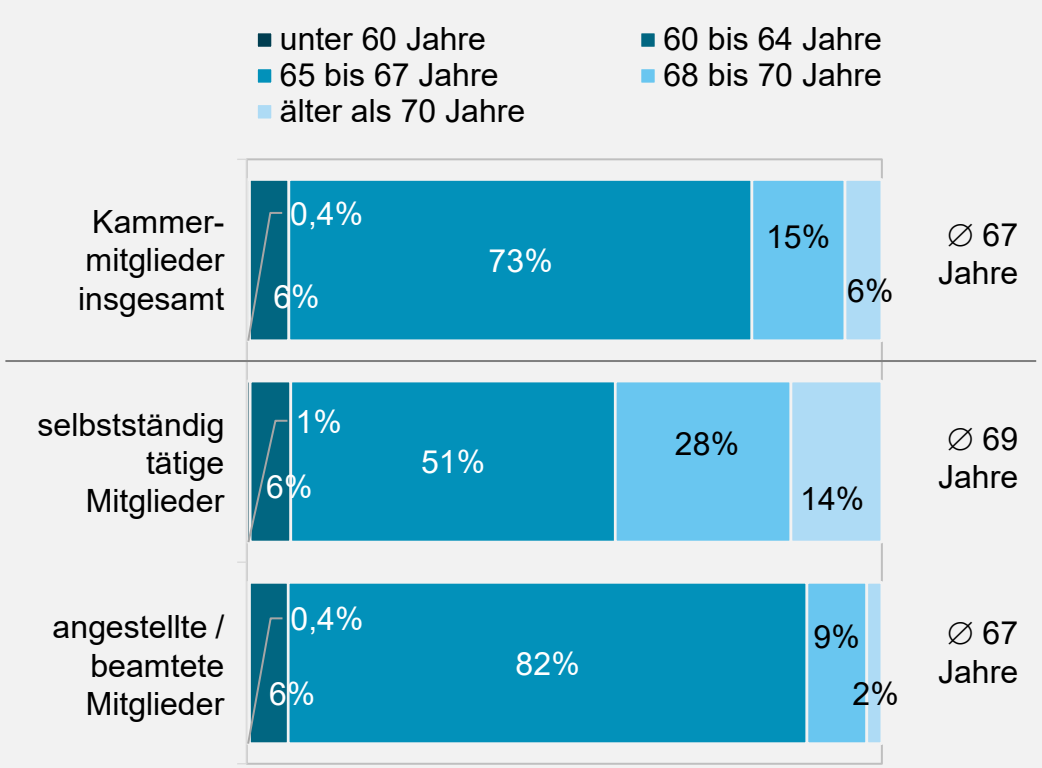
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

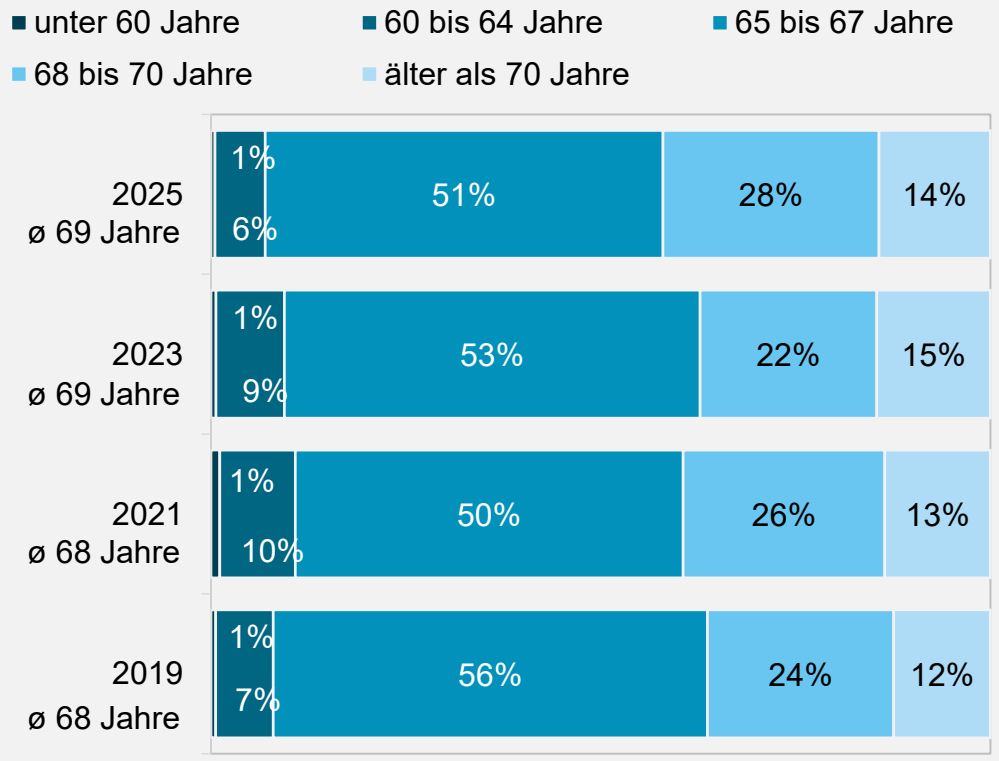
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BEABSICHTIGTER ZEITPUNKT DES EINTRITTS IN DEN RUHESTAND

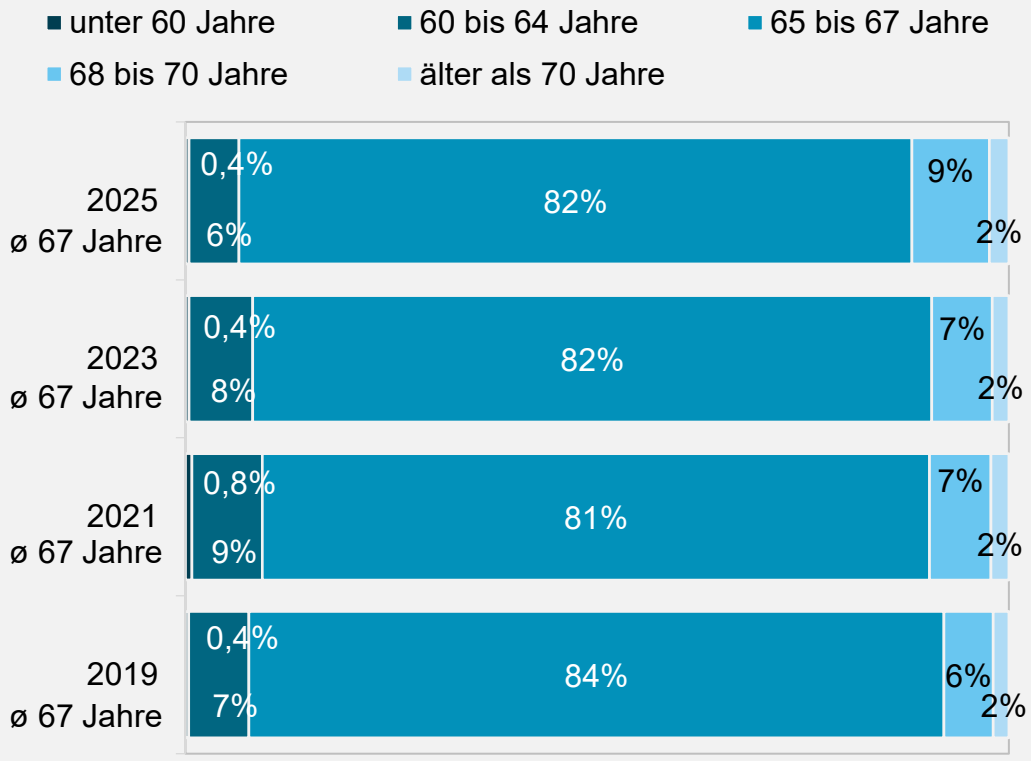
NUR SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder



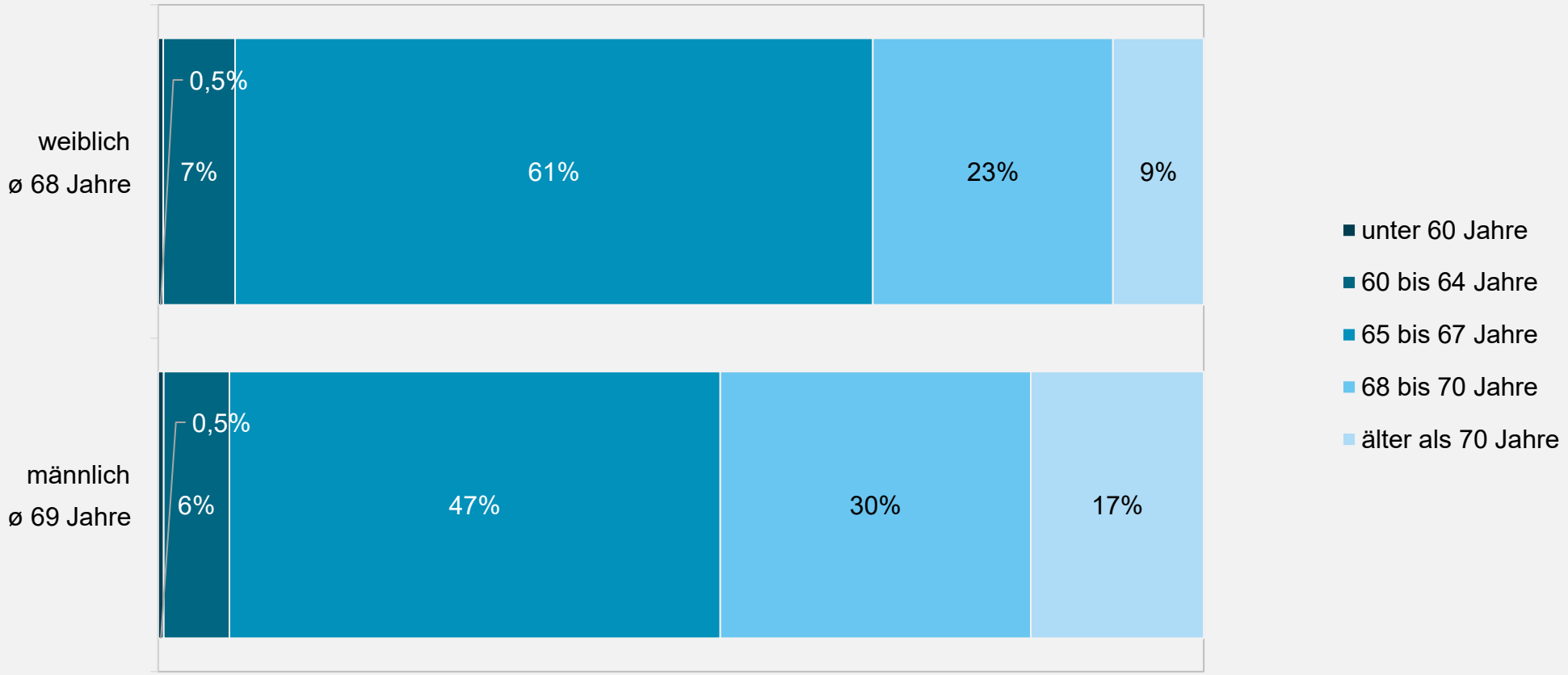
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BEABSICHTIGTER ZEITPUNKT DES EINTRITTS IN DEN RUHESTAND

NACH GESCHLECHT

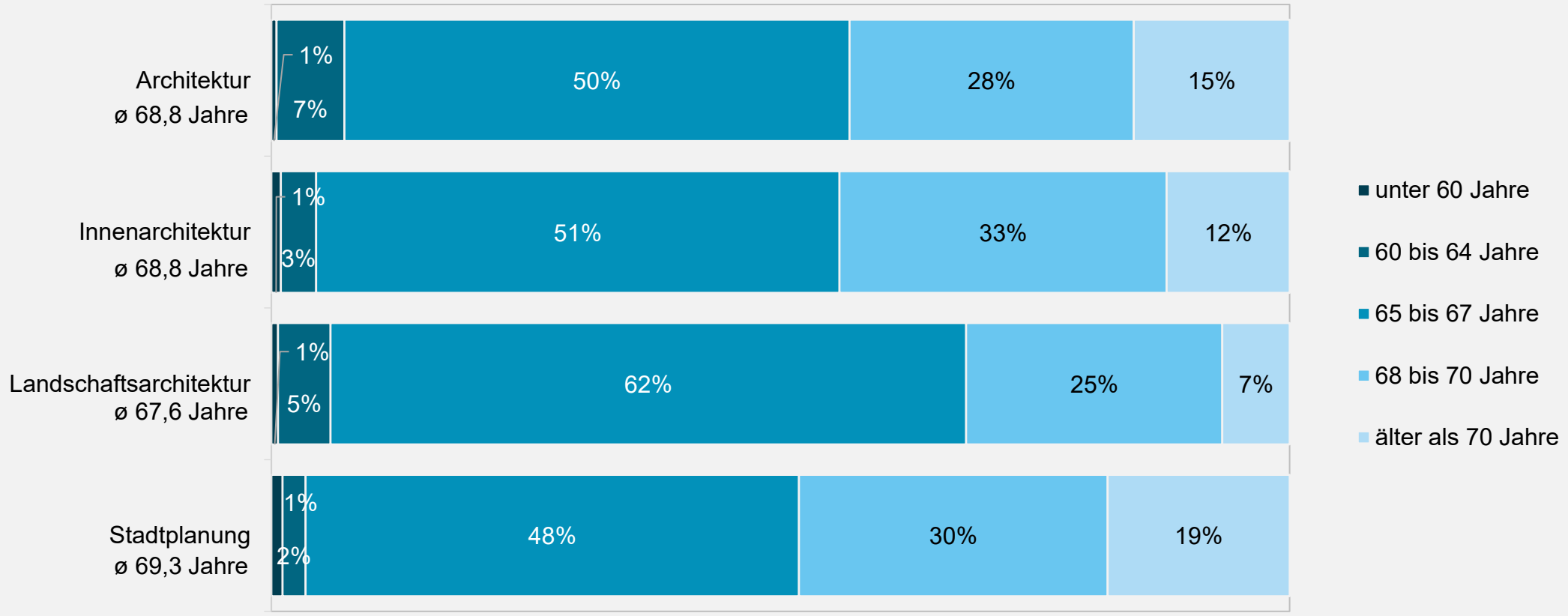


BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BEABSICHTIGTER ZEITPUNKT DES EINTRITTS IN DEN RUHESTAND

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BERUFLICHE TÄTIGKEIT 2025

BERUFSTÄTIGKEIT

95% der Befragten waren 2025 während des gesamten Jahres berufstätig. Dieser Anteil ist im Zeitverlauf konstant und auch zwischen Selbstständigen und Angestellten / Beamten gibt es keine nennenswerten Unterschiede.

Frauen sind häufiger als Männer nur während eines Teils des Jahres berufstätig. Das gilt in besonderem Maße in der Altersgruppe von 31 bis 40 Jahren (Familiengründungsphase).

29% der Befragten waren selbstständig tätig, 71% in abhängiger Beschäftigung (angestellt / beamtet). Damit geht der Anteil der Selbstständigen weiter zurück: von 25% in 2019 über 33% in 2021 und 31% in 2023 auf jetzt 29%.

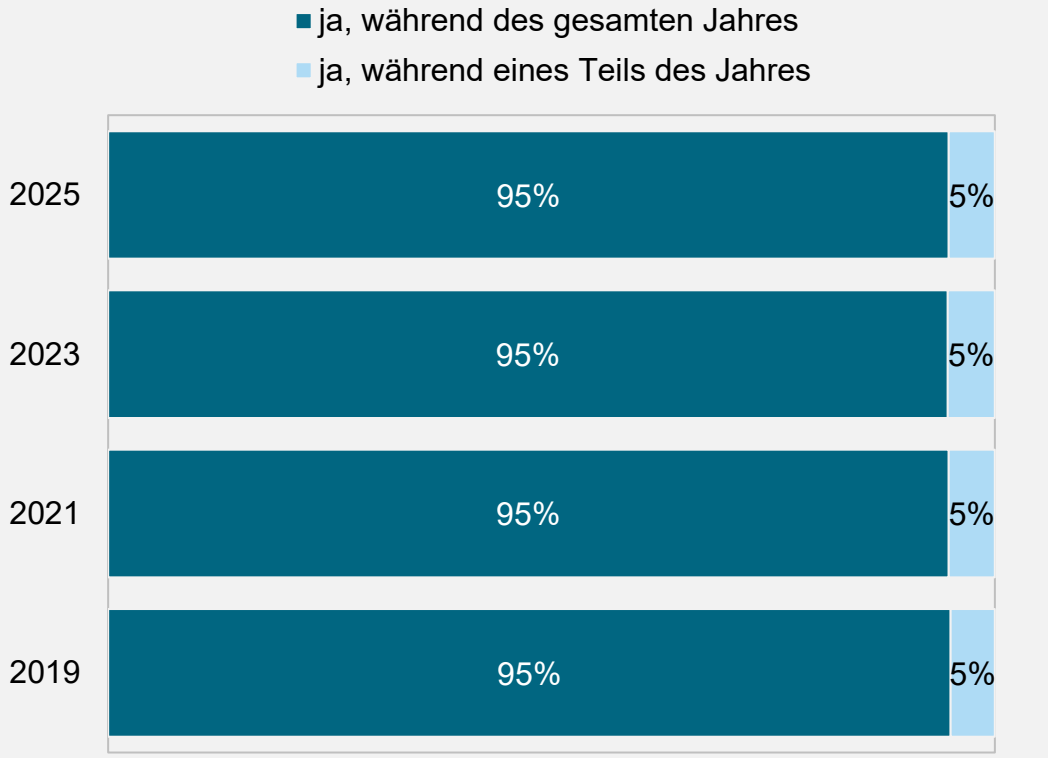
Selbstständige Kammermitglieder sind in aller Regel als Allein- oder Mitinhaber eines Planungsbüros tätig (90%). 5% beschreiben ihre Tätigkeit als freie Mitarbeit. 3% führen ein Sachverständigenbüro, 1% ein baugewerbliches Unternehmen und 1% geht einer anderen Tätigkeit nach.

Innenarchitekten sind etwas häufiger als freie Mitarbeiter tätig als Vertreter anderer Fachrichtungen (7% gegenüber Anteilen zwischen 3% und 5%).

BERUFSTÄTIGKEIT

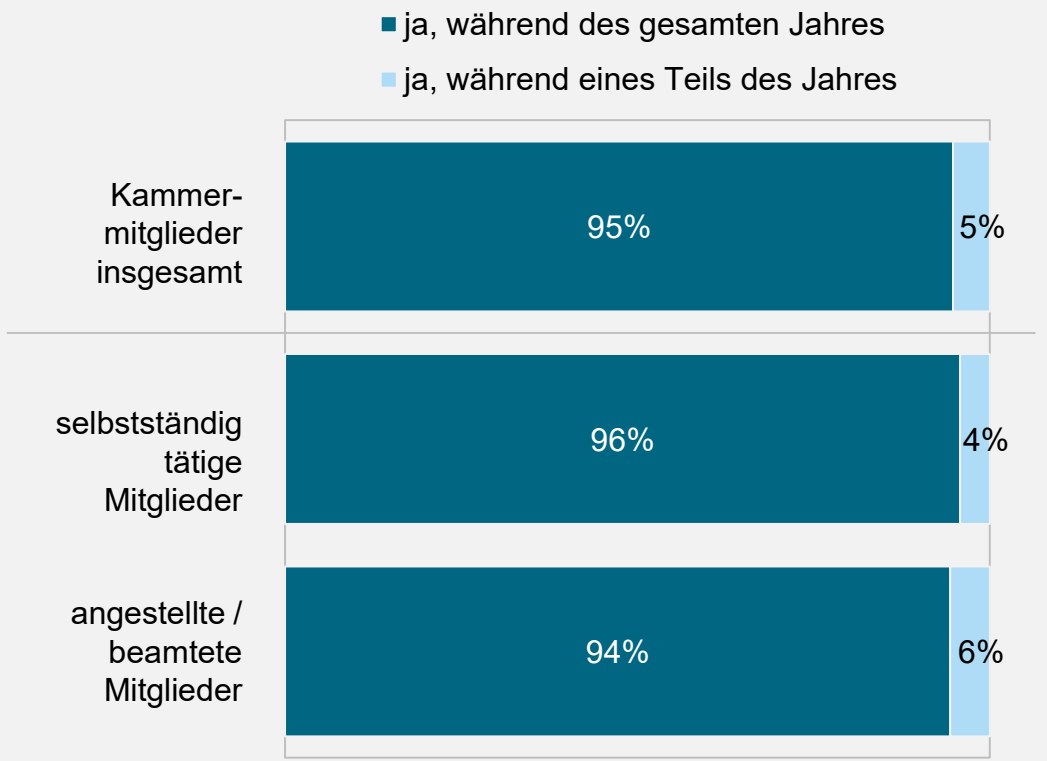
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt: Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

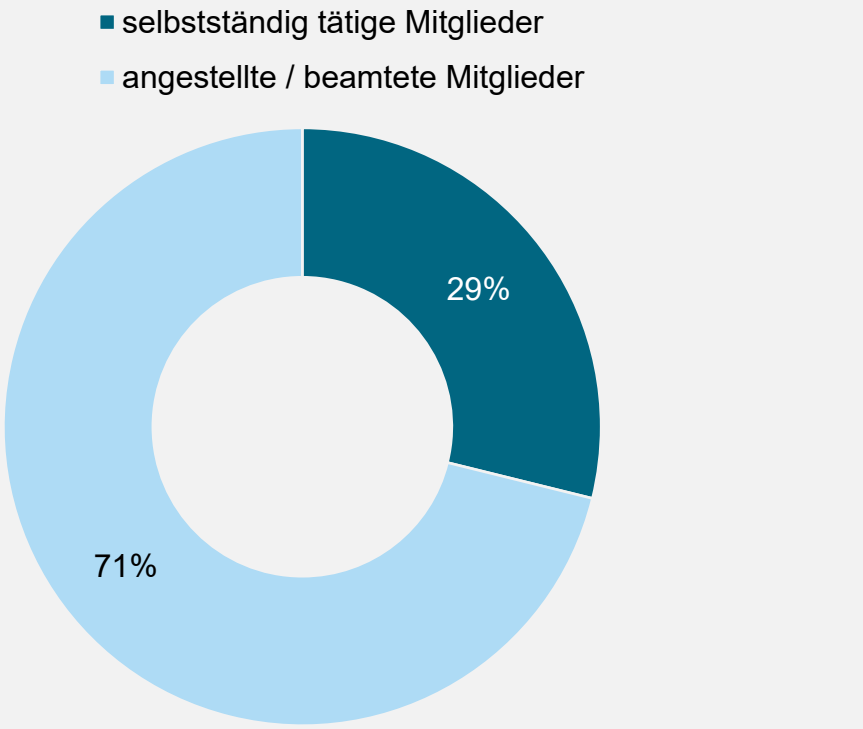
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER BERUFSAUSÜBUNG

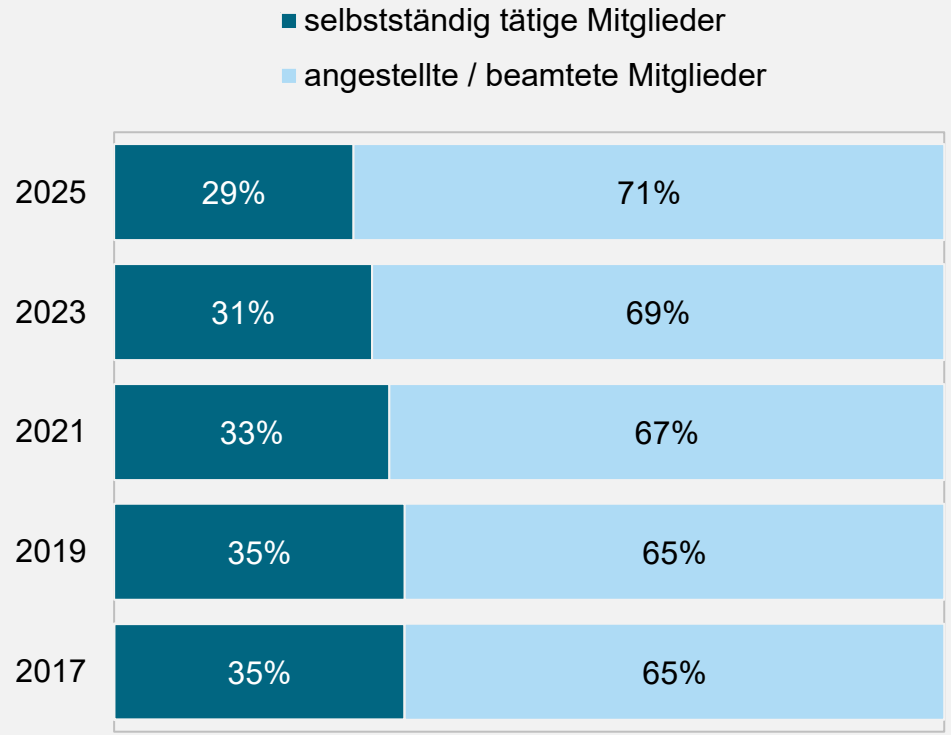
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

Kammermitglieder insgesamt: Zeitverlauf



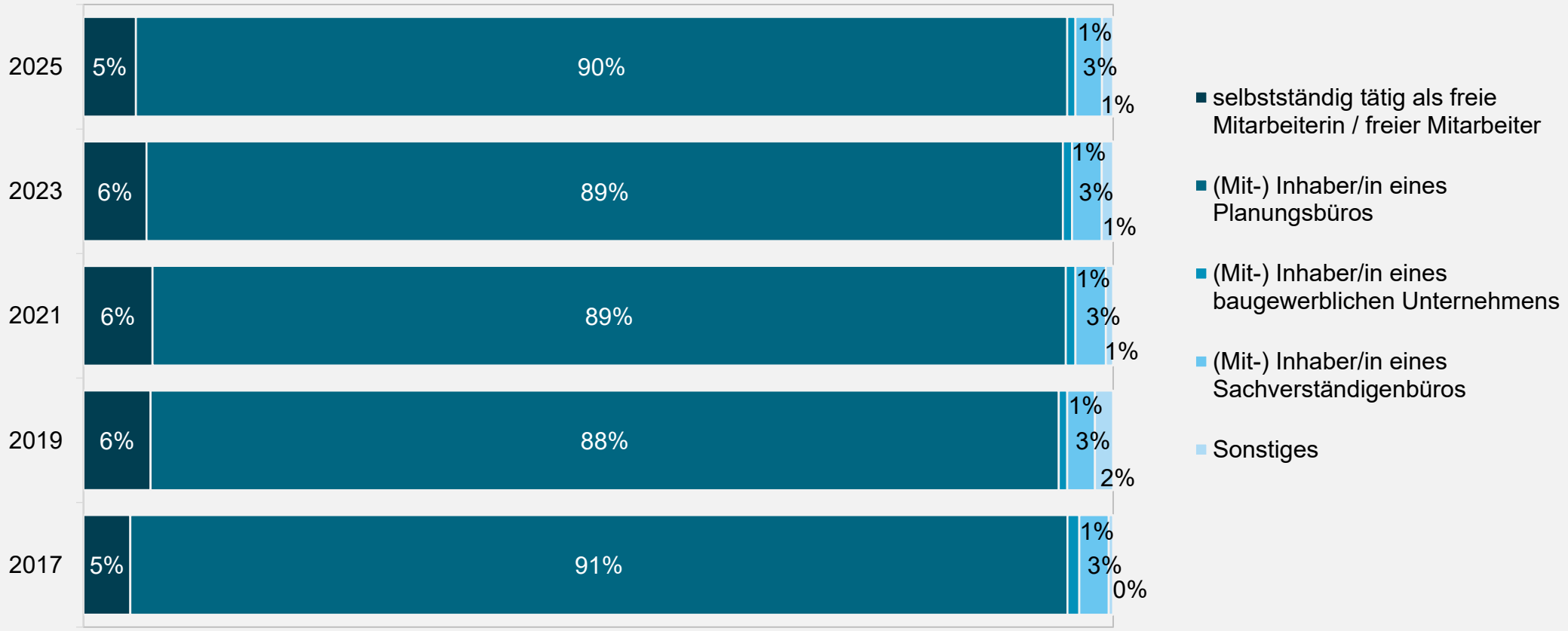
Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER SELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

ZEITVERLAUF



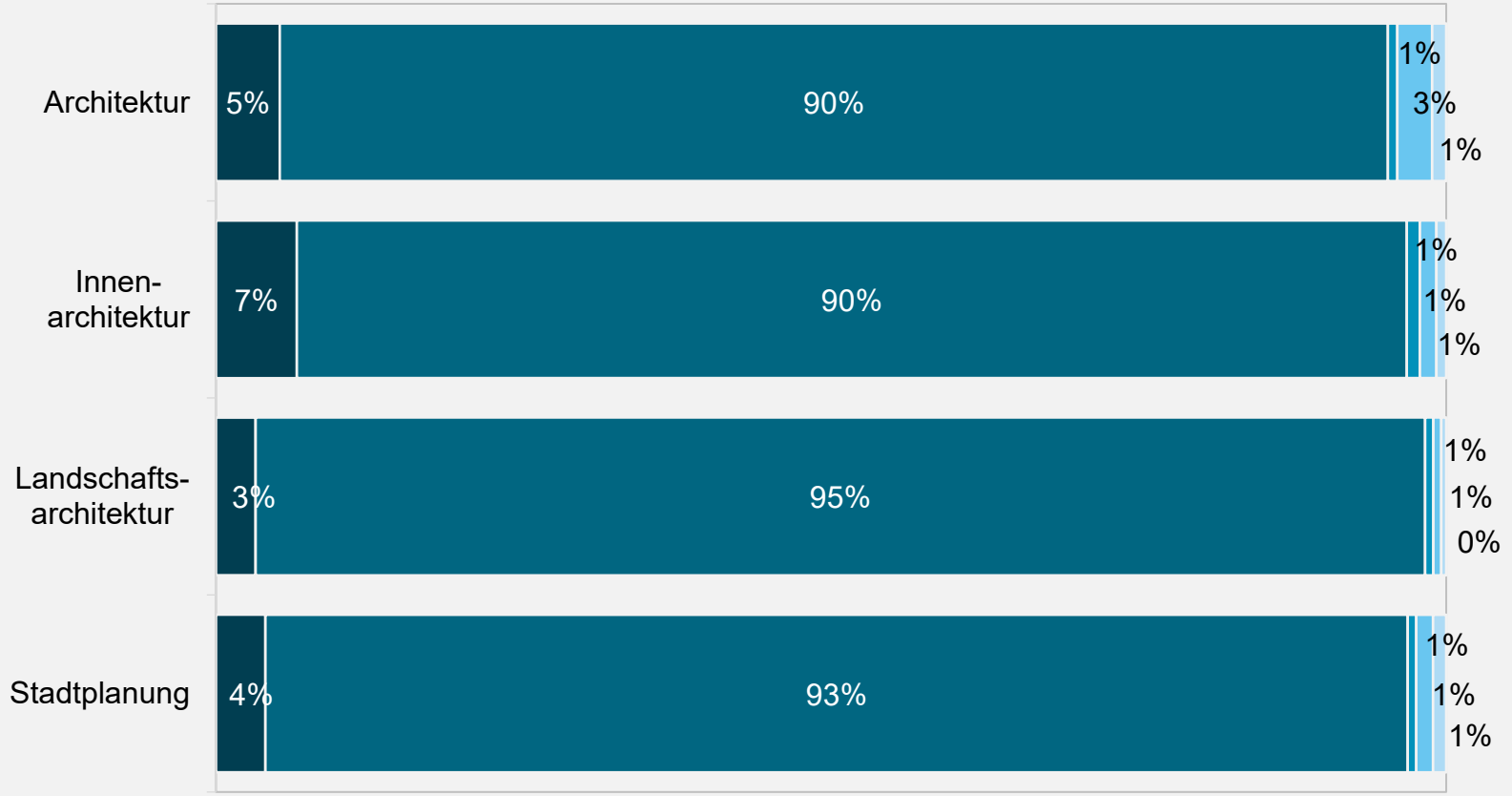
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER SELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ARBEITSZEIT

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ARBEITSZEIT: VORBEMERKUNG

Aufgrund einer geänderten Definition von Vollzeittätigkeit (vor 2025: ab 38 Wochenstunden / seit 2025: ab 35 Wochenstunden) sind die diesjährigen Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar.

Die Anpassung wurde vorgenommen, da sowohl die europäische Strukturerhebung des ACE als auch die Strukturerhebung des AHO ab einer Wochenarbeitszeit von 35 Stunden von einer Vollzeitstelle sprechen.

Da in beide Erhebungen die Daten der vorliegenden Befragung einfließen, wurde die Erhebungsmethode entsprechend angeglichen.

Personen mit einer Wochenarbeitszeit zwischen 35 bis unter 38 Wochenstunden werden deshalb jetzt, anders als bisher, nicht mehr den Teilzeittätigen, sondern den Vollzeittätigen zugerechnet. Dadurch fällt der Anteil der Teilzeittätigen jetzt niedriger aus bei der bisherigen Art der Berechnung.

VOLLZEIT- UND TEILZEITTÄTIGKEIT

Ein knappes Viertel der Kammermitglieder ist teilzeittätig*.

Unter den Angestellten und Beamten ist der Anteil der Teilzeittätigen höher als unter den selbstständig Tätigen (26% gegenüber 14%).

Der Anteil teilzeittätiger Frauen unter den Selbstständigen liegt deutlich über dem der teilzeittätigen Männer (24% gegenüber 10%).

In der Fachrichtung Innenarchitektur ist der Anteil der Teilzeittätigen höher als in den übrigen Fachrichtungen. Dies ist mit dem höheren Frauenanteil in der Fachrichtung Innenarchitektur zu erklären.

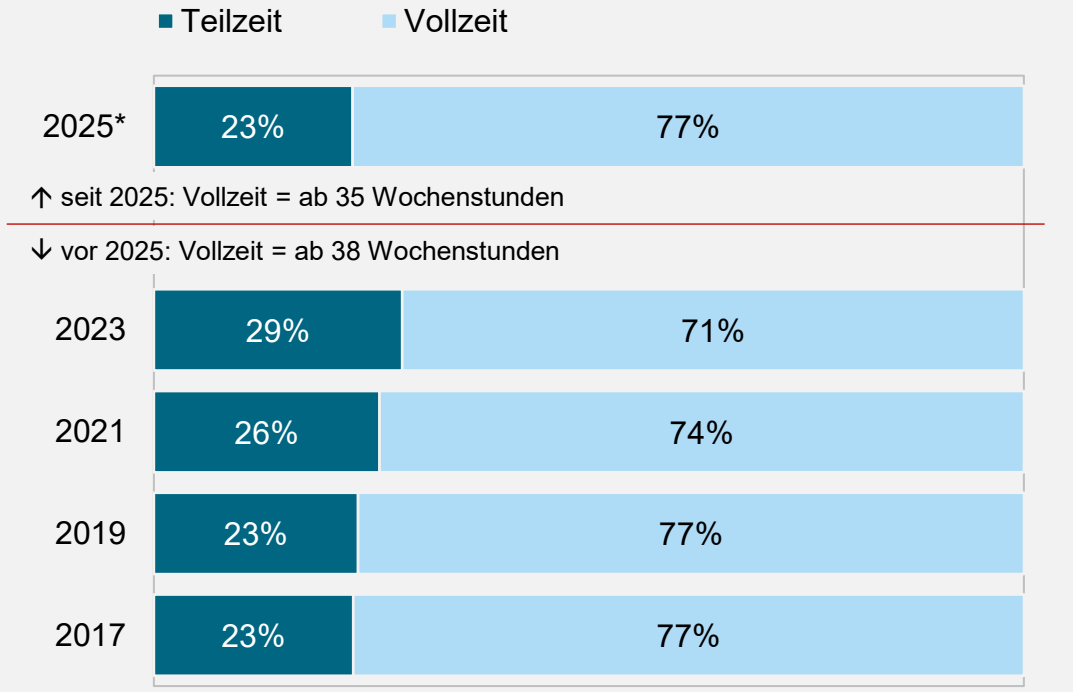
* Teilzeittätig = weniger als 35 Wochenarbeitsstunden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

TEILZEIT- / VOLLZEITTÄTIGKEIT

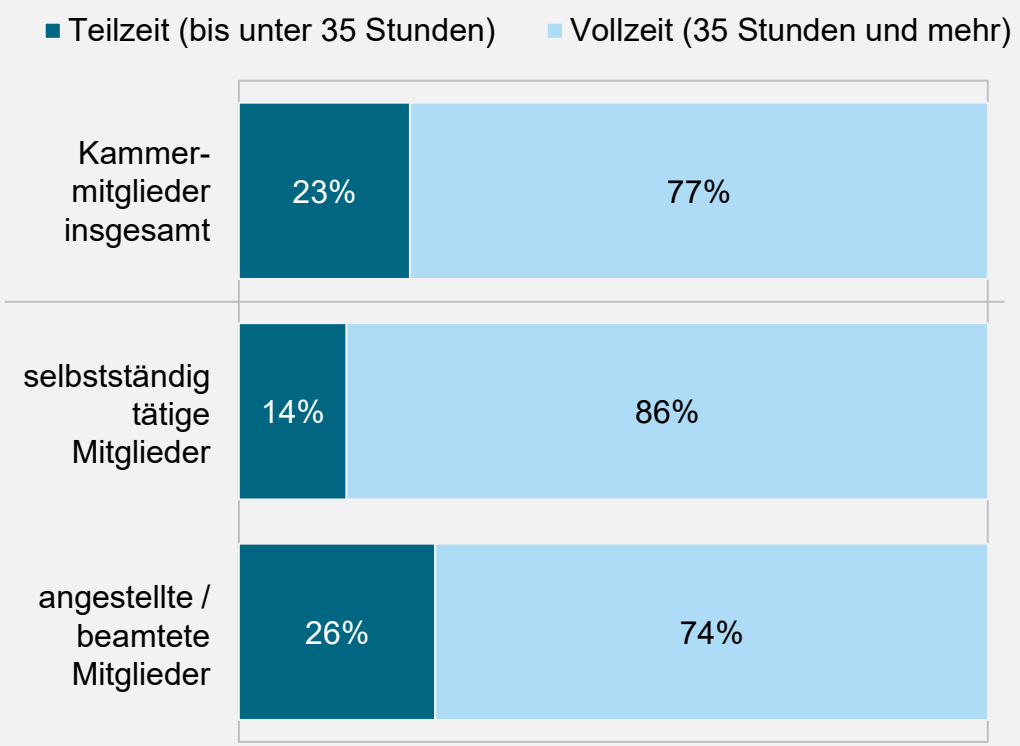
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder /
* eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

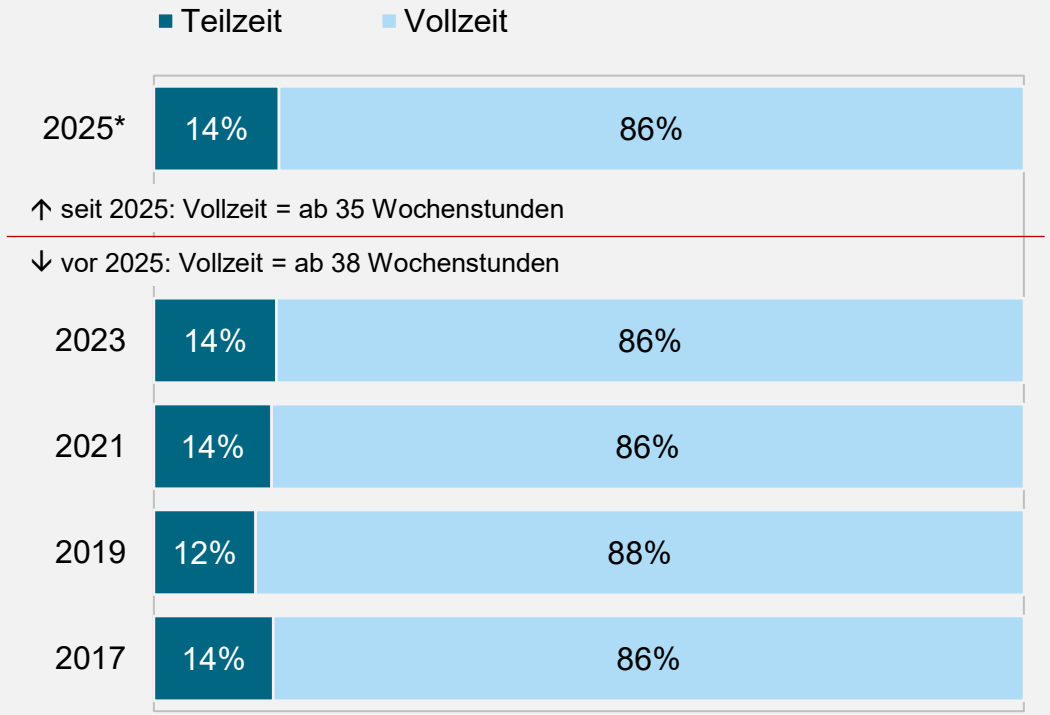
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TEILZEIT- / VOLLZEITTÄTIGKEIT

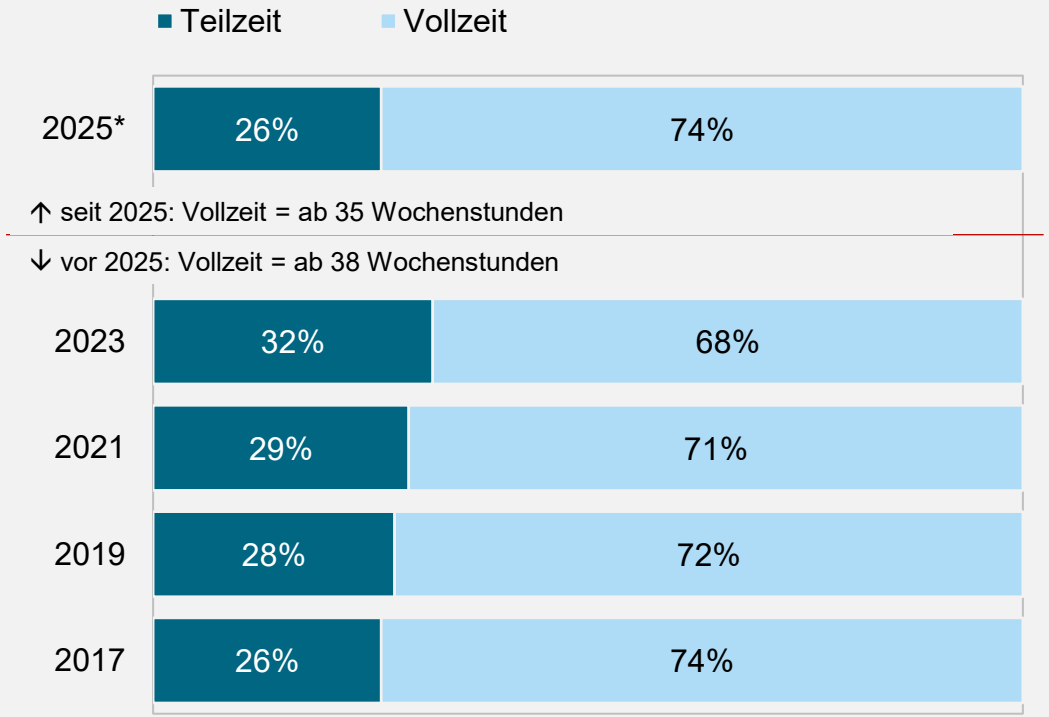
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / * eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit

angestellte / beamtete Kammermitglieder



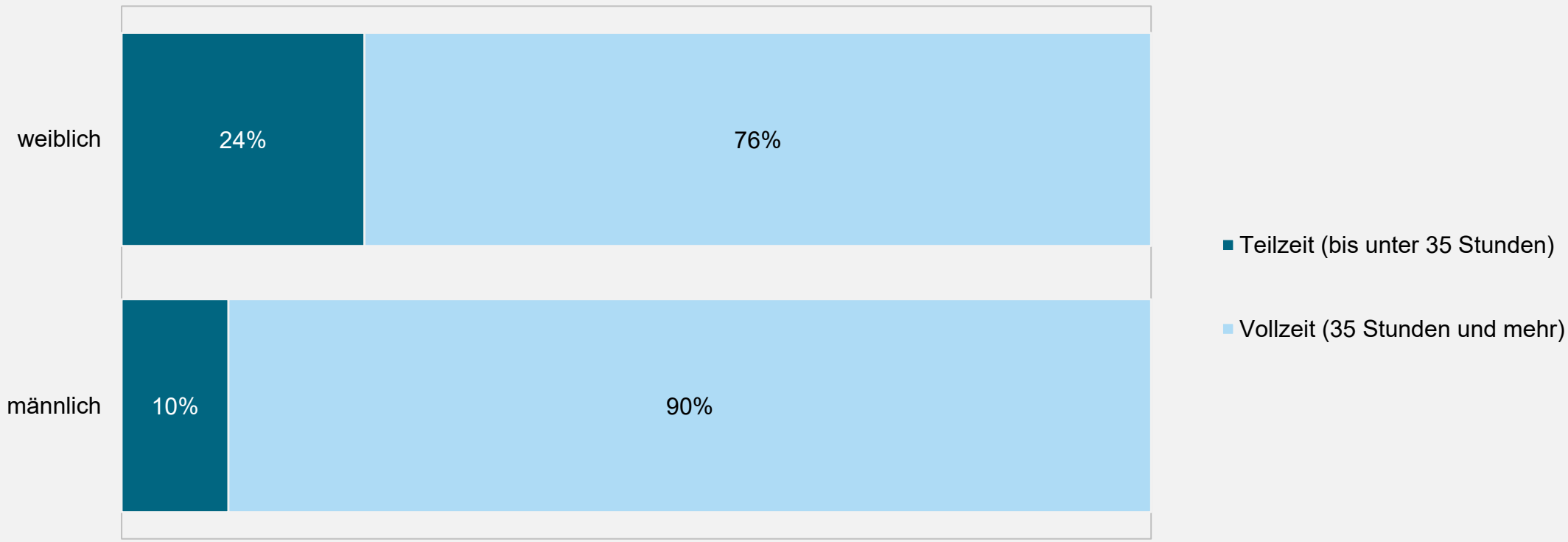
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder / * eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TEILZEIT- / VOLLZEITTÄTIGKEIT

NACH GESCHLECHT



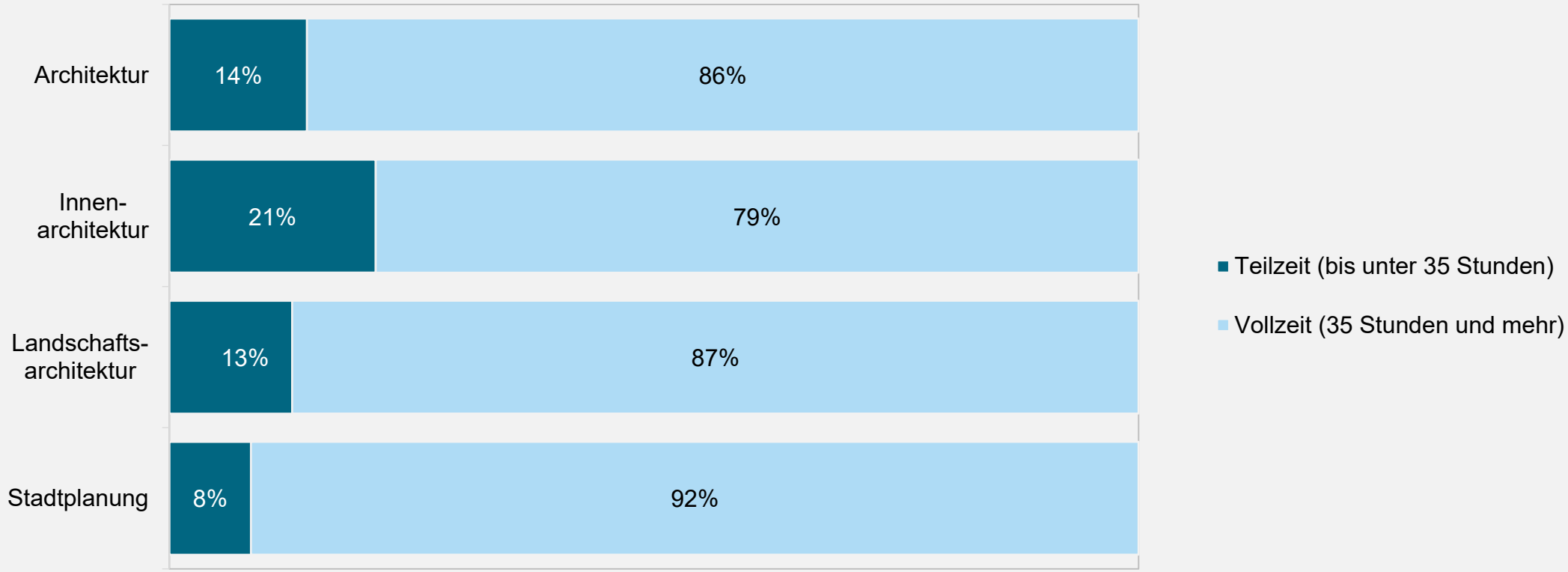
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder /
eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit (vor 2025: Vollzeit = ab 38 Stunden / seit 2025: Vollzeit = ab 35 Stunden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TEILZEIT- / VOLLZEITTÄTIGKEIT

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder /
eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit (vor 2025: Vollzeit = ab 38 Stunden / seit 2025: Vollzeit = ab 35 Stunden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZEITLICHER UMFANG DER TÄTIGKEIT

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit vollzeittätiger Selbständiger liegt bei 48 Stunden.

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit Teilzeittätiger* liegt bei durchschnittlich 25.

Vollzeittätige Frauen arbeiten mit durchschnittlich 45,6 Wochenstunden weniger als ihre männlichen Kollegen (ø 48,9 Stdn.).

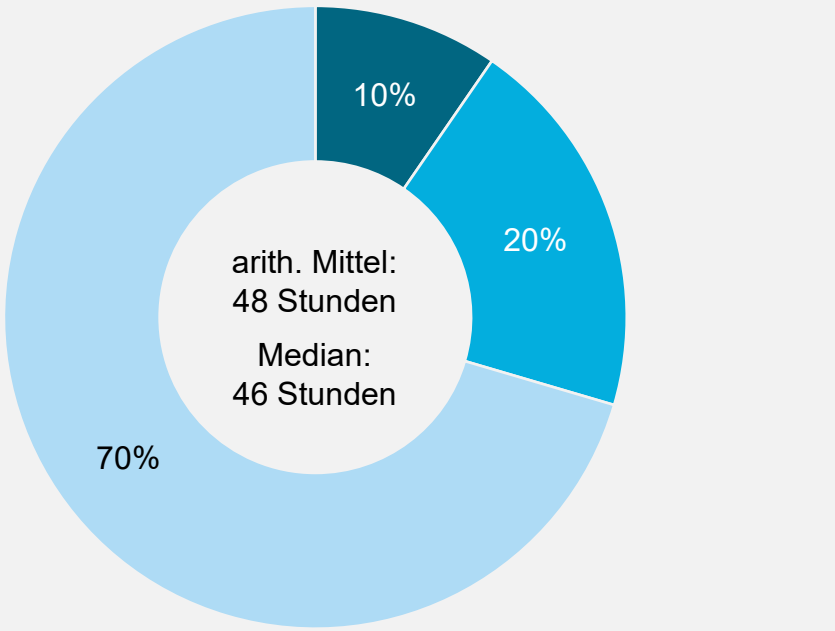
Demgegenüber arbeiten teilzeittätige Frauen mehr teilzeittätige Männer (ø 25,6 gegenüber ø 24,3 Stdn.).

* Teilzeittätig = weniger als 35 Wochenarbeitsstunden

WOCHENARBEITSZEIT

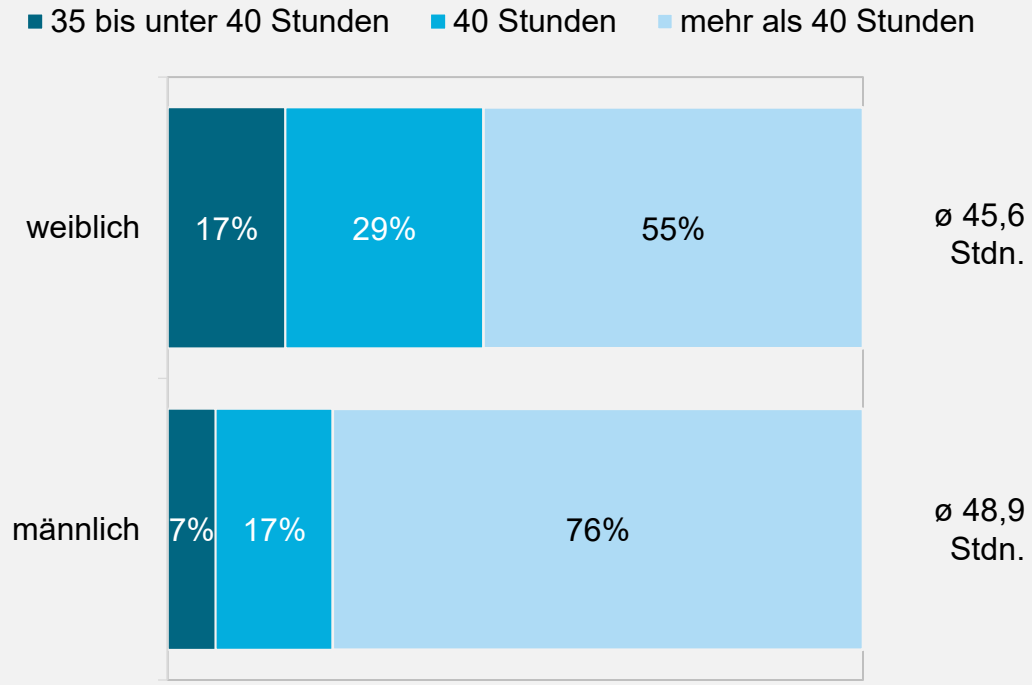
NUR VOLLZEITTÄTIGE

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: in Vollzeit tätige selbstständig tätige Kammermitglieder / eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit (vor 2025: Vollzeit = ab 38 Stunden / ab 2025: Vollzeit = ab 35 Stunden

nach Geschlecht



Basis: in Vollzeit tätige selbstständig tätige Kammermitglieder / eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit (vor 2025: Vollzeit = ab 38 Stunden / ab 2025: Vollzeit = ab 35 Stunden

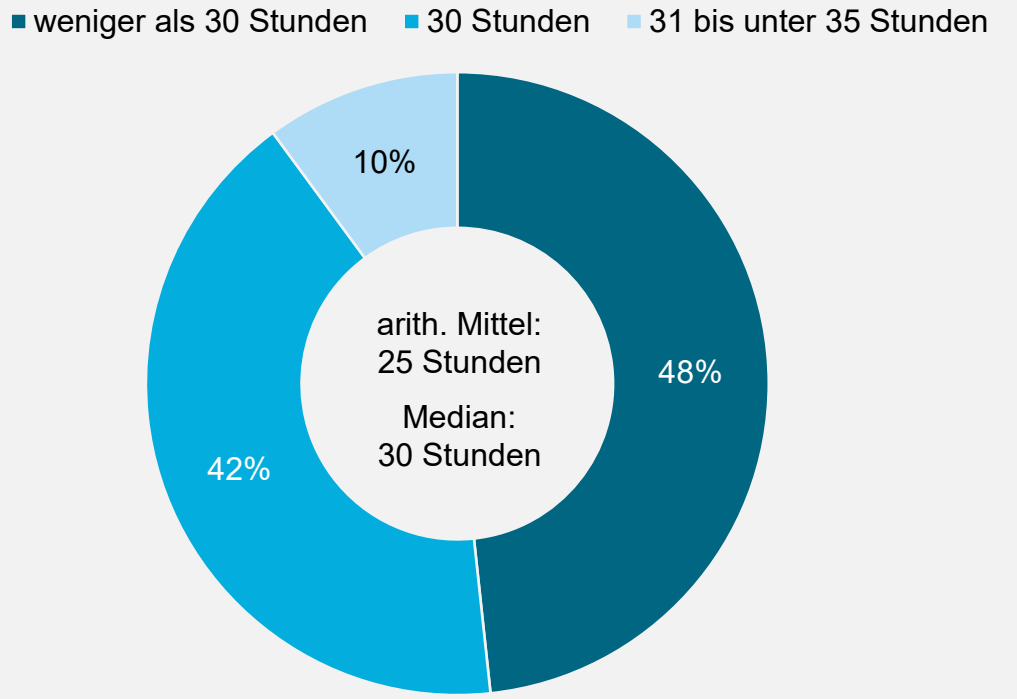
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WOCHENARBEITSZEIT

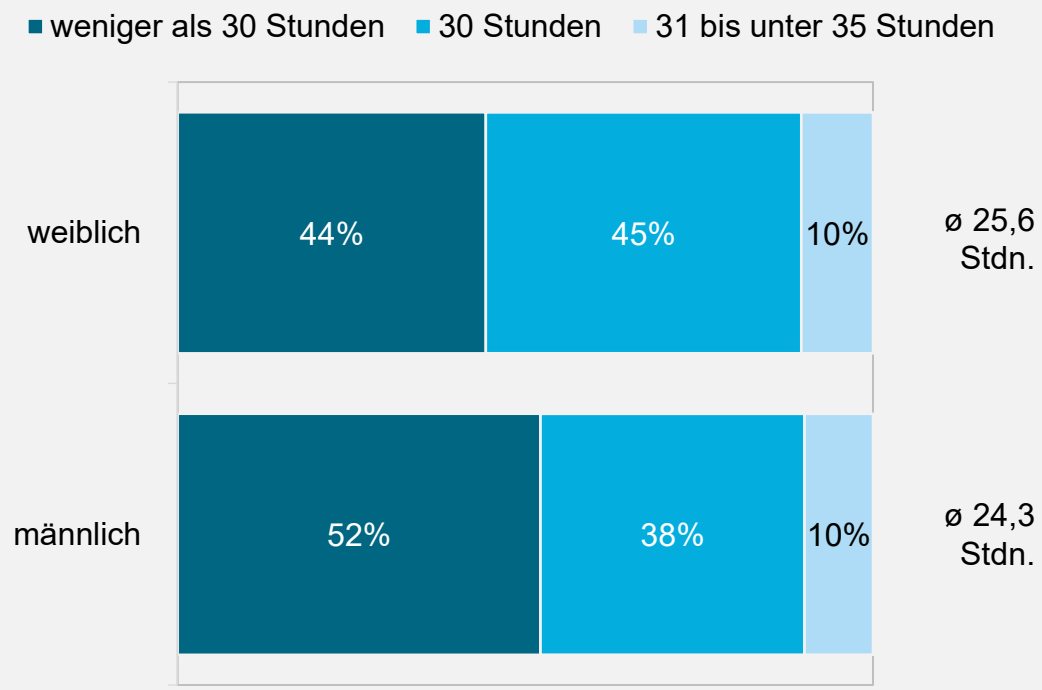
NUR TEILZEITTÄTIGE

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: in Teilzeit tätige selbstständig tätige Kammermitglieder / eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit (vor 2025: Teilzeit = <38 Stunden / ab 2025: Teilzeit = <35 Stunden

nach Geschlecht



Basis: in Teilzeit tätige selbstständig tätige Kammermitglieder / eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Abgrenzung von Teilzeit und Vollzeit (vor 2025: Teilzeit = <38 Stunden / ab 2025: Teilzeit = <35 Stunden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ZEITLICHER UMFANG DER BERUFLICHEN FORT- UND WEITERBILDUNG

Durchschnittlich 26 Stunden pro Jahr investieren die Kammermitglieder in ihre persönliche berufliche Fort- und Weiterbildung.

Selbstständige investieren mehr Zeit in die eigene Fortbildung als Angestellt und Beamte (ø 31 Stunden gegenüber ø 24 Stunden).

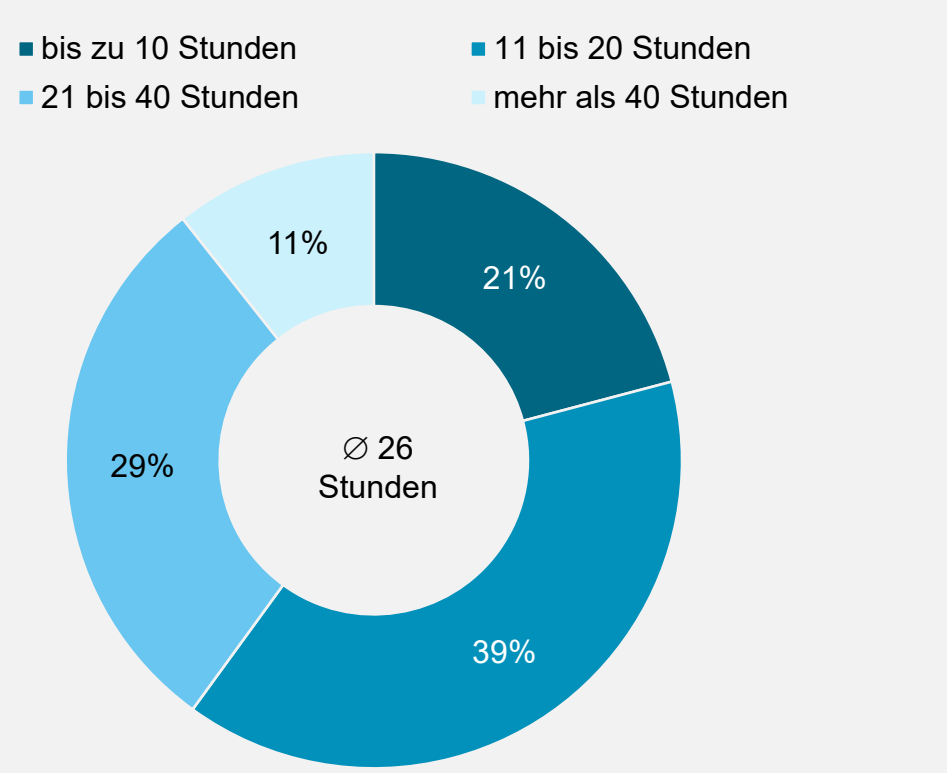
Im Zeitverlauf zeigt sich zwischen 2015 und 2021 ein Rückgang der in die berufliche Fort- und Weiterbildung investierten Zeit von durchschnittlich 37 auf 31 Stunden im Jahr. Seither schwankt der Wert nur leicht zwischen 31 und 32 Stunden.

Mit zunehmender Bürogröße nimmt die von den Büroinhabern in die eigene berufliche Fort- und Weiterbildung investierte Zeit zu (Ein-Personen-Büros: 30 Stunden / Büros mit 25 und mehr Beschäftigten: 44 Stunden).

ZAHL DER AUF DIE EIGENE BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG VERWENDETEN STUNDEN 2025

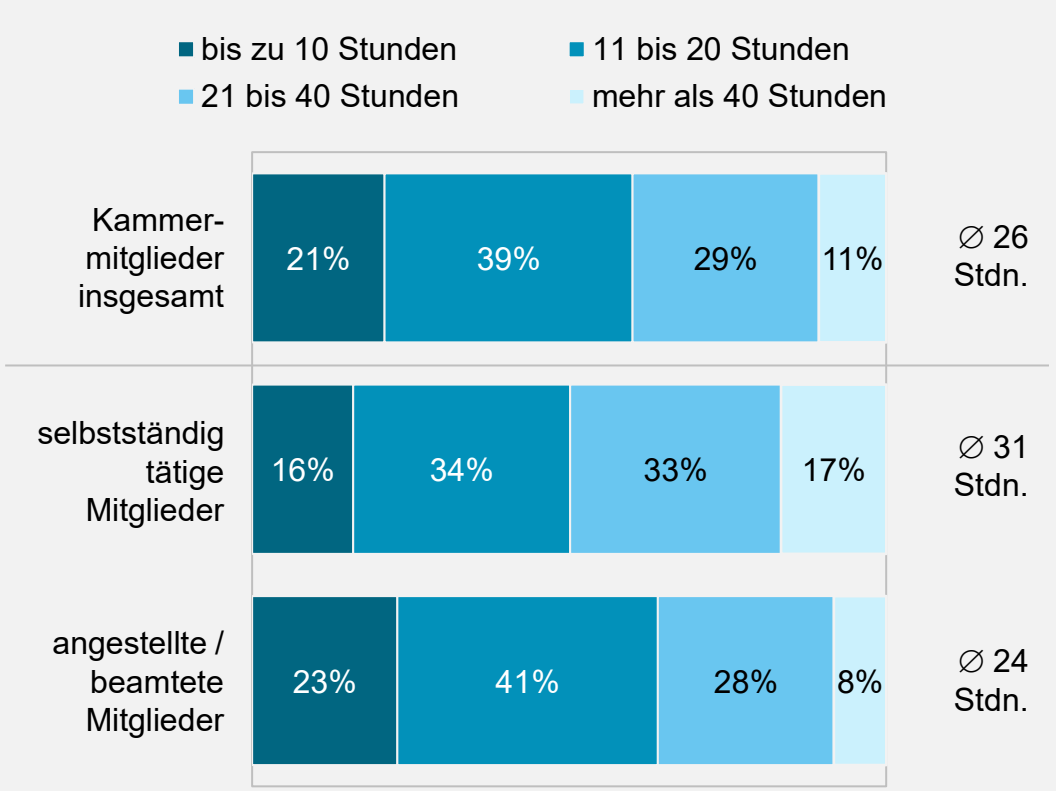
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

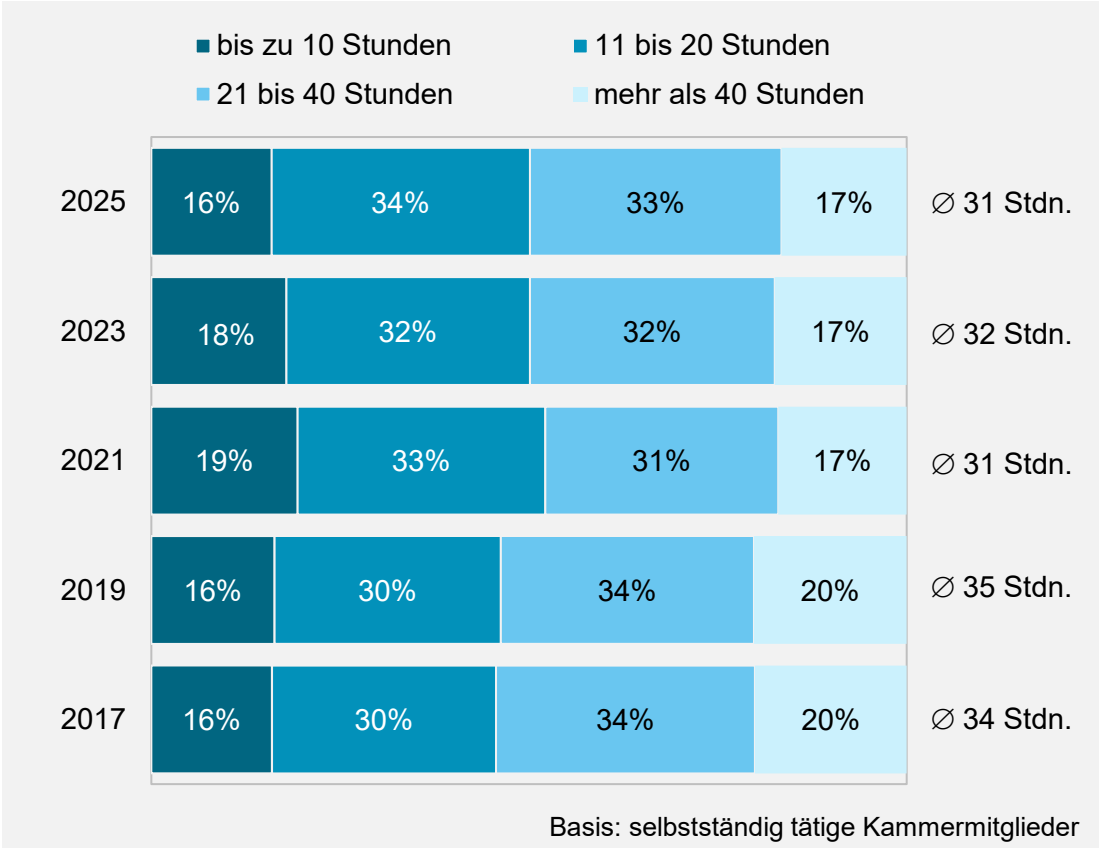
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZAHL DER AUF DIE EIGENE BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG VERWENDETEN STUNDEN

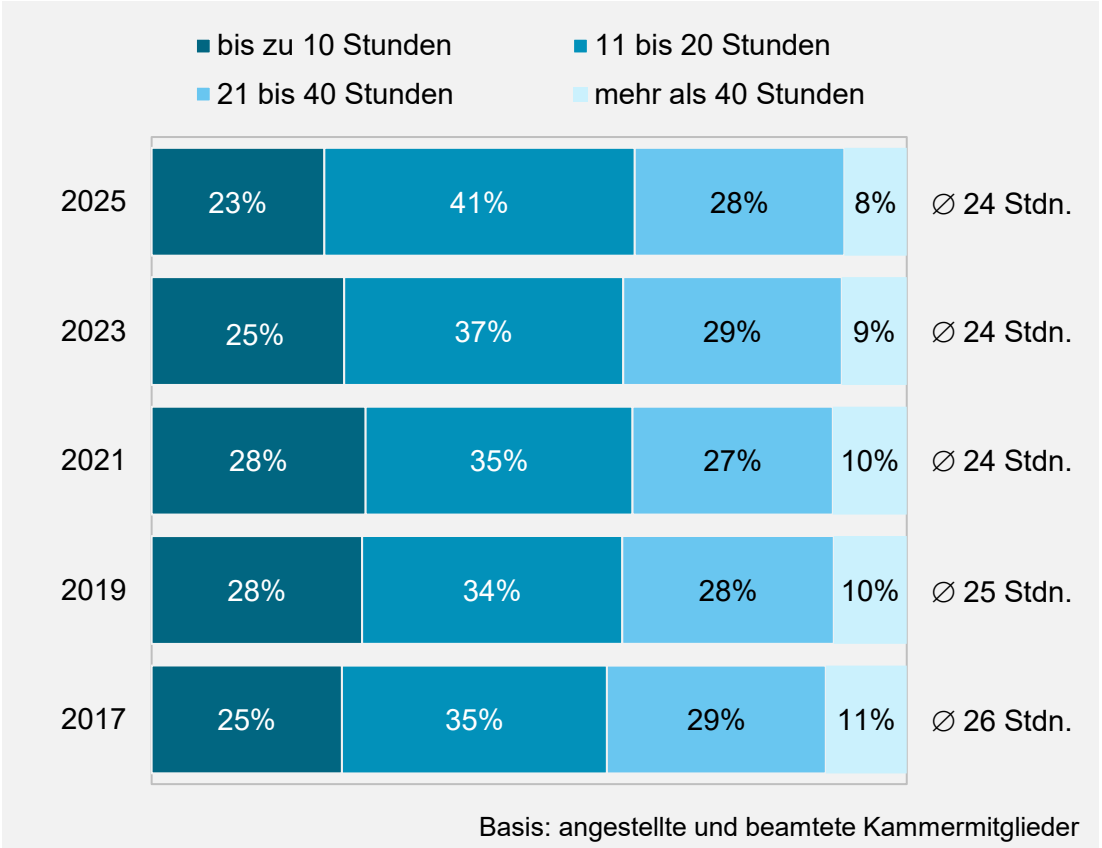
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder: Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder: Zeitverlauf



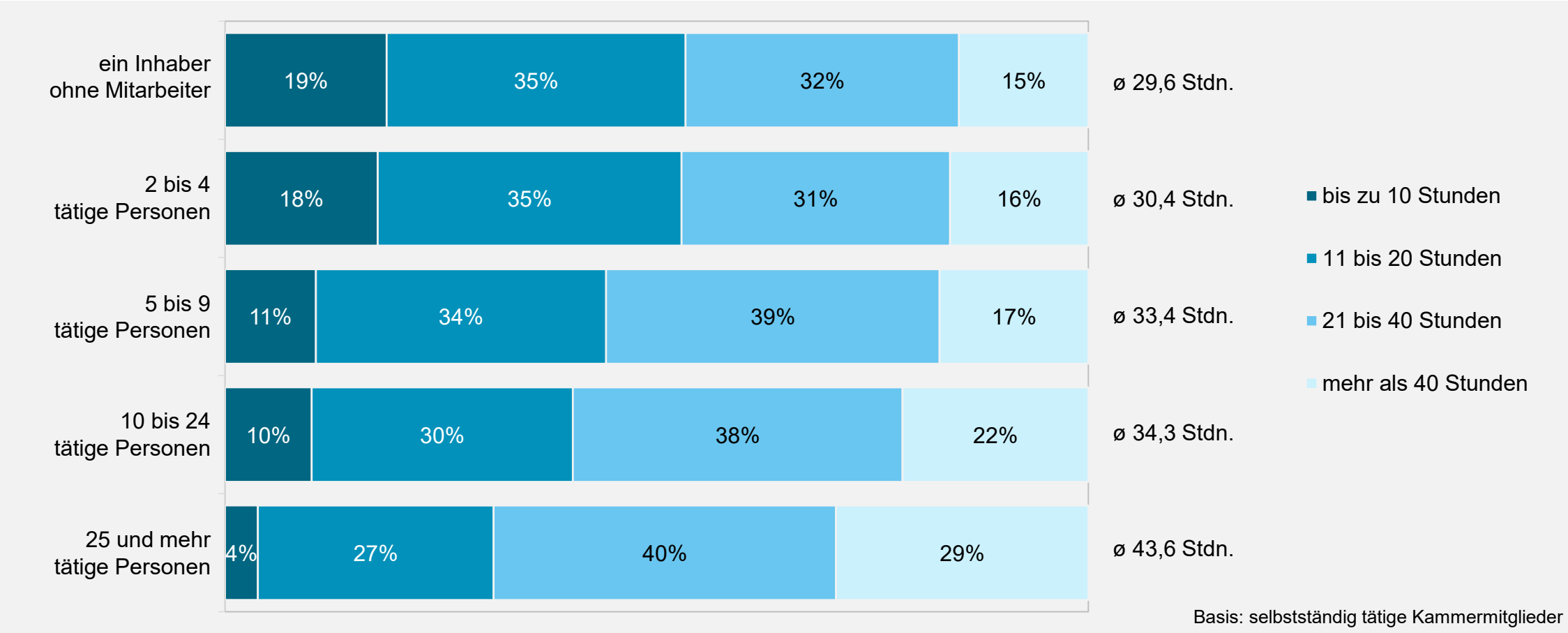
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZAHL DER AUF DIE EIGENE BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG VERWENDETEN STUNDEN

NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

CHARAKTERISIERUNG DER BÜROS

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

STANDORT DER BÜROS

Ein Zehntel der Kammermitglieder ist in einer (Auslands-) Niederlassung eines überregionalen Büros / Unternehmens tätig. Da es sich hierbei in der Regel um größere Büros / Unternehmen handelt, sind dies überdurchschnittlich häufig abhängig Beschäftigte.

Dieser Anteil der Kammermitglieder hat im Zeitverlauf seit 2019 immer weiter zugenommen.

Die Mehrheit aller Befragten ist in Groß- oder Millionenstädten tätig (60%). Dabei handelt es sich häufiger um abhängig Beschäftigte (65%) als um Selbstständige (50%). Dies ist damit zu erklären, dass große Büros, also solche mit vielen Angestellten, häufig in Groß- und Millionenstädten angesiedelt sind.

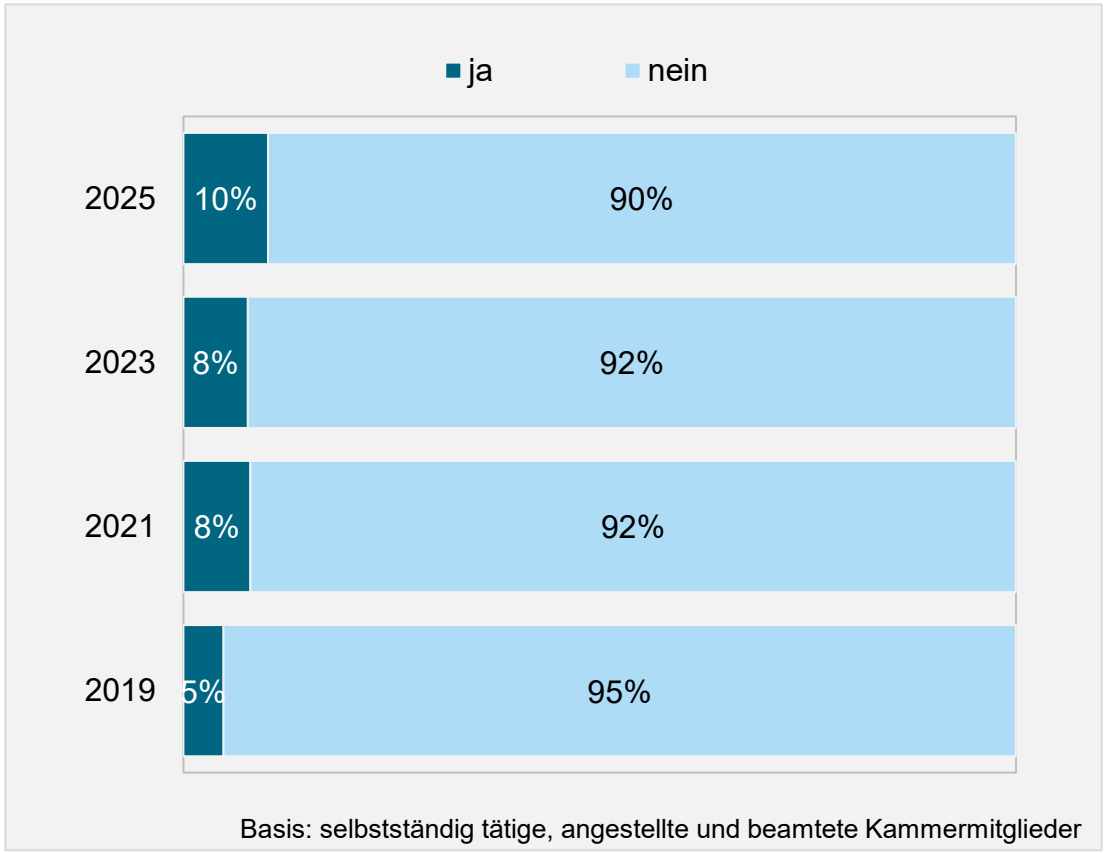
Im Zeitverlauf zeigt sich für 2025 eine leichte Verschiebung hin zu besonders kleinen und besonders großen Standorten.

Die Büros von Innenarchitekten und Stadtplanern sind häufiger in Groß- und Millionenstädten zu finden als Büros der anderen Fachrichtungen.

TÄTIGKEIT IN ZWEIGSTELLE / AUSLANDSNIEDERLASSUNG EINES ÜBERREGIONALEN BÜROS / UNTERNEHMENS

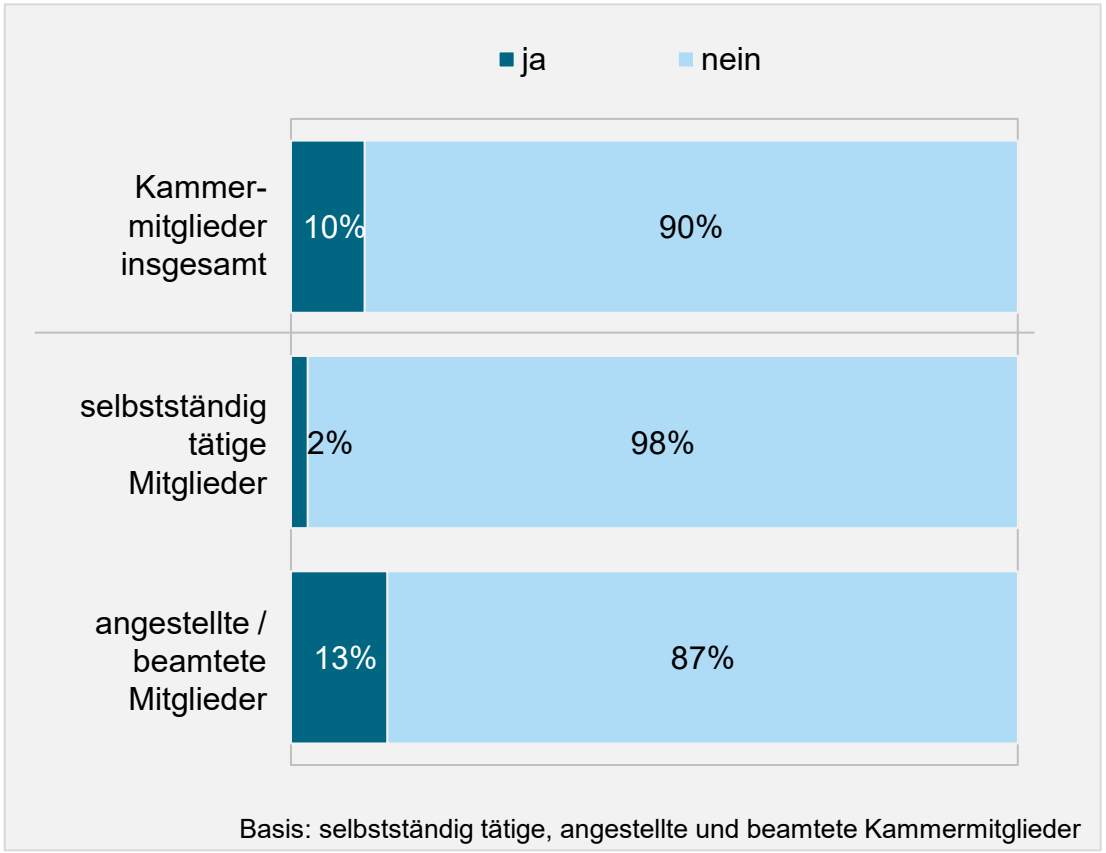
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

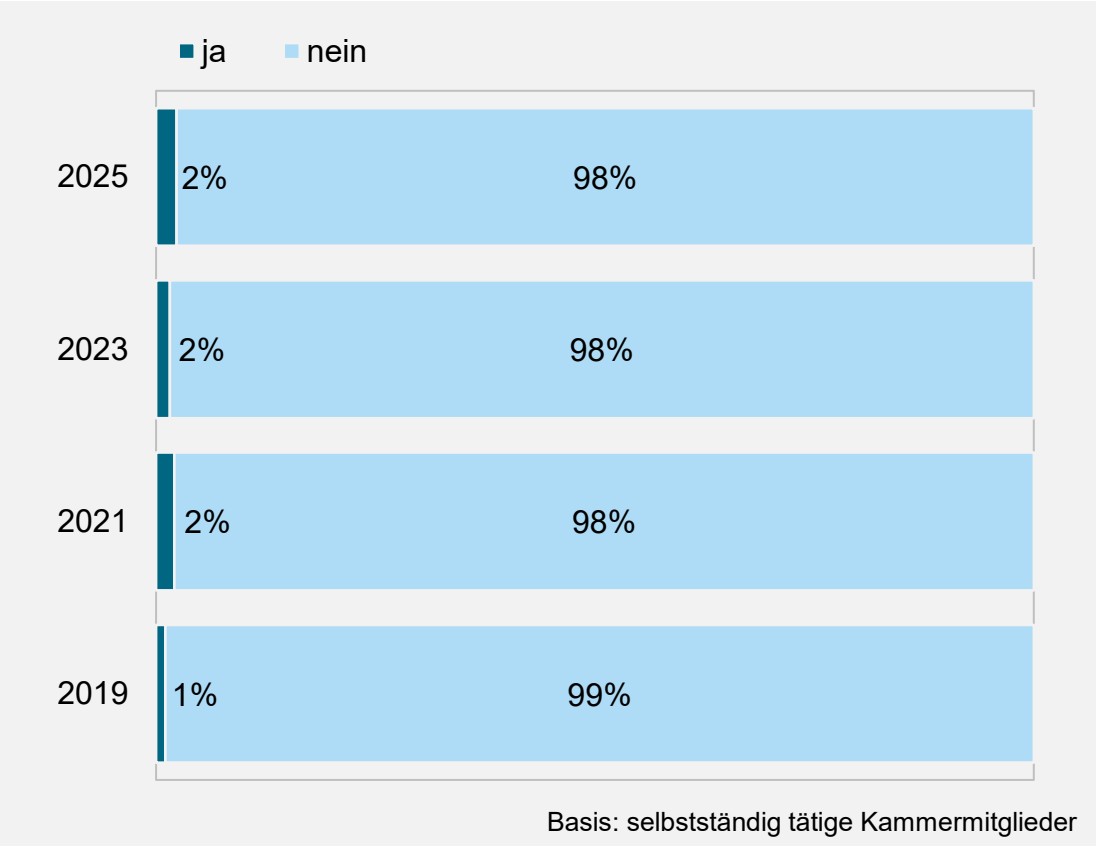
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TÄTIGKEIT IN ZWEIGSTELLE / AUSLANDSNIEDERLASSUNG EINES ÜBERREGIONALEN BÜROS / UNTERNEHMENS

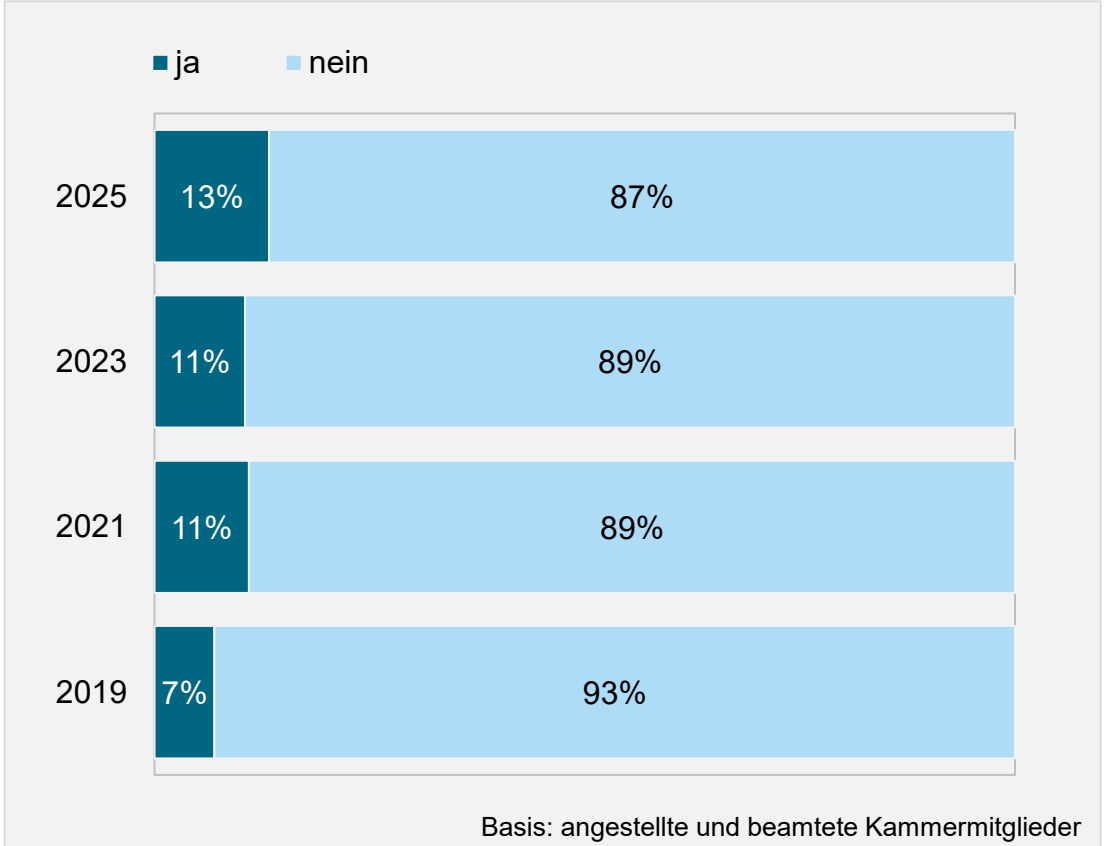
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

angestellte / beamtete Kammermitglieder



Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder

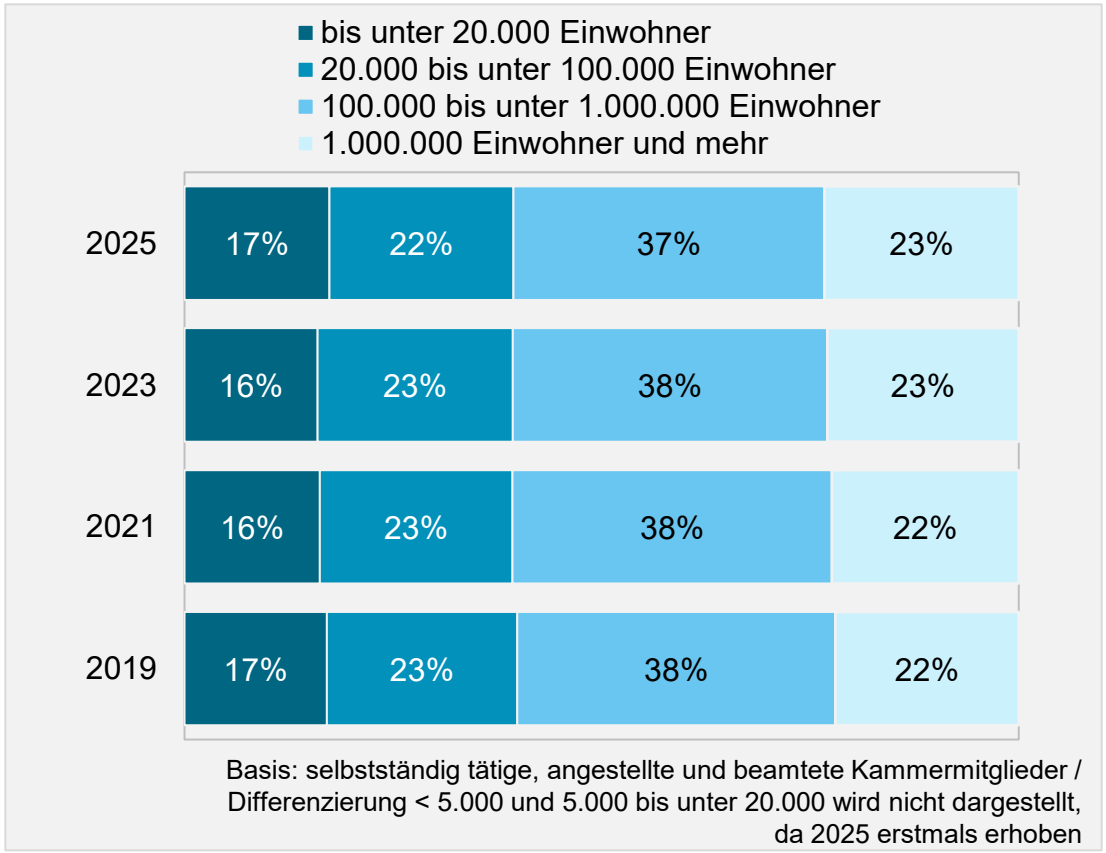
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÖßE DES BÜROSTANDORTS

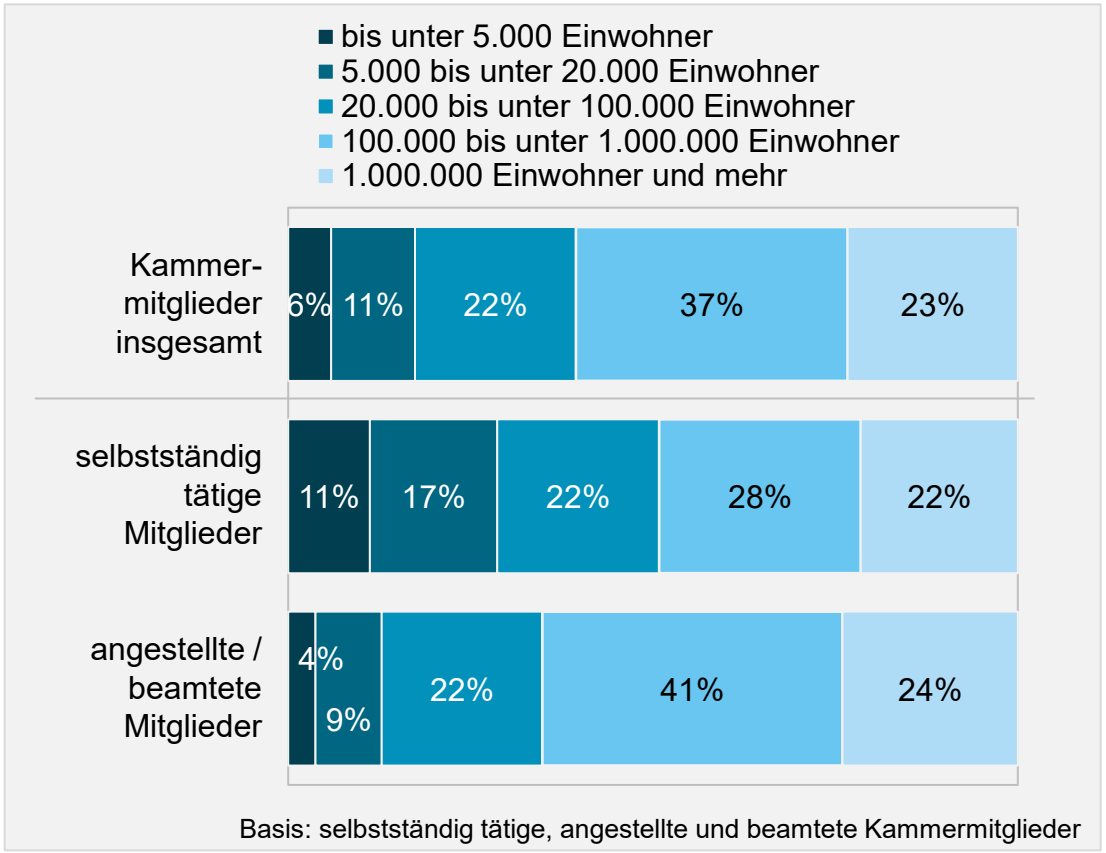
GESAMTBETRACHTUNG ALLER KAMMERMITGLIEDER

Kammermitglieder insgesamt: Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder / Differenzierung < 5.000 und 5.000 bis unter 20.000 wird nicht dargestellt, da 2025 erstmals erhoben

nach Art der Berufsausübung



Basis: selbstständig tätige, angestellte und beamtete Kammermitglieder

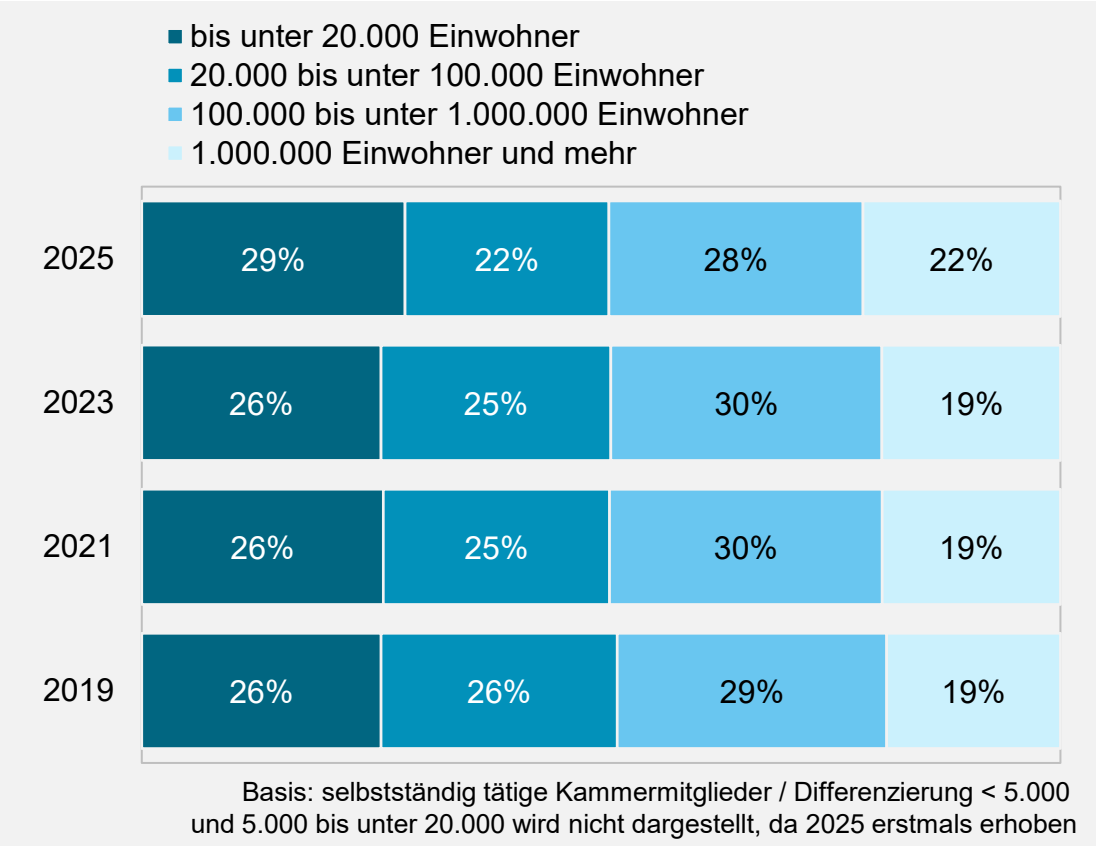
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TÄTIGKEIT IN ZWEIGSTELLE / AUSLANDSNIEDERLASSUNG EINES ÜBERREGIONALEN BÜROS / UNTERNEHMENS

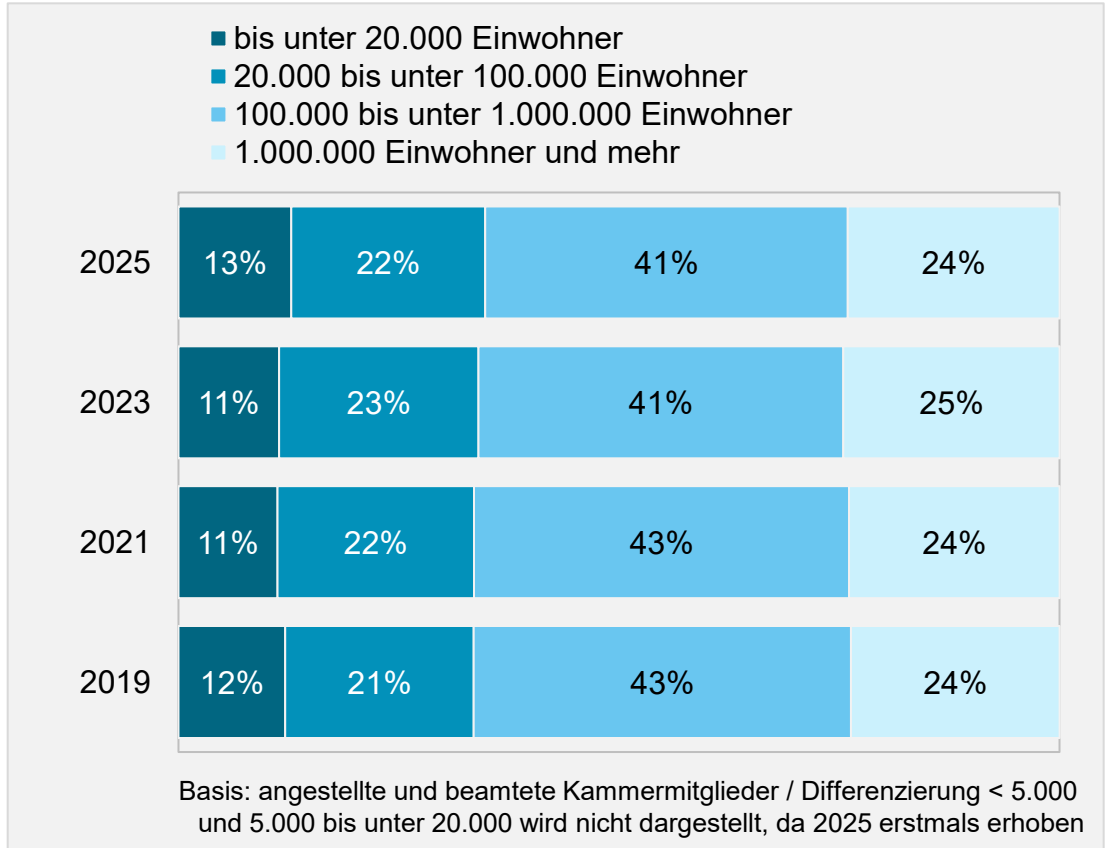
ZEITVERLAUF NACH ART DER BERUFSAUSÜBUNG

selbstständig tätige Kammermitglieder



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Differenzierung < 5.000 und 5.000 bis unter 20.000 wird nicht dargestellt, da 2025 erstmals erhoben

angestellte / beamtete Kammermitglieder



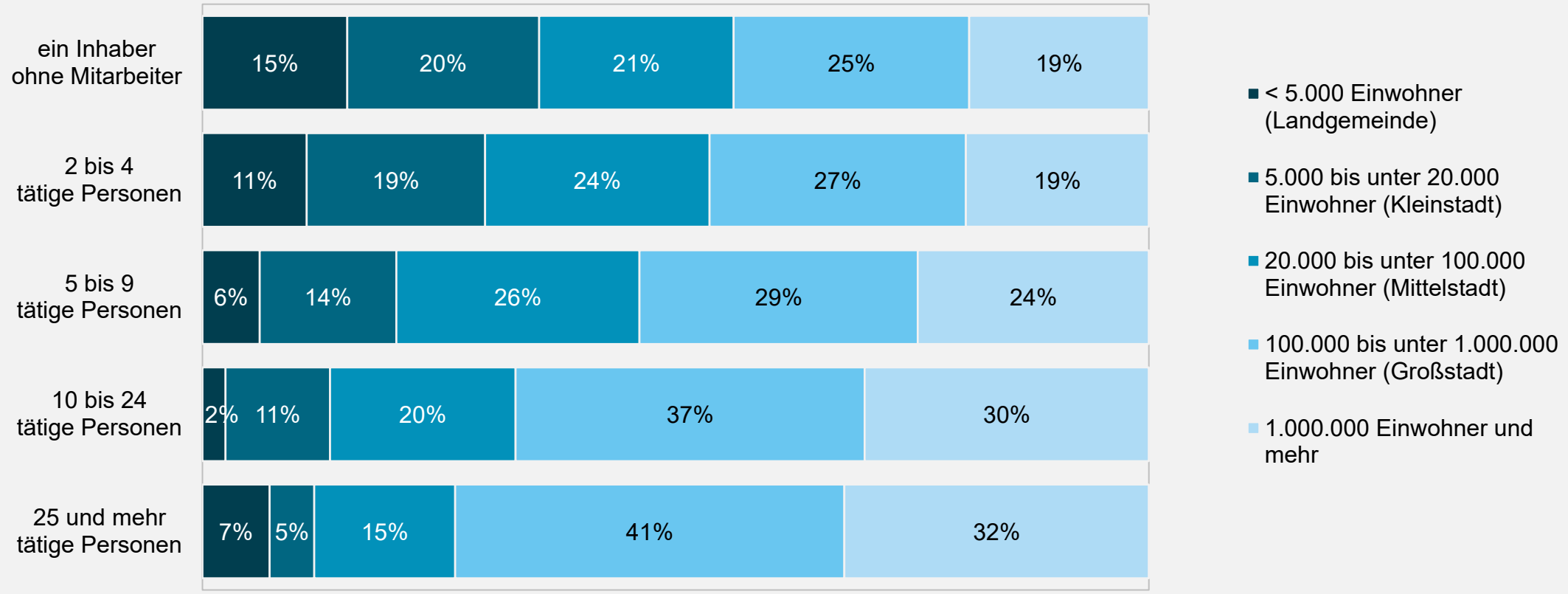
Basis: angestellte und beamtete Kammermitglieder / Differenzierung < 5.000 und 5.000 bis unter 20.000 wird nicht dargestellt, da 2025 erstmals erhoben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÖßE DES BÜROSTANDORTS

NACH BÜROGRÖßE



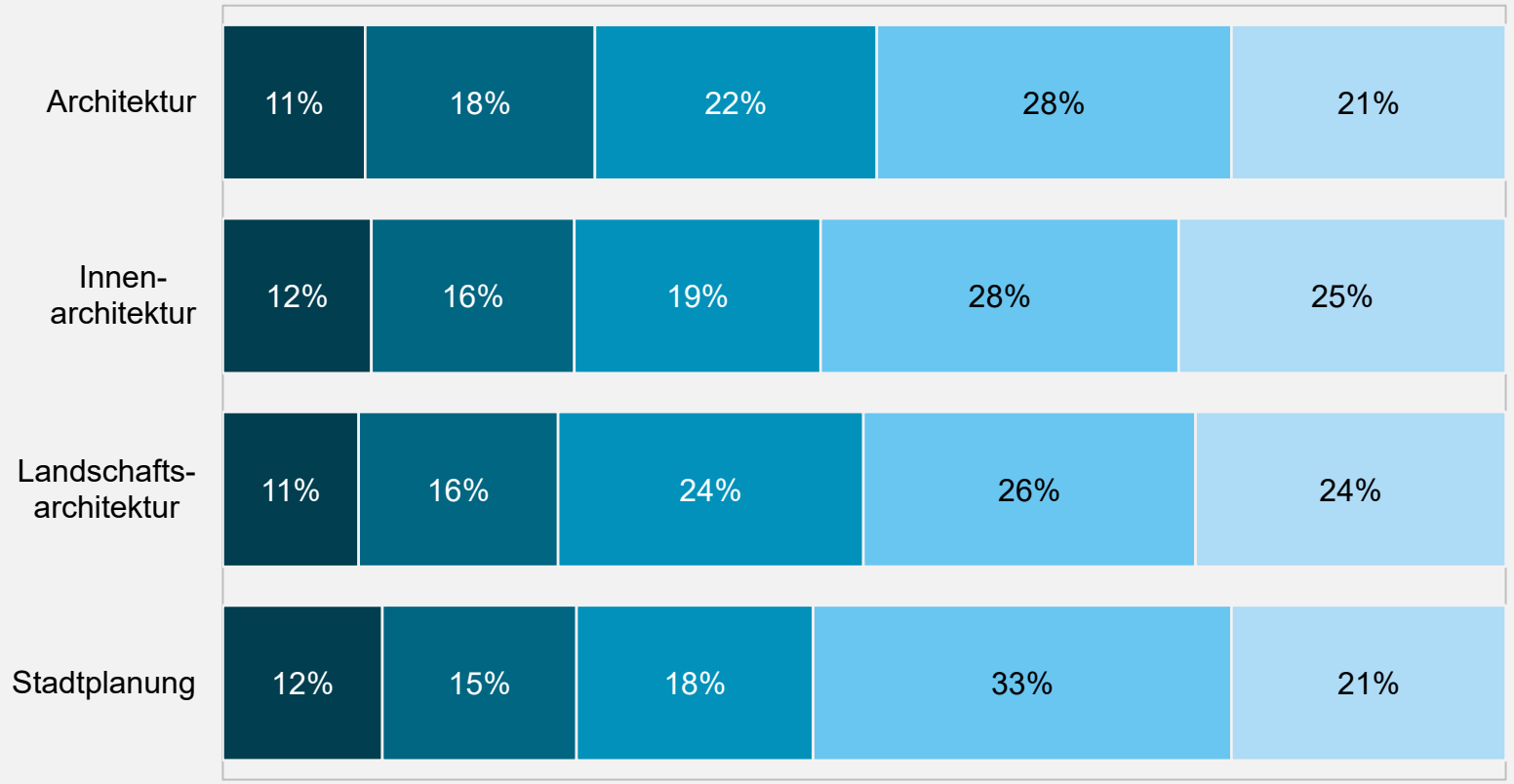
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÖßE DES BÜROSTANDORTS

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

RECHTSFORM, KAPITALANTEIL UND FORMELLE KOOPERATIONEN

Mit 62% ist der Großteil der selbstständig tätigen Kammermitglieder Einzelunternehmer. 17% sind (Mit-) Inhaber einer PartG / PartG mbB, 13% einer GmbH und 6% einer GbR / eGbR.

Damit setzt sich die seit 2013 zu beobachtende Entwicklung fort, dass der Anteil der als PartG / PartG mbB sowie der als GmbH organisierten Büros steigt, während der Anteil der Einzelunternehmen und der als GbR organisierten Büros deutlich zurückgeht.

Der Kapitalanteil der als GbR/eGbR, PartG/PartG mbB, GmbH, KG / GmbH & Co. KG oder AG organisierten Büros, der von Architekten aller Fachrichtungen bzw. Stadtplanern gehalten wird, liegt im Schnitt bei 89%.

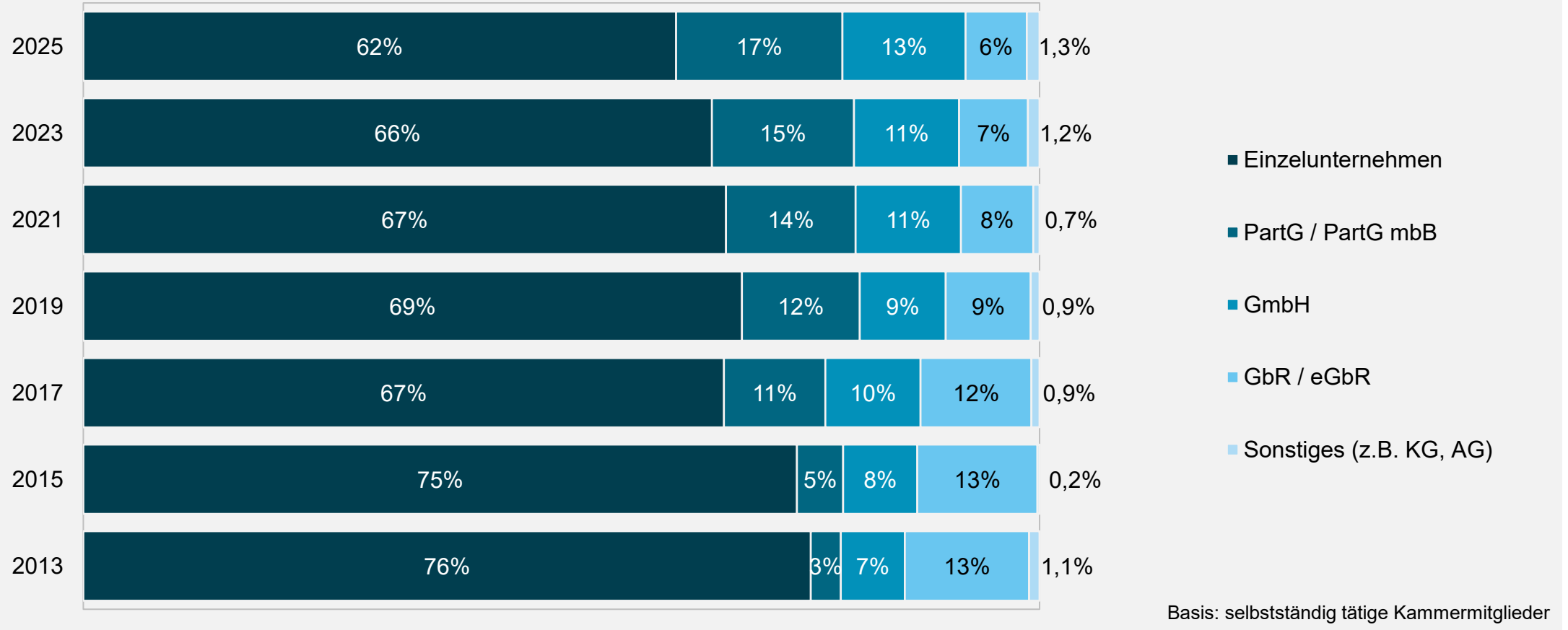
Werden Anteile von Dritten gehalten, handelt es sich in der Regel um andere Freiberufler wie z. B. Juristen. Finanzinvestoren spielen nahezu keine Rolle.

61% der Selbstständigen geben an, formelle oder informelle Kooperation mit anderen Büros zu unterhalten. Dies trifft umso häufiger zu, je größer das Büro ist. Meist handelt es sich um Kooperationen im Inland mit informellem Charakter (= gelegentliche im Gegensatz zu längerfristigen Kooperationen).

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

RECHTSFORM DES BÜROS / UNTERNEHMENS

ZEITVERLAUF



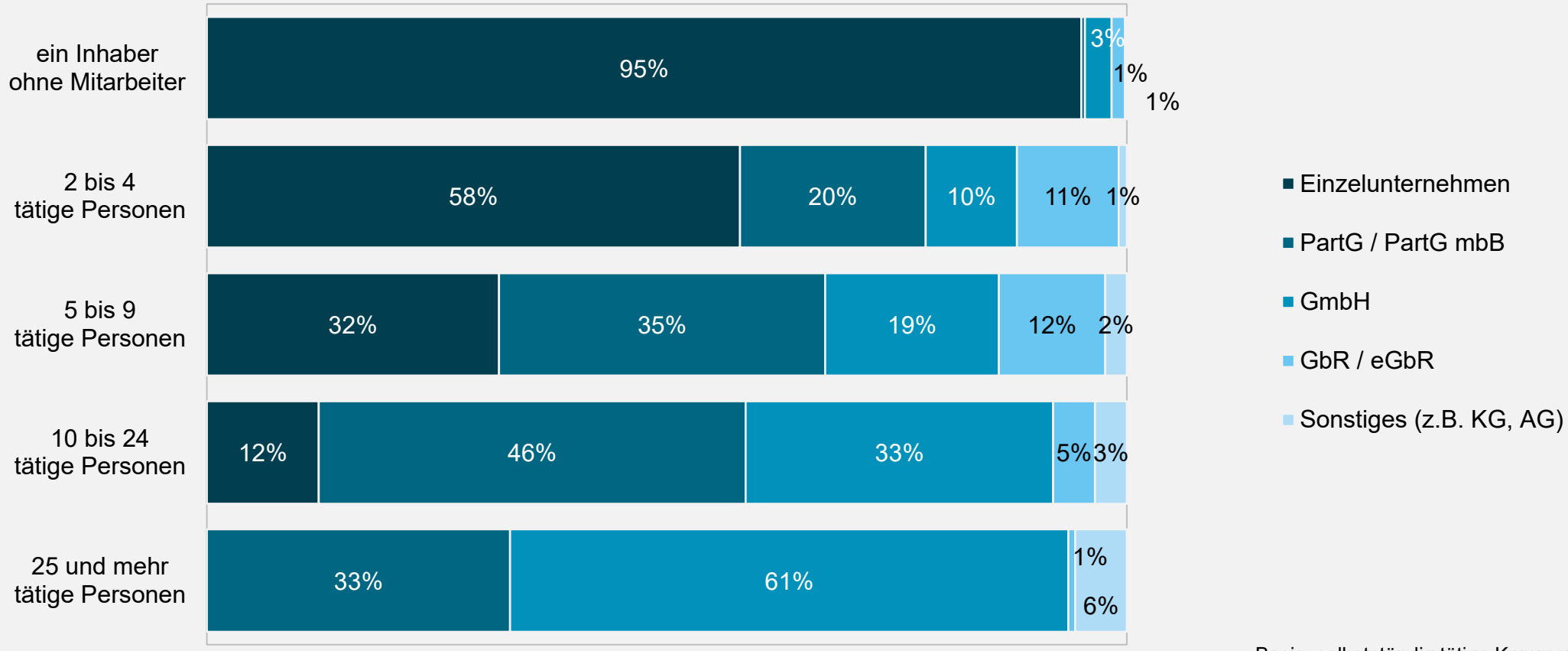
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

RECHTSFORM DES BÜROS / UNTERNEHMENS

NACH BÜROGRÖßE



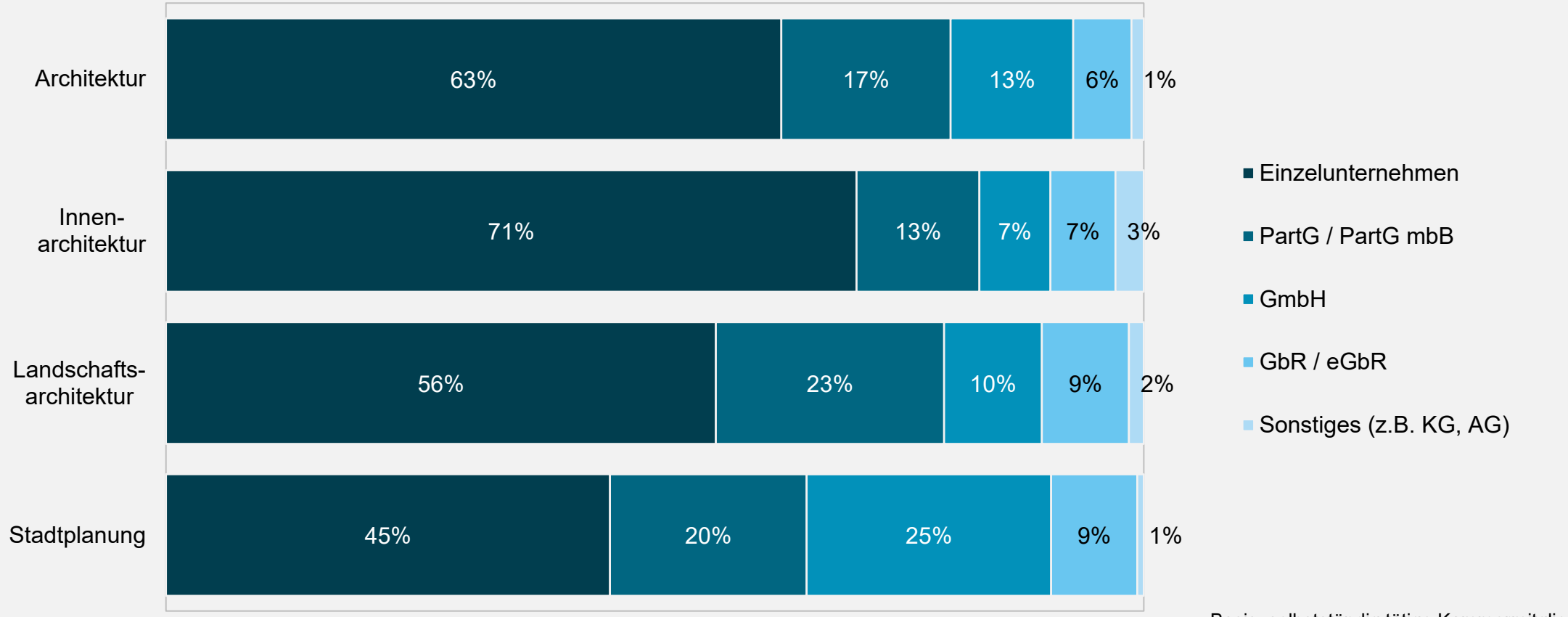
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

RECHTSFORM DES BÜROS / UNTERNEHMENS

NACH FACHRICHTUNG



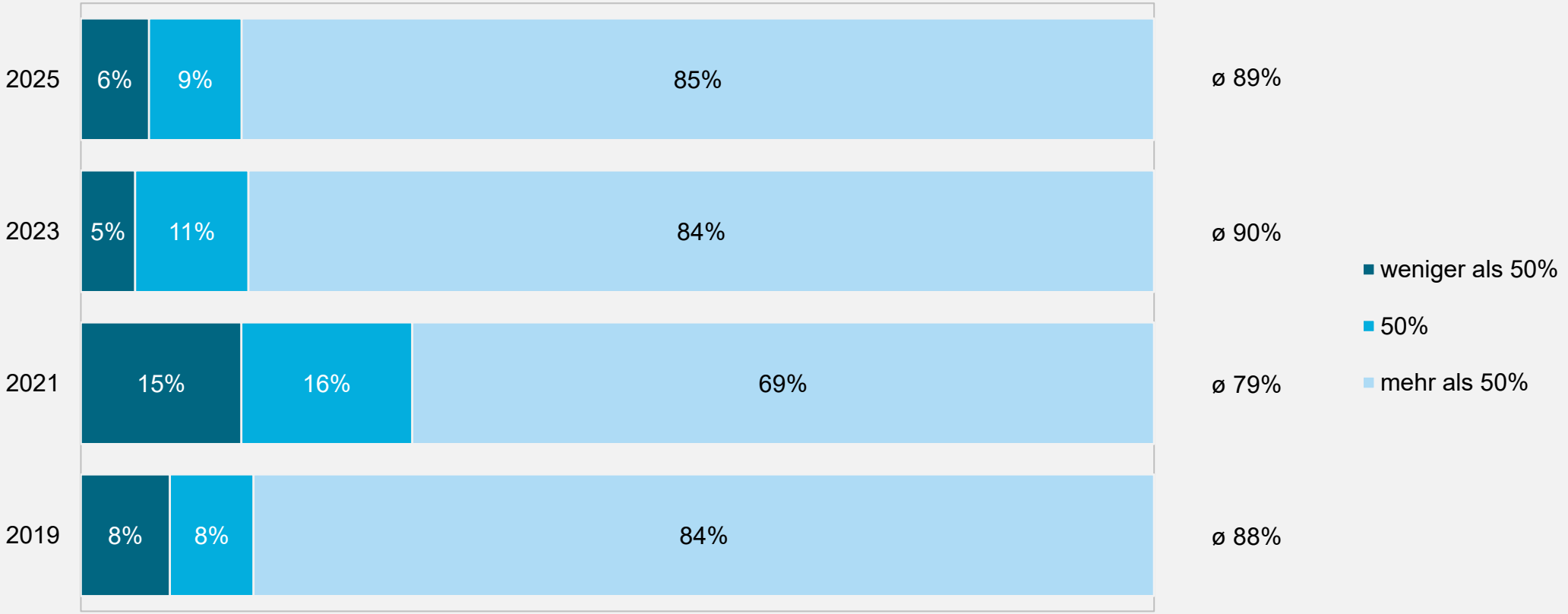
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

KAPITALANTEIL DES BÜROS / UNTERNEHMENS, DER VON ARCHITEKTEN BZW. STADTPLANERN GEHALTEN WIRD

ZEITVERLAUF



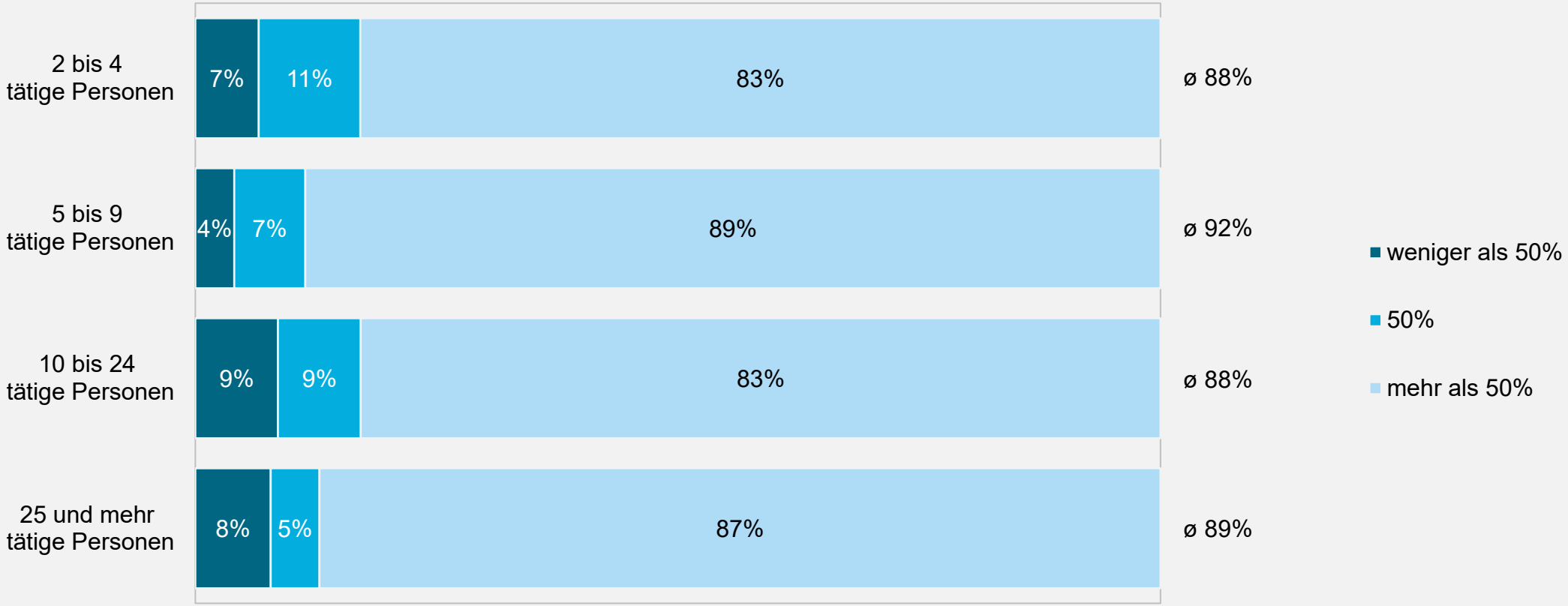
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus GbR / eGbR, PartG / PartG mbB, GmbH, KG / GmbH & Co. KG oder AG

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

KAPITALANTEIL DES BÜROS / UNTERNEHMENS, DER VON ARCHITEKTEN BZW. STADTPLANERN GEHALTEN WIRD

NACH BÜROGRÖßE



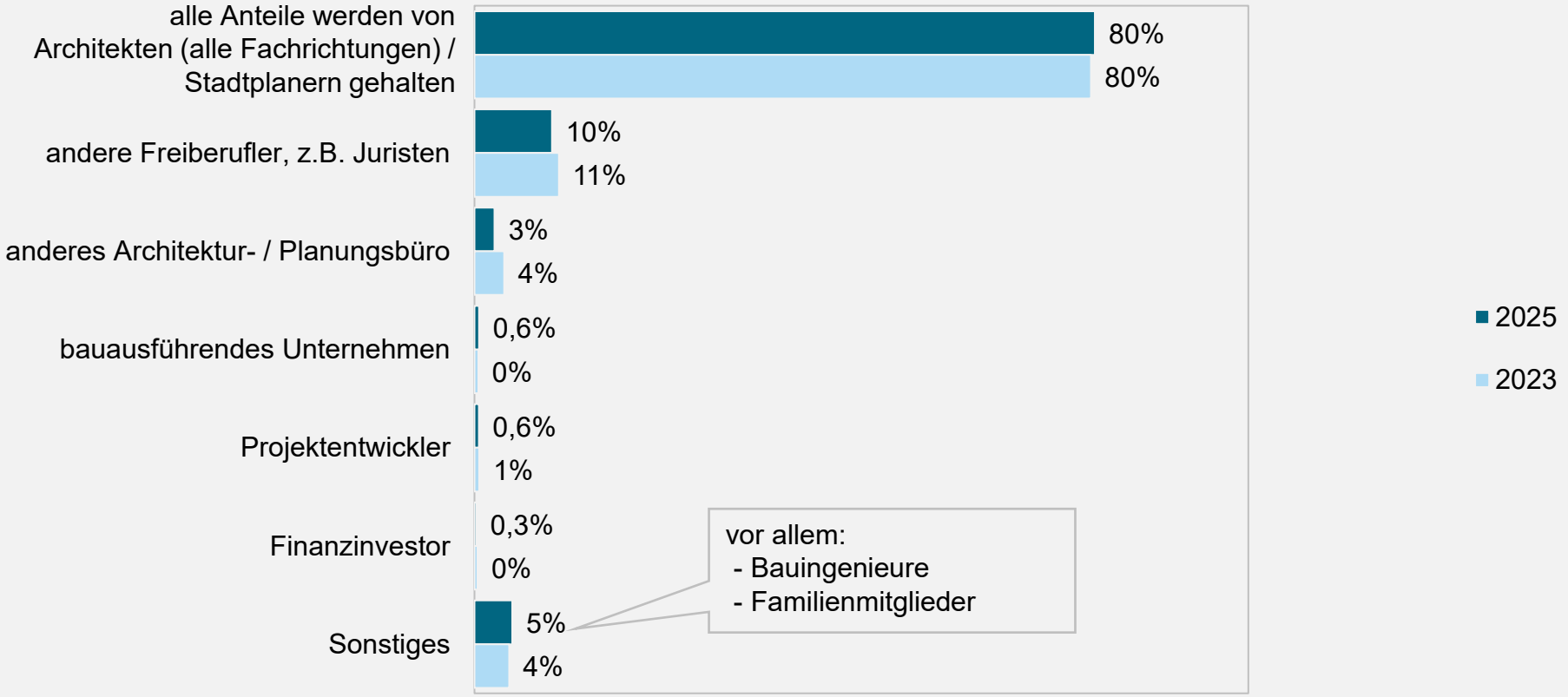
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus GbR / eGbR, PartG / PartG mbB, GmbH, KG / GmbH & Co. KG oder AG

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILSHALTER DER ÜBRIGEN ANTEILE DES BÜROS

ZEITVERLAUF

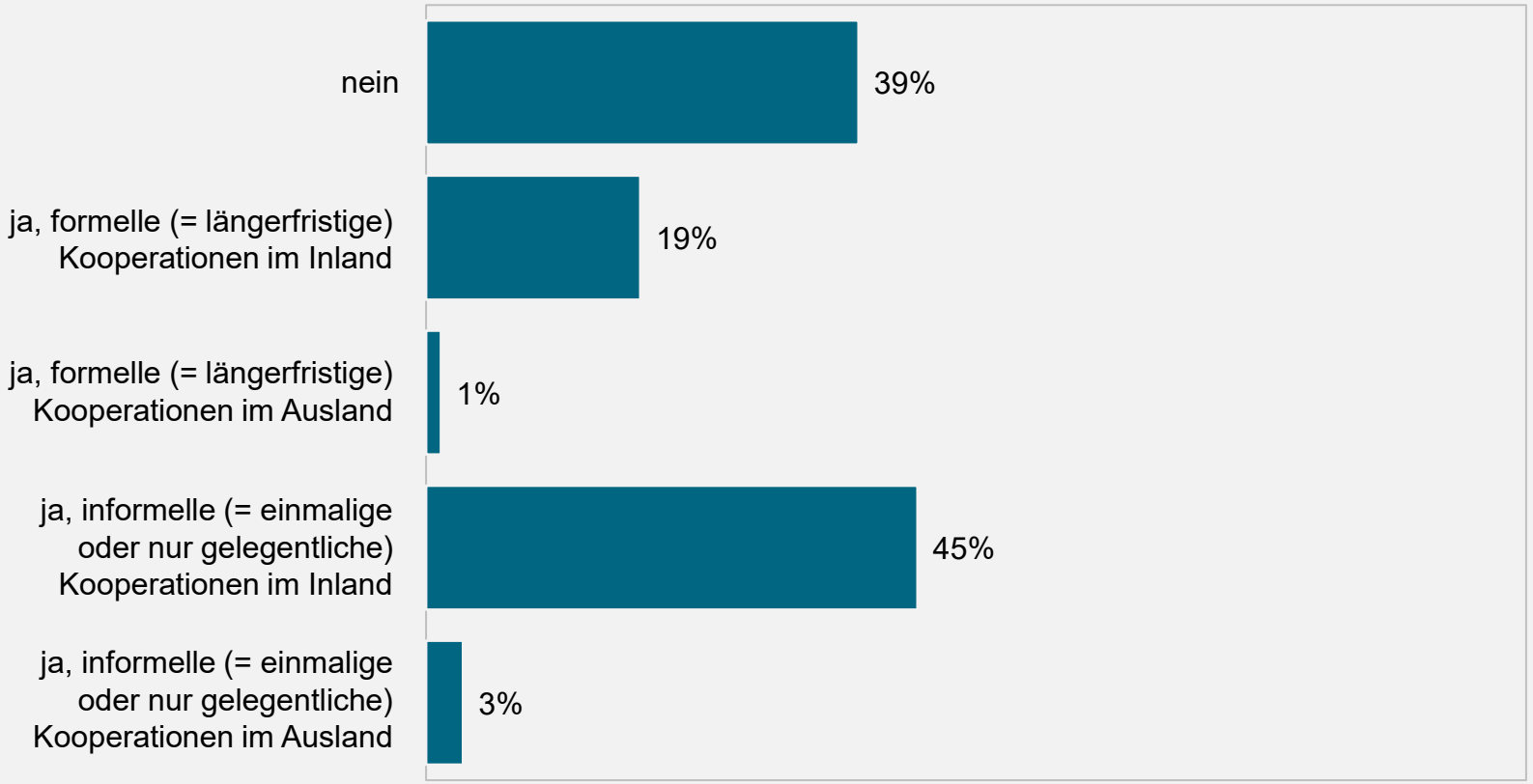


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder aus GbR, PartG/PartG mbB, GmbH, KG/GmbH & Co. KG oder AG

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FORMELLE KOOPERATION MIT EINEM ANDEREN BÜRO



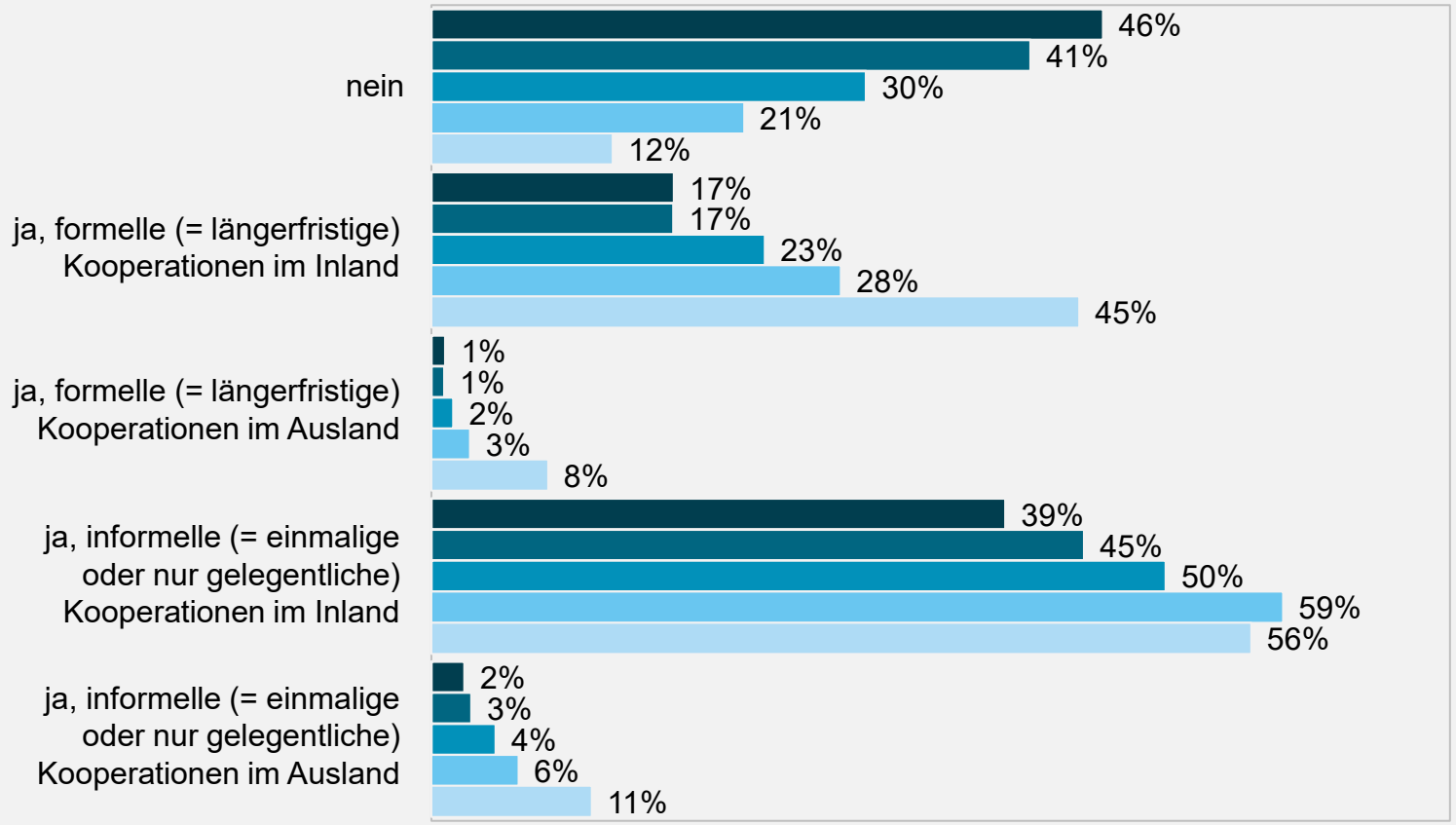
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FORMELLE KOOPERATION MIT EINEM ANDEREN BÜRO

NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

PERSONALSTRUKTUR

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

BÜROGRÖßE UND PERSONALSTRUKTUR: VORBEMERKUNG

Bei der Berechnung von Bürogröße und Personalstruktur wurden im Vergleich zu den Vorjahren zwei Änderungen vorgenommen, die teilweise zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Daten im Zeitverlauf führen.

Zum einen wurde die Berechnung der Vollzeitäquivalente (VZÄ) verändert. Bisher wurden teilzeittätige Personen pauschal als 0,47 vollzeittätige Personen gewertet. Dies geht auf das Ergebnis einer älteren Strukturbefragung zurück.

In diesem Jahr wurden die zeitlichen Umfänge der Teilzeittätigkeit neu erhoben. Dabei wurde nicht mehr nur ein Durchschnittswert über alle Teilzeitkräfte eines Büros erhoben, sondern zwischen verschiedenen Arten von Mitarbeitenden differenziert (Inhaber/-innen, Angestellte mit Projektbezug, Angestellte ohne Projektbezug, Aushilfen etc.).

Die Umrechnung von Teilzeitstellen in VZÄ erfolgt zudem nicht länger auf einem Durchschnittswert über alle Büros, sondern wird für jedes Büro auf Basis der gemachten Angaben berechnet.

Zum anderen fließen freie Mitarbeitende nun, anders als in den Vorjahren, nicht länger in die Berechnung der Bürogröße und der Personalstruktur ein.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

GRÖßE VON ARCHITEKTUR- UND PLANUNGSBÜROS

Architektur- und Planungsbüros sind überwiegend kleine Unternehmen: 35% der selbstständig tätigen Kammermitglieder sind Alleinunternehmer ohne Personal. Weitere 34% sind (Mit-) Inhaber von Büros mit 2 bis 4 tätigen Personen (Inhaber eingeschlossen).

Dies gilt insbesondere für Innenarchitekturbüros. Hier fällt der Anteil der Ein-Personen-Büros mit 47% deutlich höher aus als in den übrigen Fachrichtungen.

Seit 2015 ist ein Anstieg des Anteils von Büros mit 5 bis 9 bzw. 10 und mehr tätigen Personen festzustellen. Durch eine Umstellung der Erfassung der Beschäftigtenzahl (s. Folie Vorbemerkung) sind die Zahlen für 2025 zwar nicht ohne Weiteres mit den Ergebnissen aus den vorhergehenden Befragungen zu vergleichen. Der Trend zu größeren Büros scheint sich jedoch fortzusetzen.

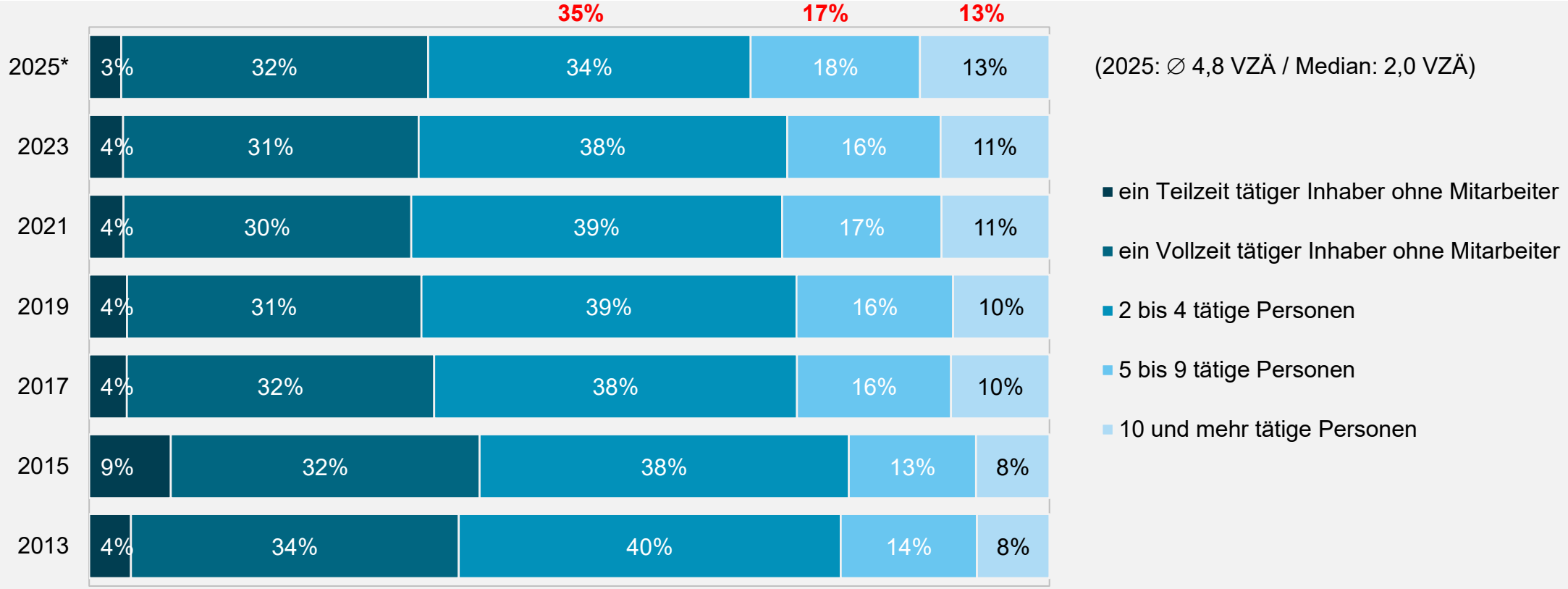
Die zunehmende Zahl größerer Büros geht auch mit einer zunehmenden Zahl an Büros einher, die von mehreren Partnern geführt werden. 2013 führten 25% der selbstständig tätigen Kammermitglieder ihr Büro mit einem oder mehreren Partnern. Aktuell sind es 44%. Auch dieses Ergebnis ist aufgrund der veränderten Erfassung der Mitarbeiterzahl jedoch mit Vorsicht zu interpretieren.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

BÜROGRÖßE (VZÄ)

NUR SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER / ZEITVERLAUF

Bei bisheriger Berechnungsmethode der VZÄ:



(2025: ∅ 4,8 VZÄ / Median: 2,0 VZÄ)

- ein Teilzeit tätiger Inhaber ohne Mitarbeiter
- ein Vollzeit tätiger Inhaber ohne Mitarbeiter
- 2 bis 4 tätige Personen
- 5 bis 9 tätige Personen
- 10 und mehr tätige Personen

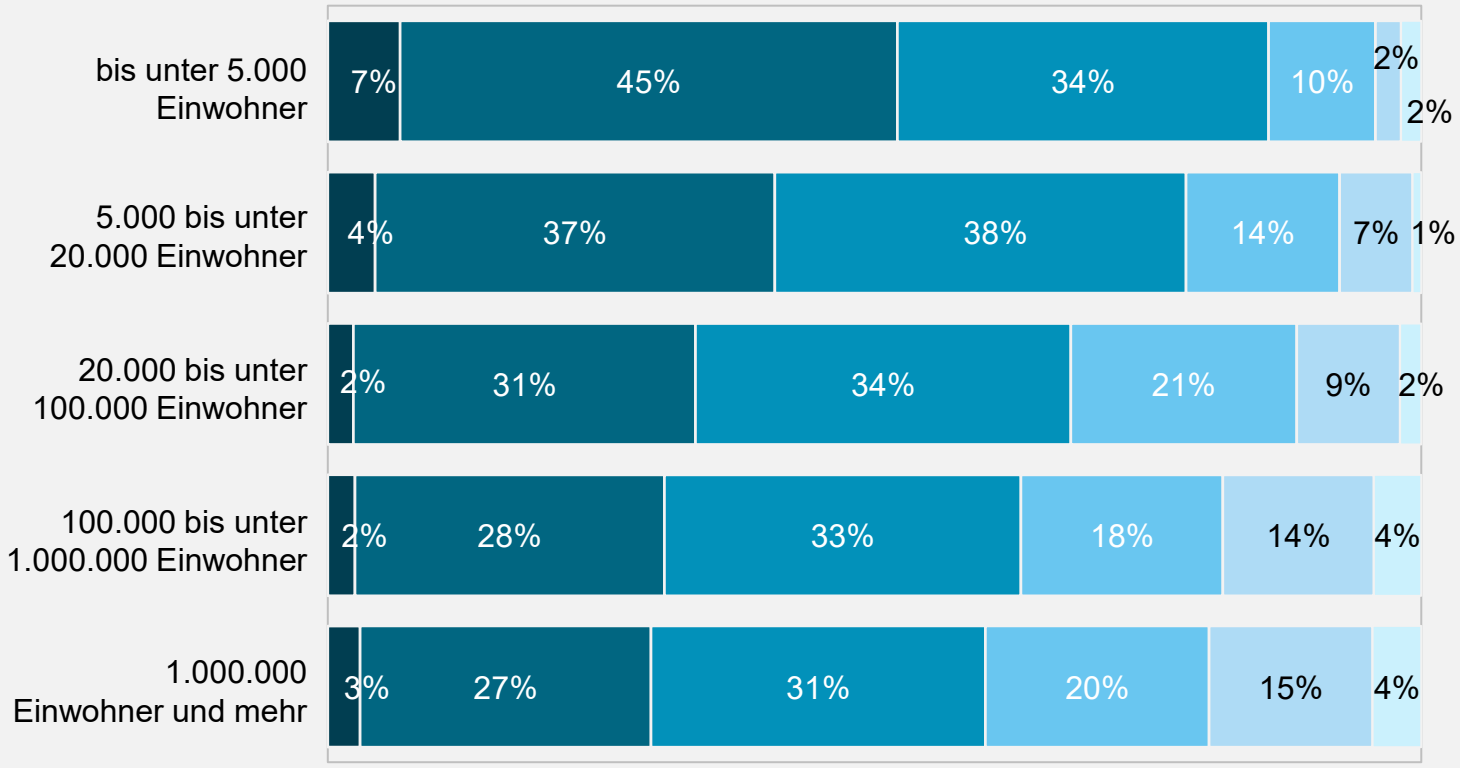
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) / * eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren: geänderte Berechnung der VZÄ / freie Mitarbeitende fließen nicht länger in die Berechnung von Bürogröße und Personalstruktur ein

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BÜROGRÖßE (VZÄ)

NACH STANDORTGRÖßE



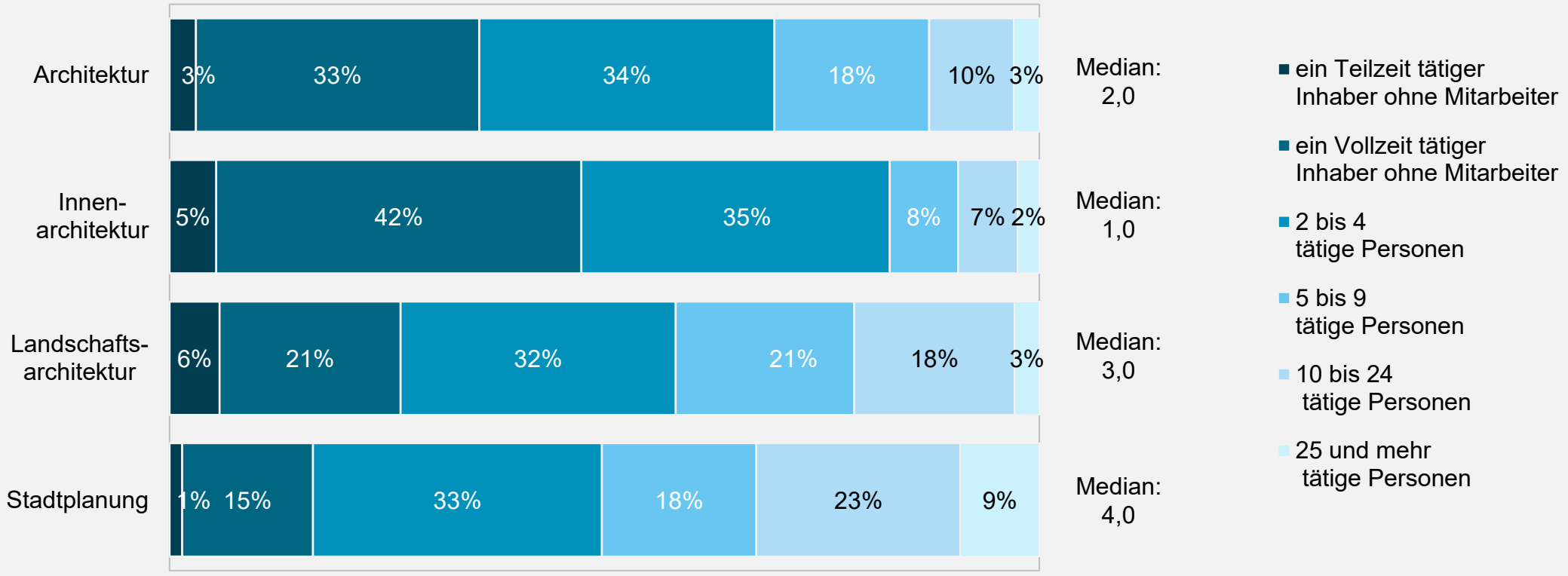
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) / eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren: geänderte Berechnung der VZÄ / freie Mitarbeitende fließen nicht länger in die Berechnung von Bürogröße und Personalstruktur ein

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BÜROGRÖßE (VZÄ)

NACH FACHRICHTUNG

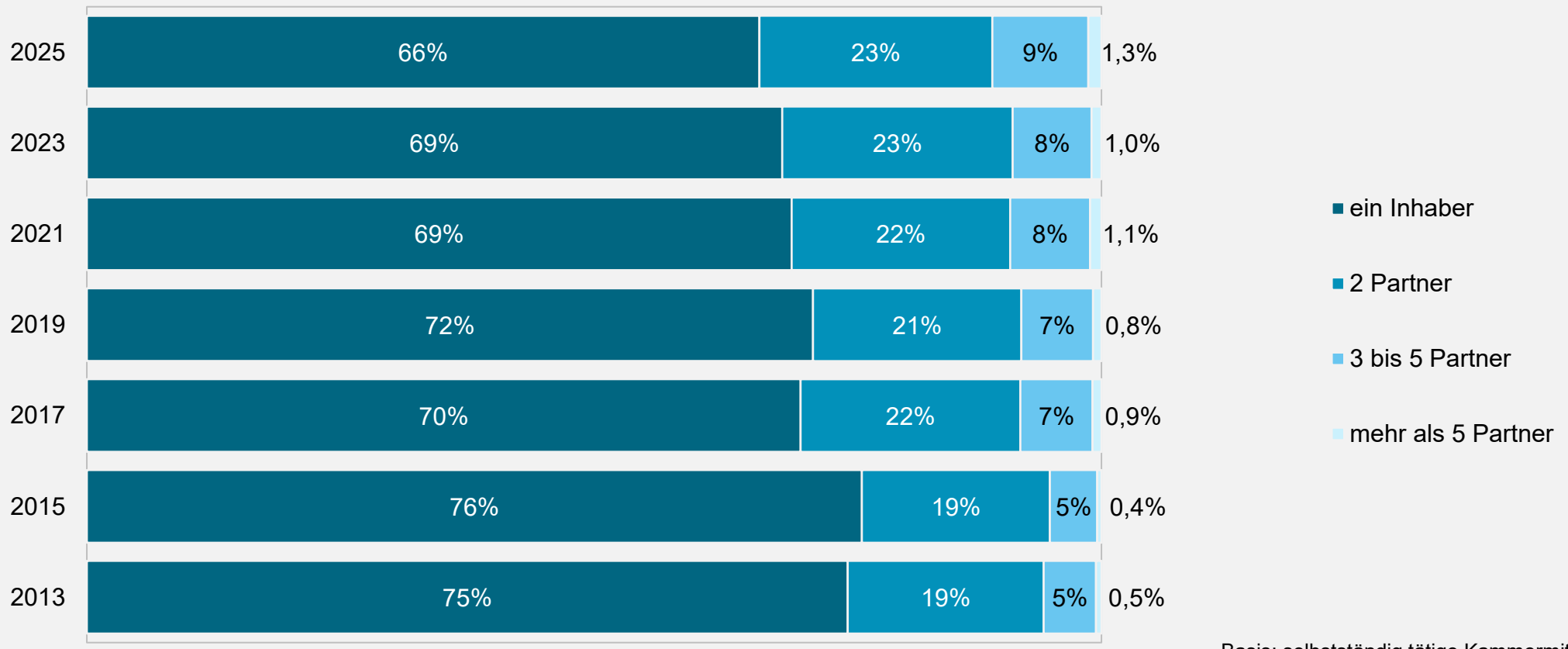


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) / eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren: geänderte Berechnung der VZÄ / freie Mitarbeitende fließen nicht länger in die Berechnung von Bürogröße und Personalstruktur ein

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ZAHL DER INHABER / PARTNER

ZEITVERLAUF



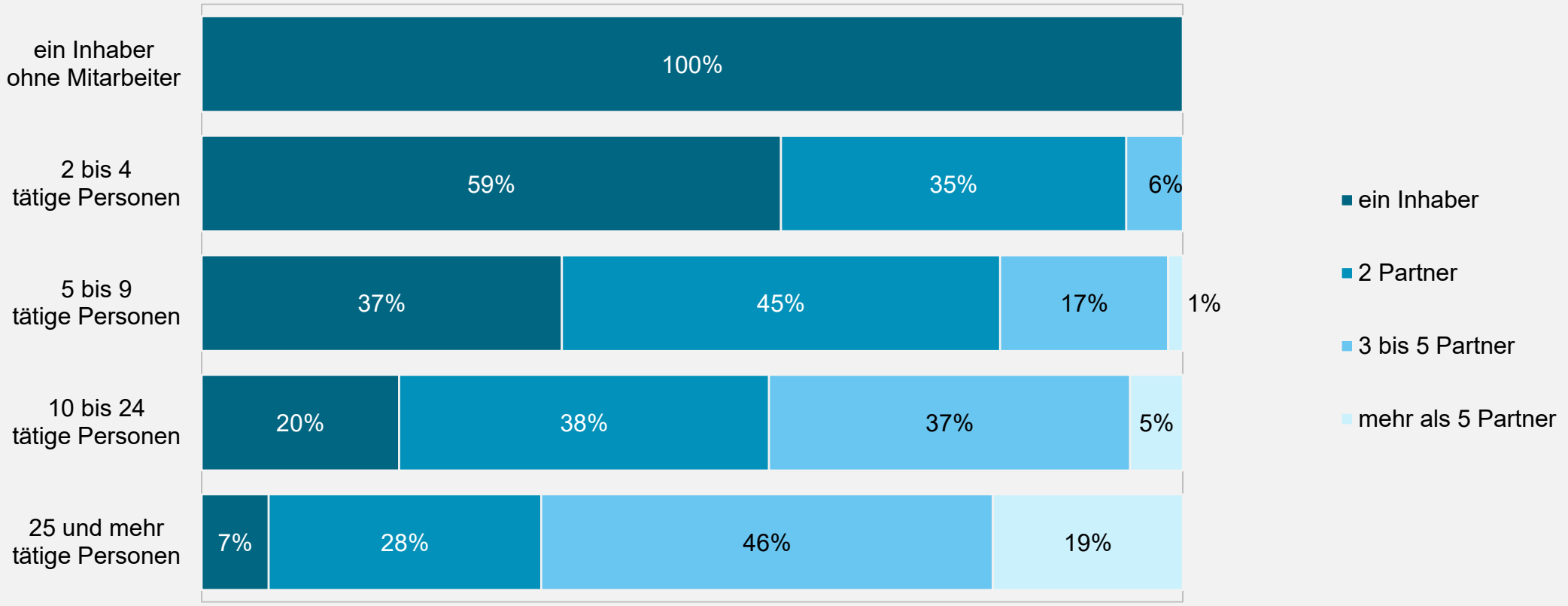
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZAHL DER INHABER / PARTNER

NACH BÜROGRÖßE



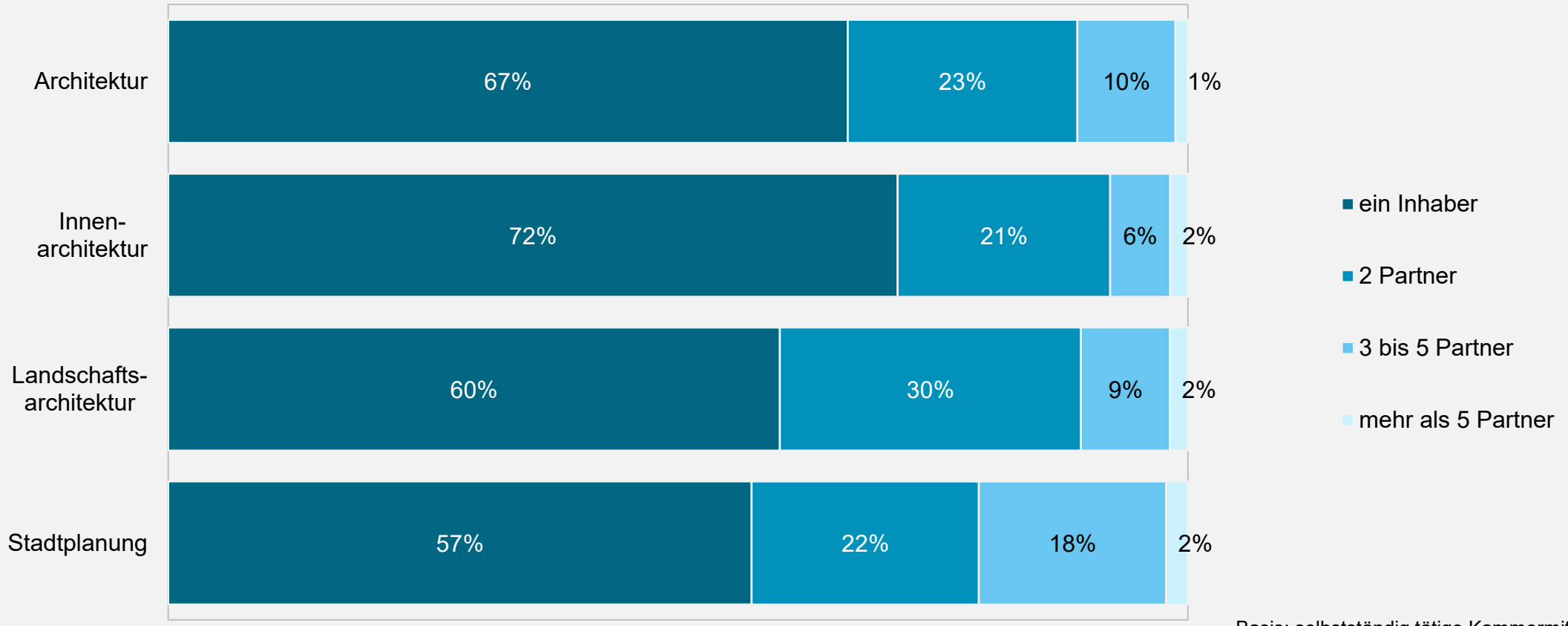
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ZAHL DER INHABER / PARTNER

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI BÜROINHABERN

30% der Büroinhaber sind Frauen. Ihr Anteil ist seit 2015 zunächst kontinuierlich gestiegen (damals: 21%). Der 2025er Wert entspricht dem Wert für 2023.

Frauen führen überdurchschnittlich häufig kleine Büros. Ihr Anteil an allen Büroinhabern sinkt mit zunehmender Bürogröße (Ein-Personen-Büros: 39% / Büros mit 10 und mehr tätigen Personen: 18%).

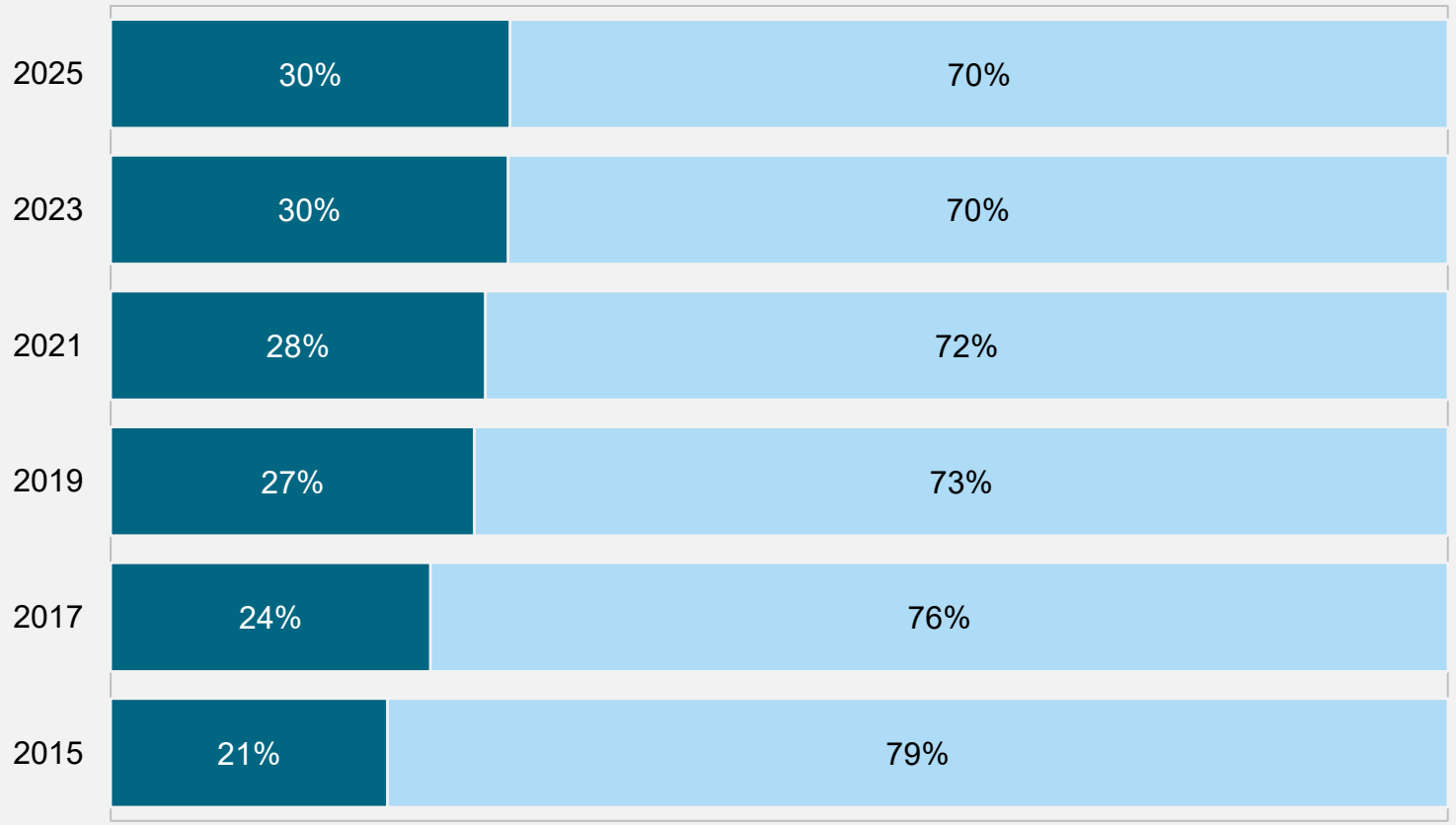
61% der selbstständig tätigen Kammermitglieder sind in Büros tätig, die ausschließlich von Männern geführt werden. Dieser Anteil ist seit 2015 deutlich gesunken (damals: 74%).

In rein weiblich geführten Büros sind gegenwärtig 22% der Selbstständigen tätig. 2015 waren es noch 17%.

Der Anteil der ausschließlich durch Frauen geführten Büros sinkt mit zunehmender Bürogröße. Wird ein Büro von mehreren Partnern geführt, schließen sich also eher Männer mit Männern oder Männer mit Frauen zusammen. Rein weibliche Partnerschaften sind eher selten. In der größten betrachteten Bürogrößenklasse (25 und mehr Personen) gibt es kein rein frauengeführtes Büro.

GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI DEN INHABERN

ZEITVERLAUF



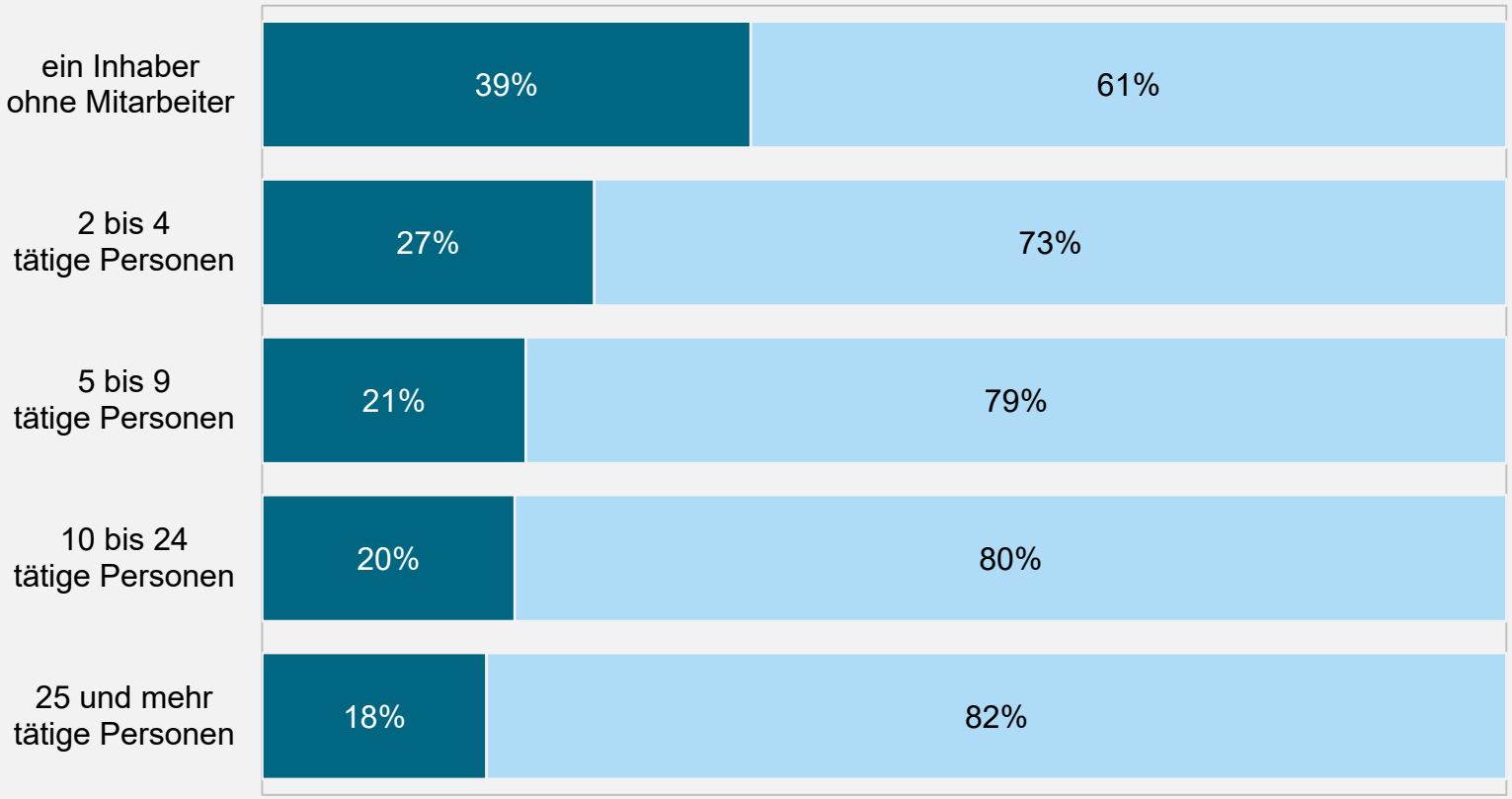
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESCHLECHTERVERTEILUNG BEI DEN INHABERN

NACH BÜROGRÖßE



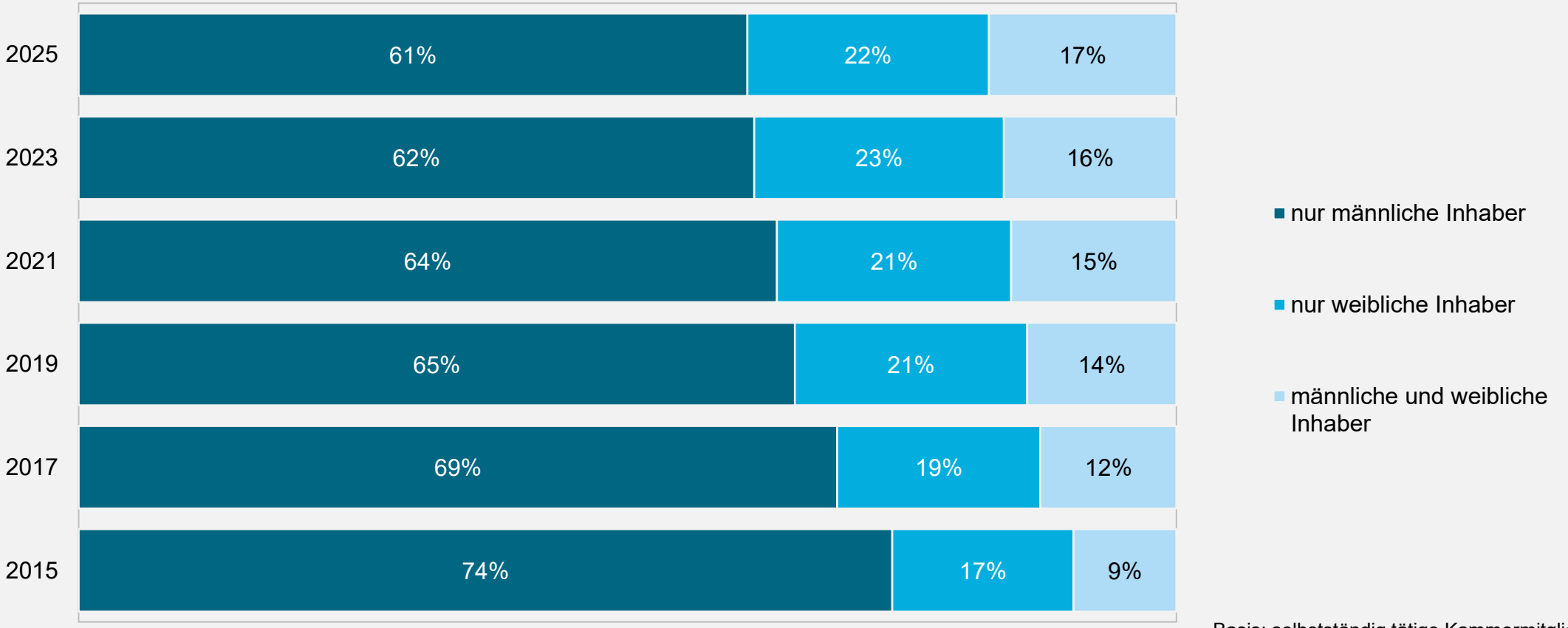
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL DER BÜROS MIT AUSSCHLIEßLICH WEIBLICHEN BZW. AUSSCHLIEßLICH MÄNNLICHEN INHABERN

ZEITVERLAUF



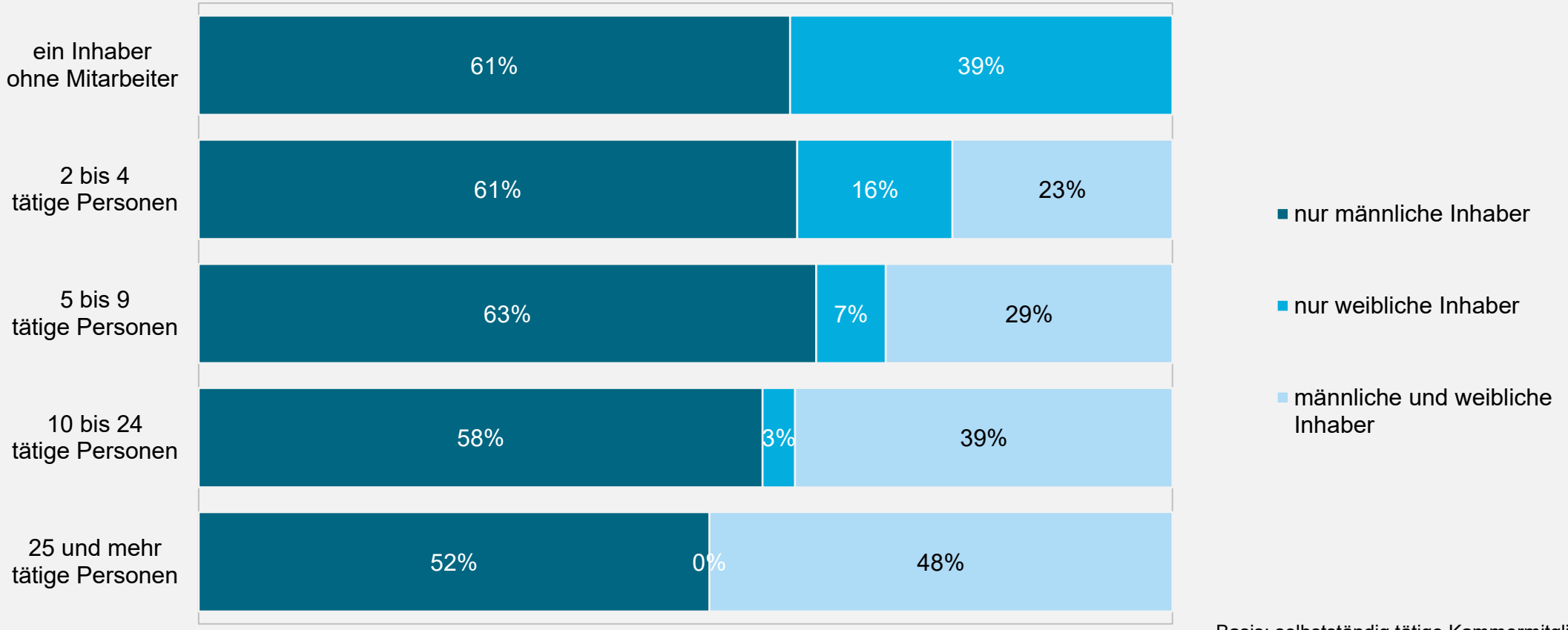
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL DER BÜROS MIT AUSSCHLIEßLICH WEIBLICHEN BZW. AUSSCHLIEßLICH MÄNNLICHEN INHABERN

NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

MITARBEITERSTRUKTUR

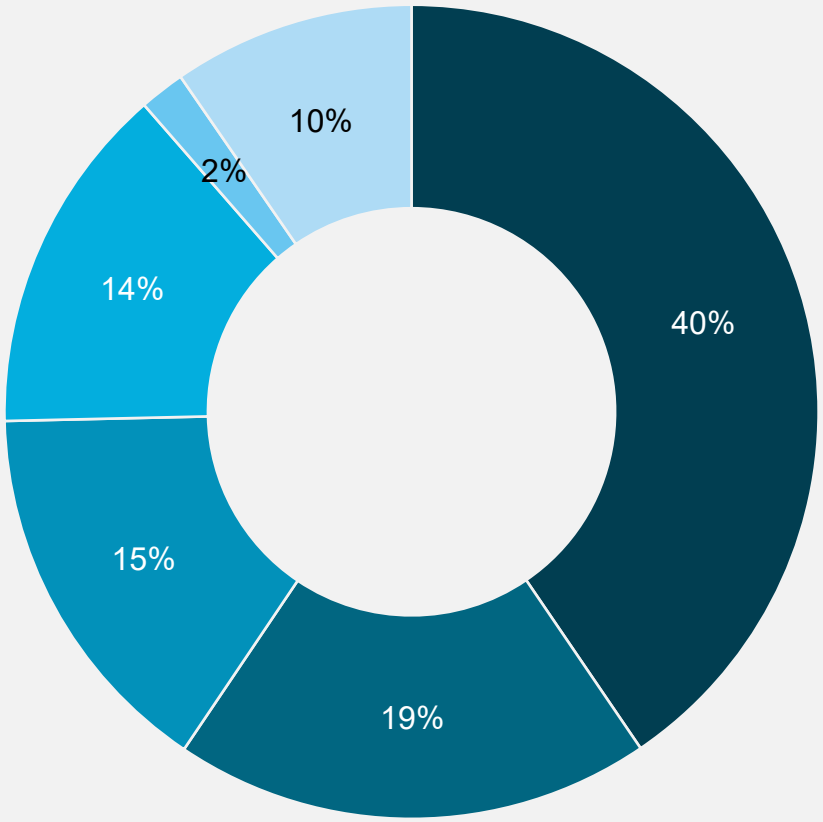
Durchschnittlich 59% der in Architektur- und Planungsbüros tätigen Mitarbeiter sind Absolventen eines Studiums der Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung. Bei 15% handelt es sich um andere technische Mitarbeiter wie Bauingenieure etc.

Auf administrative Tätigkeiten entfallen durchschnittlich 14% der Beschäftigten. Weitere 12% sind Auszubildende, Praktikanten, Studenten oder Aushilfen.

Je größer das Büro, desto höher der Anteil festangestellter Absolventen der einschlägigen Fachrichtungen. In kleineren Büros haben demgegenüber Praktikanten, Studenten und Aushilfen sowie administratives Personal einen höheren Anteil am Personalbestand.

Landschaftsarchitekten und Stadtplaner sind in Büros mit einem deutlich höheren Anteil Angestellter mit einschlägigem Studium tätig als Innenarchitekten und Architekten, die demgegenüber häufiger auf Praktikanten, Studenten und Aushilfen (Innenarchitekten) zurückgreifen bzw. einen höheren Anteil sonstiger technischer oder administrativer Mitarbeitender beschäftigen (Architekten).

MITARBEITERSTRUKTUR



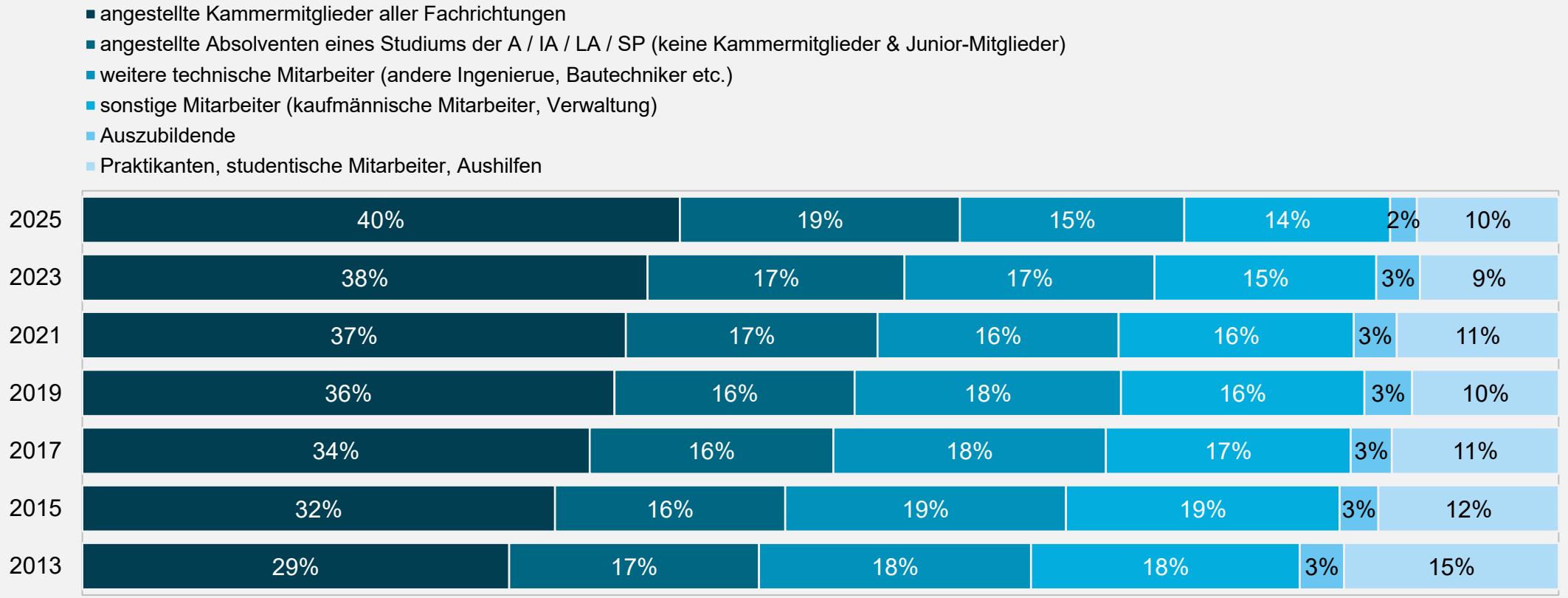
- angestellte Kammermitglieder aller Fachrichtungen
- angestellte Absolventen eines Studiums der A / IA / LA / SP (keine Kammermitglieder)
- weitere technische Mitarbeiter (andere Ingenieure, Bautechniker etc.)
- sonstige Mitarbeiter (kaufmännische Mitarbeiter, Verwaltung)
- Auszubildende
- Praktikanten, studentische Mitarbeiter, Aushilfen

Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Mitarbeitenden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

MITARBEITERSTRUKTUR

ZEITVERLAUF



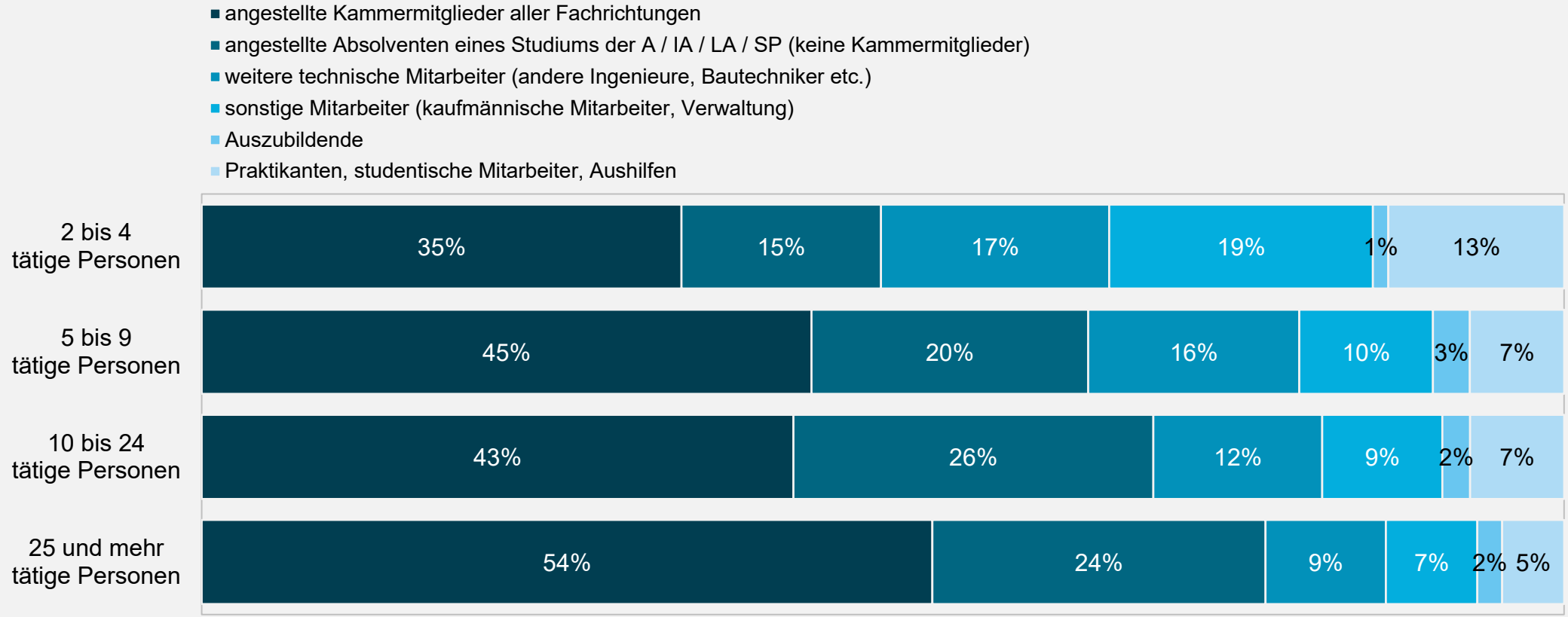
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / Angabe in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) /
eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren wegen geänderter Berechnung von VZÄ

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

MITARBEITERSTRUKTUR

NACH BÜROGRÖßE



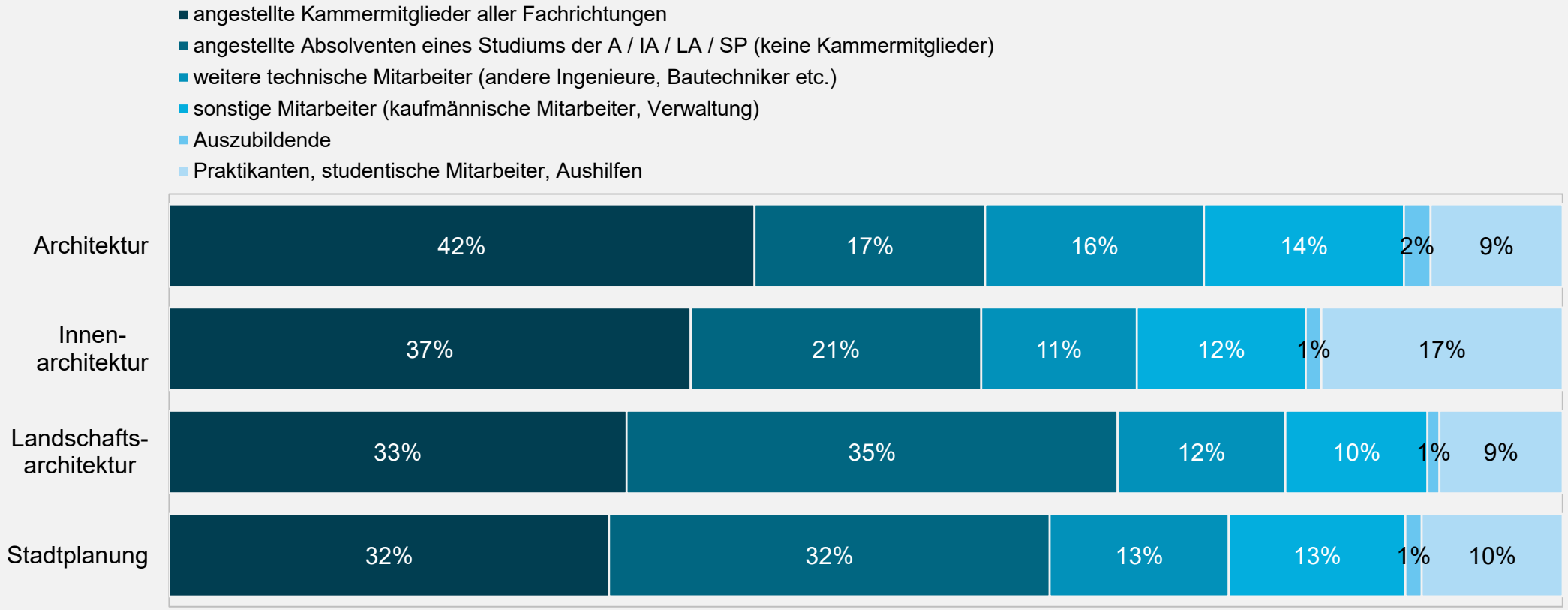
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Mitarbeitenden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

MITARBEITERSTRUKTUR

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit Mitarbeitenden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUFTRAGSSTRUKTUR

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

NEUBAU / BESTANDSBAU

Durchschnittlich 39% ihres Jahresumsatzes 2025 rechnen die Befragten dem Neubau zu. 14% entfallen auf den denkmalgeschützten, 47% auf den nicht denkmalgeschützten Bestand.

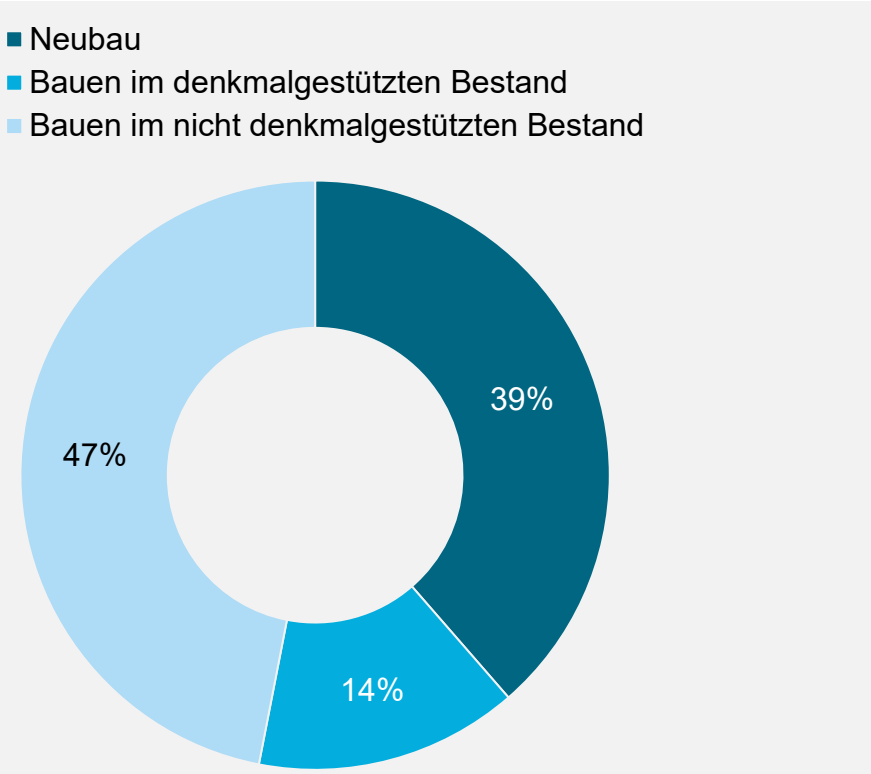
Das Verhältnis von Neubau und Bestandsbau, das zwischen 2015 und 2021 nahezu konstant bei 47% zu 53% lag, hat sich seit 2021 deutlich zugunsten des Bestandsbaus verschoben (aktuell: 39% Neubau und 61% Bestandsbau).

Mit zunehmender Bürogröße steigt die Bedeutung des Neubausegments: von 33% in Ein-Personen-Büros auf 55% in Büros mit 25 und mehr Beschäftigten.

Innenarchitekten sind deutlich häufiger im Bestandsbau tätig als die übrigen Fachrichtungen (Umsatzanteil von 76%).

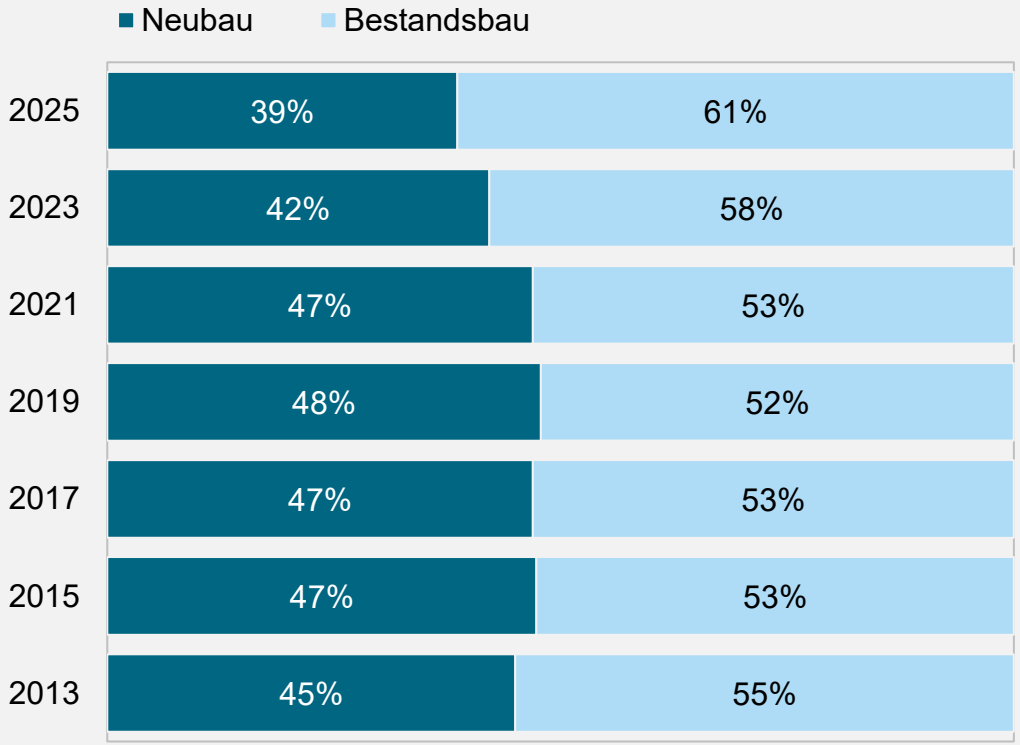
ANTEIL VON NEUBAU UND BESTAND AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS 2025

2025



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

Zeitverlauf



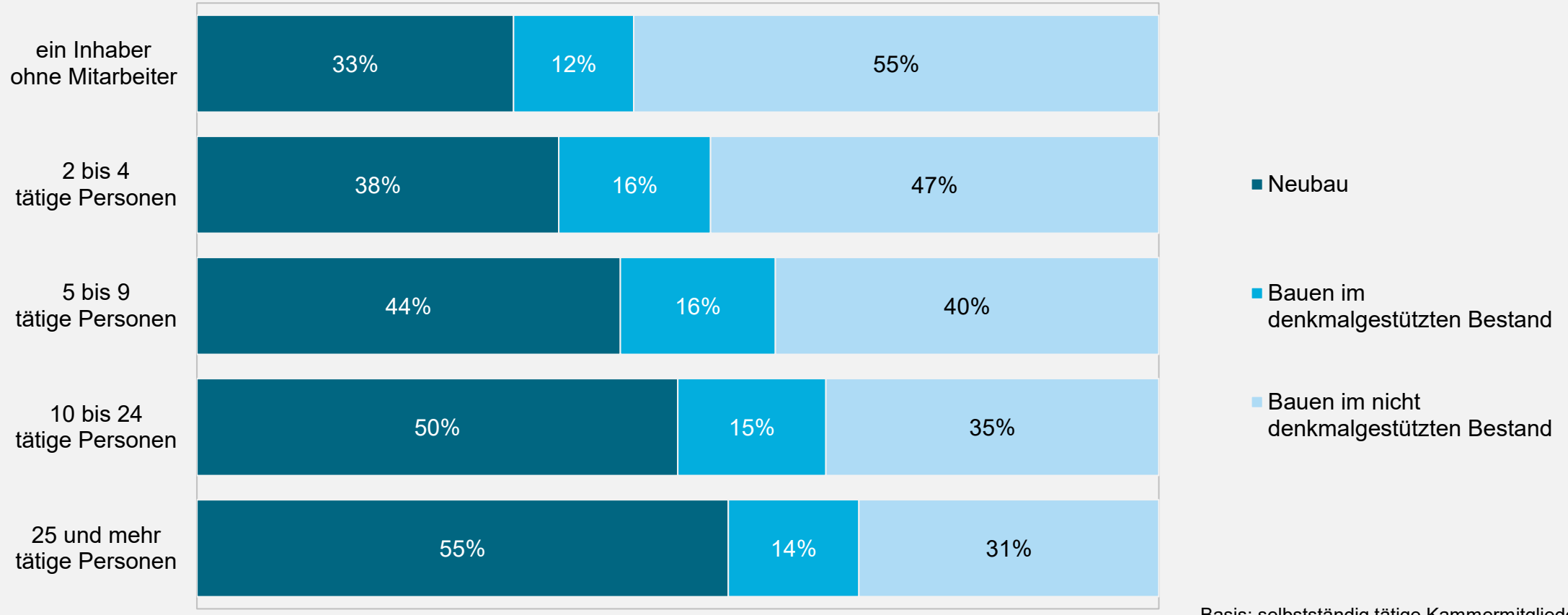
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL VON NEUBAU UND BESTAND AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS 2025

NACH BÜROGRÖßE



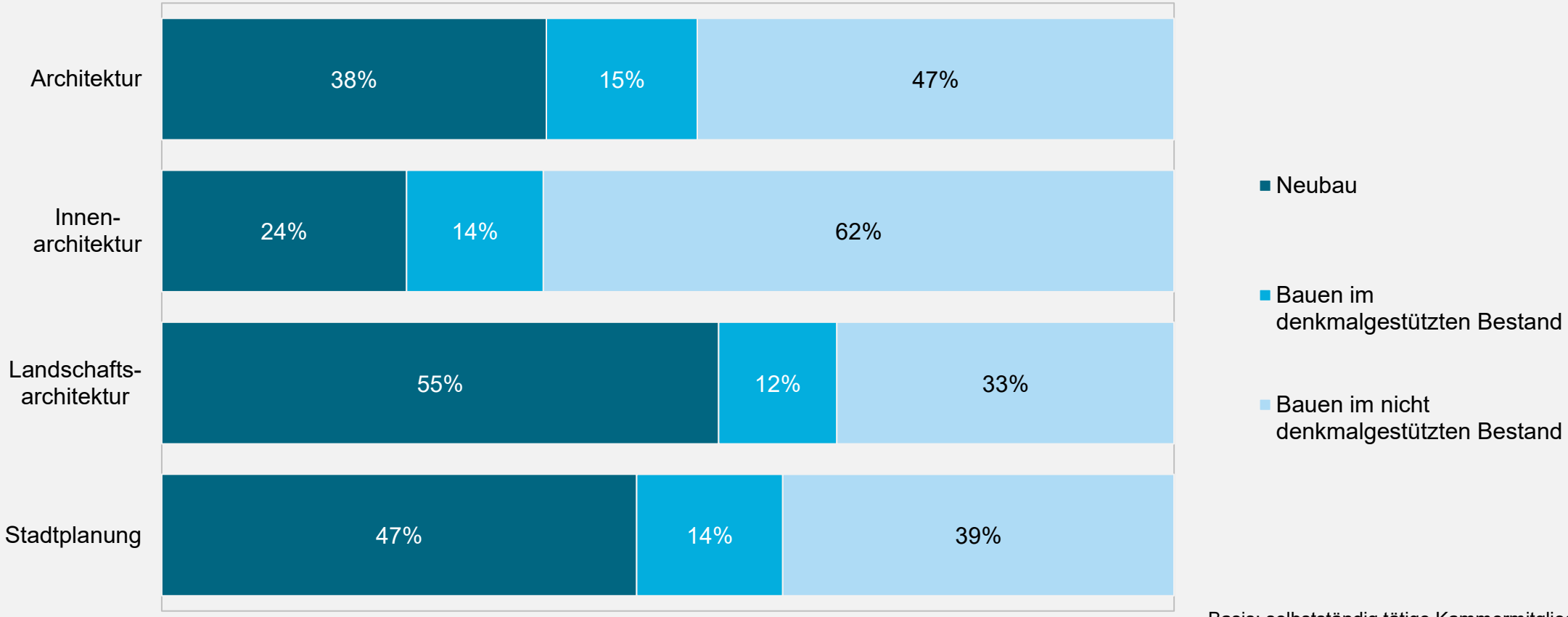
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL VON NEUBAU UND BESTAND AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS 2025

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FACHRICHTUNGEN

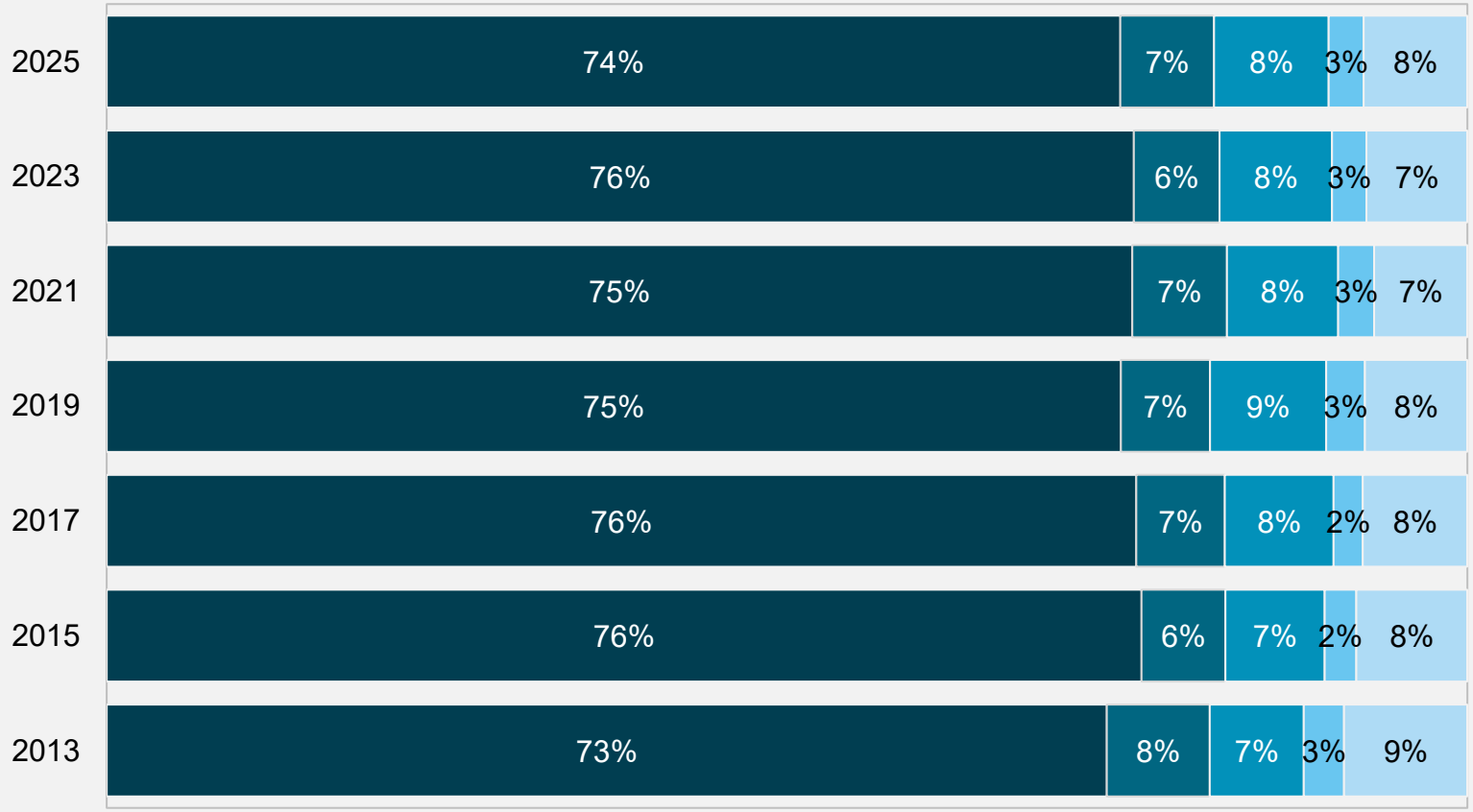
Durchschnittlich 74% der Büroumsätze entfielen 2025 auf Leistungen der Fachrichtung Architektur.

7% des Umsatzes sind dem Bereich der Innenarchitektur, 8% der Landschaftsarchitektur und 3% der Stadtplanung zuzurechnen. Die verbleibenden 8% können nicht eindeutig einer Fachrichtung zugeordnet werden.

Differenziert nach Fachrichtung zeigt sich, dass Architekten und Landschaftsarchitekten weit überwiegend in ihrem Tätigkeitsfeld tätig sind, während ein nennenswerter Teil des Umsatzes von Innenarchitekten und Stadtplanern aus Leistungen stammt, die dem Bereich der Architektur zuzurechnen sind (Innenarchitekten: 36% / Stadtplaner: 44%).

ANTEIL DER FACHRICHTUNGEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS 2025

ZEITVERLAUF



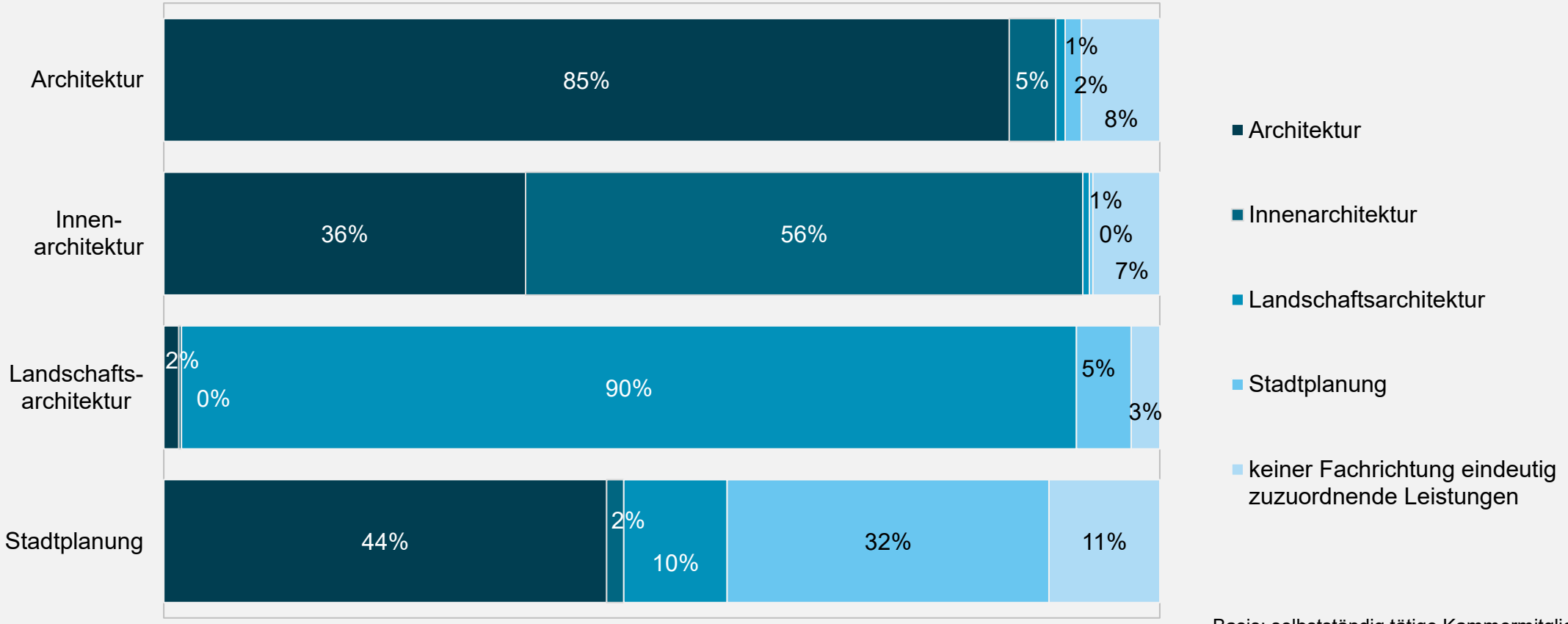
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL DER FACHRICHTUNGEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS 2025

NACH HAUPTFACHRICHTUNG DES BÜROS



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

FACHRICHTUNGSBEZOGENE LEISTUNGEN

Die größten Umsatzanteile im Bereich Architektur (Hochbau) entfallen, wie schon in den Vorjahren, auf Ein- und Zweifamilienhäuser (29%), Mehrfamilienhäuser (21%), Büro- und Verwaltungsgebäude sowie Bildungsgebäude (je 10%). Auffällig ist, dass der Umsatzanteil aus Wohngebäuden (EFH, MFH, sozialer Wohnungsbau) seit 2021 rückläufig ist.

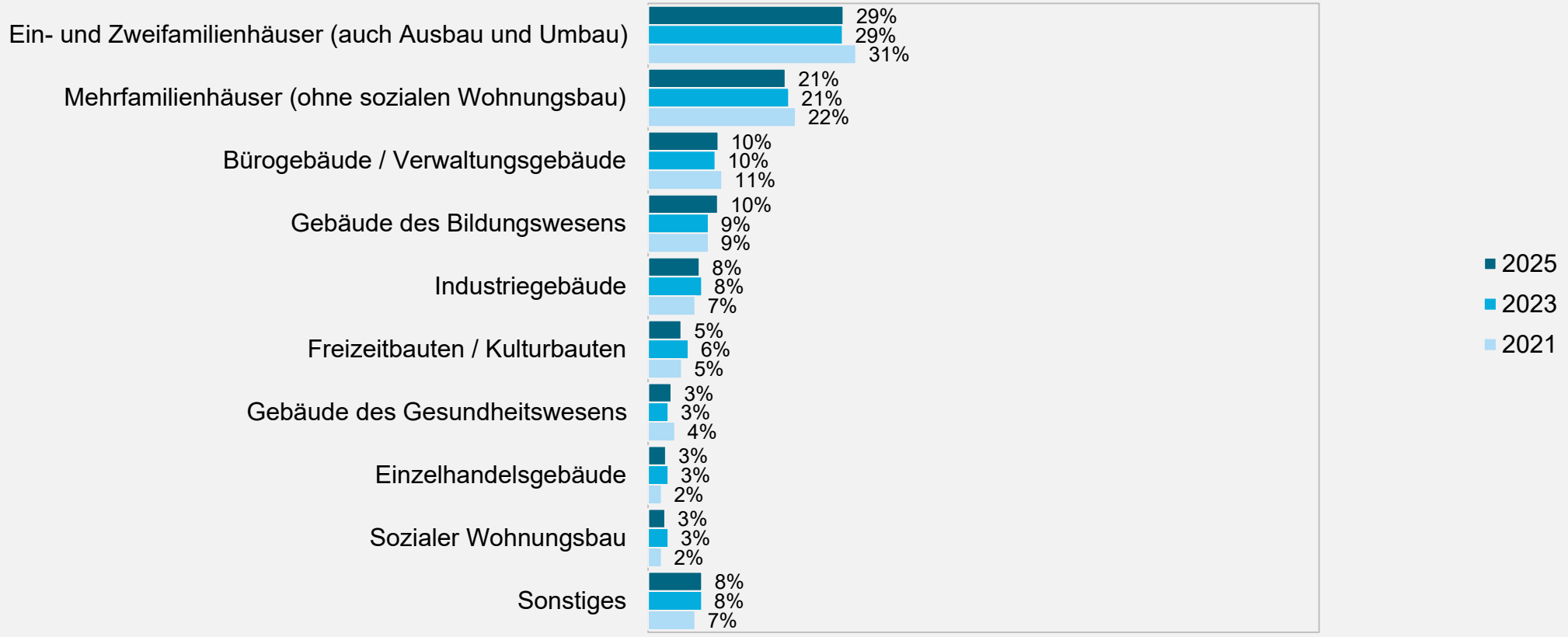
Die im Bereich Innenarchitektur erzielten Umsätze sind in erster Linie auf den Bereich des Wohnens zurückzuführen (45%), gefolgt von Büro / Verwaltung / Staat / Kommune (18%) und Handel (9%).

Der Landschaftsarchitektur zuzuordnende Umsätze stammen mehrheitlich aus dem Bereich „Objekt-planung Freianlagen“ (72%). Im Vergleich zu 2023 ist hier ein deutlicher Anstieg des Umsatzanteils aus Landschafts-/Umweltplanungen und Umweltprüfungen zu beobachten (+ 5 Prozentpunkte von 8% auf 13%), während Objektplanungen Freianlagen und freiraumplanerische Konzepte leicht an Gewicht verloren.

Umsätze im Bereich „Stadtplanung“ sind in erster Linie auf Bebauungsplanung (35%, +4 Prozentpunkte seit 2021) und städtebaulichen Entwurf (28%) zurückzuführen. Hier gewinnen, wenngleich auf niedrigem Niveau, Flächennutzungspläne seit 2021 kontinuierlich an Bedeutung (2021: 5%, 2023: 6%, 2025: 7%).

ANTEILE DER GEBÄUDETYPEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH ARCHITEKTUR (HOCHBAU)

ZEITVERLAUF



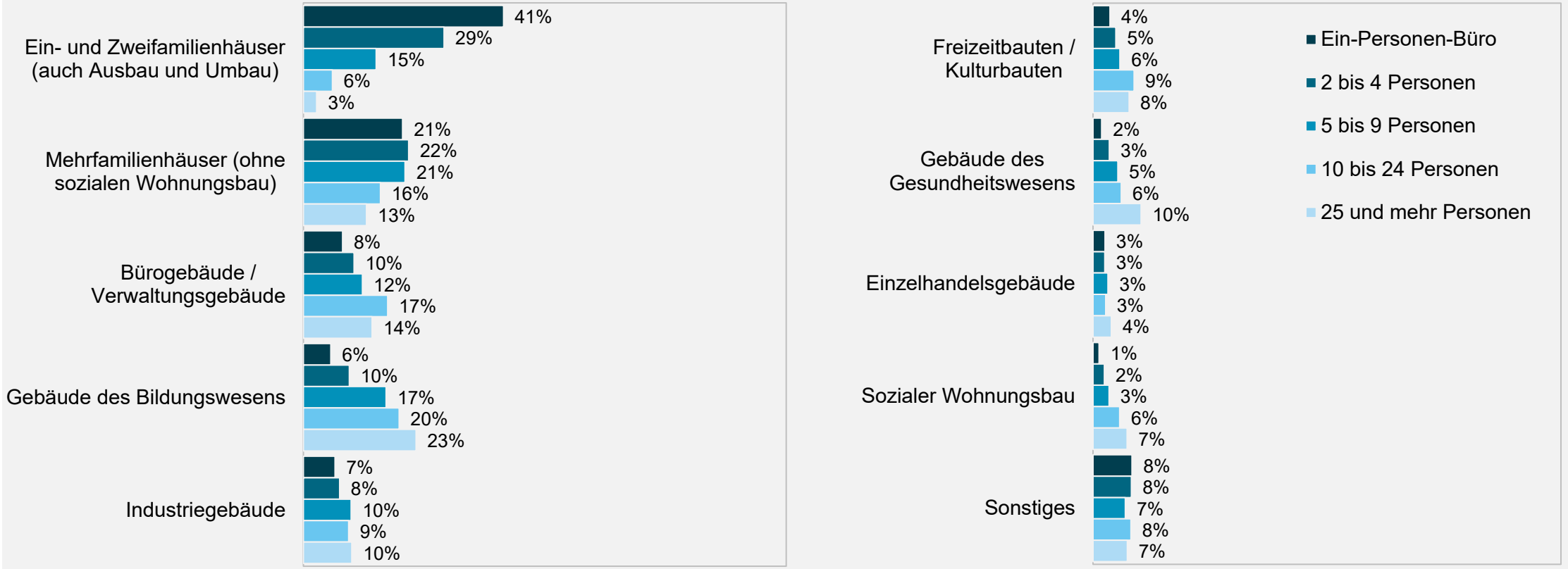
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Architektur von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILE DER GEBÄUDETYPEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH ARCHITEKTUR (HOCHBAU)

NACH BÜROGRÖßE

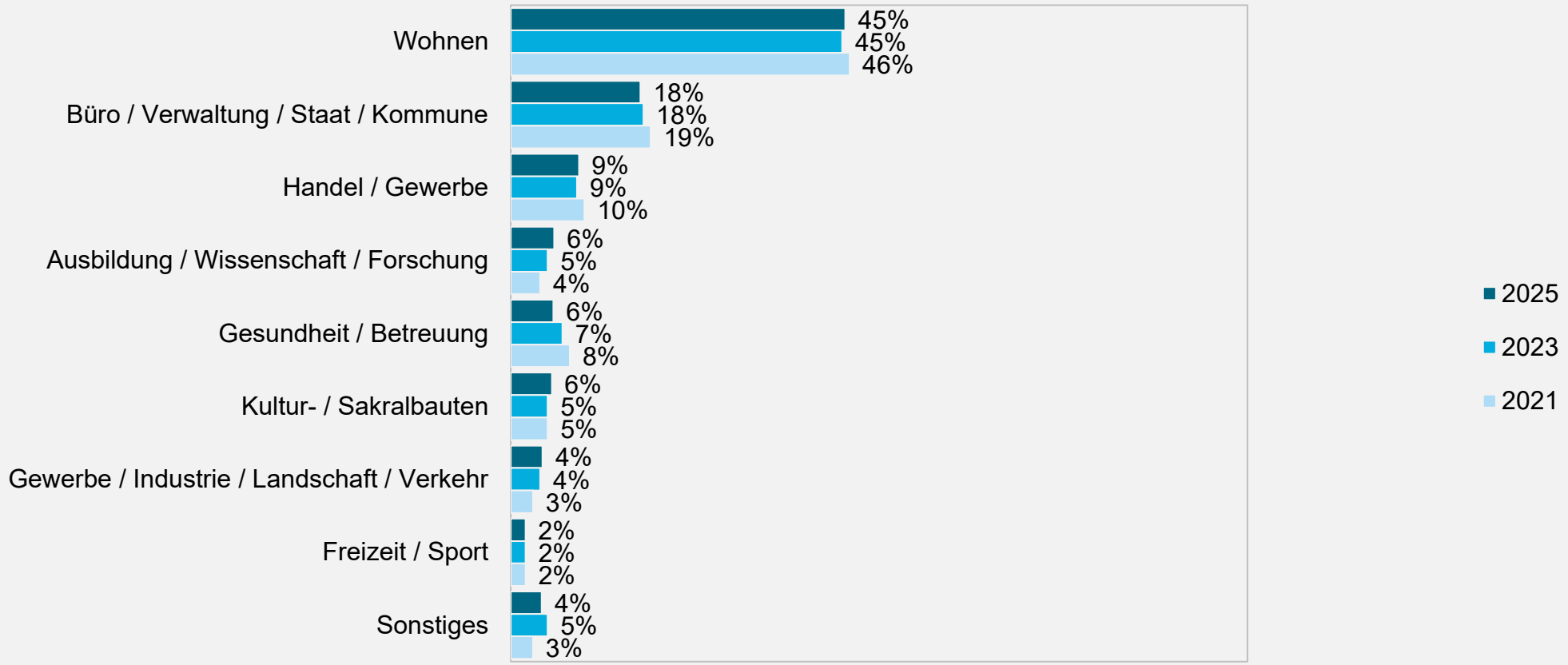


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Architektur von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ANTEILE DER LEISTUNGSKATEGORIEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH INNENARCHITEKTUR

ZEITVERLAUF

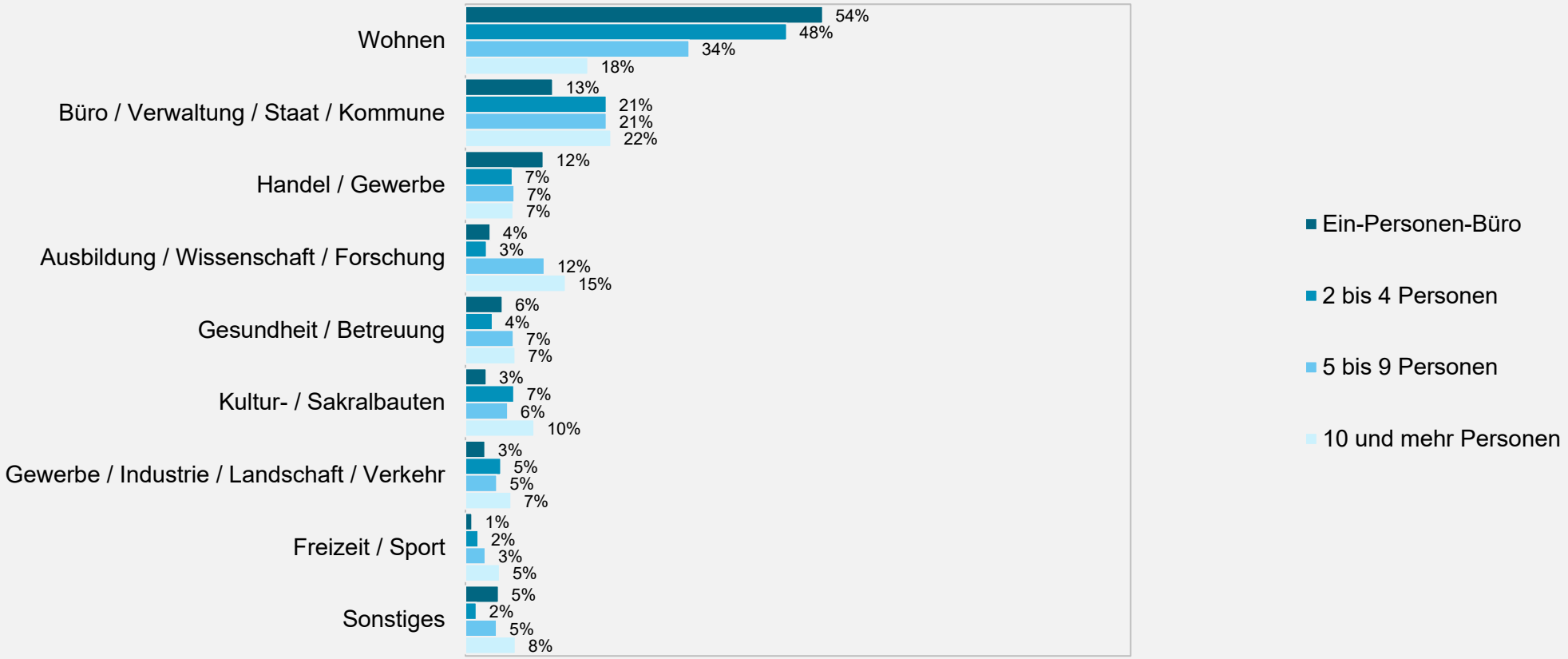


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Innenarchitektur von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ANTEILE DER LEISTUNGSKATEGORIEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH INNENARCHITEKTUR

NACH BÜROGRÖßE



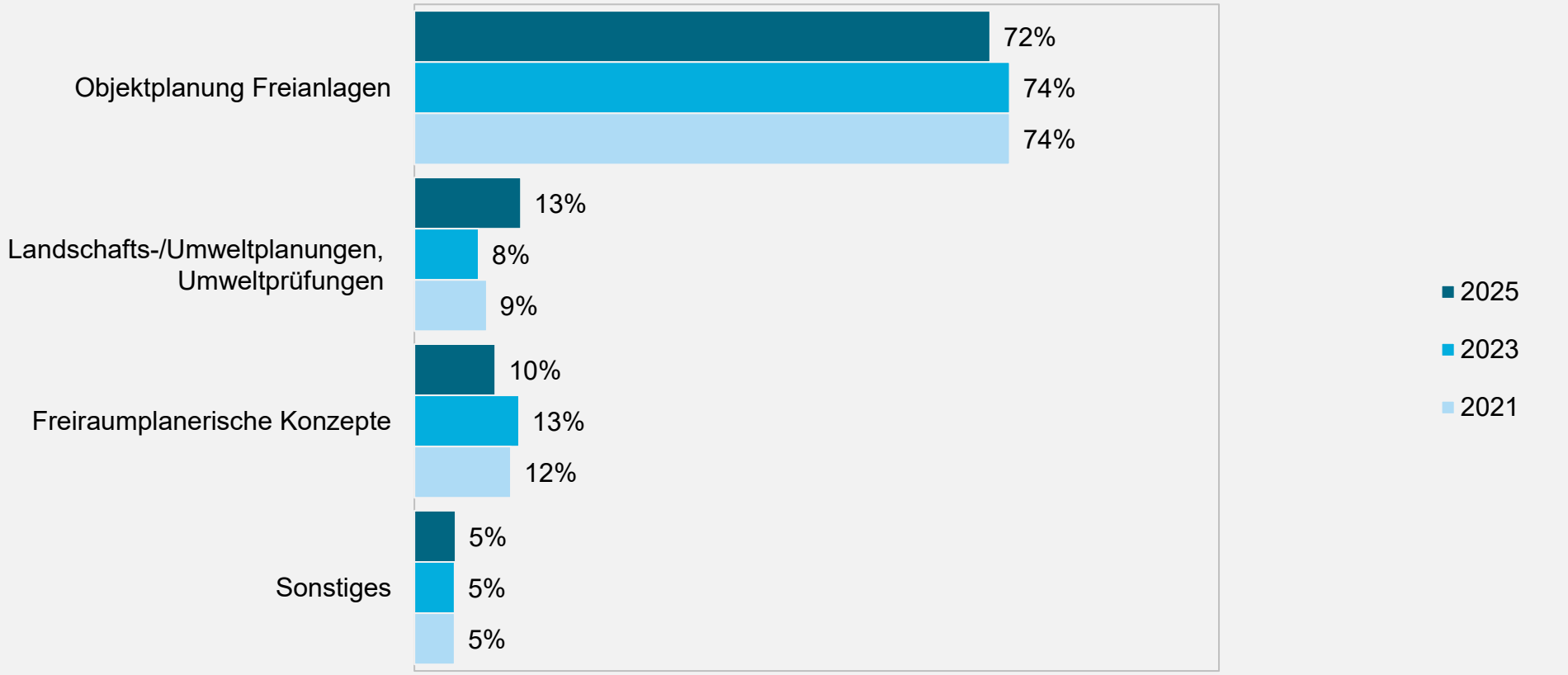
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Innenarchitektur von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILE DER LEISTUNGSKATEGORIEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

ZEITVERLAUF

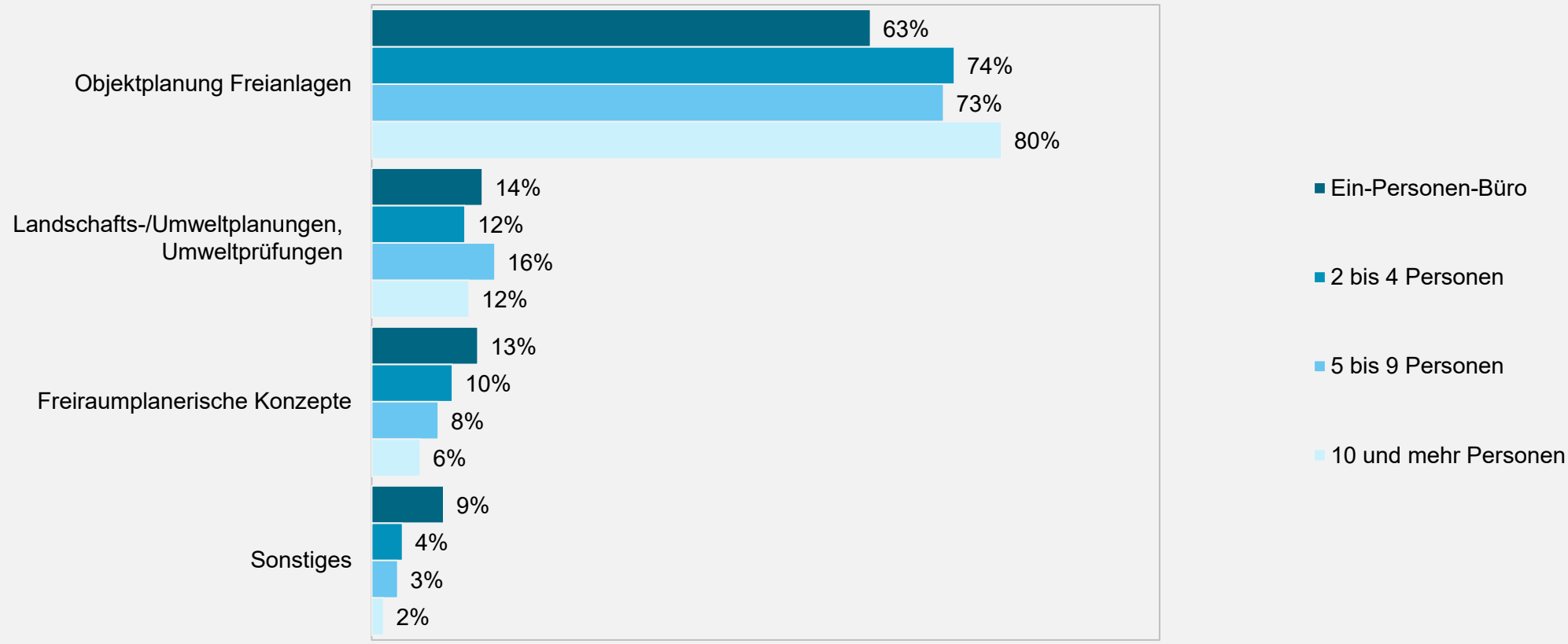


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Landschaftsarchitektur von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ANTEILE DER LEISTUNGSKATEGORIEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

NACH BÜROGRÖßE



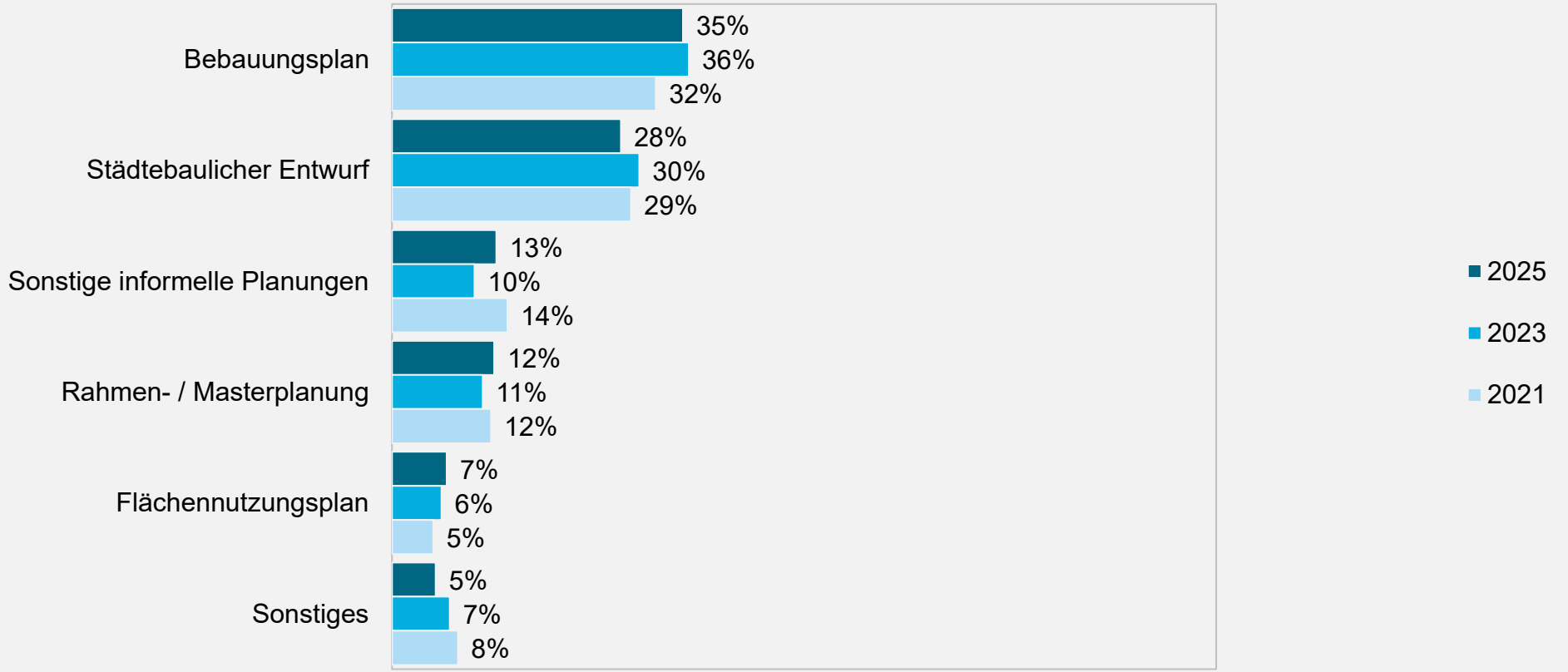
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Landschaftsarchitektur von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILE DER LEISTUNGSKATEGORIEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH STADTPLANUNG

ZEITVERLAUF



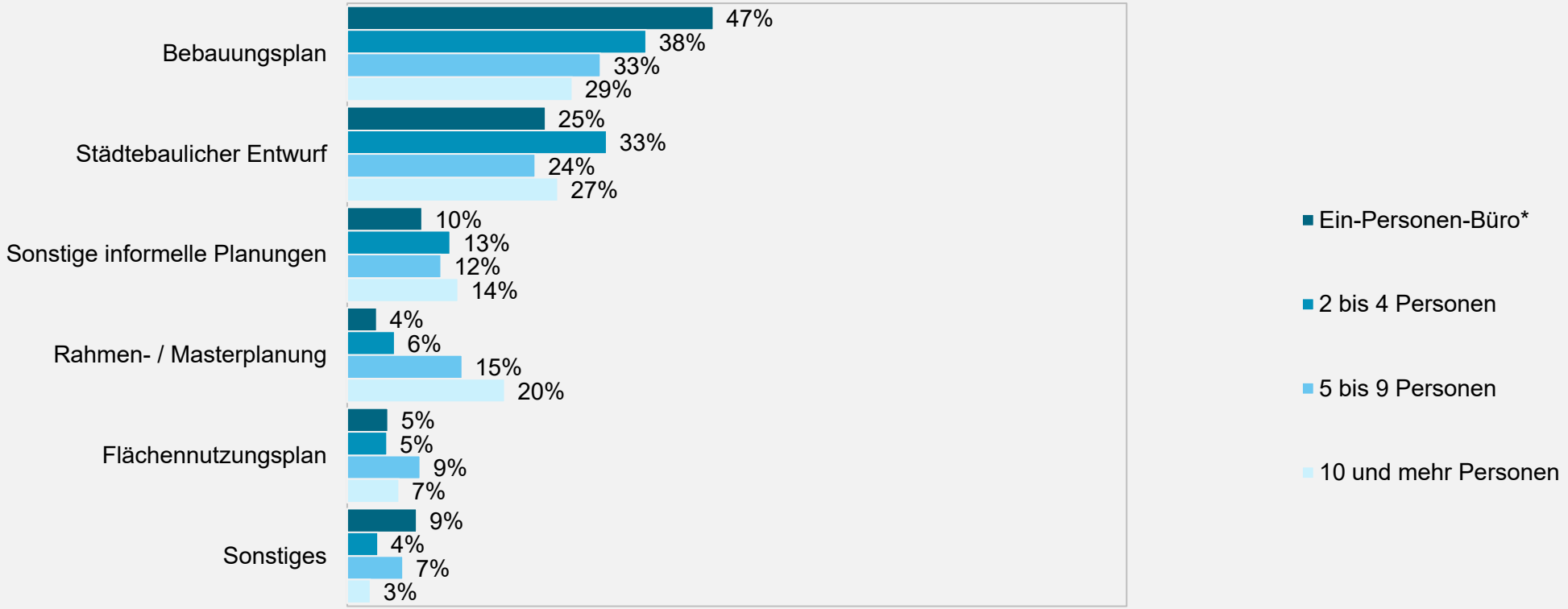
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Stadtplanung von mindestens 10%

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILE DER LEISTUNGSKATEGORIEN AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS IM BEREICH STADTPLANUNG

NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder mit einem Umsatzanteil im Bereich Stadtplanung von mindestens 10%
* Ein-Personen-Büros: kleines N (N=38)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUFTRAGGEBER

38% des 2025 erzielten Umsatzes stammen aus Aufträgen von Privatpersonen. Auf gewerbliche Auftraggebende gehen 30%, auf öffentliche Bauherren 25% des Umsatzes zurück. 7% stammen aus Projekten für andere Auftraggeber wie Kirchen, Vereine, Verbände oder Stiftungen.

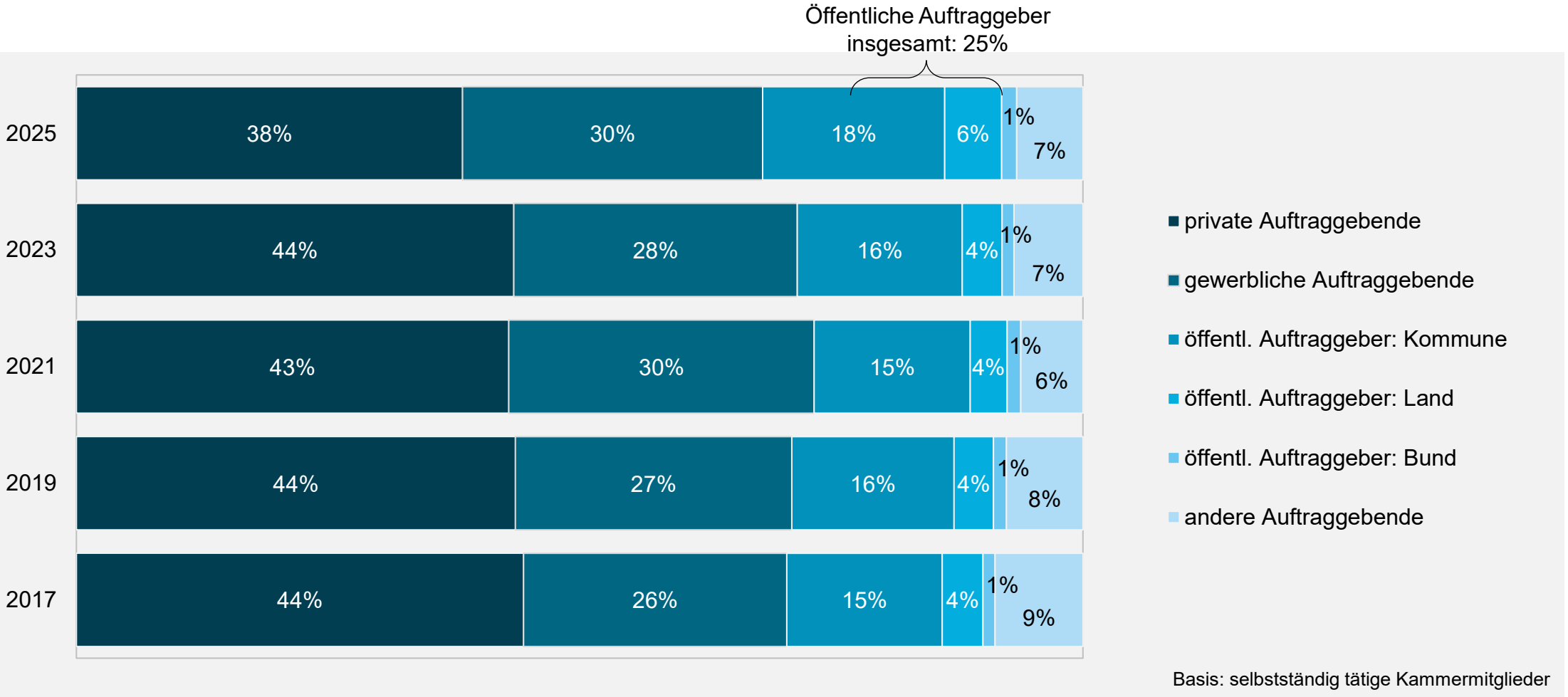
Zwischen 2023 und 2025 ist der Umsatzanteil privater Auftraggebender deutlich von 44% auf 38% zurückgegangen (-6 Prozentpunkte). Gestiegen ist im Gegenzug vor allem der Anteil öffentlicher Aufträge am Gesamtumsatz (+4 Prozentpunkte von 21% auf 25%).

Kleine Büros sind stärker für private, große Büros tendenziell häufiger für gewerbliche und deutlich häufiger für öffentliche Auftraggebende tätig.

Stadtplaner und Landschaftsarchitekten sind wesentlich häufiger für öffentliche Auftraggebende, Innenarchitekten häufiger für gewerbliche Auftraggebende tätig als andere Fachrichtungen.

ANTEILE DER AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS

ZEITVERLAUF



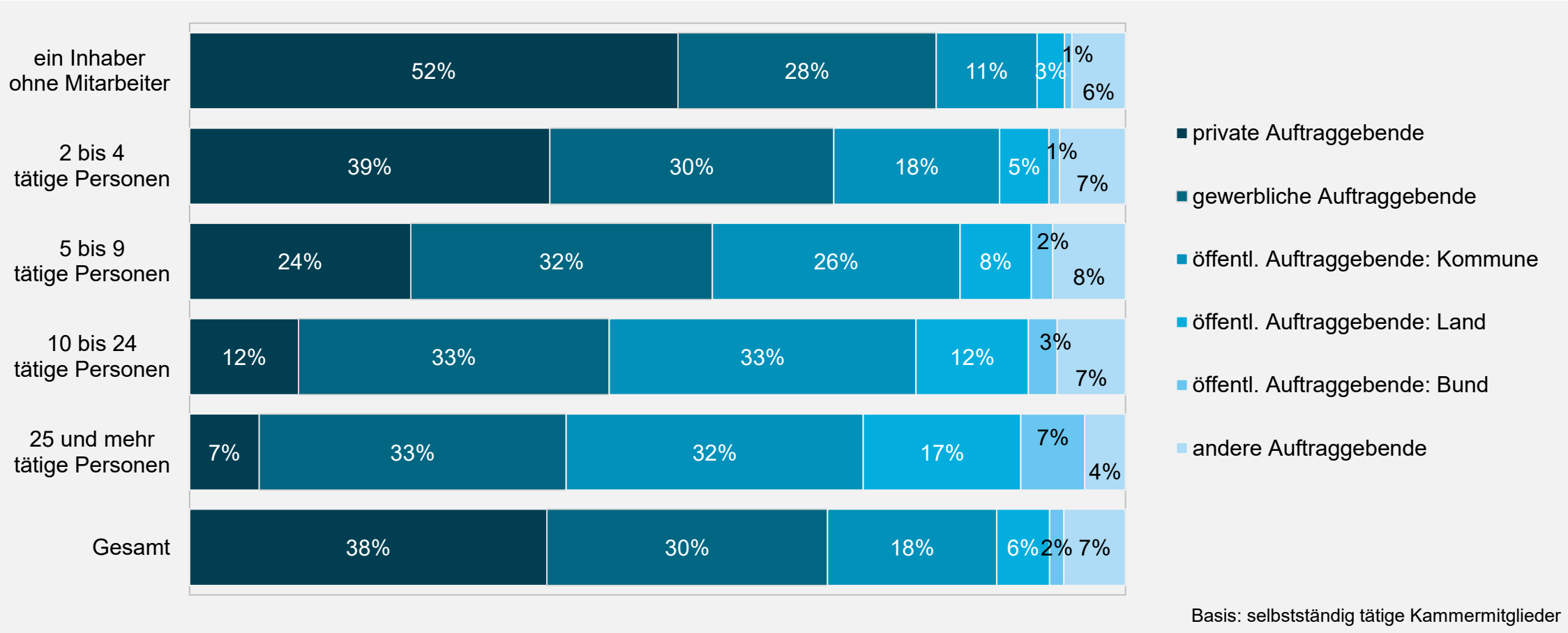
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILE DER AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS

NACH BÜROGRÖßE



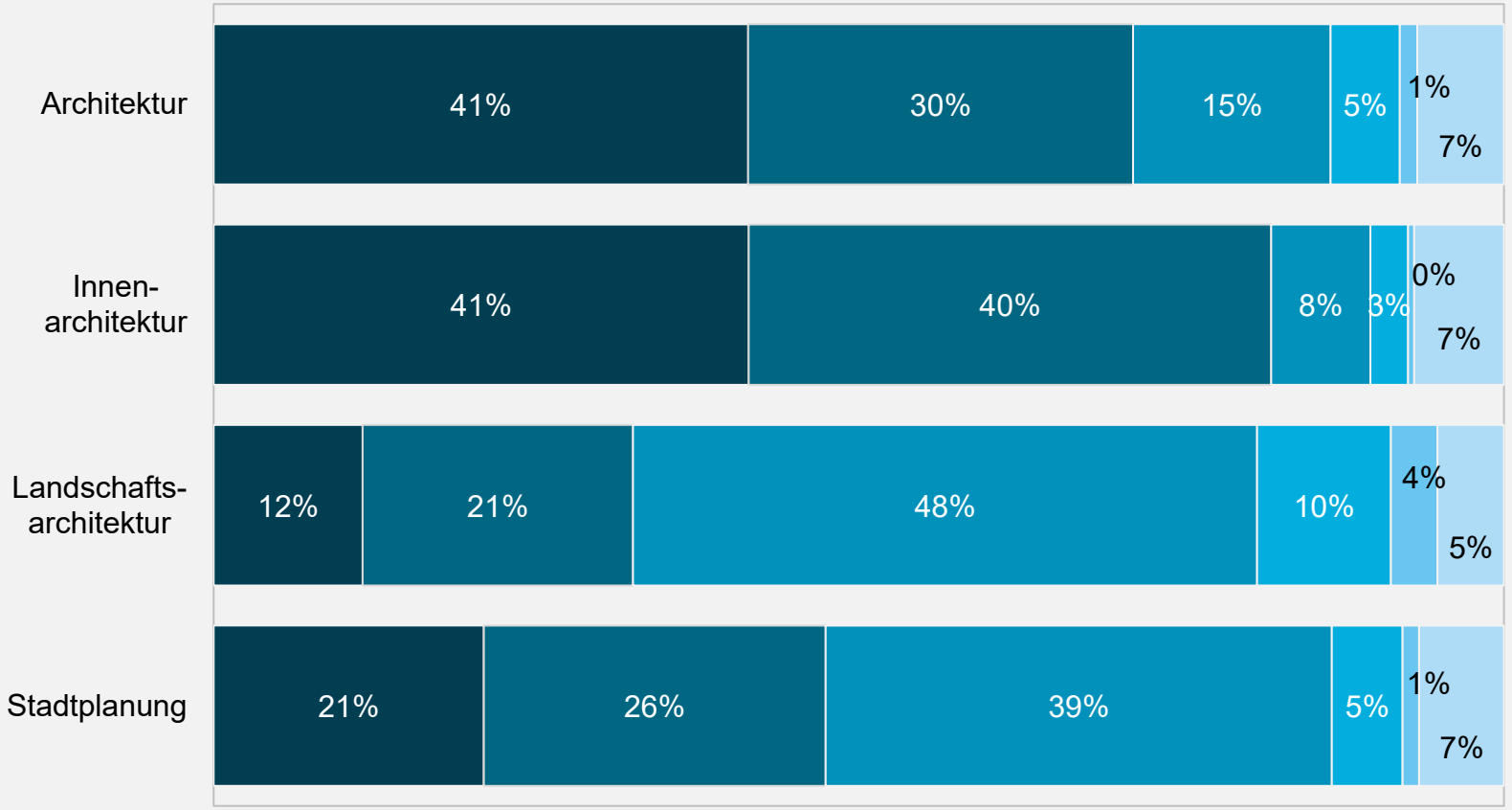
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEILE DER AUFTRAGGEBER AM GESAMTUMSATZ DER BÜROS

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REGIONALE VERTEILUNG DER AUFTRÄGE

85% des Büroumsatzes wurde 2025 mit Projekten im eigenen Bundesland erwirtschaftet. 14% stammen aus Projekten in anderen Bundesländern, 1% aus Auslandsaufträgen.

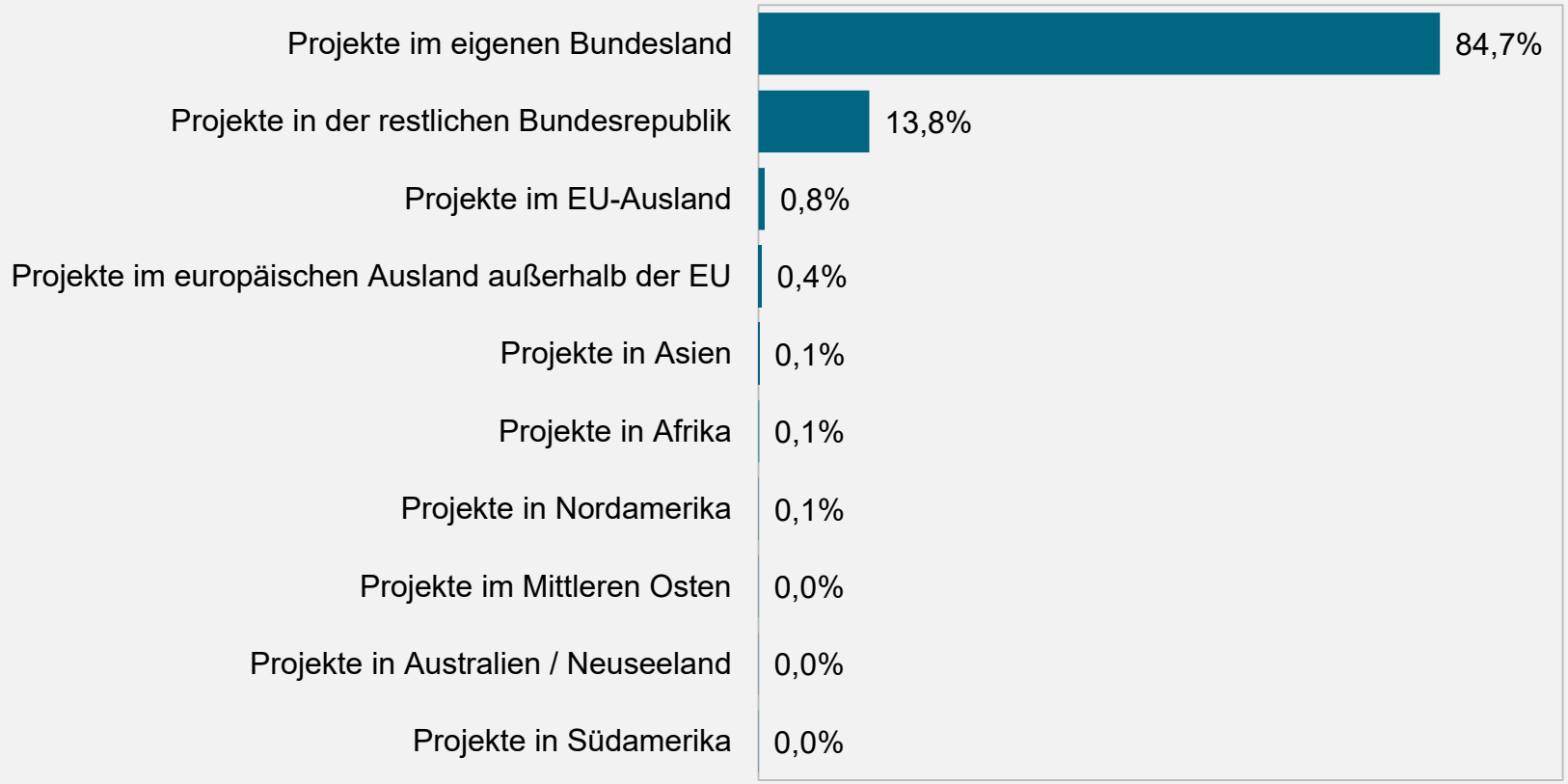
Der im Ausland erwirtschaftete Umsatzanteil ist seit 2013 leicht rückläufig, während der in anderen als dem eigenen Bundesland erzielte Umsatzanteil leicht steigt.

Büros mit 10 und mehr Beschäftigten sind häufiger als kleinere Büros in anderen Bundesländern als dem eigenen tätig. Projekte im Ausland bearbeiten vor allem Büros mit 25 und mehr Beschäftigten.

Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner erwirtschaften einen höheren Umsatzanteil als Architekten in anderen Bundesländern.

Innenarchitekten bezogen 2023 zudem einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres Umsatzes aus Auslandsprojekten.

REGIONALE VERTEILUNG DES BÜROUMSATZES 2025



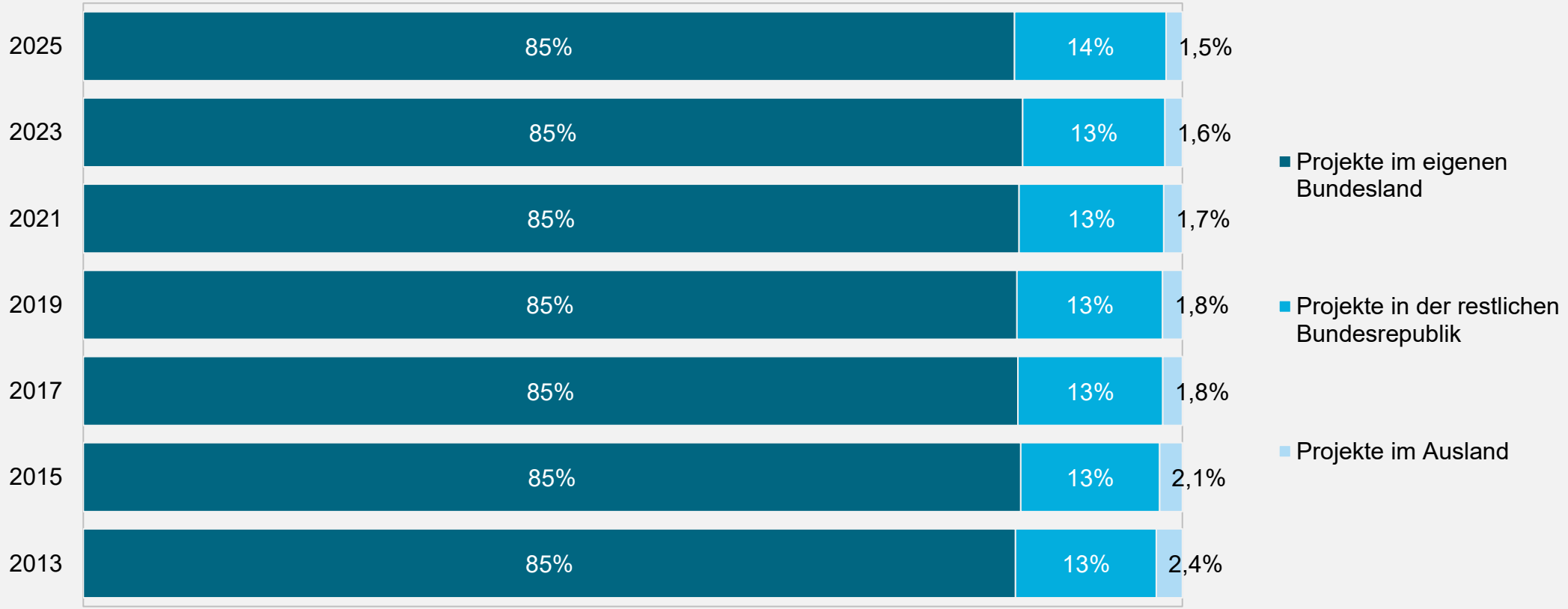
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REGIONALE VERTEILUNG DES BÜROUMSATZES

ZEITVERLAUF



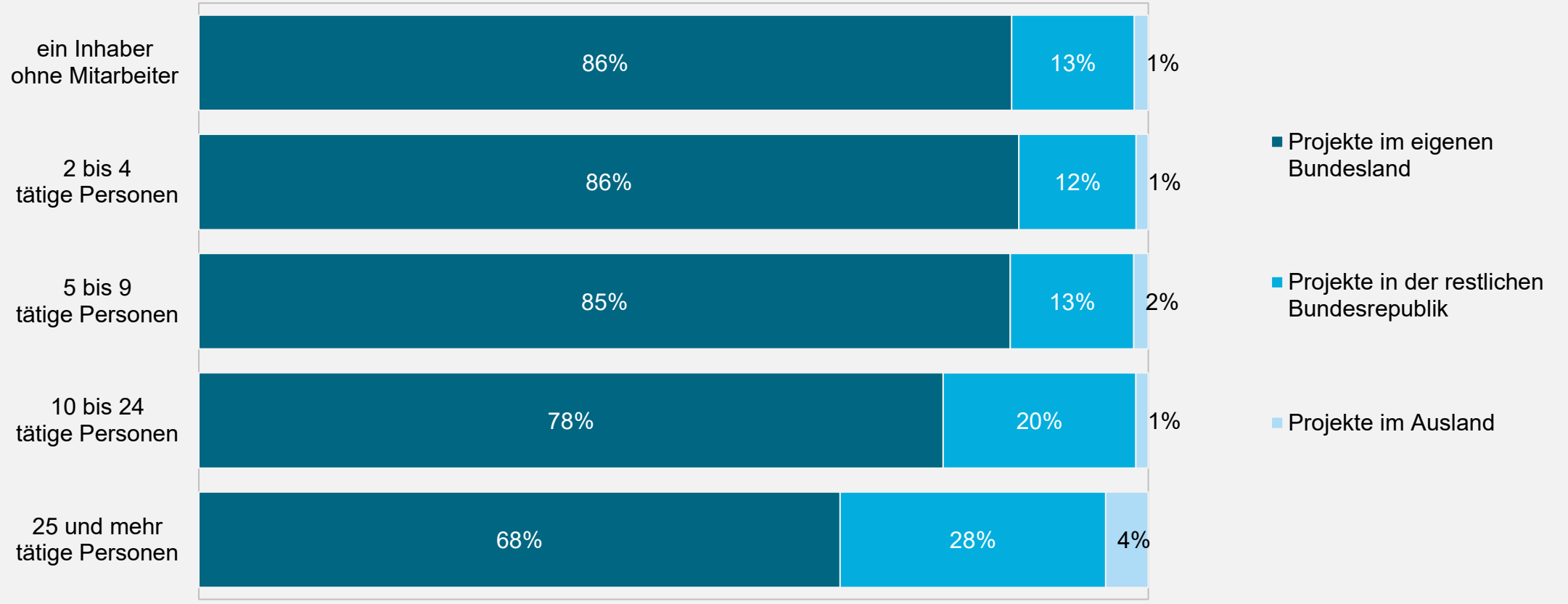
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REGIONALE VERTEILUNG DES BÜROUMSATZES

NACH BÜROGRÖßE



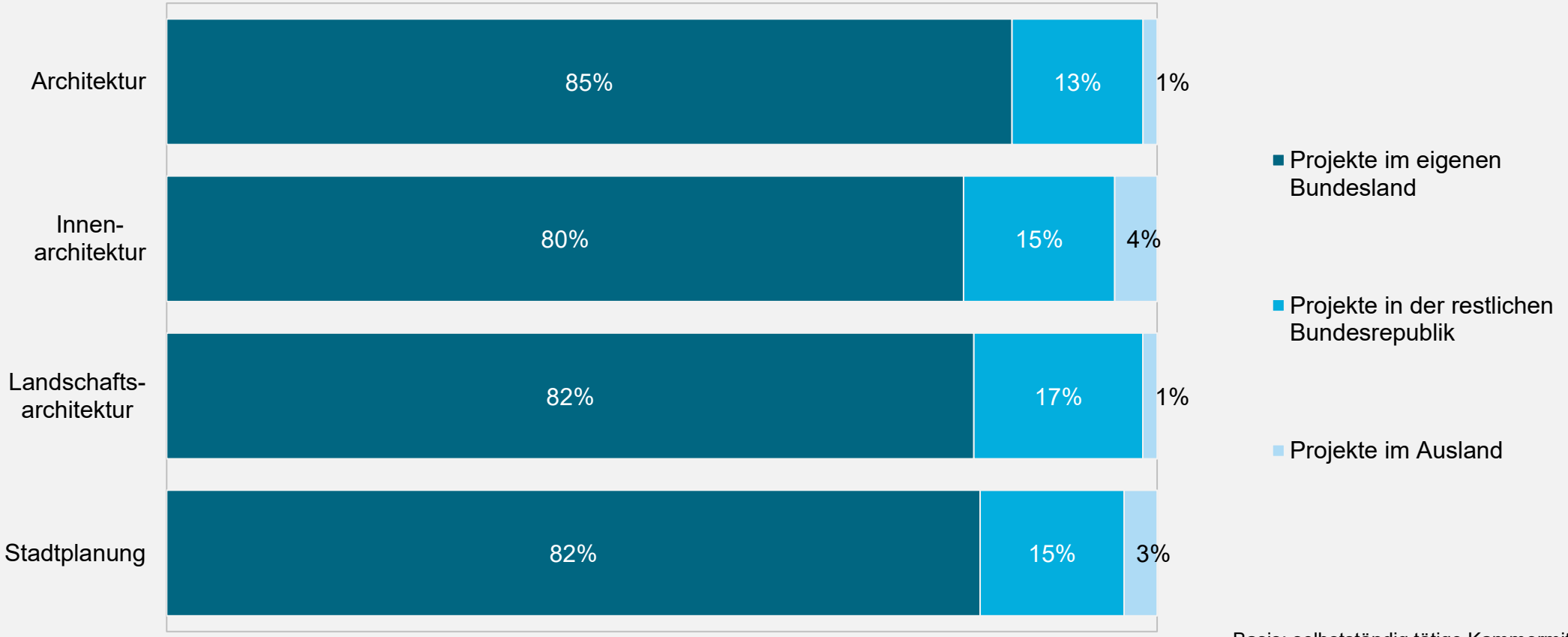
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REGIONALE VERTEILUNG DES BÜROUMSATZES

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

SPEZIALISIERUNG

Wie schon in den vergangenen Jahren ist die überwiegende Mehrheit der Büros generalistisch ausgerichtet (64%).

21% sind auf bestimmte Tätigkeiten oder Bauphasen spezialisiert, 19% auf bestimmte Gebäude- und 17% auf bestimmte Bauherrentypen.

Im Zeitverlauf zeigt sich eine leichte Verschiebung weg von einer Spezialisierung auf Tätigkeiten / Bauphasen und hin zu einer Konzentration auf bestimmte Gebäudetypen.

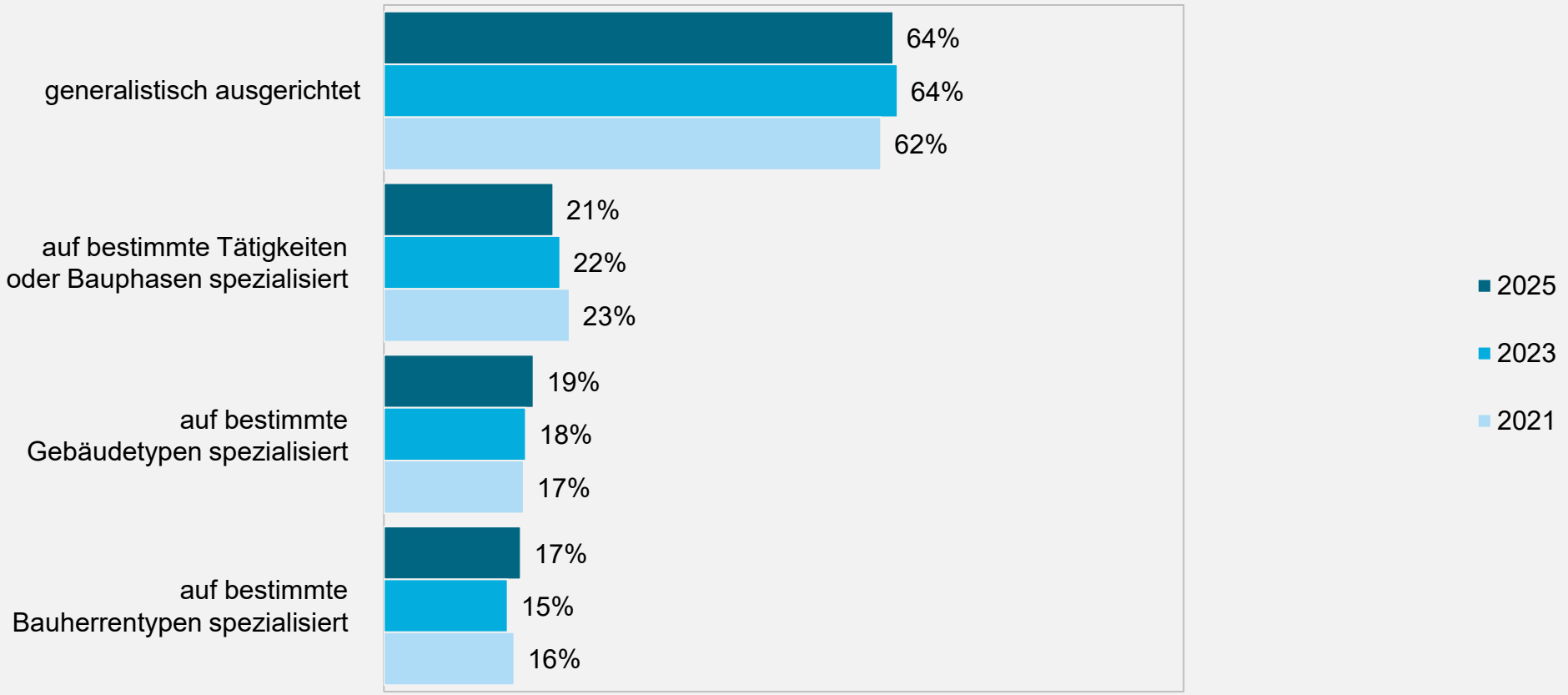
Große Büros sind häufiger generalistisch ausgerichtet, kleine Büros haben sich häufiger auf bestimmte Tätigkeiten oder Bauphasen spezialisiert.

Innenarchitektinnen und Innenarchitekten konzentrieren sich im Vergleich zu den übrigen Fachrichtungen überdurchschnittlich häufig auf bestimmte Tätigkeiten / Bauphasen sowie auf bestimmte Bauherrentypen.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

GENERALISTISCHE ODER SPEZIALISIERTE AUSRICHTUNG DES BÜROS

ZEITVERLAUF



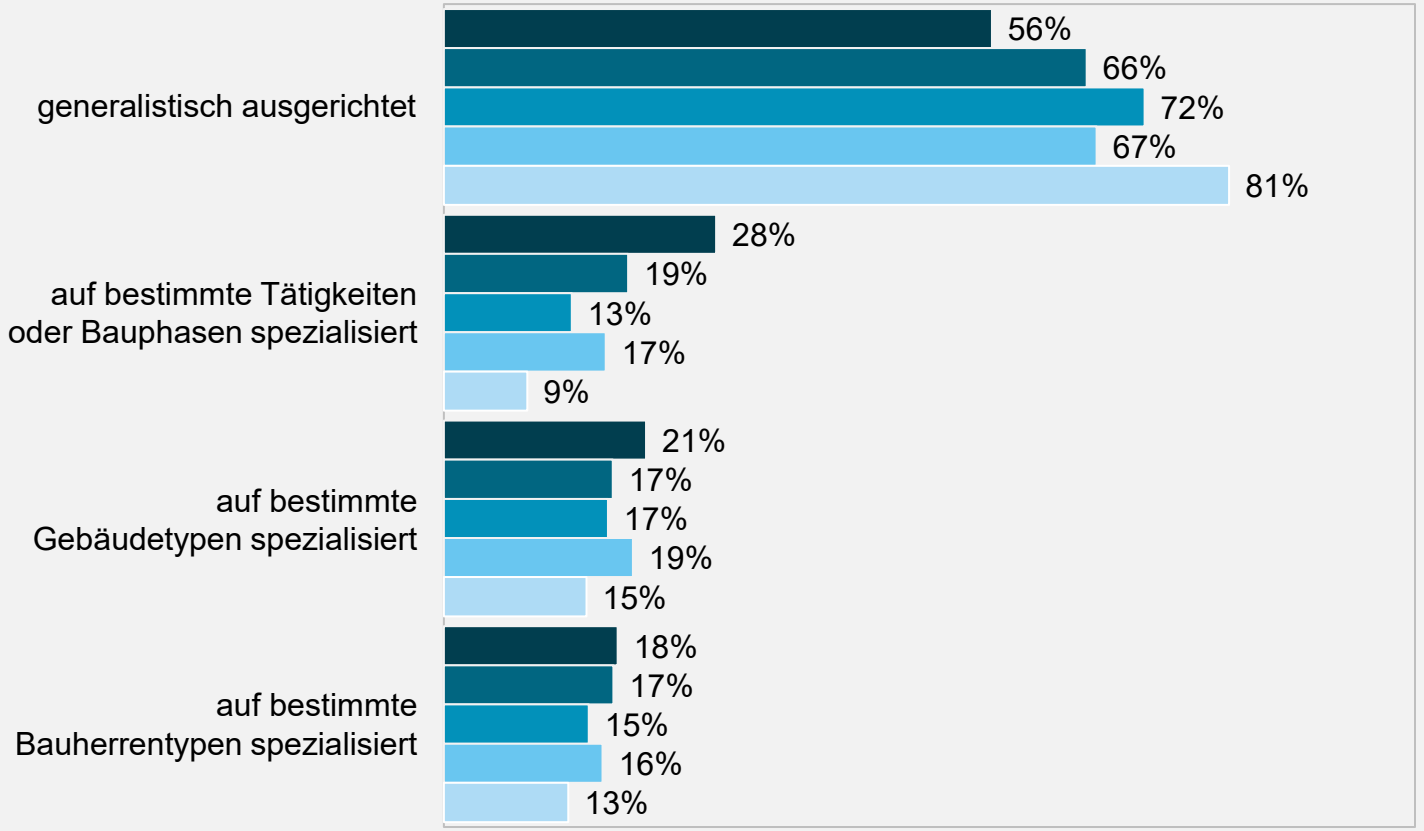
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GENERALISTISCHE ODER SPEZIALISIERTE AUSRICHTUNG DES BÜROS

NACH BÜROGRÖßE



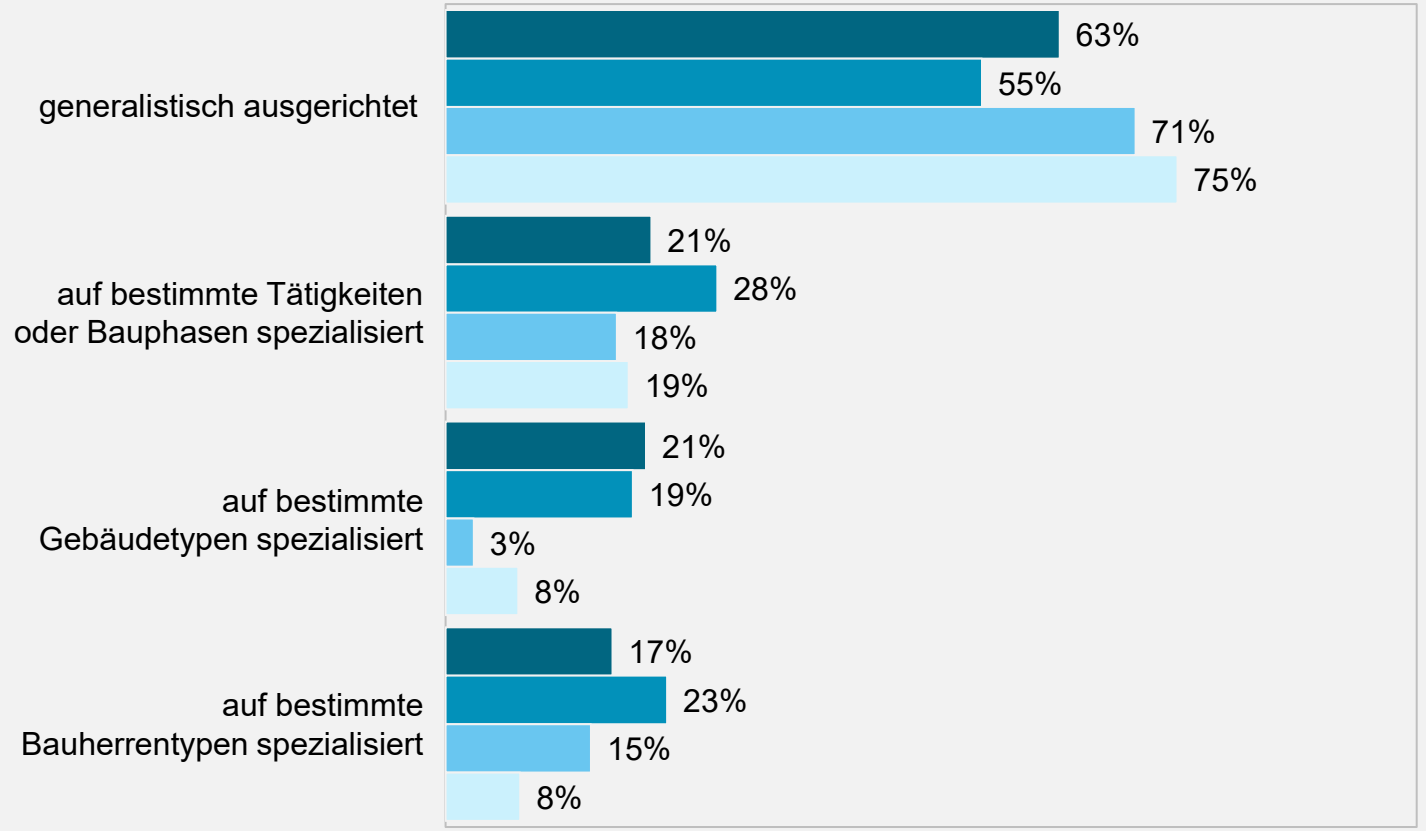
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GENERALISTISCHE ODER SPEZIALISIERTE AUSRICHTUNG DES BÜROS

NACH FACHRICHTUNG



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSTÄTIGKEIT

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

AUSLANDSTÄTIGKEIT

5,3% der selbstständig tätigen Kammermitglieder waren im vergangenen Jahr im Ausland tätig. Dieser Anteil entwickelt sich seit 2017 rückläufig, wenngleich er sehr langsam zurückgeht (2017: 7,6%).

In der Regel beschränkt sich eine Auslandstätigkeit auf das europäische Ausland und hier auf die unmittelbaren Nachbarländer Deutschlands.

Büros mit Auslandstätigkeit sind im Schnitt größer und umsatzstärker als Büros ohne Auslandstätigkeit.

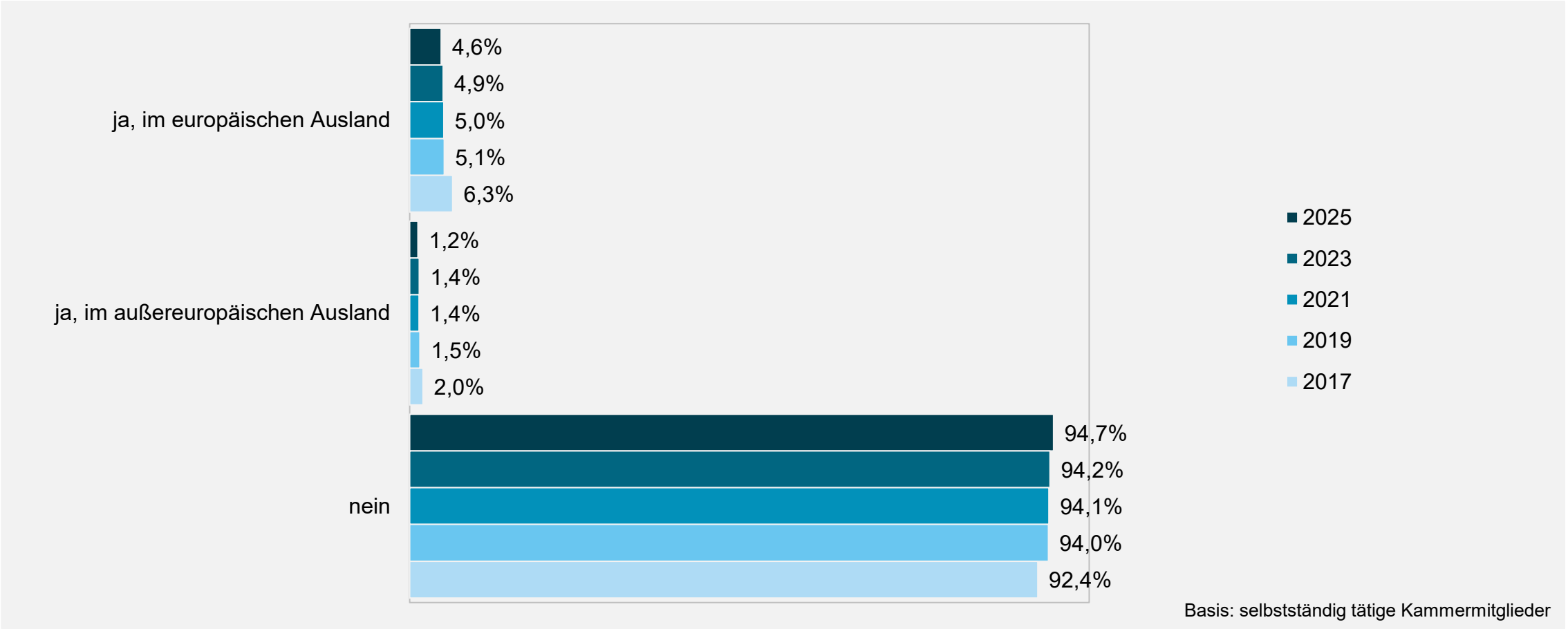
Selbstständige, die im Referenzjahr 2025 im Ausland tätig waren, haben im wichtigsten Auslandsmarkt ihres Büros mehrheitlich Leistungen der LPH 1 bis 4 (83%) bzw. der LPH 5 (52%) erbracht. Bei den Projekten handelte es sich vor allem um Ein- und Zweifamilienhäuser.

Die Befragten, die nicht im Ausland tätig waren, äußern mehrheitlich auch kein Interesse an einer Auslandstätigkeit (90%).

Die größten Hürden mit Blick auf eine Auslandstätigkeit stellen eine ungenügende Kenntnis baurelevanter Regeln / Vorschriften (42%), praktische oder persönliche Gründe (35%) oder eine unzureichende Kenntnis des lokalen Marktes dar (33%).

AUSLANDSTÄTIGKEIT

ZEITVERLAUF



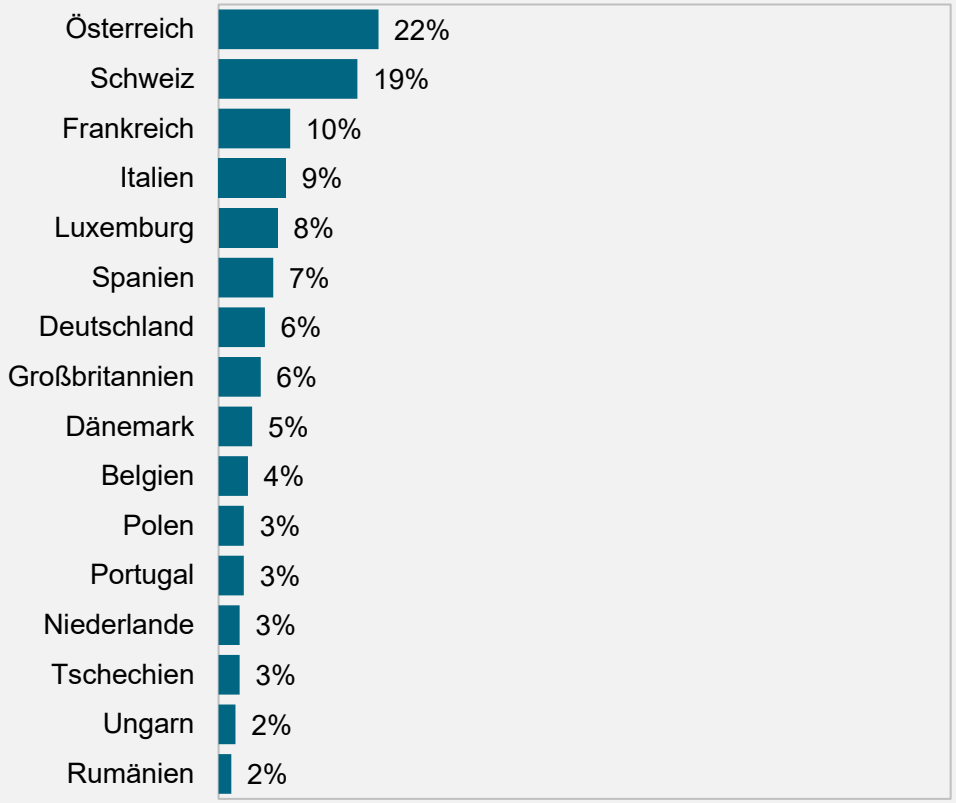
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

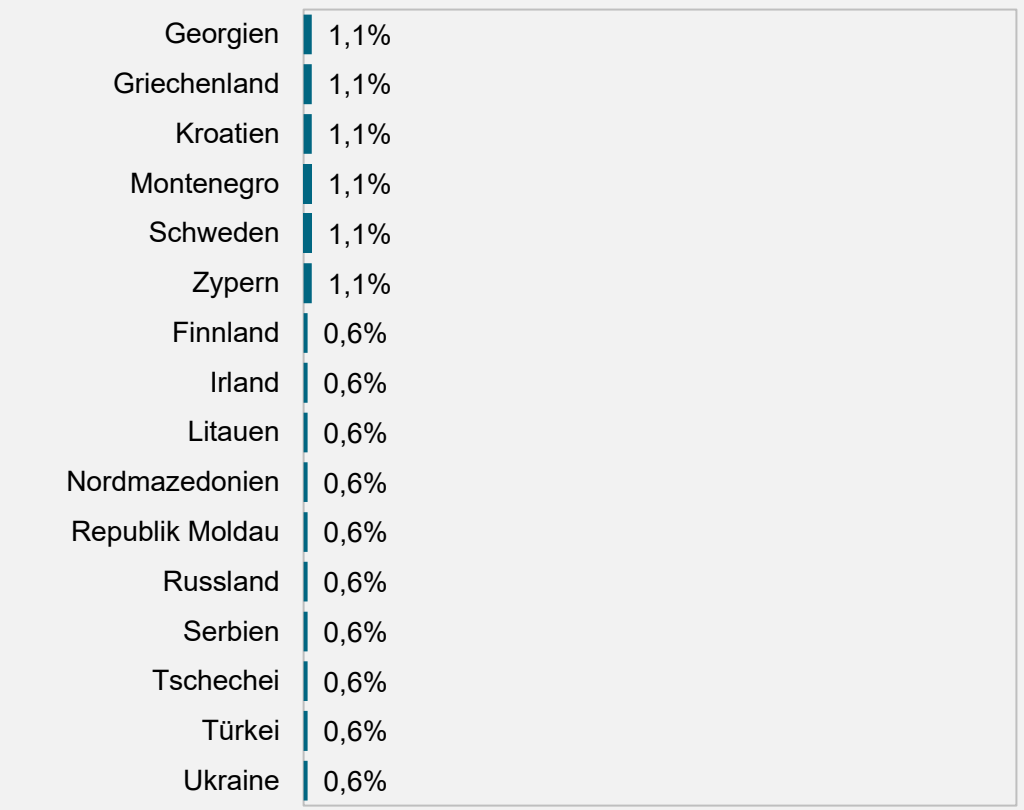
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSTÄTIGKEIT

EUROPÄISCHES AUSLAND





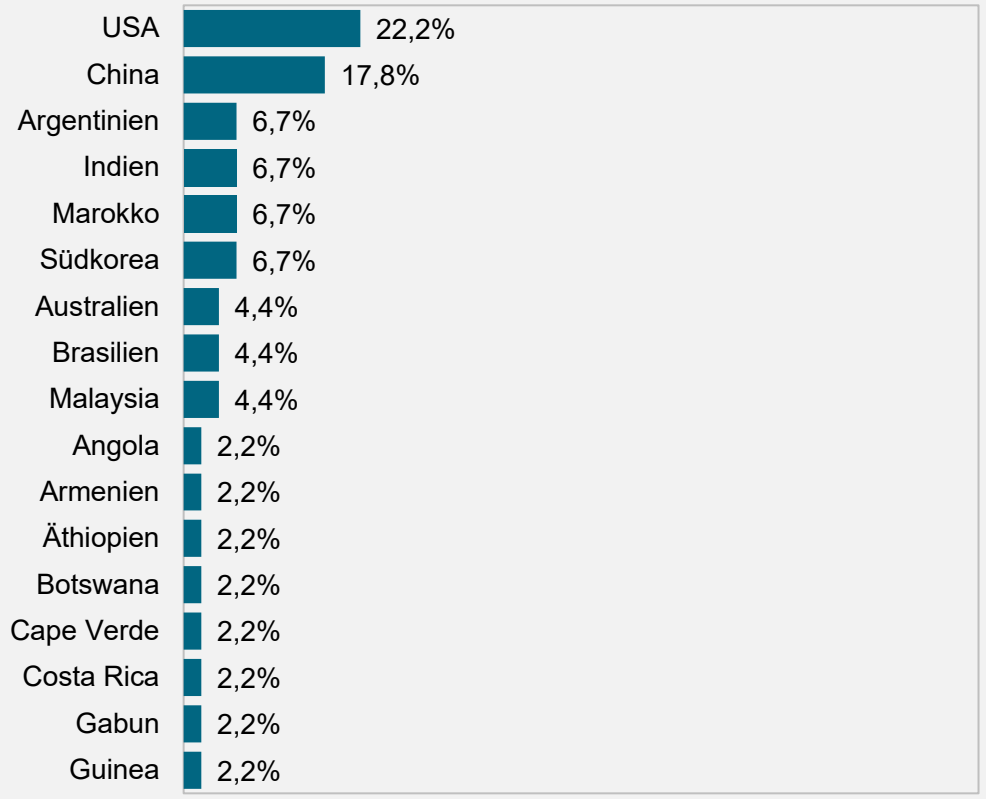
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die im europäischen Ausland tätig waren

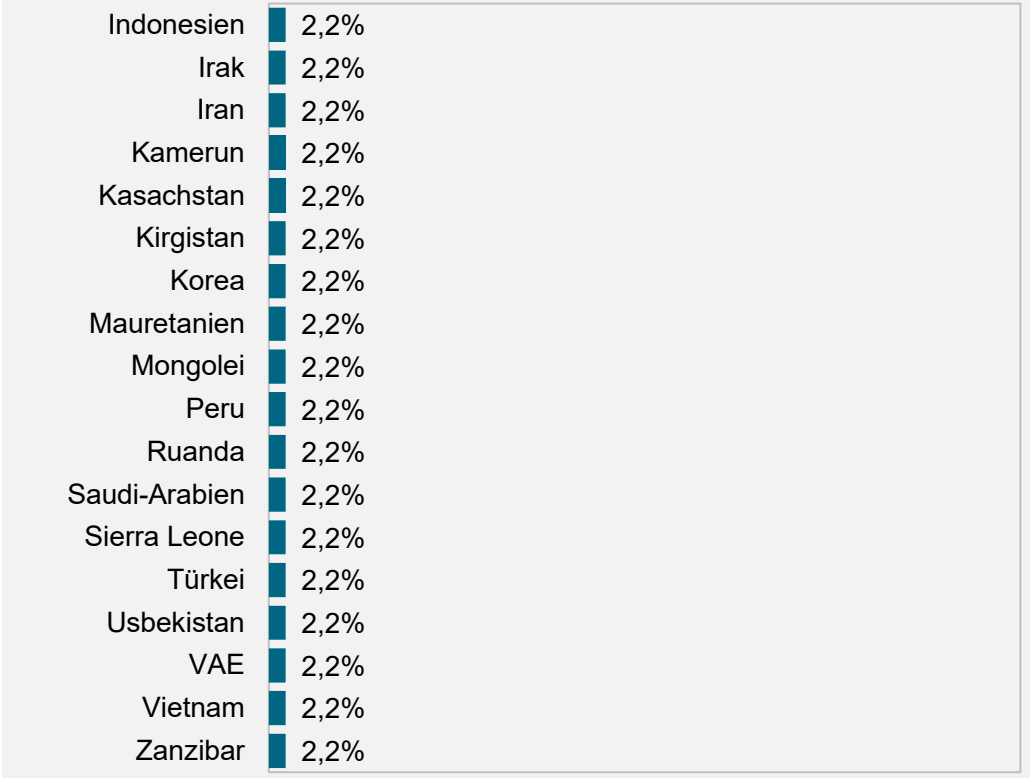
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSTÄTIGKEIT

AUßEREUROPÄISCHES AUSLAND





Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die im außereurop. Ausland tätig waren

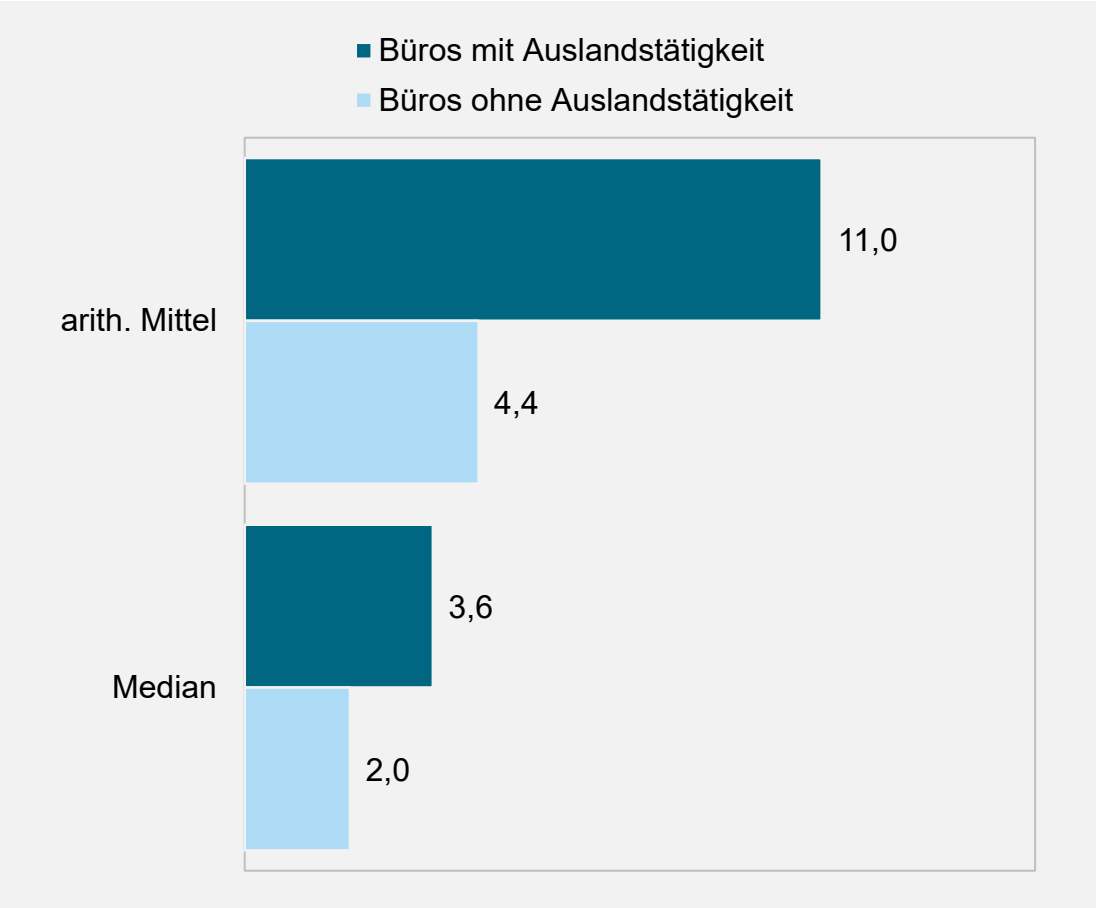
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

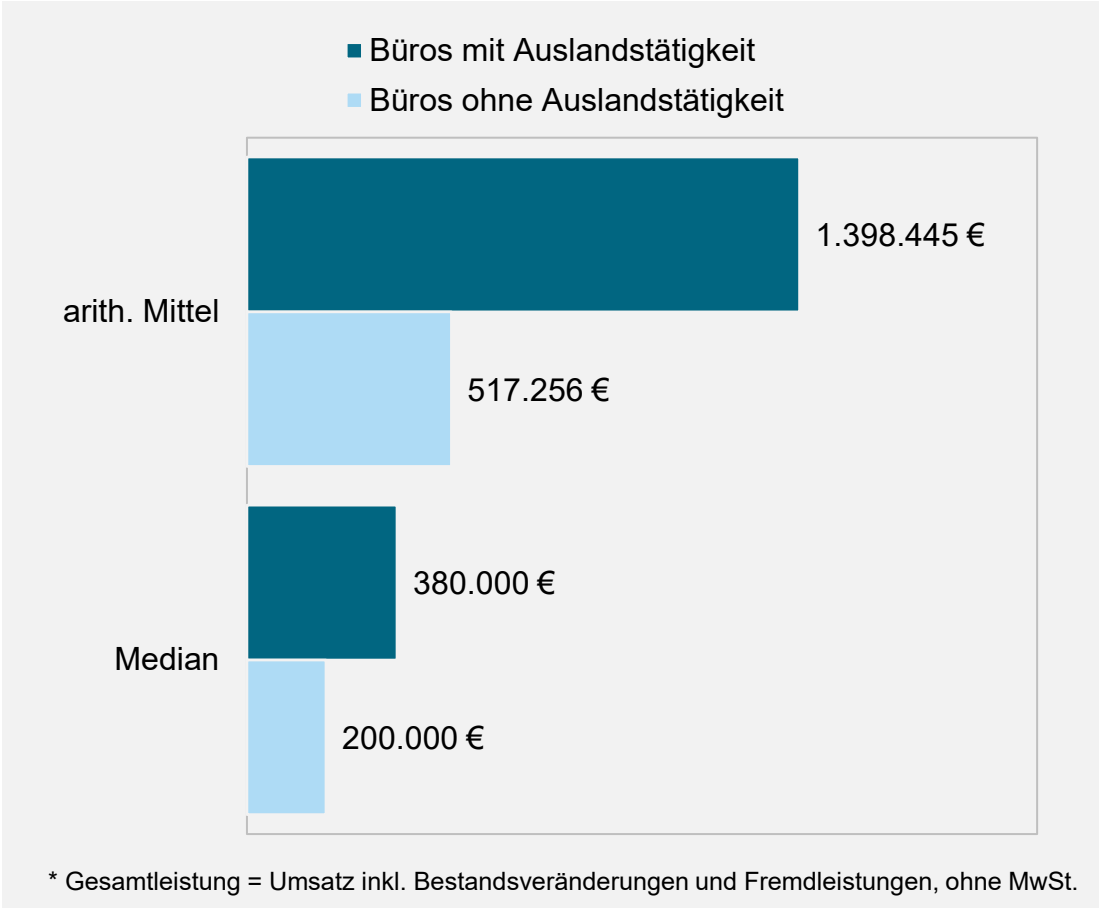
AUSLANDSTÄTIGKEIT

GRÖßE UND UMSATZ VON BÜROS MIT UND OHNE AUSLANDSTÄTIGKEIT

Bürogröße



Gesamtleistung des Büros*



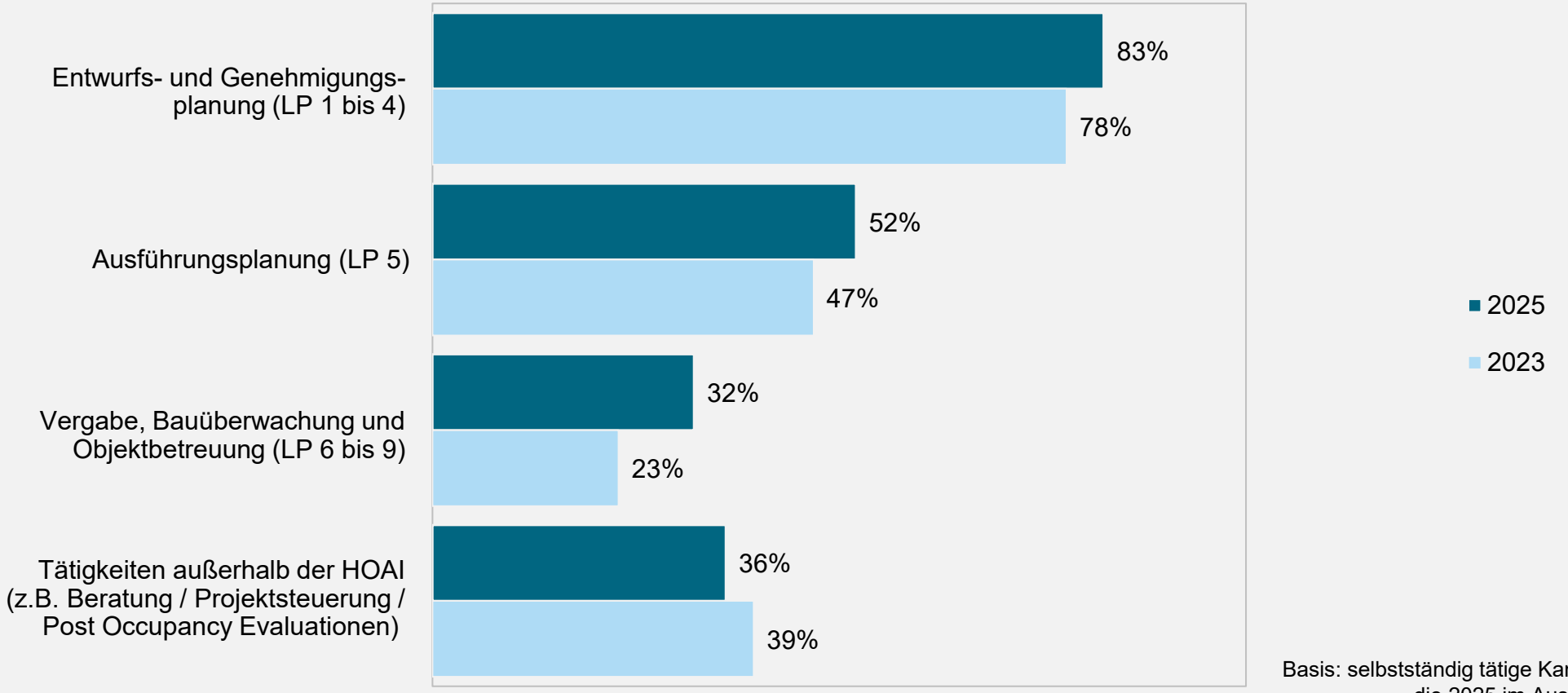
* Gesamtleistung = Umsatz inkl. Bestandsveränderungen und Fremdleistungen, ohne MwSt.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ERBRACHTE LEISTUNGSPHASEN IM WICHTIGSTEN AUSLANDMARKT DES BÜROS

ZEITVERLAUF



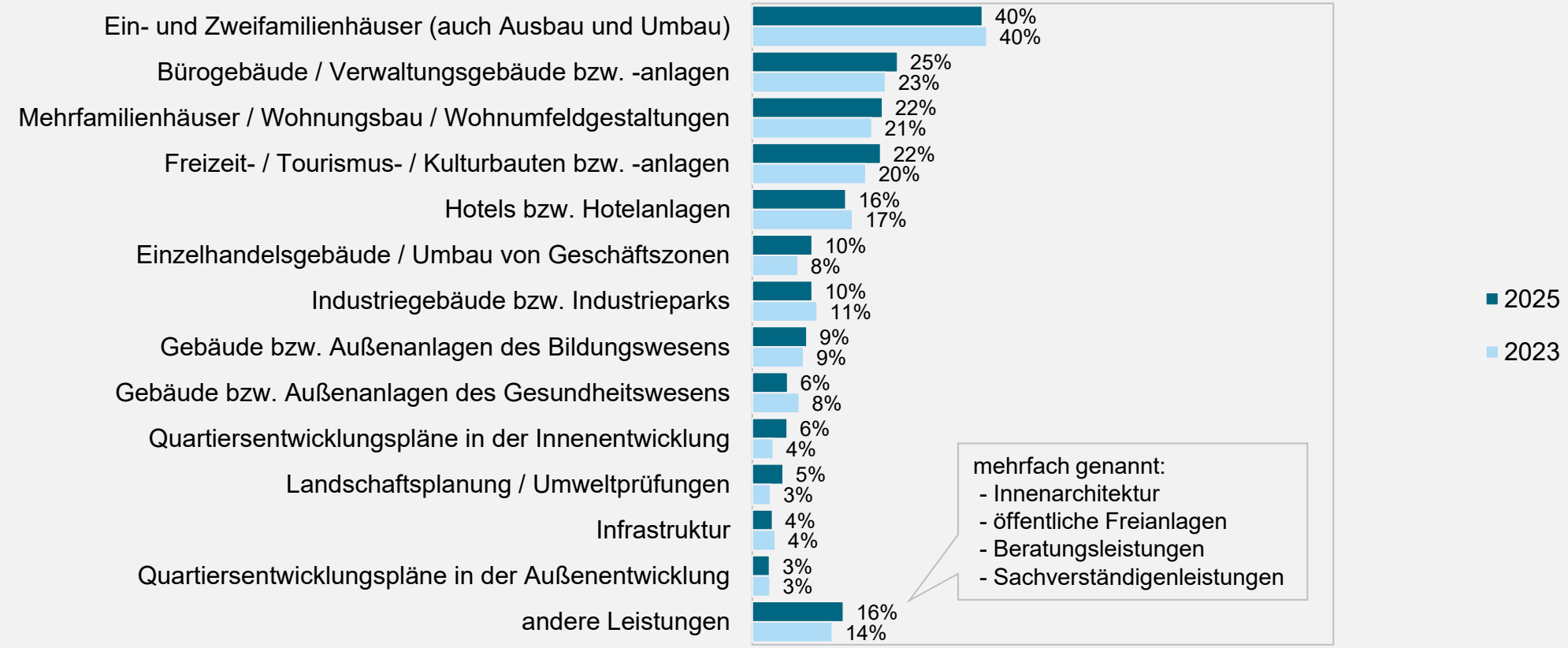
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 im Ausland tätig waren

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER PROJEKTE IM WICHTIGSTEN AUSLANDMARKT DES BÜROS

ZEITVERLAUF



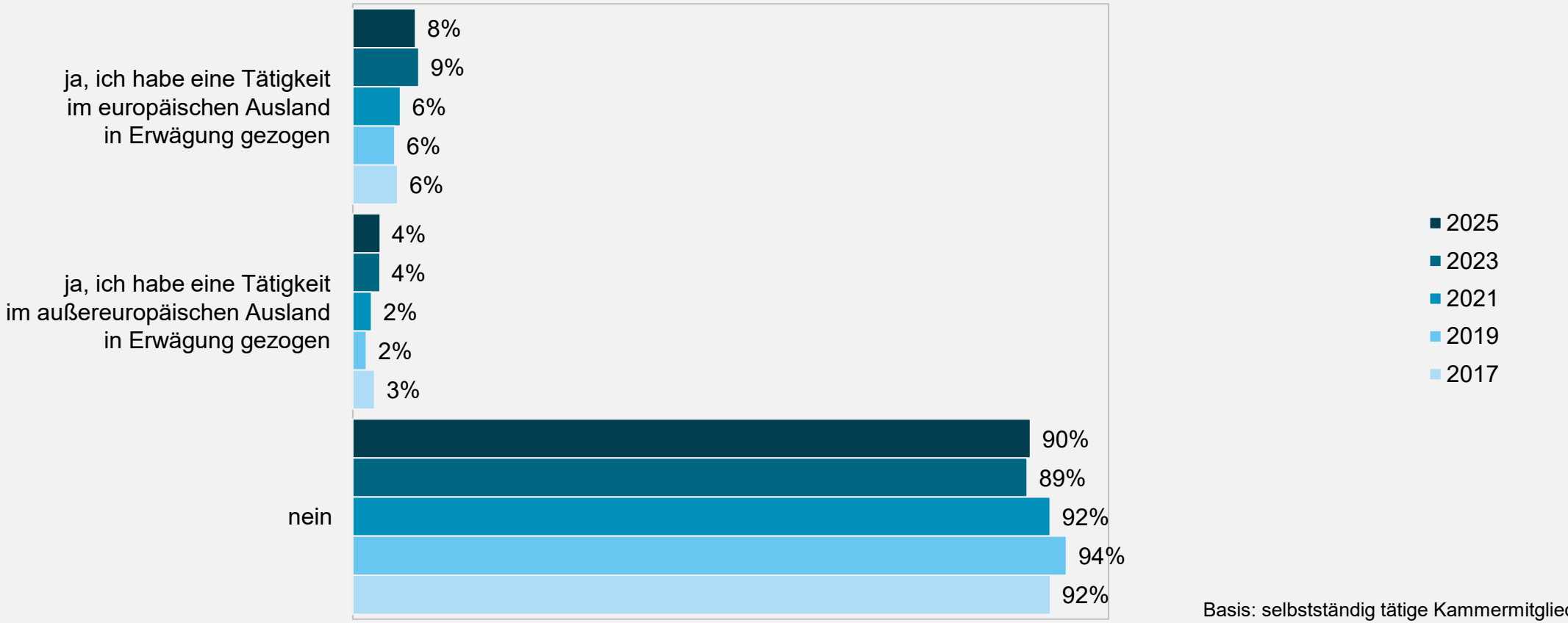
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 im Ausland tätig waren

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSLANDSTÄTIGKEIT IN ERWÄGUNG GEZOGEN

ZEITVERLAUF



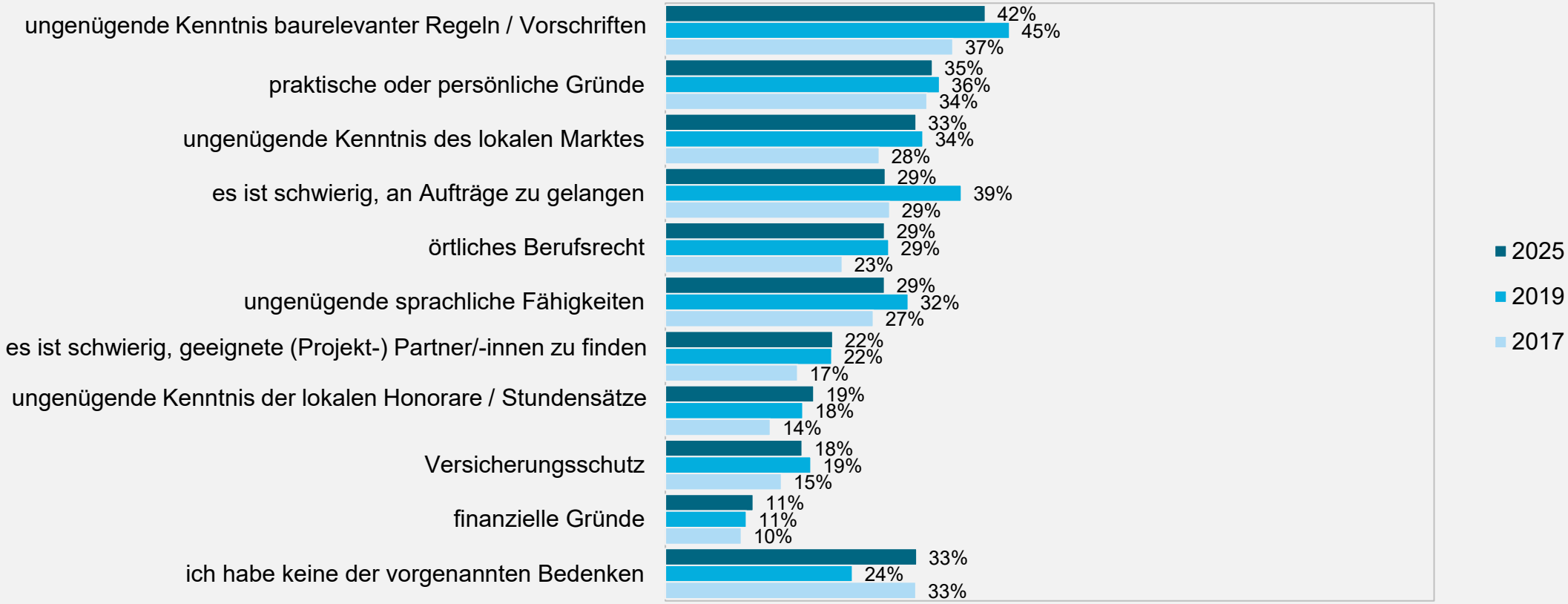
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 nicht im Ausland tätig waren

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÖßTE BEDENKEN MIT BLICK AUF AUSLANDSTÄTIGKEIT

ZEITVERLAUF



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

DIGITALISIERUNG

HÄUFIG GENUTZTE DIGITALE INSTRUMENTE

69% der selbstständig tätigen Kammermitglieder nutzen mindestens eins der abgefragten digitalen Werkzeuge. Seit 2023 ist dieser Anteil um 4 Prozentpunkte gestiegen (2023: 65%).

Die meistgenutzten Werkzeuge sind weiterhin 3D-Modellierungswerkzeuge (57%) und Rendering-Programme (39%). Einen virtuellen Projektraum nutzen 27%. 23% arbeiten mit BIM. Alle weiteren Werkzeuge werden von weniger als einem Zehntel der Selbstständigen eingesetzt.

Deutlich gestiegen sind vor allem die Anteile der Büros, die virtuelle Projekträume (+7 Prozentpunkte), BIM (+4 Prozentpunkte) und 3D-Druck nutzen (+3 Prozentpunkte).

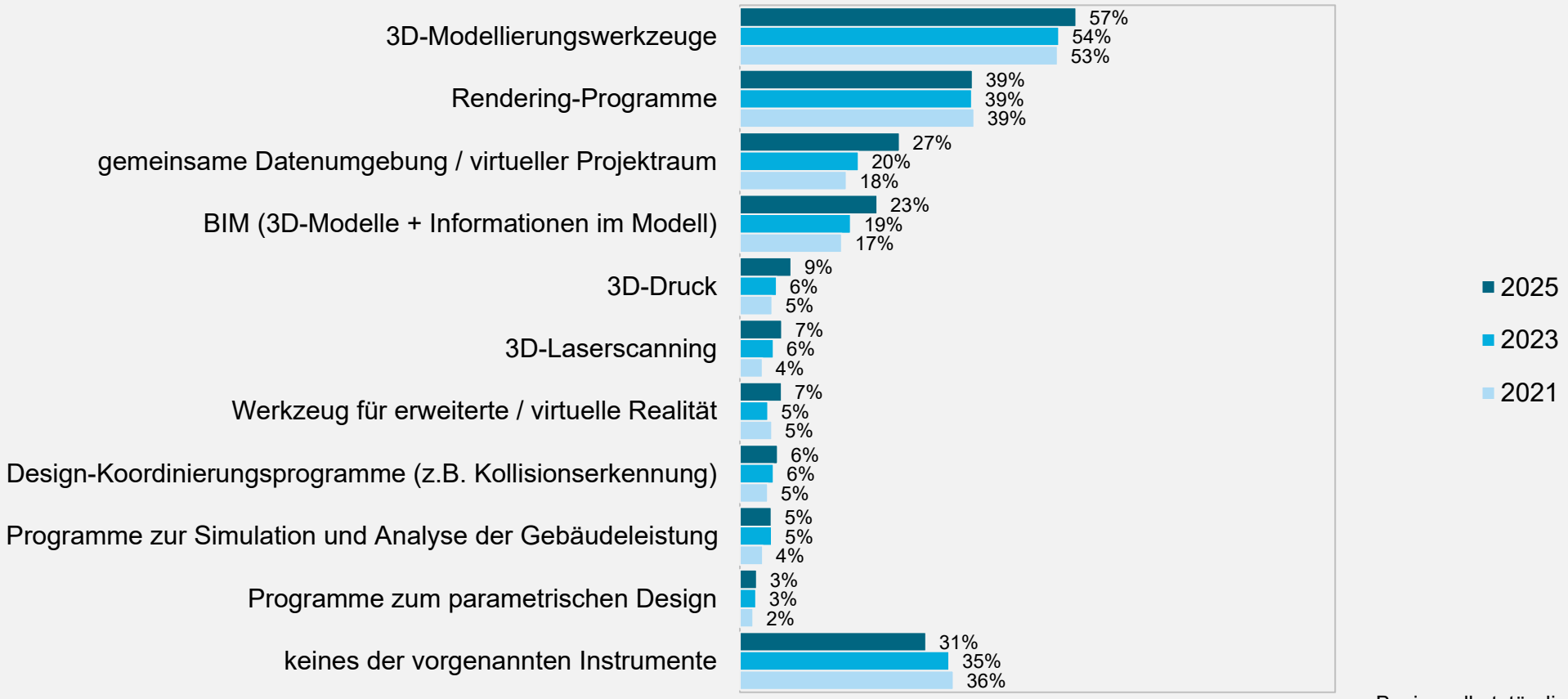
Je größer das Büro, desto häufiger werden digitale Werkzeuge eingesetzt. In Büros mit 25 und mehr Beschäftigten gehören 3D-Modellierungswerkzeuge, Rendering-Programme, virtuelle Projekträume und BIM mittlerweile eher zum Standard.

In der Berufspraxis von Landschaftsarchitekten spielen digitale Werkzeuge weiterhin eine weitaus geringere Rolle als in den übrigen Fachrichtungen.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

HÄUFIG GENUTZTE DIGITALE INSTRUMENTE

ZEITVERLAUF

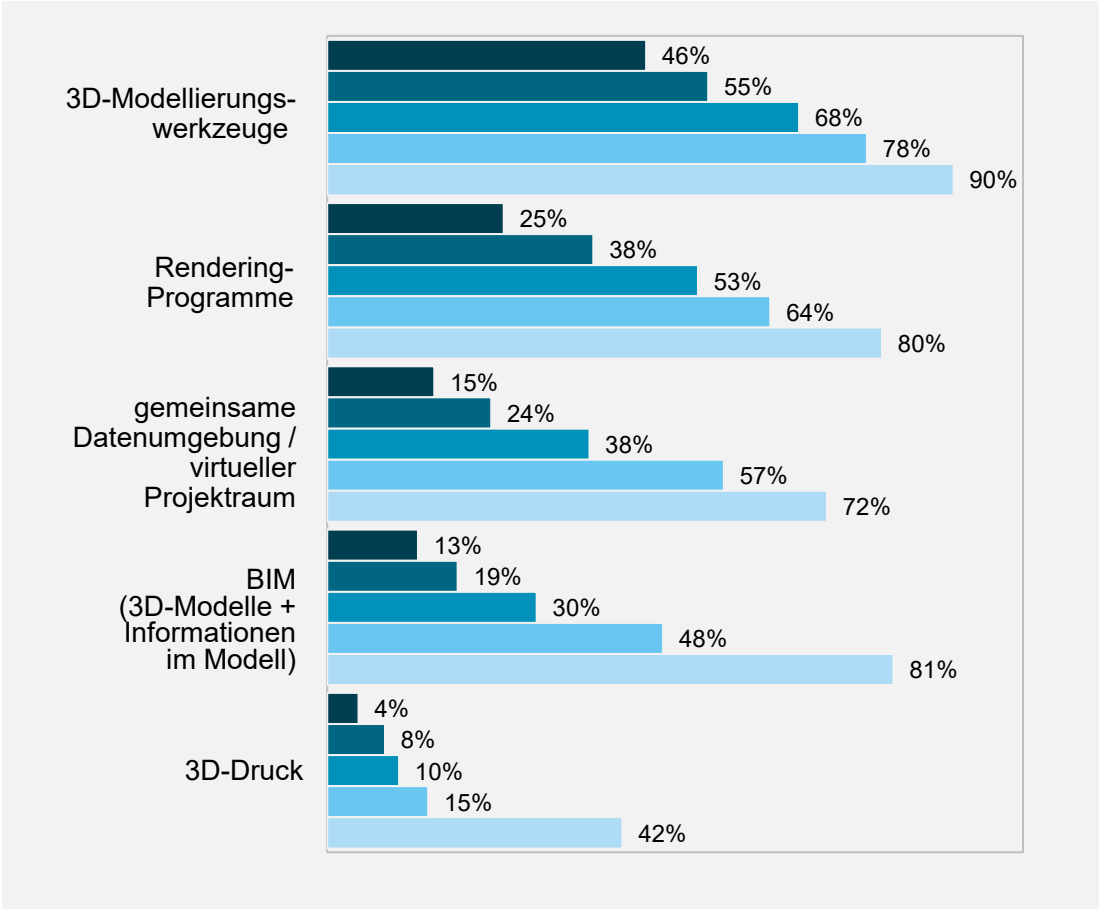


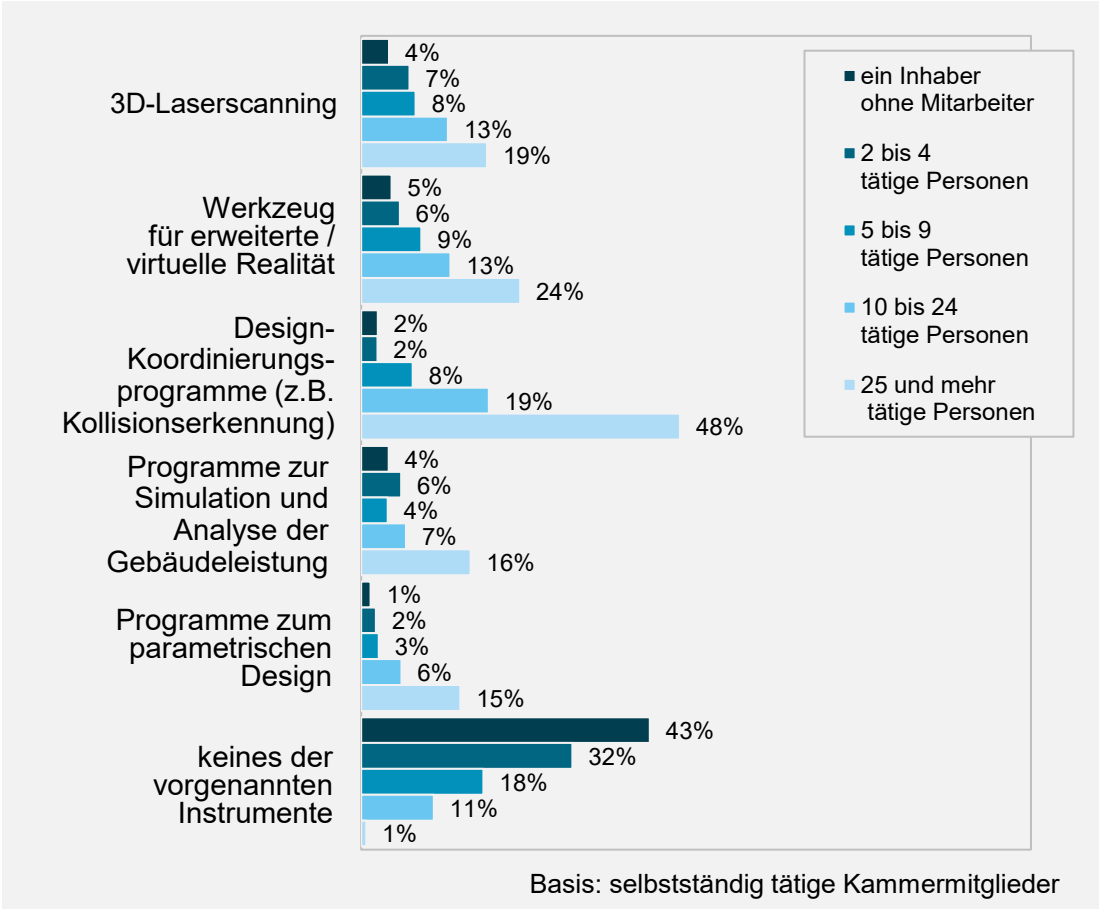
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

HÄUFIG GENUTZTE DIGITALE INSTRUMENTE

NACH BÜROGRÖßE





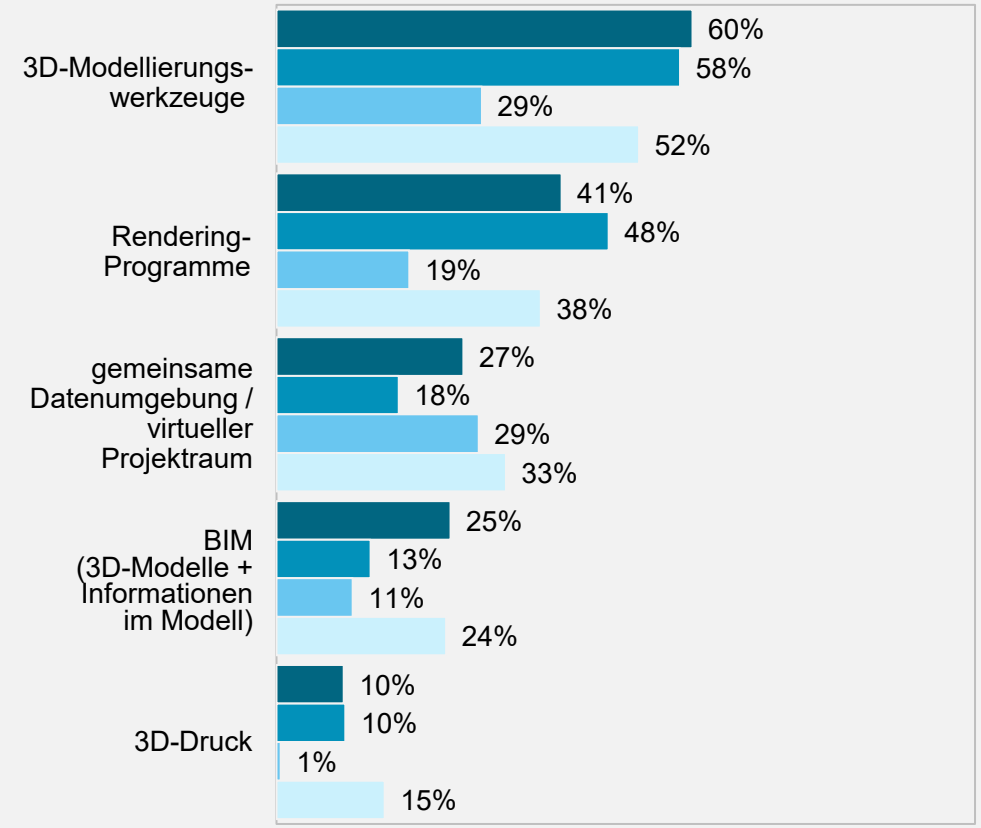
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

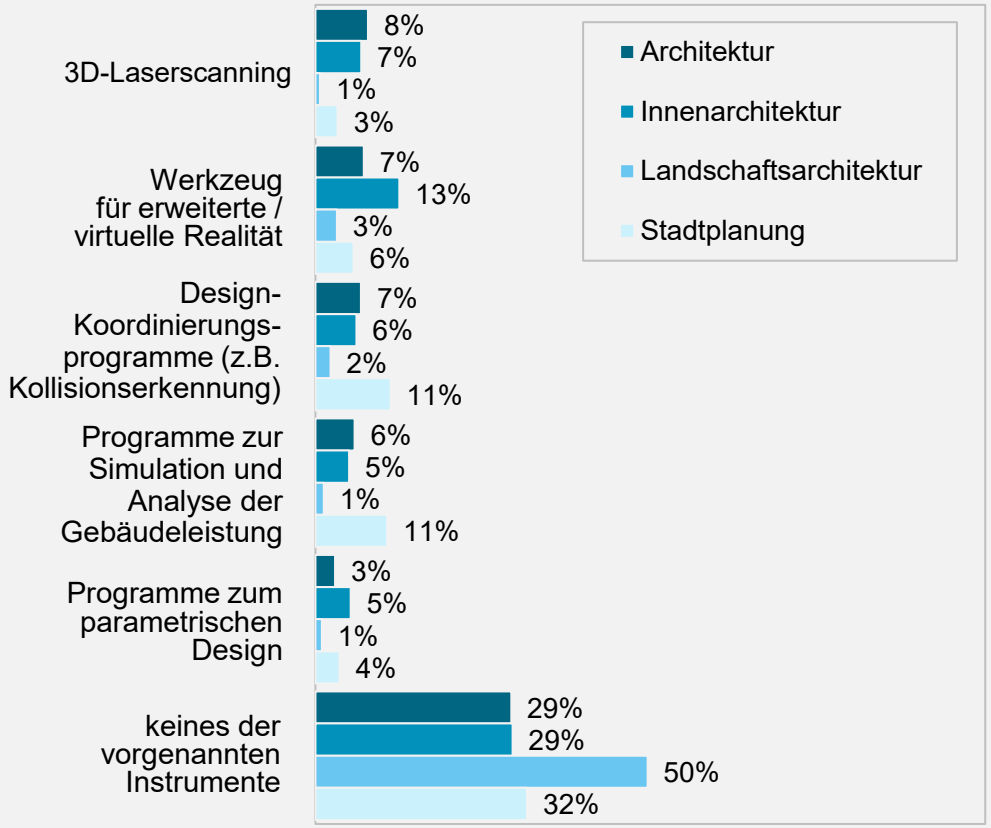
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÄUFIG GENUTZTE DIGITALE INSTRUMENTE

NACH FACHRICHTUNG





Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

EINSATZ VON KI

In 54% der Büros wird KI derzeit noch in keinem der abgefragten Bereiche genutzt.

Jeweils rund ein Viertel setzt KI im Bereich der Angebotserstellung / Projektbewerbung oder für Visualisierungen ein.

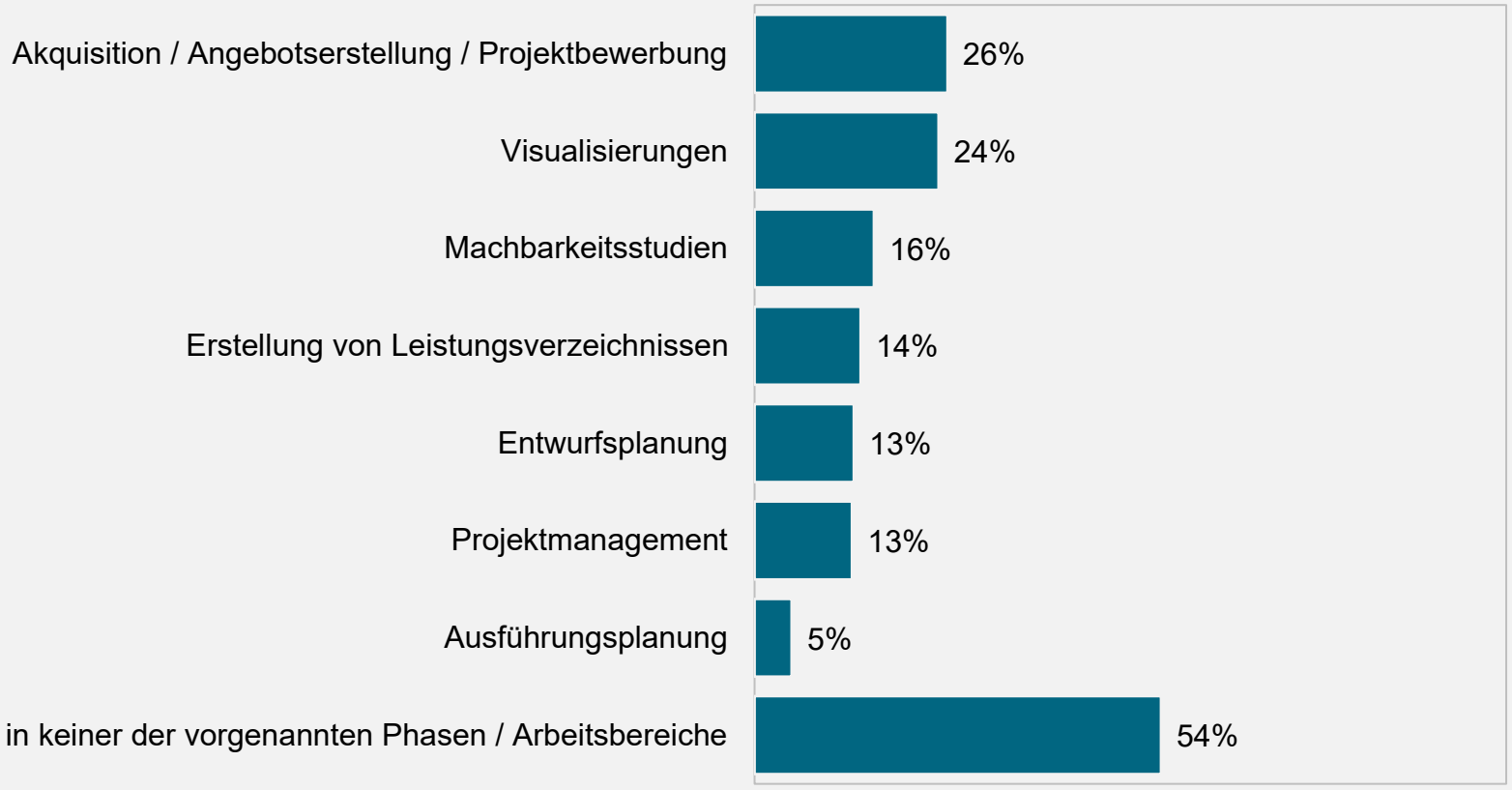
Mehr als ein Zehntel nutzt KI im Rahmen von Machbarkeitsstudien (16%), bei der Erstellung von Leistungsverzeichnissen (14%), in der Entwurfsplanung (13%) und im ebenfalls Projektmanagement (13%).

In der Ausführungsplanung kommt KI nur vereinzelt zur Anwendung (5%).

Auch hier zeigen sich große Unterschiede nach Bürogröße: während nur etwa ein Drittel der Ein-Personen-Büros KI-Anwendungen nutzt, sind sie in großen Büros bereits weit verbreitet (84%).

Der Blick auf die Fachrichtungen zeigt, dass Innenarchitekten häufiger KI nutzen als andere – insbesondere für Visualisierungen.

EINSATZ VON KI

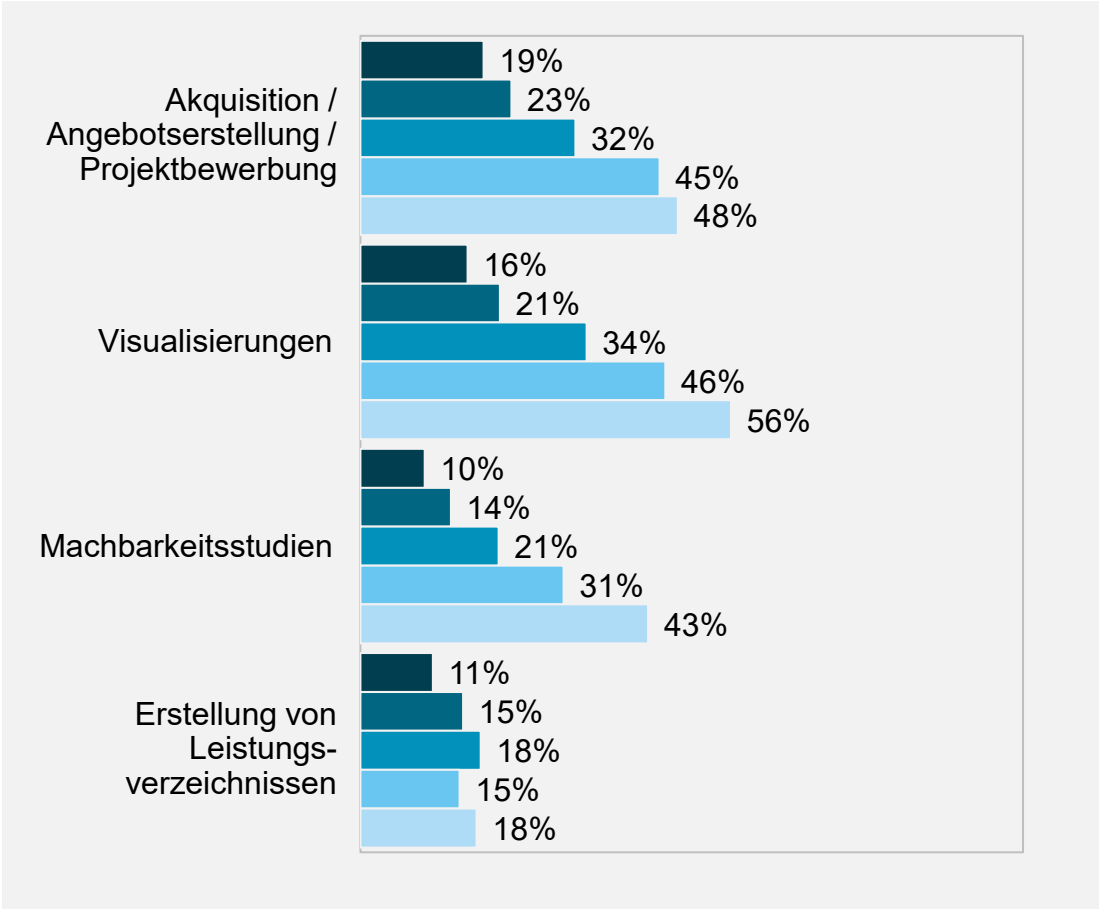


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

EINSATZ VON KI
NACH BÜROGRÖßE

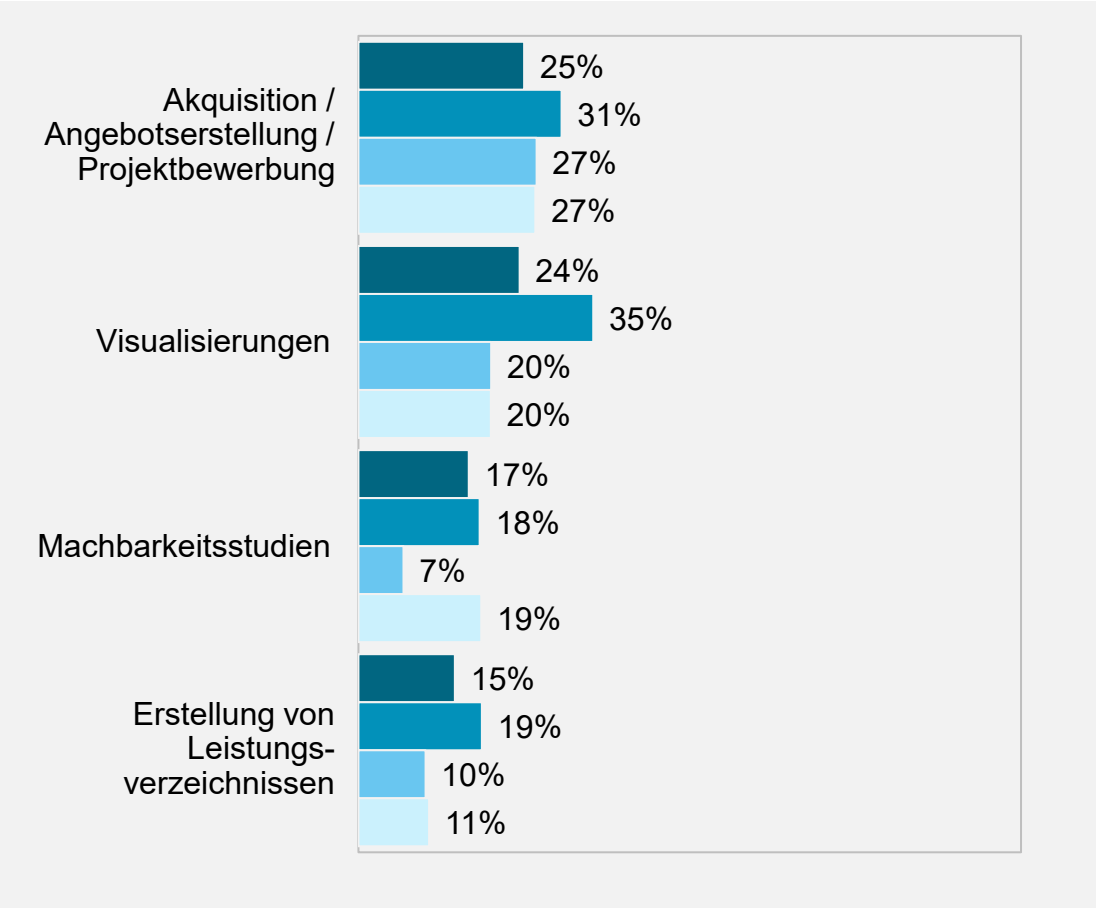


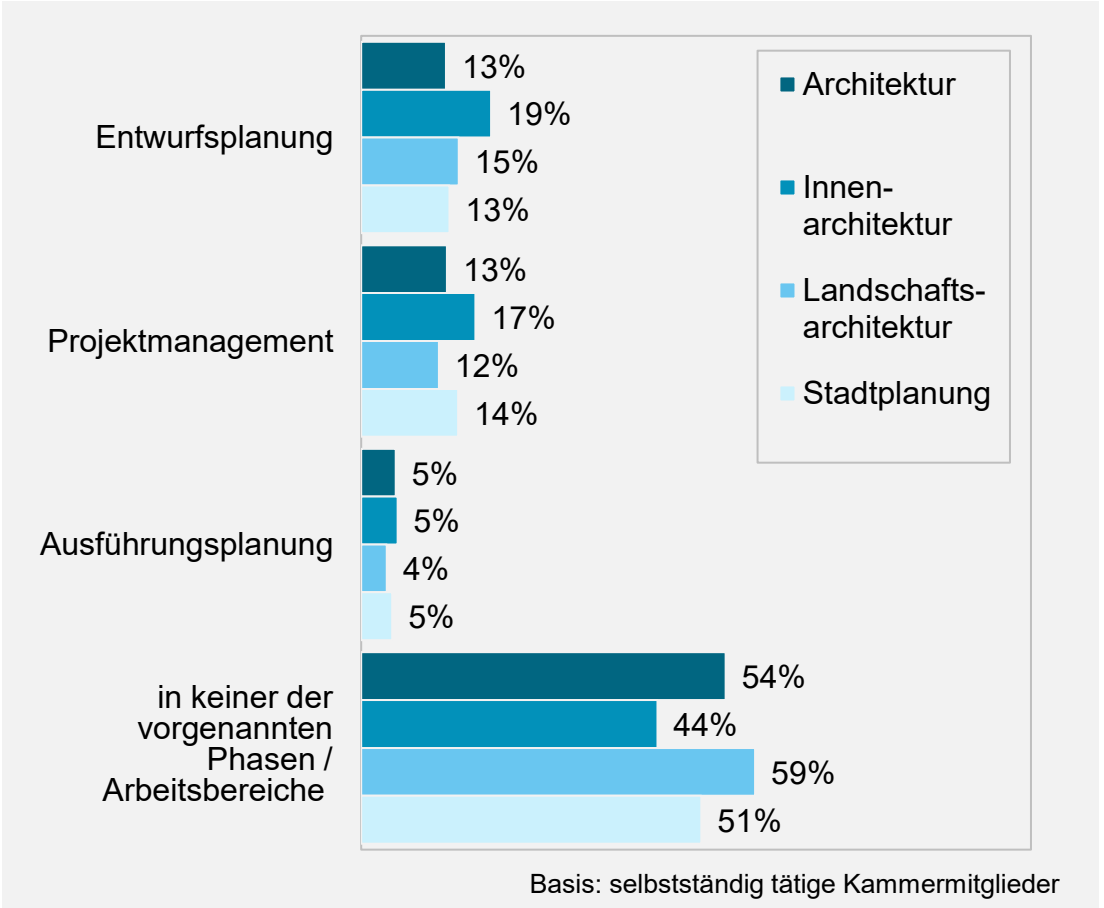
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

EINSATZ VON KI
NACH FACHRICHTUNG





Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

KALKULATION

HONORARABRECHNUNG

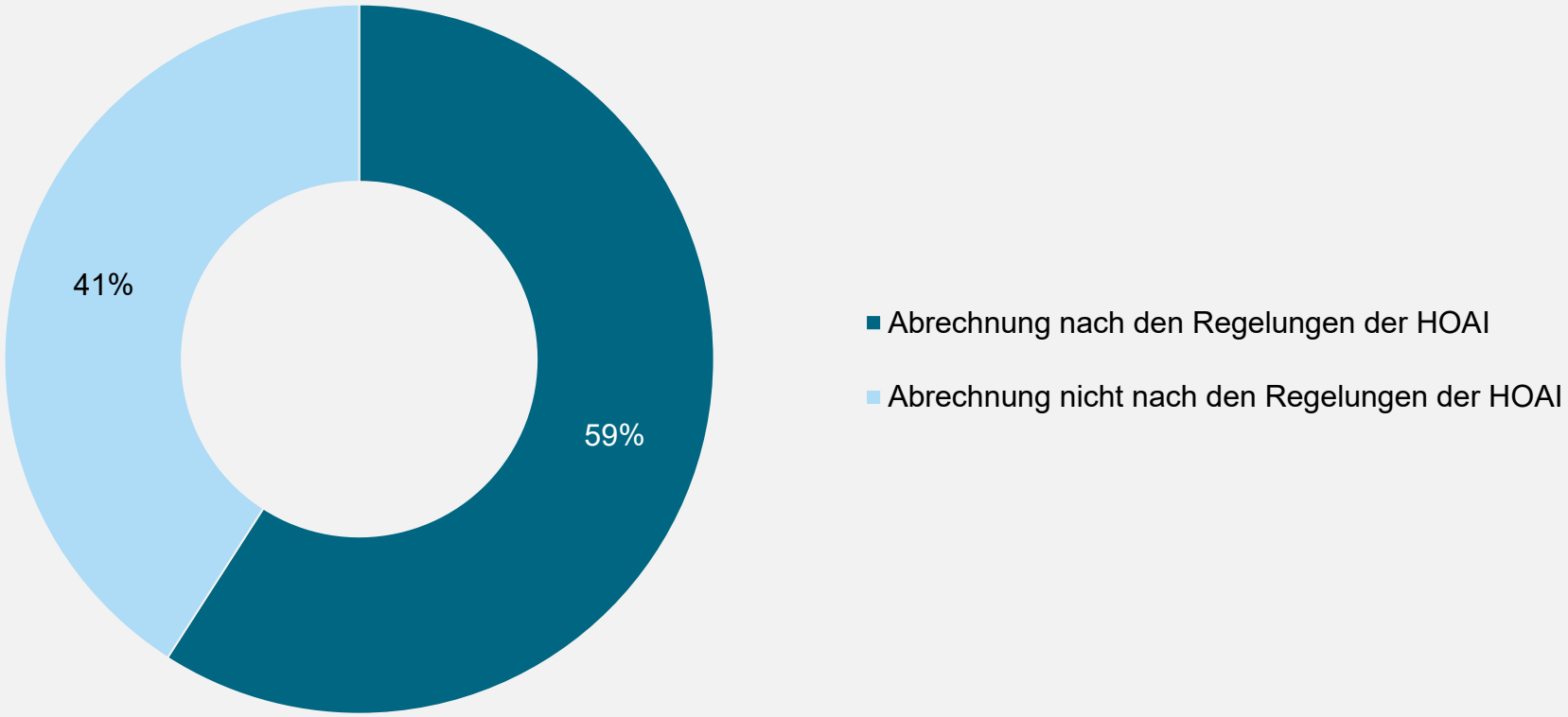
Durchschnittlich wurden 59% der Honorare im vergangenen Jahr nach den Regelungen der HOAI abgerechnet.

Dabei steigt der Umsatzanteil der Honorare nach HOAI mit zunehmender Bürogröße (Ein-Personen-Büros: 50% / Büros mit 25 und mehr Beschäftigten: 76%). Landschaftsarchitekten und Stadtplaner rechnen zudem häufiger nach HOAI ab als Architekten und Innenarchitekten. Beide Zusammenhänge sind vermutlich auf den höheren Anteil öffentlicher Aufträge in größeren Büros bzw. bei Landschaftsarchitekten und Stadtplanern zurückzuführen.

Rund die Hälfte der Honorare, die nicht nach den Regelungen der HOAI abgerechnet wurden, wurde auf der Basis der geleisteten Stunden in Rechnung gestellt (48%). Bei 28% handelte es sich um Pauschalhonorare, bei 13% um Honorare auf Basis einer Zeitschätzung und bei 7% um Honorare als Anteil des Bauvolumens.

Kleine Büros rechnen Honorare außerhalb der HOAI häufiger nach geleisteten Stunden ab, große Büros häufiger auf Basis einer Zeitschätzung.

ANTEIL DER NACH DEN REGELUNGEN DER HOAI ABGERECHNETEN HONORARE AM GESAMTUMSATZ



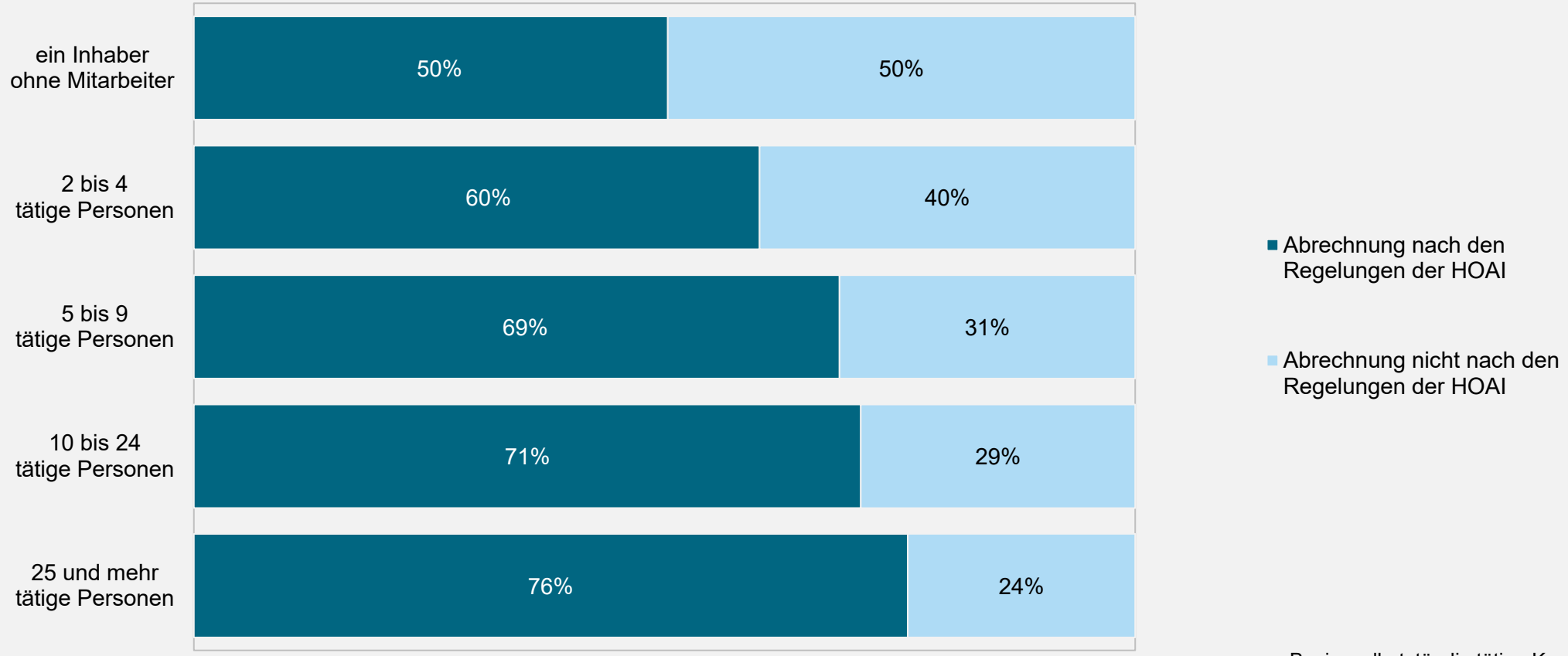
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder
Aufgrund einer Umstellung der Frage nach der Honorarabrechnung kann die bisherige Zeitreihe nicht fortgeschrieben werden.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL DER NACH DEN REGELUNGEN DER HOAI ABGERECHNETEN HONORARE AM GESAMTUMSATZ

NACH BÜROGRÖßE



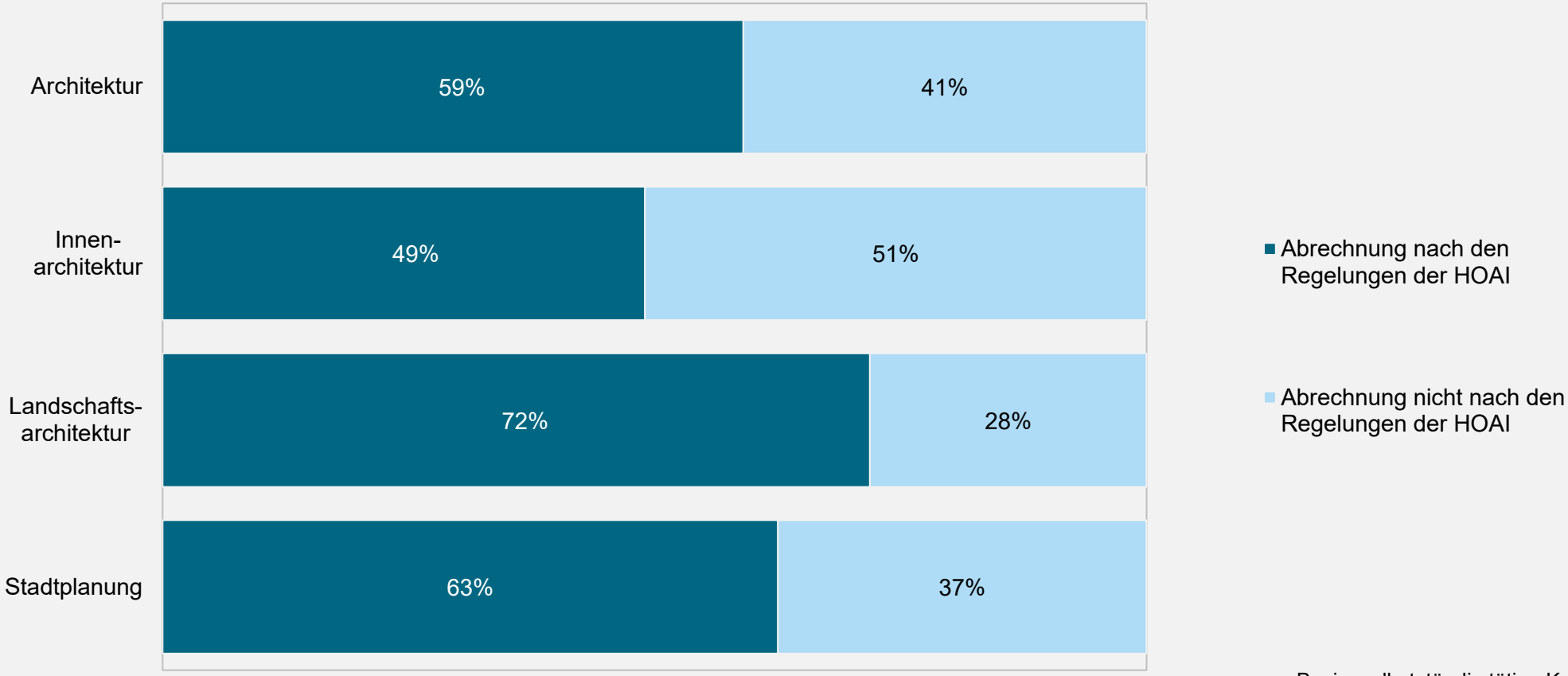
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANTEIL DER NACH DEN REGELUNGEN DER HOAI ABGERECHNETEN HONORARE AM GESAMTUMSATZ

NACH FACHRICHTUNG

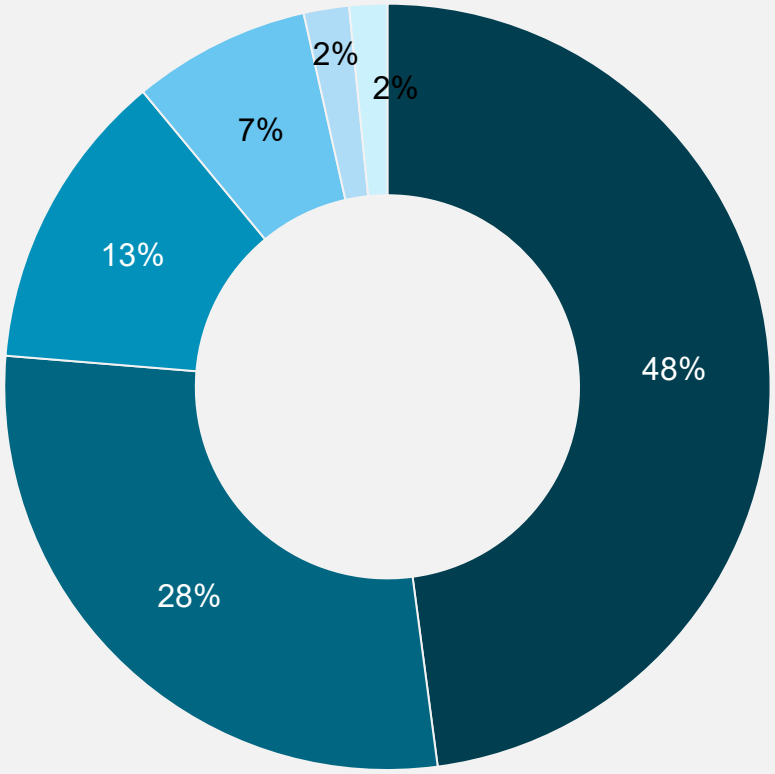


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER ABRECHNUNG DER NICHT NACH DEN REGELUNGEN DER HOAI ABGERECHNETEN HONORARE



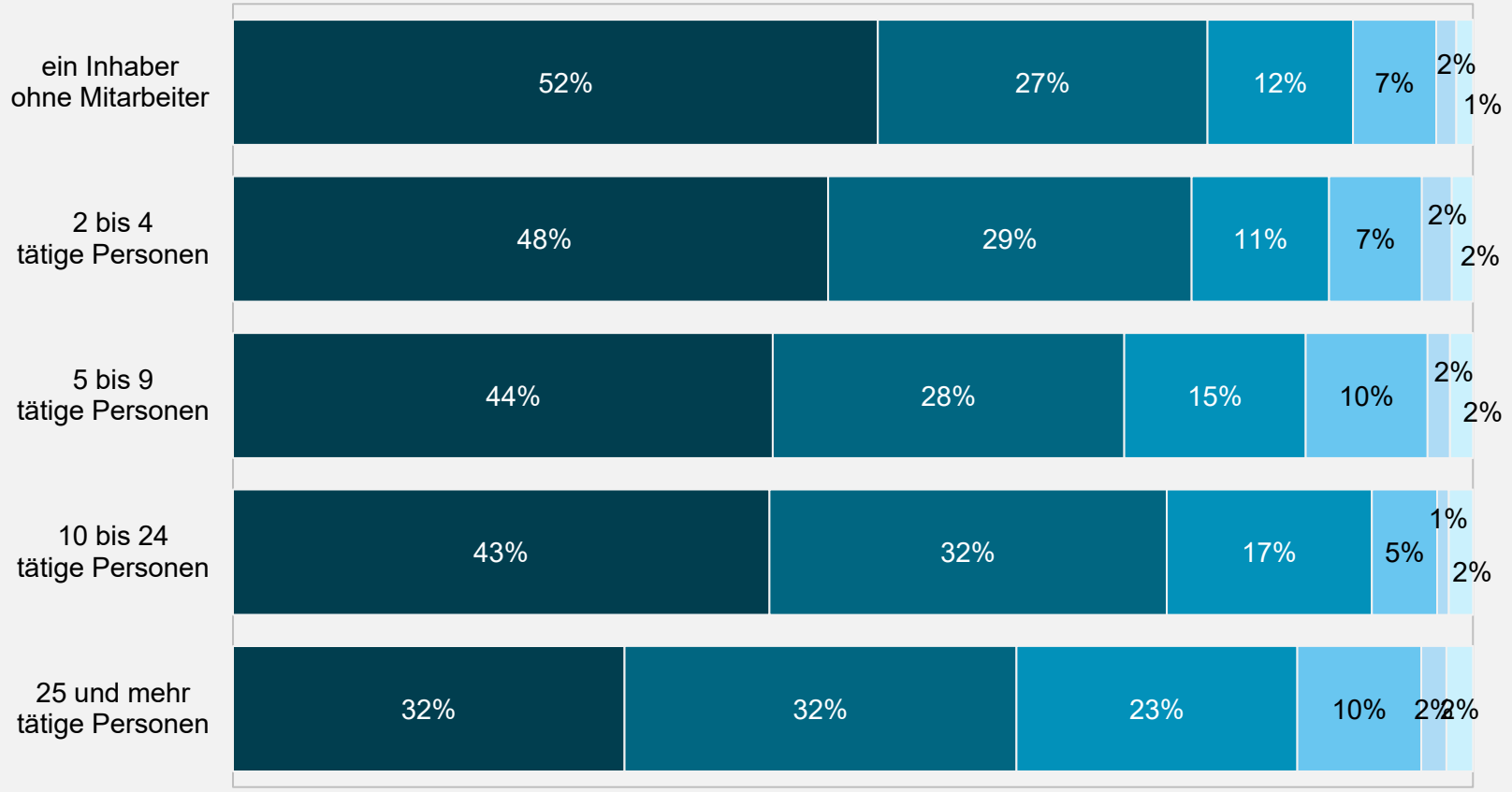
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder
Aufgrund einer Umstellung der Frage nach der Honorarabrechnung kann die bisherige Zeitreihe nicht fortgeschrieben werden.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER ABRECHNUNG DER NICHT NACH DEN REGELUNGEN DER HOAI ABGERECHNETEN HONORARE

NACH BÜROGRÖßE



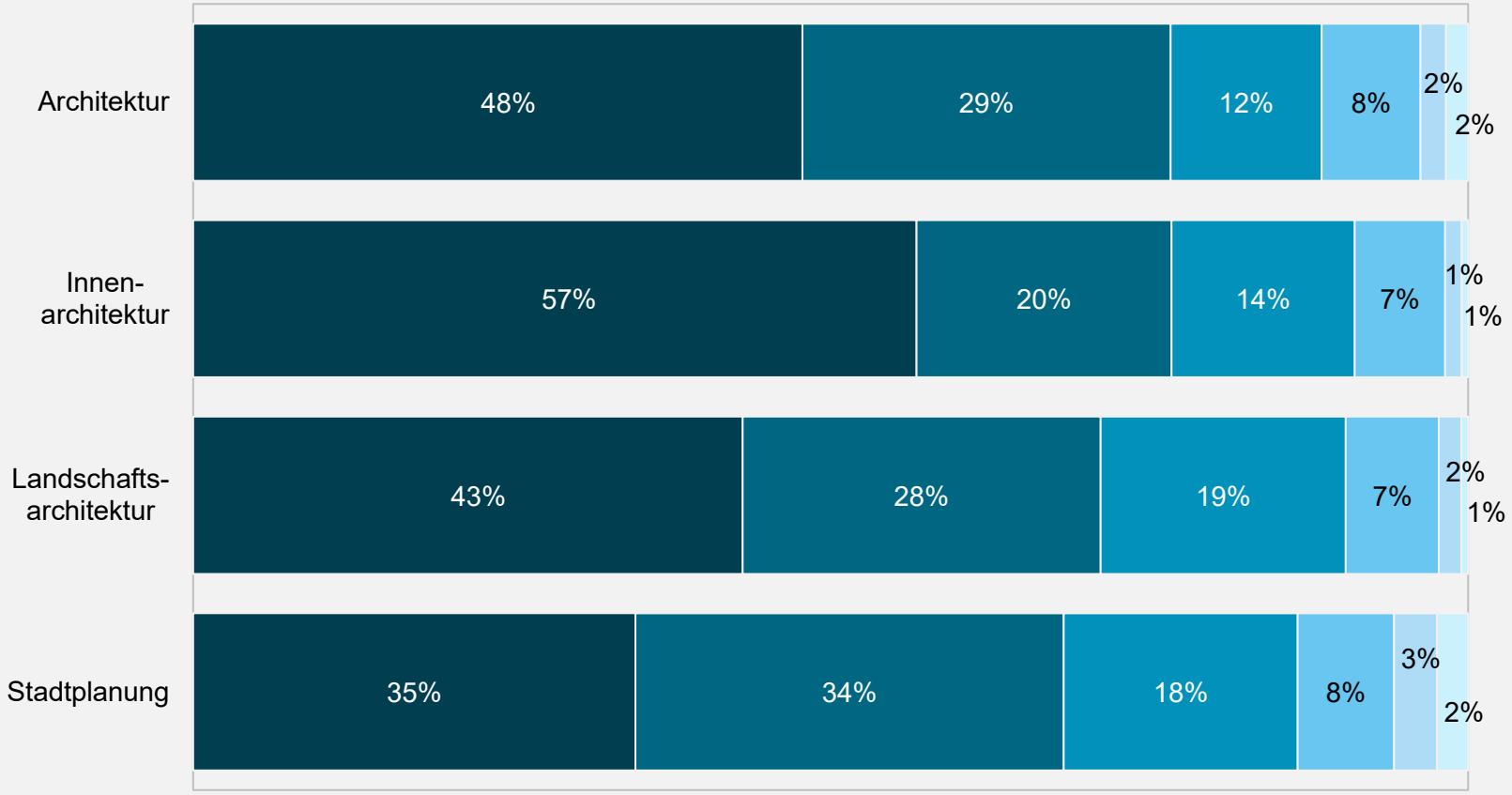
Basis: Leistungen, die nicht nach den Regelungen der HOAI abgerechnet werden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ART DER ABRECHNUNG DER NICHT NACH DEN REGELUNGEN DER HOAI ABGERECHNETEN HONORARE

NACH FACHRICHTUNG



Basis: Leistungen, die nicht nach den Regelungen der HOAI abgerechnet werden

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ABGERECHNETE STUNDENSÄTZE

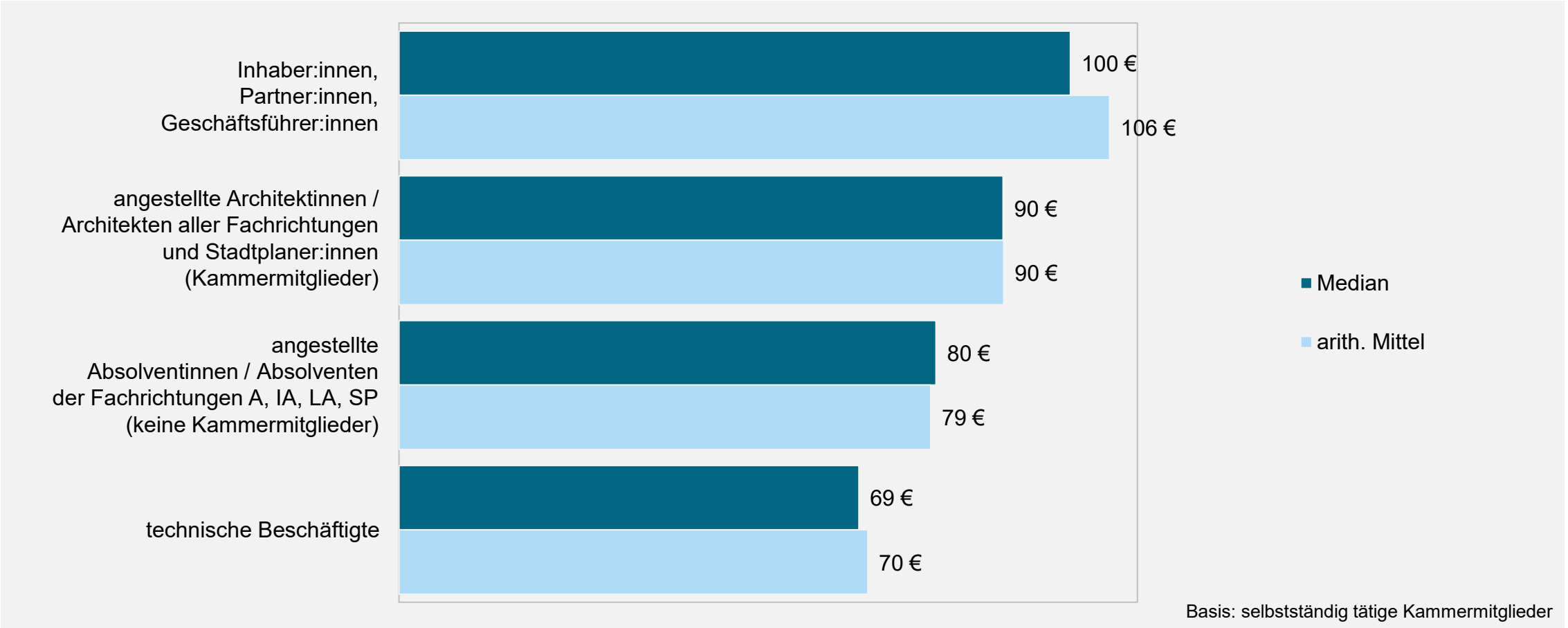
Im Mittel (Median) wurden Stundensätze in Höhe von 100 € für Inhaber, 90 € für angestellte Kammermitglieder, 80 € für angestellte Absolventen der Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung (keine Kammermitglieder) sowie 69 € für technische Beschäftigte abgerechnet.

Alle Stundensätze sind seit dem Berichtsjahr 2015 gestiegen:

- Inhaber: insgesamt +33% / durchschnittlicher jährlicher Anstieg +2,9%
- angestellte Kammermitglieder: insgesamt +38% / durchschnittlicher jährlicher Anstieg +3,3%
- angestellte Nicht-Kammermitglieder: insgesamt +45% / durchschnittlicher jährlicher Anstieg +3,8%
- technische Beschäftigte: insgesamt +46% / durchschnittlicher jährlicher Anstieg +3,9%

Größere Büros rechnen höhere Stundensätze ab als kleinere Büros.

HÖHE DER 2025 GEGENÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN STUNDENSÄTZE



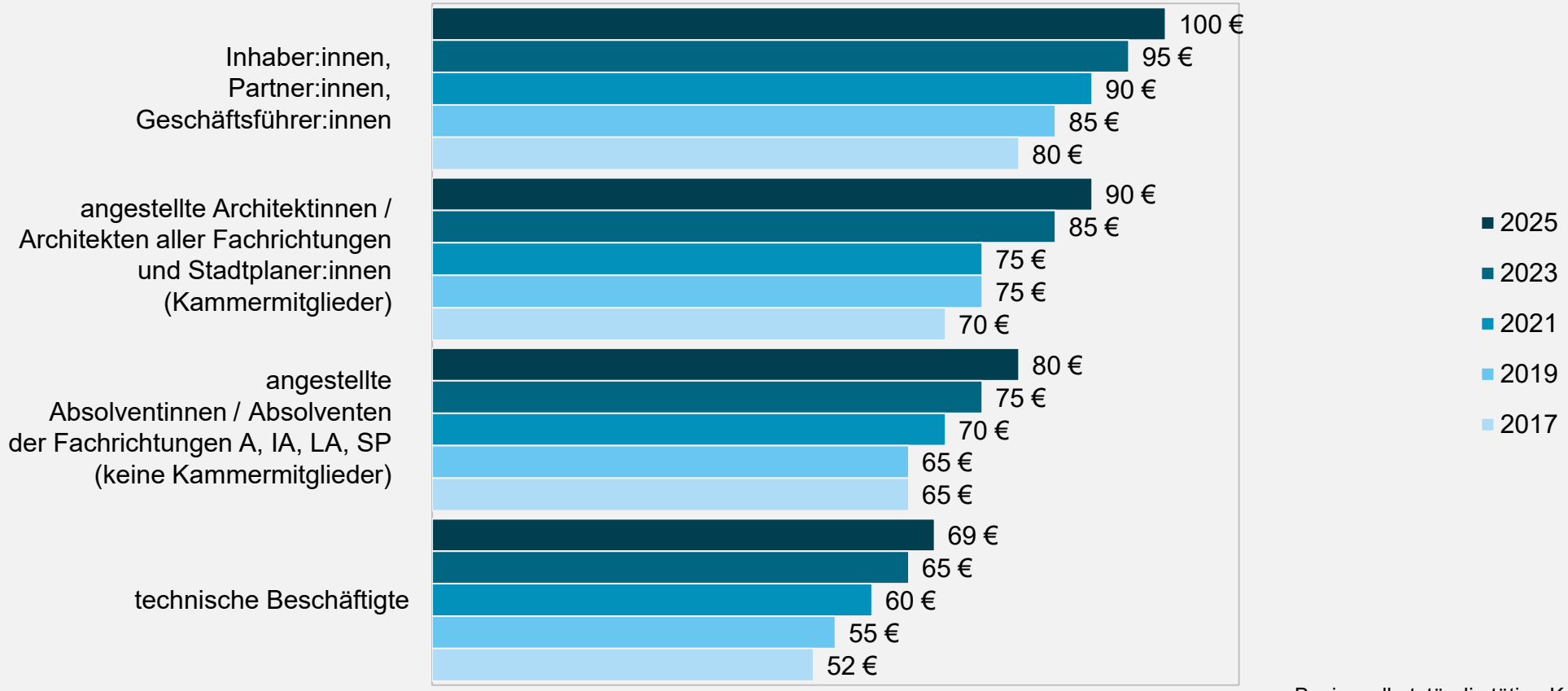
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER GEGENÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN STUNDENSÄTZE

ZEITVERLAUF (MEDIAN)



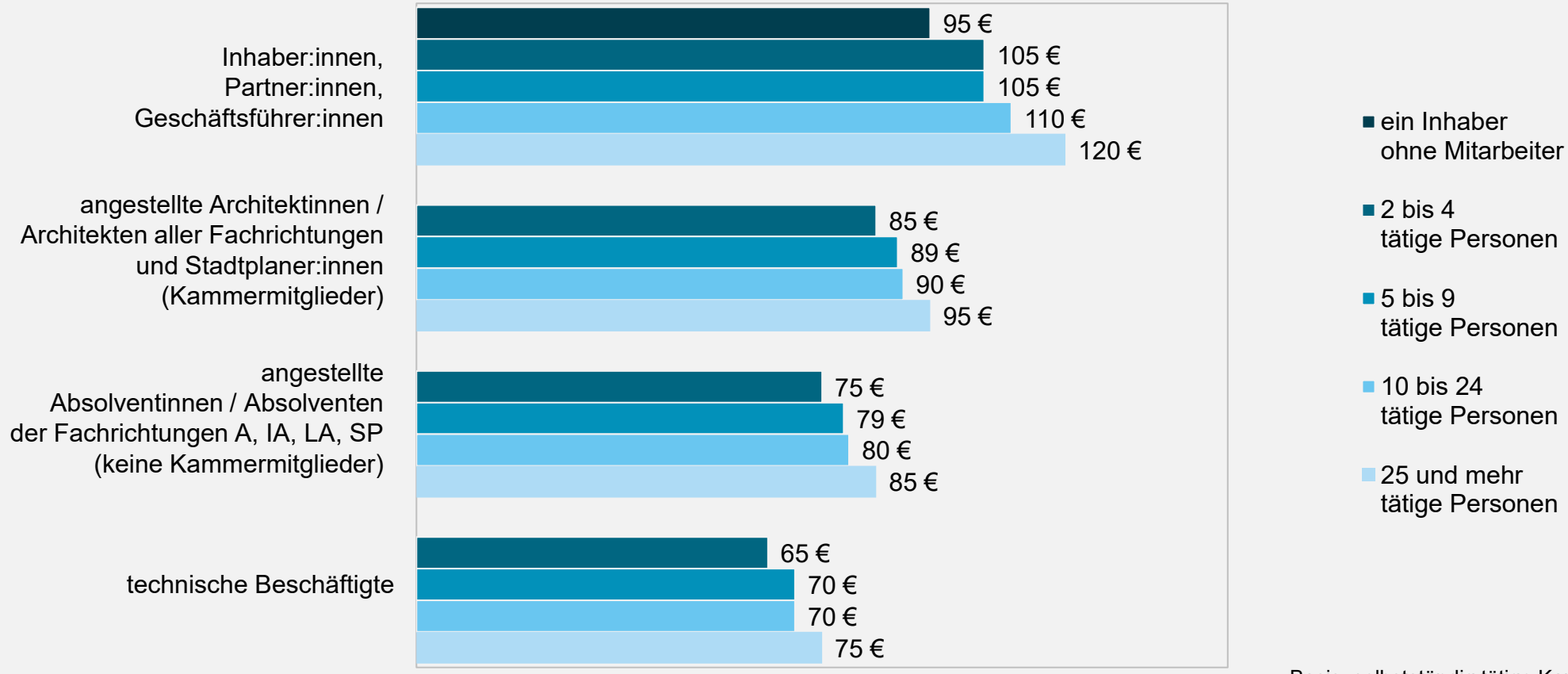
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER GEGENÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN STUNDENSÄTZE

NACH BÜROGRÖßE (MEDIAN)



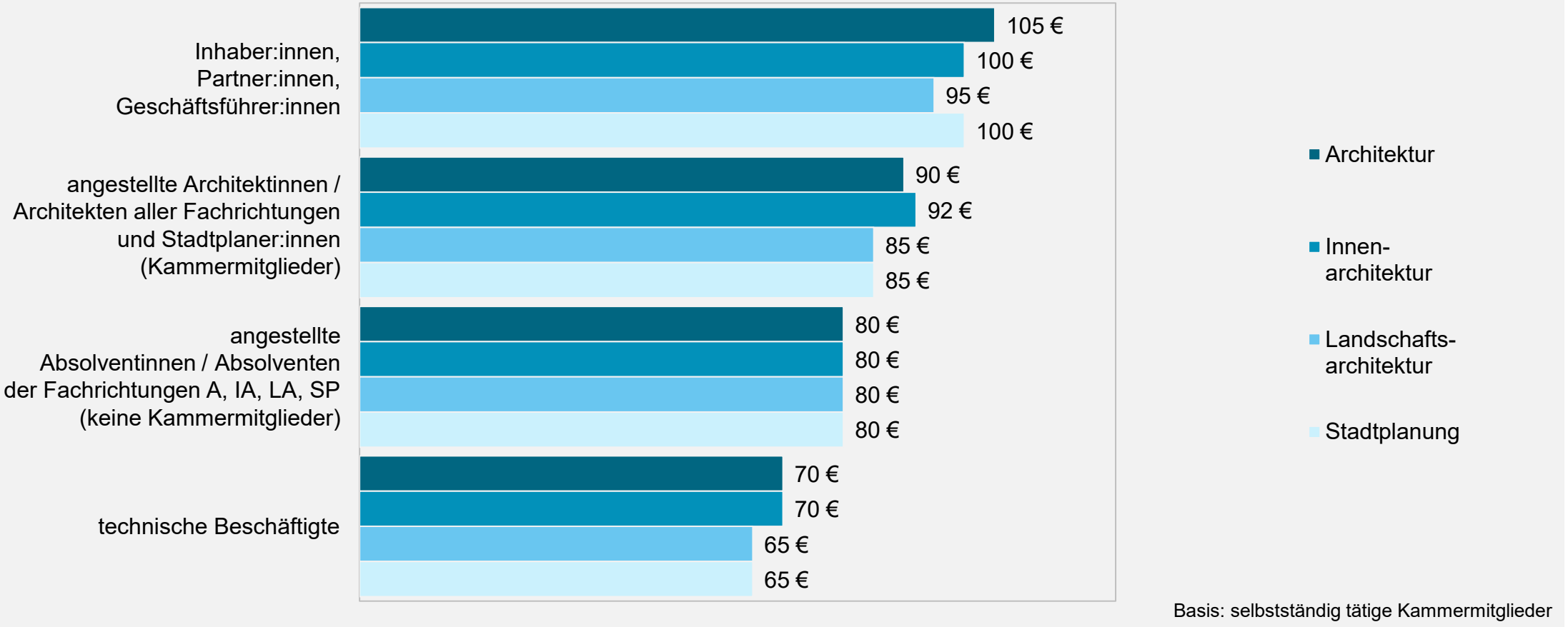
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER GEGENÜBER DEM AUFTRAGGEBER ABGERECHNETEN STUNDENSÄTZE

NACH FACHRICHTUNG (MEDIAN)



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

ERLÄUTERUNG DER VERWENDETEN STATISTISCHEN MAßZAHLEN

Arithmetisches Mittel

Beim arithmetischen Mittel handelt es sich um den umgangssprachlichen „Durchschnitt“. Dieser wird errechnet, indem sämtliche Einzelangaben addiert und durch die Anzahl der Fälle dividiert werden. Bei großer Streuung der Einzelwerte um das arithmetische Mittel ist diese Maßzahl allerdings in Bezug auf die tatsächliche Verteilung wenig aussagekräftig. Sie ist „ausreißerempfindlich“.

Median

Der Median, häufig auch als „Zentralwert“ bezeichnet, ist der Merkmalswert, der in der Mitte einer ihrer Größe nach geordneten Reihe von Einzelwerten liegt. Der Median ist also der Wert, den mindestens 50% der Befragten nicht über- und unterschreiten. Bei dieser Maßzahl fallen eventuell auftretende Extremwerte nicht so stark ins Gewicht wie beim arithmetischen Mittel.

Schiefe

Der Vergleich von arithmetischem Mittel und Median ermöglicht die Einschätzung der „Schiefe“ einer Verteilung: Ist der Median kleiner als das arithmetische Mittel, liegt eine so genannte „rechtsschiefe“ Verteilung vor. Bezogen auf z.B. den Überschuss je Inhaber bedeutet dieser Fall, dass der Überschuss pro Inhaber in der Mehrheit der Fälle kleiner ist als das arithmetische Mittel. Gleichzeitig wird der Durchschnitt durch wenige Fälle mit sehr hohen Überschüssen je Inhaber angehoben. Ist der Median größer als das arithmetische Mittel, ist von einer „linksschiefen“ Verteilung auszugehen. In diesem Fall erzielen viele Befragte hohe und wenige Befragte niedrige inhaberbezogene Überschüsse.

WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER BÜROS: VORBEMERKUNG

Aufgrund einer veränderten Berechnung der Bürogrößen sind die diesjährigen Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar (vgl. auch Folie „Bürogröße und Personalstruktur: Vorbemerkung“).

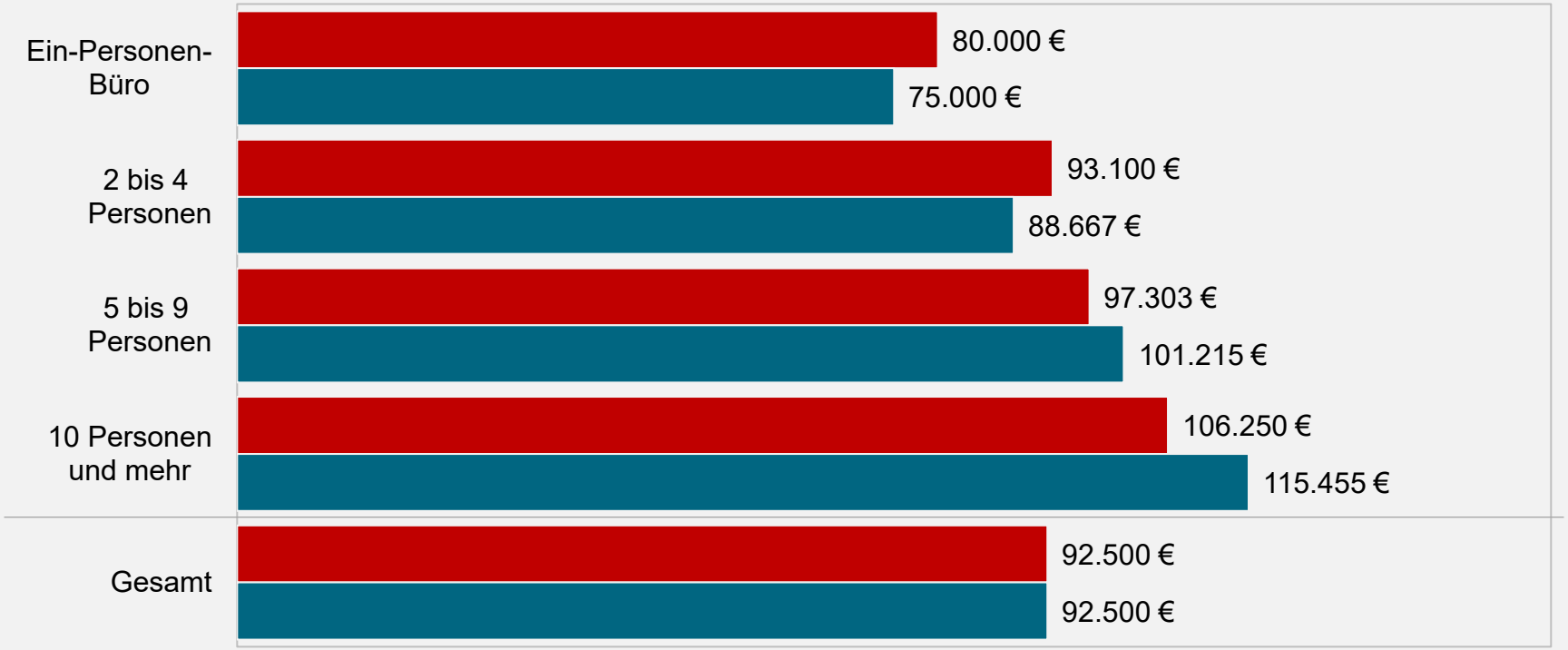
Um die Auswirkungen dieser Umstellung nachvollziehen zu können, wird auf der folgenden Folie die Gesamtleistung der Büros im Jahr 2025 (= Umsatz + Bestandsveränderungen) einmal auf die neue und einmal auf die bisherige Art berechnet.

Der rote Balken zeigt das Ergebnis der neuen Berechnung (Vollzeit ab 35 Wochenstunden / differenzierte Umrechnung von Teilzeitstellen auf Basis der berichteten Wochenarbeitszeit Teilzeittätiger im Büro differenziert nach Inhaber/-innen, Angestellten mit Projektbezug, Angestellten ohne Projektbezug sowie Azubis / Praktikanten / studentischen Mitarbeitenden im Rahmen der aktuellen Strukturbefragung / freie Mitarbeitende fließen nicht mehr ein).

Der blaue Balken zeigt das Ergebnis bei Beibehaltung der bisherigen Vorgehensweise (Vollzeit ab 38 Wochenstunden / Teilzeitstellen werden pauschal als 47% einer Vollzeitstelle gewertet / freie Mitarbeitende werden eingerechnet).

GESAMTLEISTUNG 2025 PRO MITARBEITER/-IN (VZÄ)*

MEDIAN / VERGLEICH VERSCHIEDENER BERECHNUNGSARTEN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

* neue Berechnung VZÄ: differenzierte Umrechnung von Teilzeitstellen auf Basis von Angaben der Büros zur Wochenarbeitszeit Teilzeittätiger im Büro differenziert nach Inhaber/-innen, Angestellten mit Projektbezug, Angestellten ohne Projektbezug sowie Azubis / Praktikanten / stud. MA im Rahmen der aktuellen Strukturbefragung / freie MA fließen nicht mehr ein

** bisherige Berechnung VZÄ: eine Teilzeitstelle wird pauschal als 47% einer Vollzeitstelle gewertet / freie MA werden eingerechnet

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

UMSÄTZE UND KOSTEN

Im Mittel (Median) haben die Büros im vergangenen Jahr eine Gesamtleistung (= Umsatz + Bestands-veränderungen) von 92.500 € pro im Büro tätiger Person (VZÄ) erwirtschaftet.

Die Gesamtleistung je VZÄ steigt mit zunehmender Bürogröße: von 80.000 € in Ein-Personen-Büros auf rund 115.000 € in Büros mit 25 und mehr tätigen Personen.

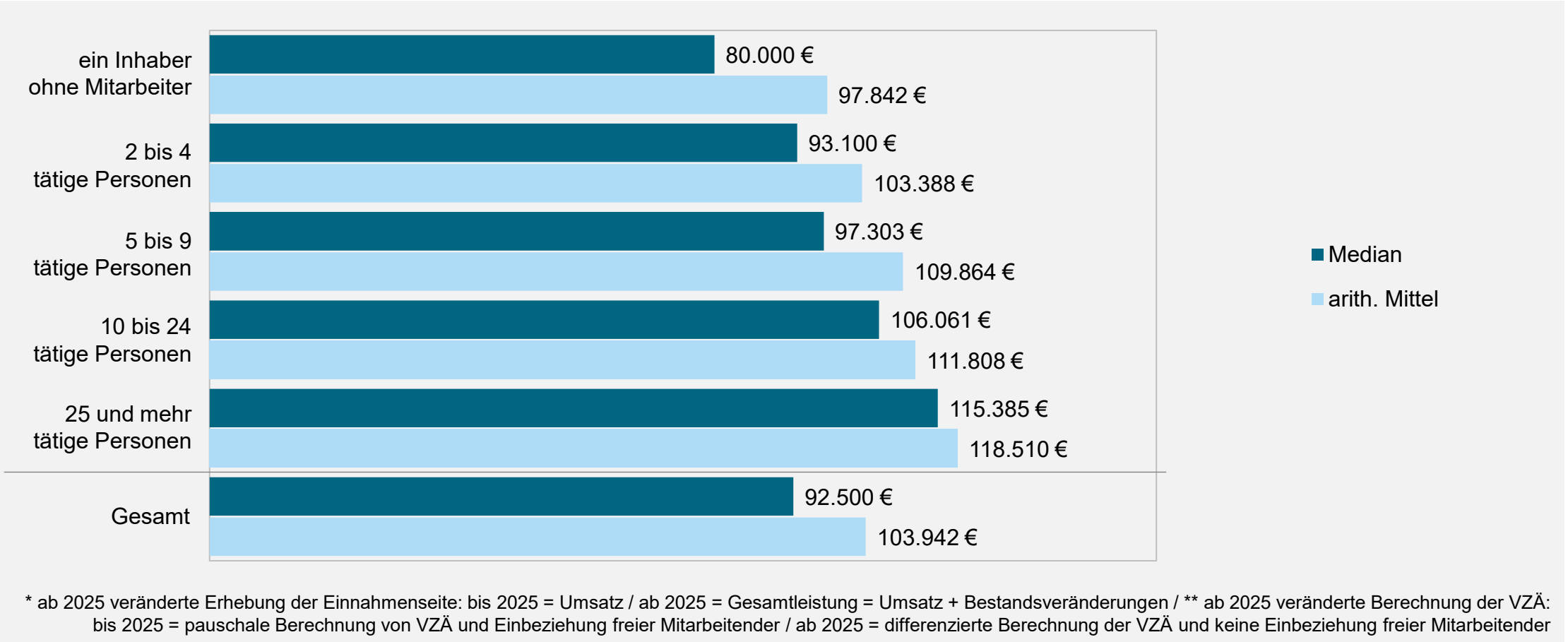
Das arithmetische Mittel liegt in allen Bürogrößenklassen über dem Median. Dies zeigt an, dass die Gesamtleistung je VZÄ in der Mehrheit der Fälle unter dem arithmetischen Mittel liegt.

Der Zeitvergleich zeigt einen deutlichen Anstieg der Werte im Jahr 2025. Dies dürfte zumindest in Teilen dem Umstand geschuldet sein, dass für 2025 nach Umsatz + Bestandsveränderung gefragt wurde und vorher nur nach dem Umsatz.

Die Gesamtkosten einschließlich der Inhabergehälter lagen 2025 im Mittel bei rund 75.600 € je VZÄ. Auch dieser Wert nimmt mit steigender Bürogröße zu (Ein-Personen-Büros: 65.000 € je VZÄ / Büros mit 25 und mehr tätigen Personen: rund 103.200 € je VZÄ).

GESAMTLEISTUNG* PRO MITARBEITER/-IN (VZÄ)**

NACH BÜROGRÖßE / MEDIAN UND ARITH. MITTEL



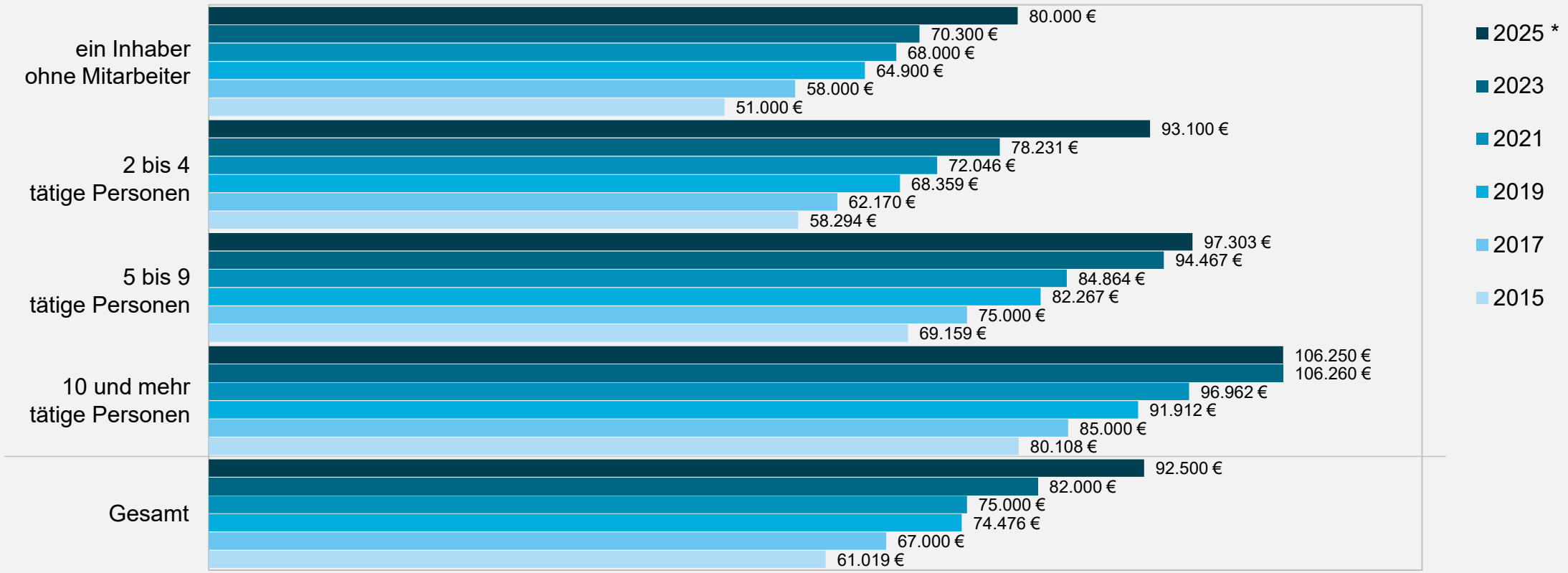
* ab 2025 veränderte Erhebung der Einnahmenseite: bis 2025 = Umsatz / ab 2025 = Gesamtleistung = Umsatz + Bestandsveränderungen / ** ab 2025 veränderte Berechnung der VZÄ: bis 2025 = pauschale Berechnung von VZÄ und Einbeziehung freier Mitarbeitender / ab 2025 = differenzierte Berechnung der VZÄ und keine Einbeziehung freier Mitarbeitender

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESAMTLEISTUNG* PRO MITARBEITER/-IN (VZÄ)**

ZEITVERLAUF / MEDIAN



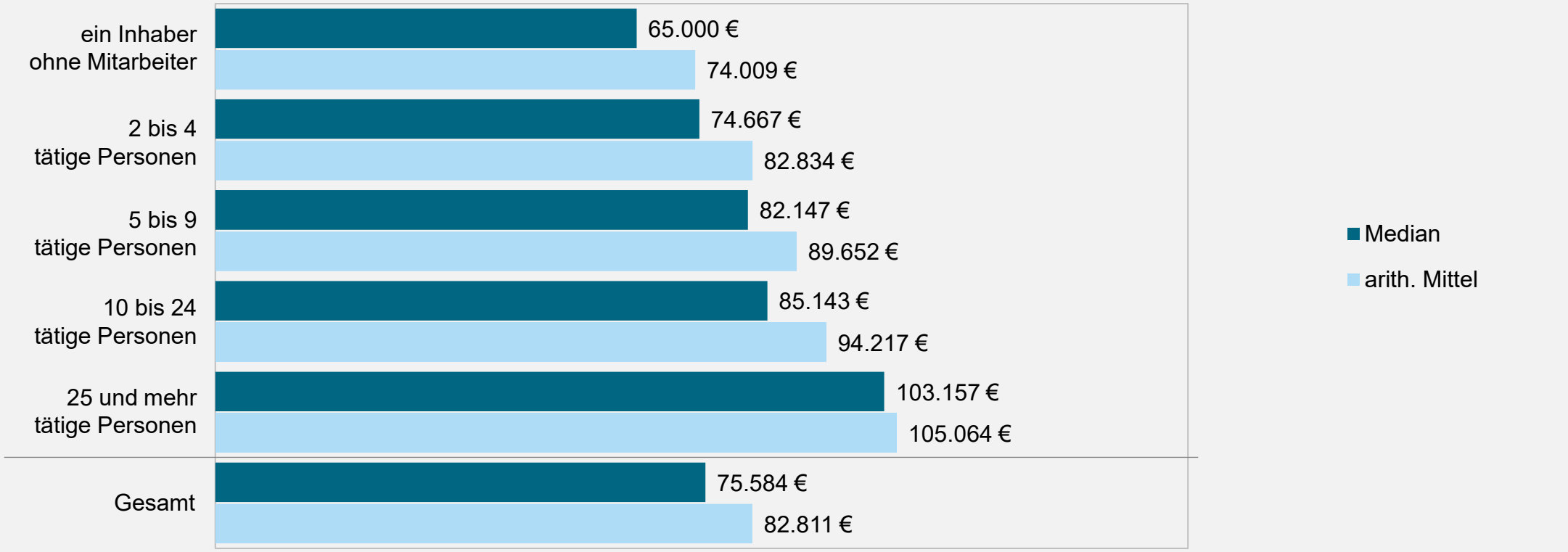
* ab 2025 veränderte Erhebung der Einnahmenseite: bis 2025 = Umsatz / ab 2025 = Gesamtleistung = Umsatz + Bestandsveränderungen / ** ab 2025 veränderte Berechnung der VZÄ: bis 2025 = pauschale Berechnung von VZÄ und Einbeziehung freier Mitarbeitender / ab 2025 = differenzierte Berechnung der VZÄ und keine Einbeziehung freier Mitarbeitender

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GESAMTKOSTEN INKL. INHABERGEHÄLTER* PRO MITARBEITER/-IN (VZÄ)**

NACH BÜROGRÖßE / MEDIAN UND ARITH. MITTEL



* ab 2025 veränderte Erhebung der Kostenseite: bis 2025 = Kosten ohne Inhabergehälter / ab 2025 = Kosten inklusive Inhabergehälter / ** ab 2025 veränderte Berechnung der VZÄ: bis 2025 = pauschale Berechnung von VZÄ und Einbeziehung freier Mitarbeitender / ab 2025 = differenzierte Berechnung der VZÄ und keine Einbeziehung freier Mitarbeitender

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

KOSTENSTRUKTUR DER BÜROS UND GEMEINKOSTENFAKTOR

Bei 70% der Kosten der Planungsbüros handelt es sich um Personalkosten (= berichtete Inhabergehälter, d.h. Brutto-Gehälter geschäftsführender Gesellschafter inkl. Sozialabgaben, Unternehmerlöhne oder regelmäßige Entnahmen mit Gehaltscharakter (ohne Gewinnausschüttungen o.ä.) sowie Gehälter inkl. aller Sozialabgaben angestellter Mitarbeiter).

2% der Kosten entfallen auf Honorare freier Mitarbeitender, 4% auf Fremdleistungen und ein knappes Viertel (24%) auf Sachkosten wie z.B. Miete, Energiekosten, IT, Software, Versicherungen, Fortbildung, Kfz-Kosten, Werbe- und Reisekosten, Bezug von Dienstleistungen, Investitionen etc.).

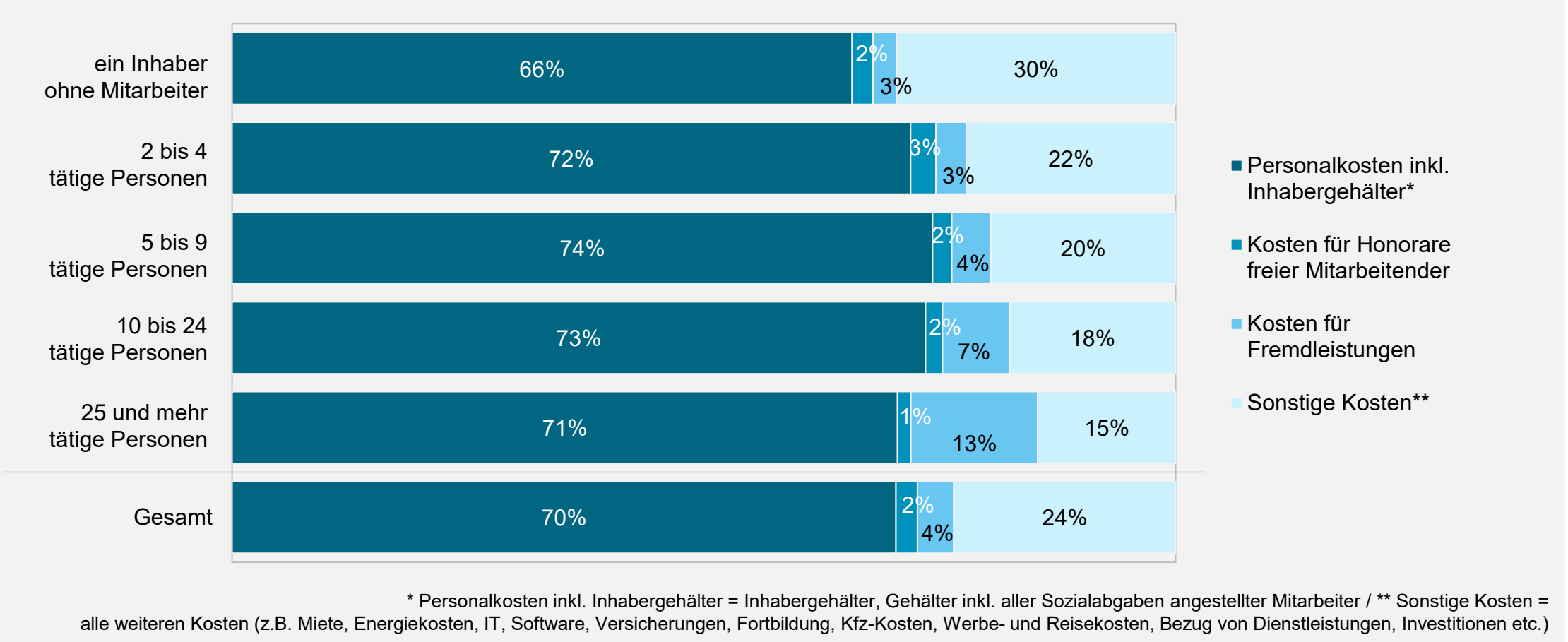
Während der Sachkostenanteil mit zunehmender Bürogröße sinkt, steigt der Anteil der Kosten für Fremleistungen, je größer ein Büro ist.

Der Gemeinkostenfaktor der Büros liegt im Mittel (Median) bei 2,1 und variiert in Abhängigkeit von der Bürogröße kaum.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

KOSTENSTRUKTUR DER BÜROS 2025

NACH BÜROGRÖßE



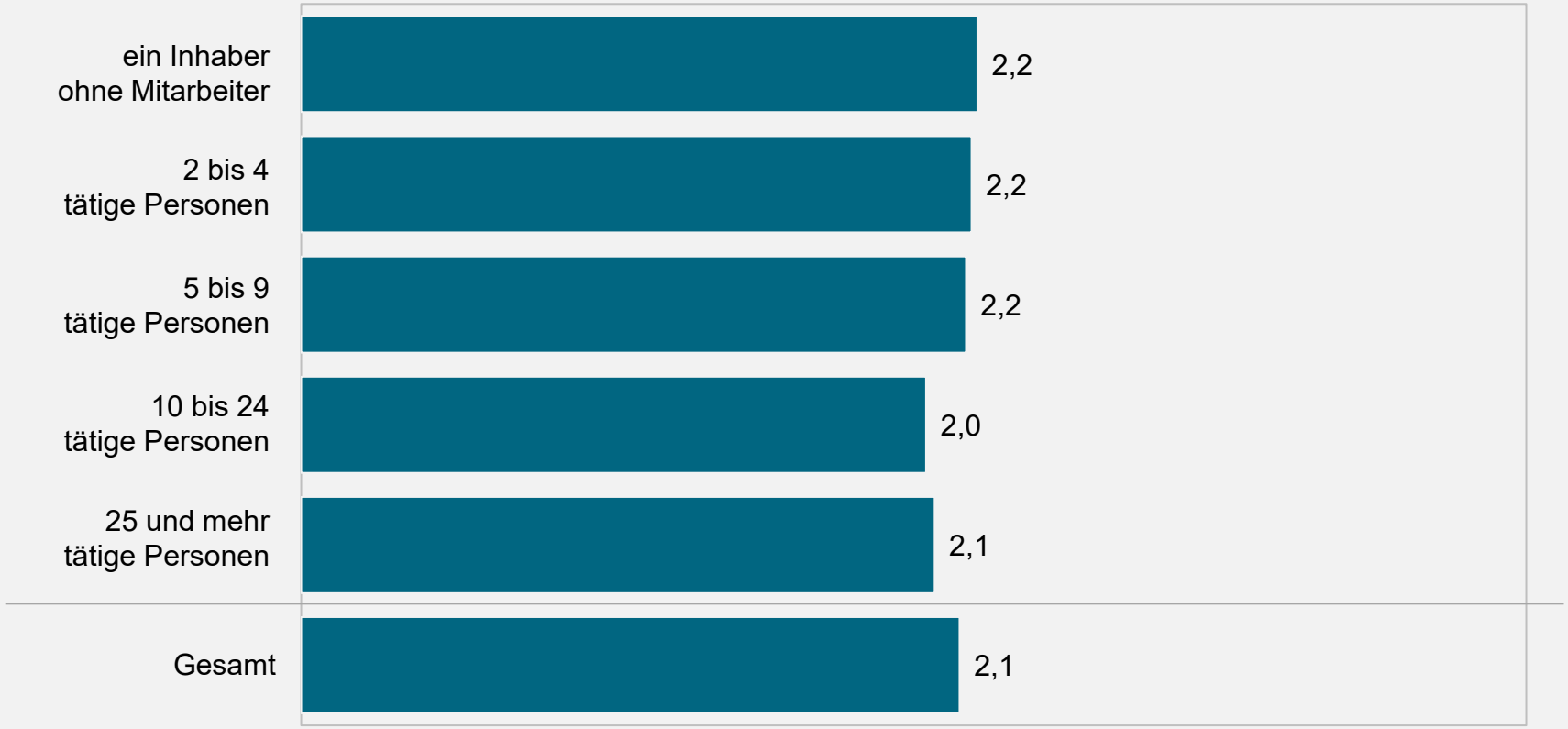
* Personalkosten inkl. Inhabergehälter = Inhabergehälter, Gehälter inkl. aller Sozialabgaben angestellter Mitarbeiter / ** Sonstige Kosten = alle weiteren Kosten (z.B. Miete, Energiekosten, IT, Software, Versicherungen, Fortbildung, Kfz-Kosten, Werbe- und Reisekosten, Bezug von Dienstleistungen, Investitionen etc.)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ERRECHNETER GEMEINKOSTENFAKTOR

NACH BÜROGRÖßE



* Gemeinkostenfaktor = (Gesamtkosten inkl. Inhabergehälter abzgl. Kosten für Fremdleistungen / Personalkosten inkl. Inhabergehälter) * (1 / Anteil Projektstunden an allen Arbeitsstunden)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ÜBERSCHUSS: GEWINNE UND VERLUSTE

Nach Abzug aller Kosten, d.h. auch der Inhabergehälter, machten gut zwei Drittel der Büros 2025 einen Gewinn (68%). 16% erzielten ein ausgeglichenes Ergebnis, weitere 16% machten Verluste.

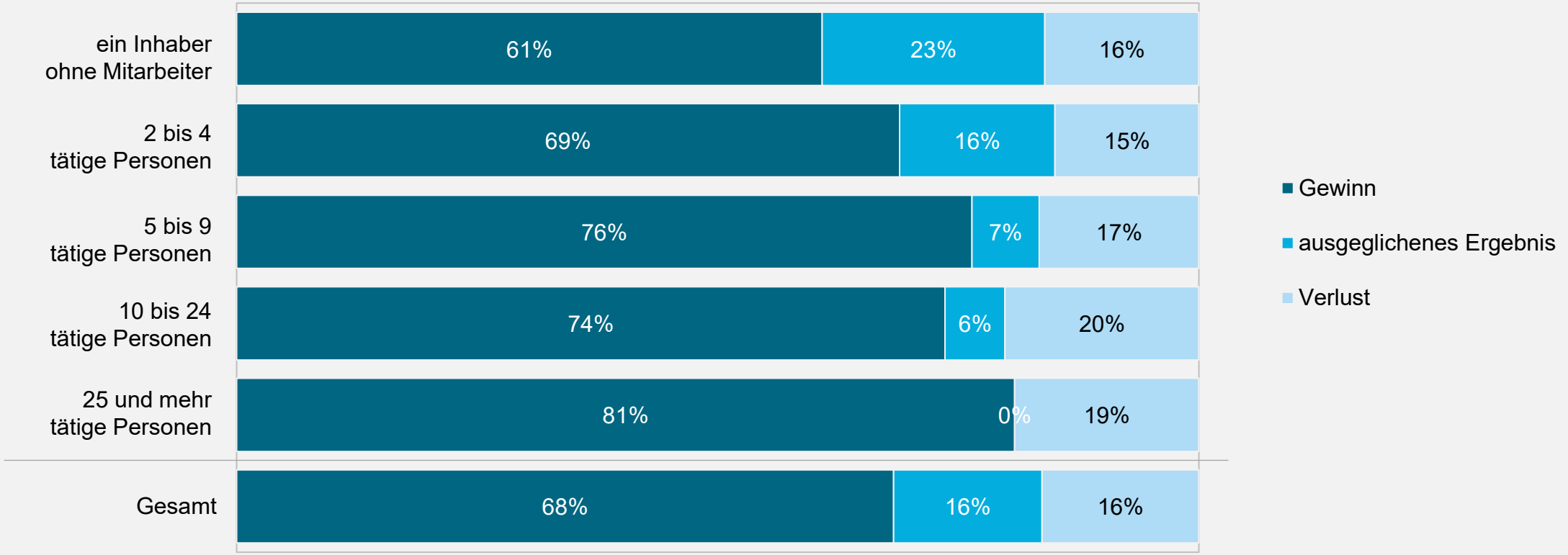
Der Anteil der Büros mit ausgeglichenem Ergebnis fällt in den unteren Bürogrößenklassen besonders hoch aus. Hier ergibt sich das Inhaber/-innengehalt offenbar häufiger aus dem, was nach Abzug der übrigen Kosten übrigbleibt.

In den größeren Bürogrößenklassen fällt dagegen der Anteil der Büros mit Gewinn oder Verlust höher aus als im Gesamtdurchschnitt. So ergibt sich für rund ein Fünftel der Büros mit 10 und mehr Beschäftigten ein negatives Ergebnis.

Im Mittel erzielten die Büros 2025 einen Gewinn von 20.800 € pro Büro (Median). Mit zunehmender Bürogröße steigt der Gewinn je Büro deutlich von 6.000 € in Ein-Personen-Büros auf 485.000 € in Büros mit 25 und mehr Beschäftigten.

ANTEIL DER BÜROS MIT GEWINN BZW. VERLUST

NACH BÜROGRÖßE



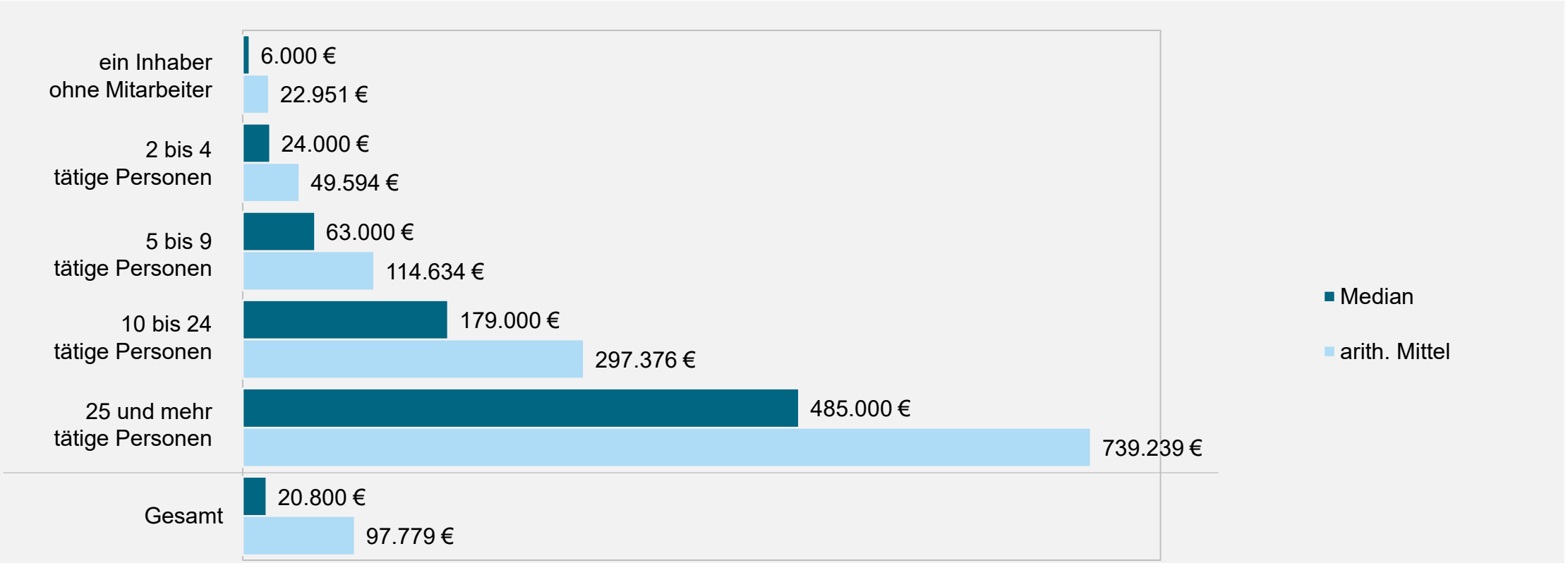
* Überschuss = Umsatz – Kosten einschließlich Inhabergehälter
(Kosten = Inhabergehälter, Gehälter inkl. aller Sozialabgaben angestellter Mitarbeiter, Kosten für freie Mitarbeiter und Leistungen Dritter sowie Sachkosten)
Gewinn: Überschuss > 0 / ausgeglichenes Ergebnis: Überschuss = 0 / Verlust: Überschuss < 0

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ÜBERSCHUSS* PRO BÜRO

NACH BÜROGRÖßE / MEDIAN UND ARITH. MITTEL



* Überschuss = Gesamtleistung – Kosten einschließlich Inhabergehälter
(Kosten = Inhabergehälter, Gehälter inkl. aller Sozialabgaben angestellter Mitarbeiter, Kosten für freie Mitarbeiter und Leistungen Dritter sowie Sachkosten)

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS DES EUGH VOM 04.07.2019

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS VOM 04.07.2019 UND DER NEUEN HOAI VOM 01.01.2021

Immer mehr Büros spüren die Folgen des HOAI-Urteils vom 04.07.2019 und der anschließenden Neuregelung der HOAI. Nach 25% in 2020, 28% in 2022 und 34% in 2024 ist ihr Anteil in den letzten zwei Jahren noch einmal deutlich um neun Prozentpunkte auf aktuell 43% gestiegen.

Je 30% der Büroinhaber/-innen sehen sich mit einer Zunahme von Honorarabschlagsforderungen und steigendem Wettbewerbsdruck durch Angebote unterhalb des aktuellen Basishonorarsatzes konfrontiert – auch dies ist nochmals ein deutlicher Anstieg seit 2024 (damals: 22%).

Ebenfalls kontinuierlich steigt sowohl der Anteil der Büros, die selbst häufiger als vor dem HOAI-Urteil Verträge unterhalb des jetzigen HOAI-Basishonorarsatzes abschließen, als auch der Anteil derer, die geforderte Honorarabschläge teilweise oder vollständig gewähren.

Die Zahl der Büros, die sich dem Marktdruck beugen (müssen), nimmt also weiter zu, wodurch sich der Preiswettbewerb weiter verschärft. Ohne gegensteuernde Maßnahmen besteht die Gefahr einer sich selbst verstärkenden Abwärtsspirale.

AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS VOM 04.07.2019 UND DER NEUEN HOAI VOM 01.01.2021

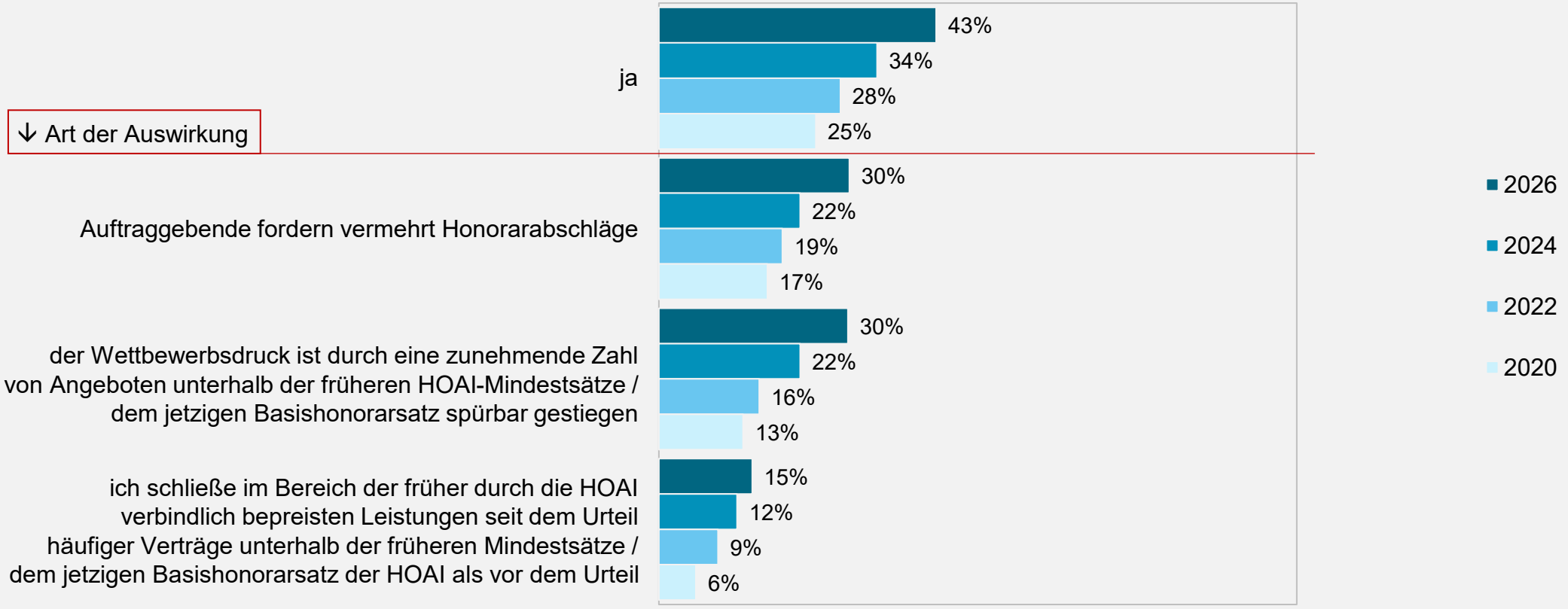
Überdurchschnittlich häufig von Auswirkungen des HOAI-Urteils betroffen sind große Büros.

46% der Büros mit 10-24 Beschäftigen und 52% der Büros mit 25+ Beschäftigen gewähren Honorar-abschläge, wenngleich in aller Regel nicht in der geforderten Höhe.

Unabhängig von der Bürogröße berichten zudem Büros, die vor allem für die öffentliche Hand tätig sind, deutlich häufiger von zunehmenden Abschlagsforderungen und steigendem Preisdruck als solche, die vor allem für private oder gewerbliche Auftraggebende tätig sind.

SIEHT IHR BÜRO SICH MIT KONKRETEN AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS (2019) UND DER NEUEN HOAI (2021) KONFRONTIERT?

ZEITVERLAUF



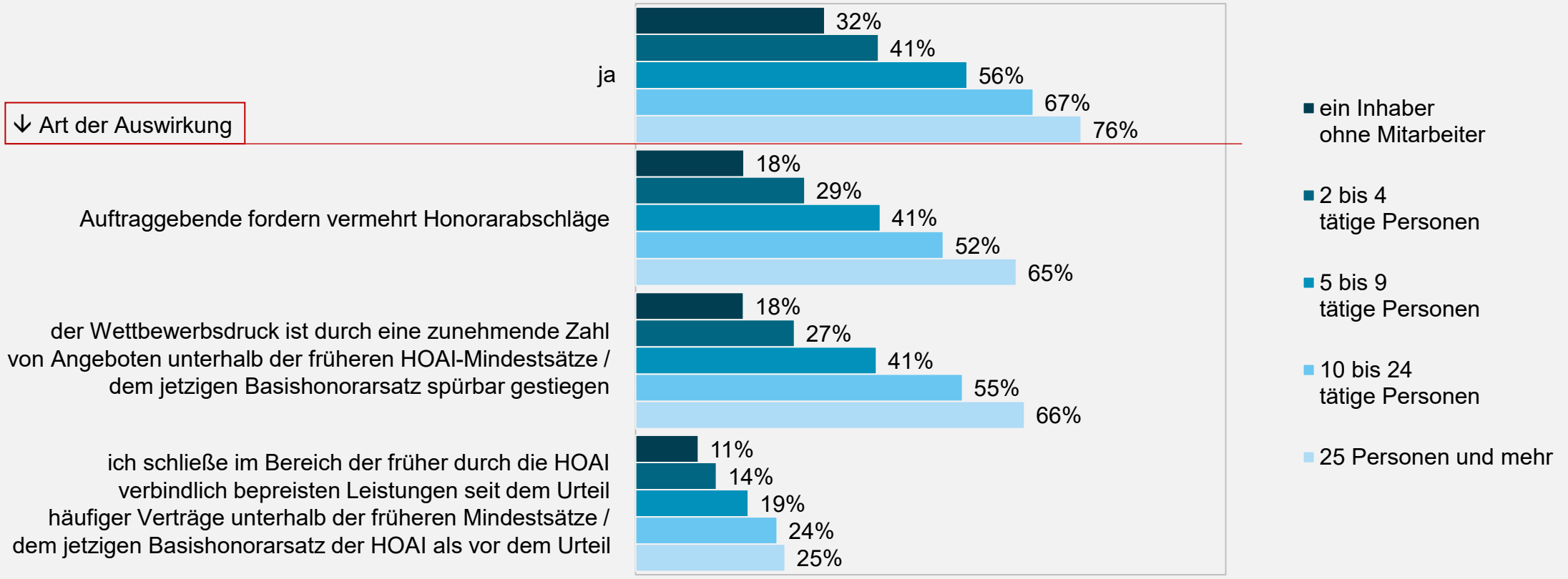
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

SIEHT IHR BÜRO SICH MIT KONKRETEN AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS (2019) UND DER NEUEN HOAI (2021) KONFRONTIERT?

NACH BÜROGRÖßE



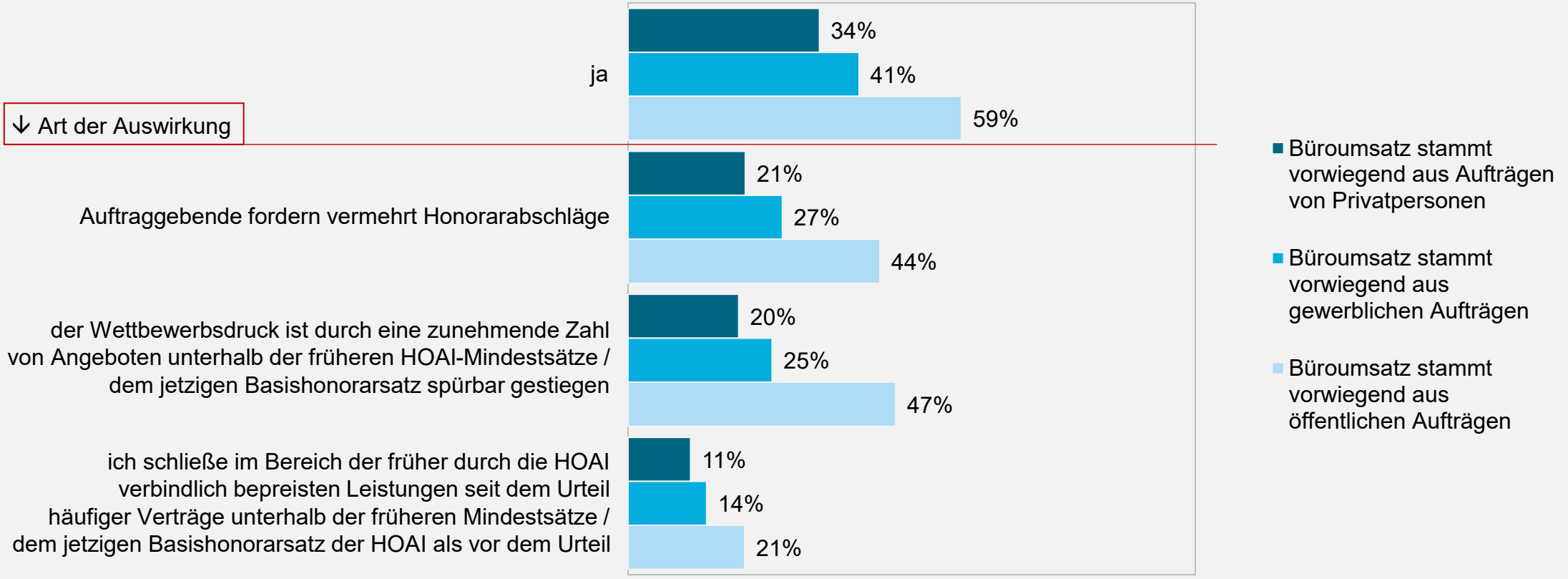
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

SIEHT IHR BÜRO SICH MIT KONKRETEN AUSWIRKUNGEN DES HOAI-URTEILS (2019) UND DER NEUEN HOAI (2021) KONFRONTIERT?

NACH ART DES WICHTIGSTEN AUFTRAGGEBENDEN



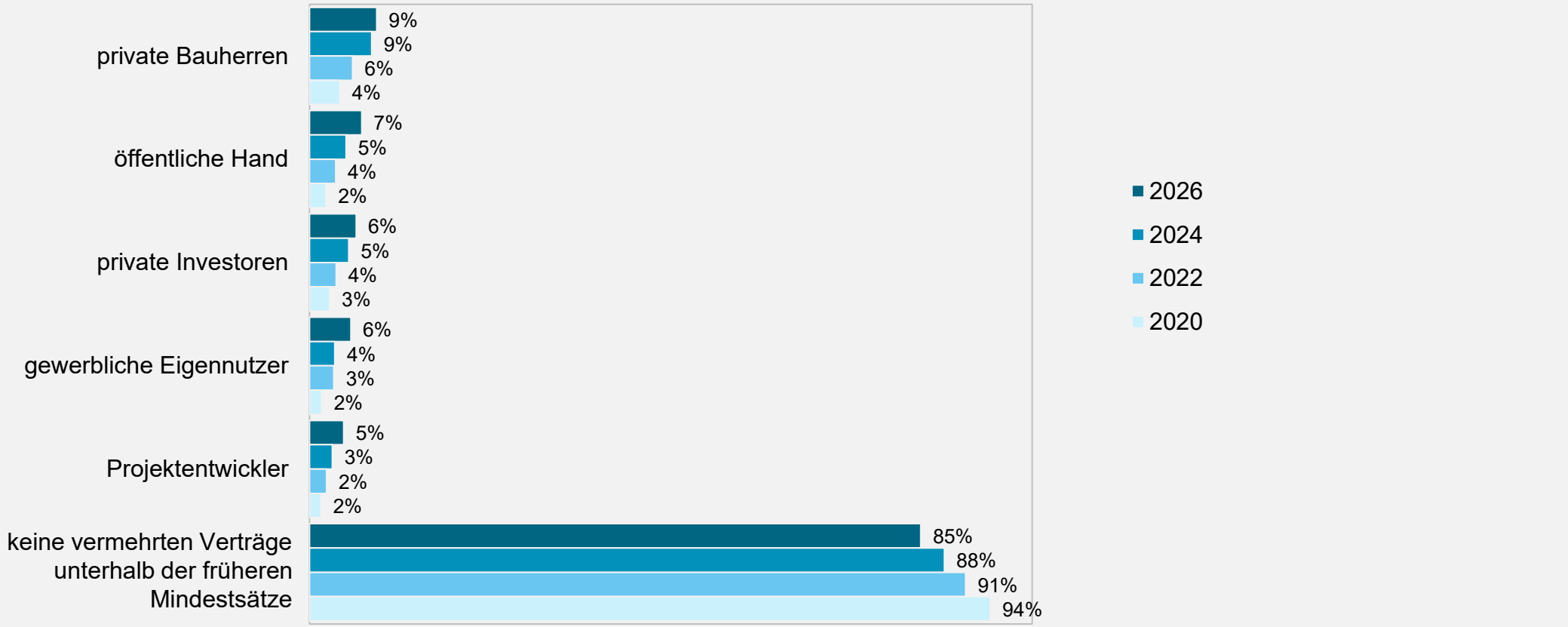
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

MIT WELCHEN AUFTRAGGEBENDEN SCHLIEßEN SIE SEIT DEM HOAI-URTEIL VOM 4. JULI 2019 VERTRÄGE UNTERHALB DER MINDESTSÄTZE DER HOAI AB?

ZEITVERLAUF



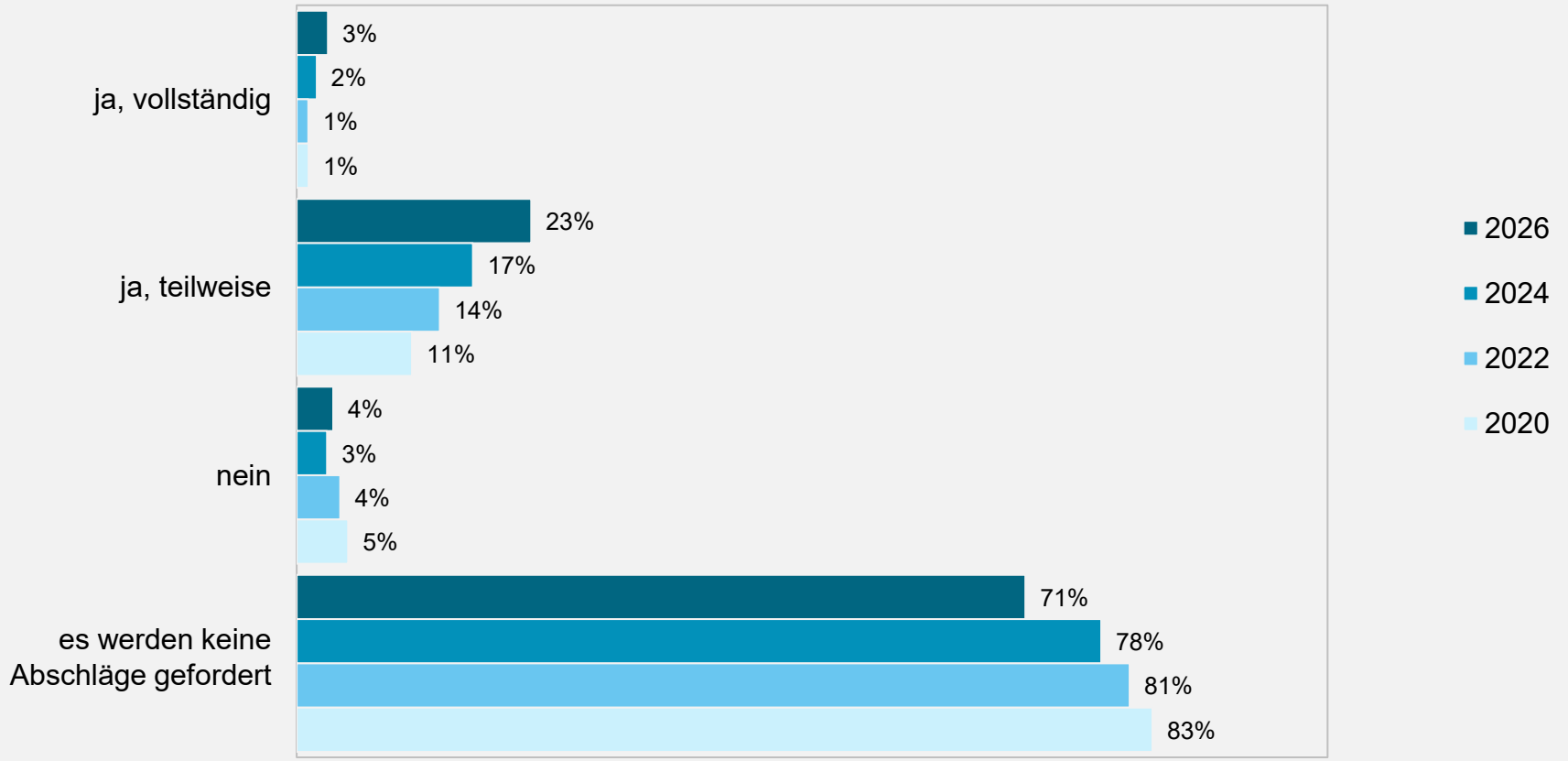
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HABEN SIE GEFORDERTE ABSCHLÄGE GEWÄHRT?

ZEITVERLAUF



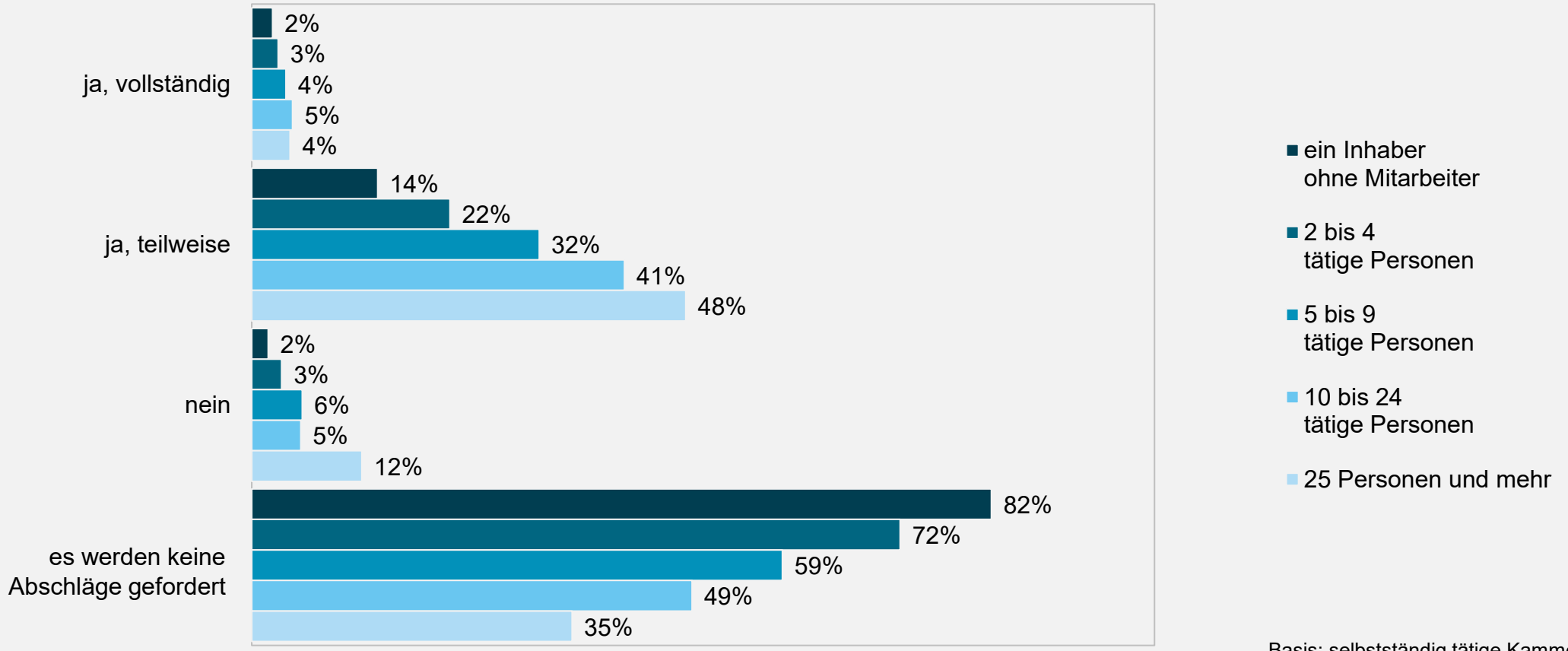
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HABEN SIE GEFORDERTE ABSCHLÄGE GEWÄHRT?

NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ENTWICKLUNG VON PROJEKTLAUFZEITEN

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

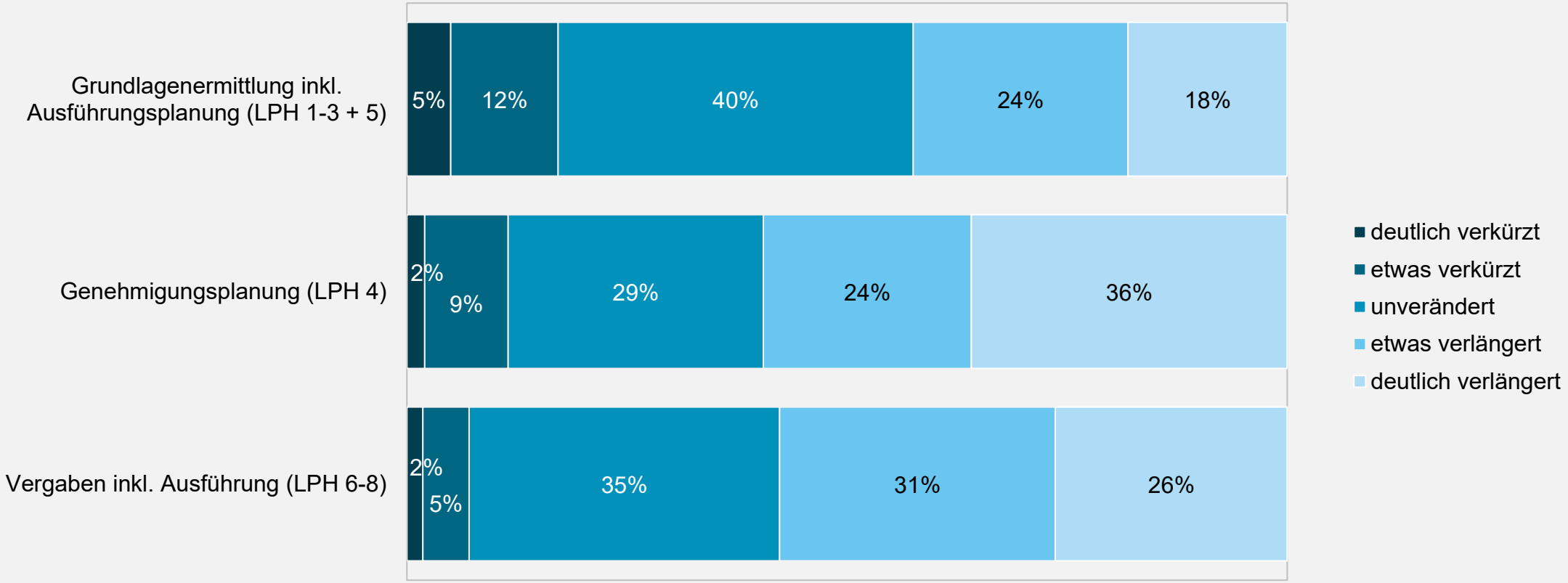
ENTWICKLUNG VON PROJEKTLAUFZEITEN

Die Projektlaufzeiten bei ansonsten vergleichbaren Projekten sind in den vergangenen zehn Jahren gestiegen.

Dies gilt insbesondere für die Genehmigungsplanung (LPH 4) sowie für die Vergabe und Ausführung (LPH 6-8). Hier gibt jeweils die Mehrheit der Befragten an, dass die Projektlaufzeiten gestiegen seien (Genehmigungsplanung: 60%, Vergabe & Ausführung: 57%).

Für die LPH 1-3 und 5 (Grundlagenermittlung inkl. Ausführungsplanung) stellen 42% der Büroinhaber/-innen einen Anstieg der Projektlaufzeiten fest.

WIE HABEN SICH DIE PROJEKTLAUFZEITEN BEI ANSONSTEN VERGLEICHBAREN PROJEKTEN IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN (SEIT CA. 2016) INSGESAMT ENTWICKELT?



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

BERUFLICHE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

BERUFLICHE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die Mehrheit der Befragten verfügt über eine berufliche Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Mio. bis unter 5 Mio. Euro (62%).

Im Zeitverlauf zeigt sich ein leichter Anstieg der Deckungssumme zwischen 2023 und 2025. Hatten 2023 noch 71% der Befragten eine Deckungssumme von 1 Mio. Euro und mehr, sind es 2025 75%.

Je kleiner das Büro, desto höher fällt die relative Höhe der Prämie gemessen am Jahresumsatz aus. Kleine Büros belastet die berufliche Haftpflichtversicherung somit deutlich stärker als große Büros.

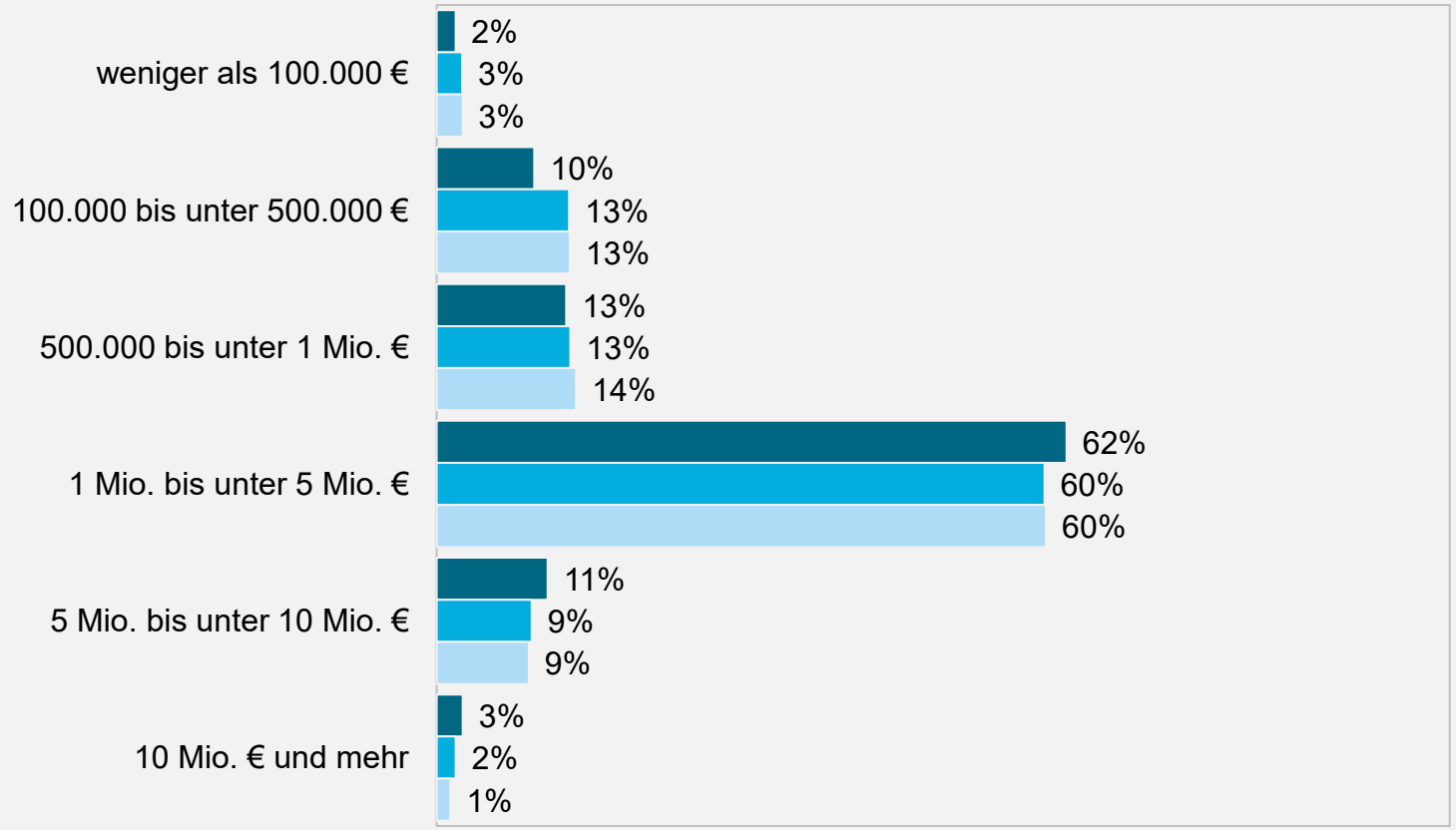
Landschaftsarchitektur- und Stadtplanungsbüros zahlen bezogen auf ihren Jahresumsatz deutlich geringere Prämien als Büros der Fachrichtungen Architektur und Innenarchitektur.

Ein Zehntel der Selbstständigen ist auch im Fall einer Tätigkeit im Ausland abgesichert. 28% sind im Ausland nicht versichert. Der verbleibenden Mehrheit von 62% ist nicht bekannt, ob ihre berufliche Haftpflichtversicherung auch eine Tätigkeit im Ausland abdeckt.

Von denjenigen, die im letzten Jahr im Ausland tätig waren, sind 63% auch im Ausland haftpflicht-versichert. Bei 12% ist eine Auslandstätigkeit nicht abgedeckt. 25% wissen es nicht.

HÖHE DER DECKUNGSSUMME DER BERUFSHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG DES BÜROS

ZEITVERLAUF



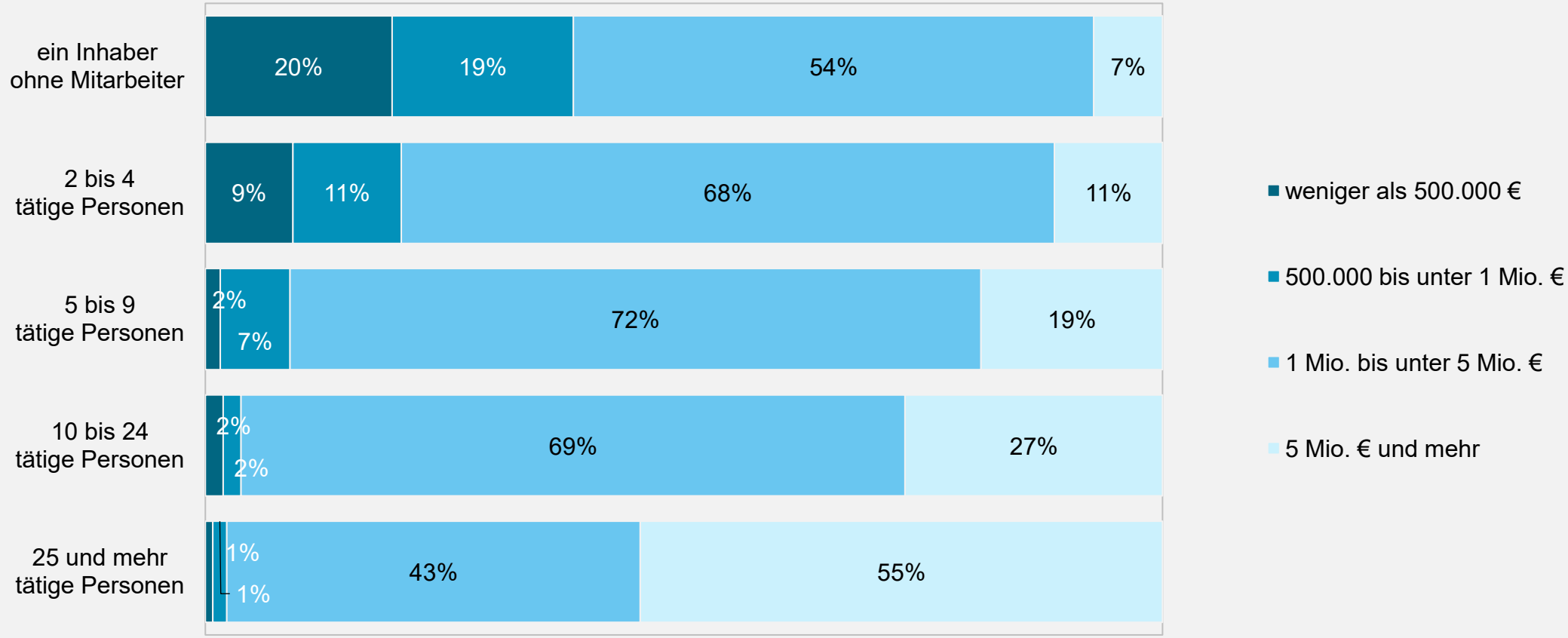
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER DECKUNGSSUMME DER BERUFSHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG DES BÜROS 2025

NACH BÜROGRÖßE



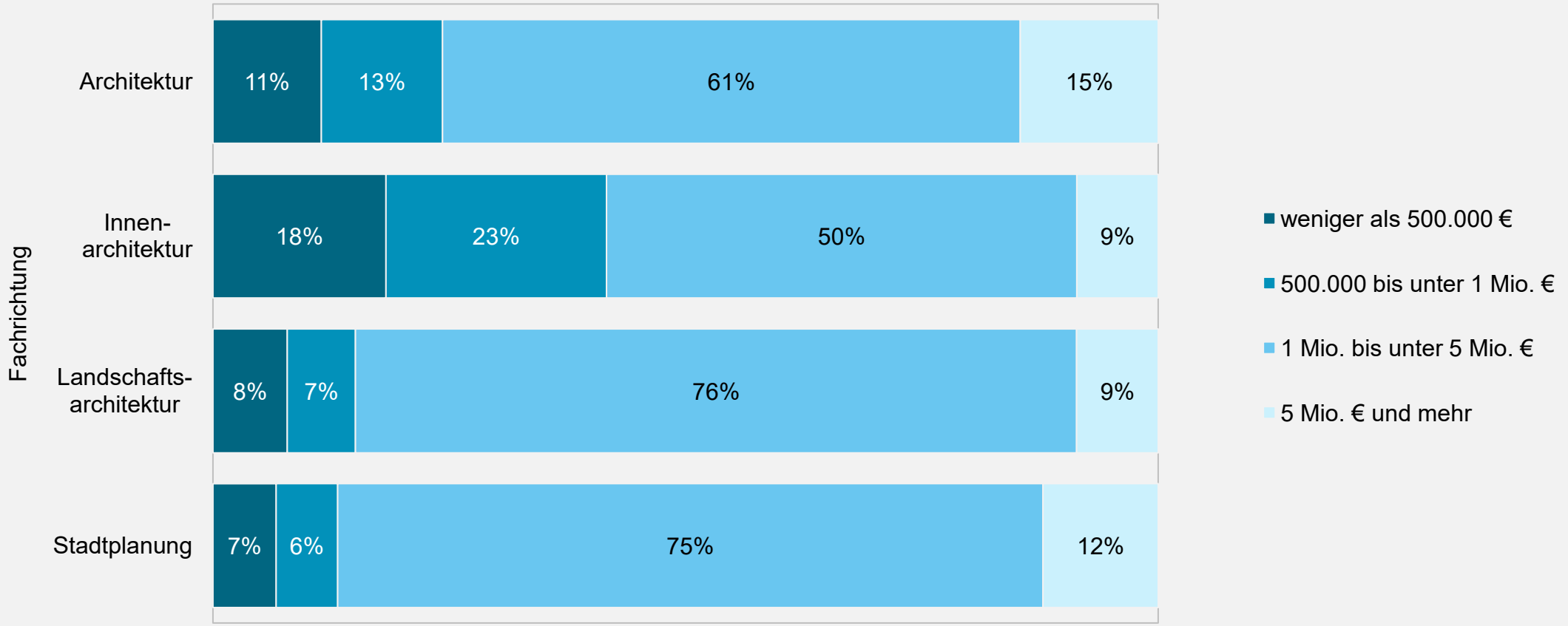
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER DECKUNGSSUMME DER BERUFSHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG DES BÜROS 2025

NACH FACHRICHTUNG



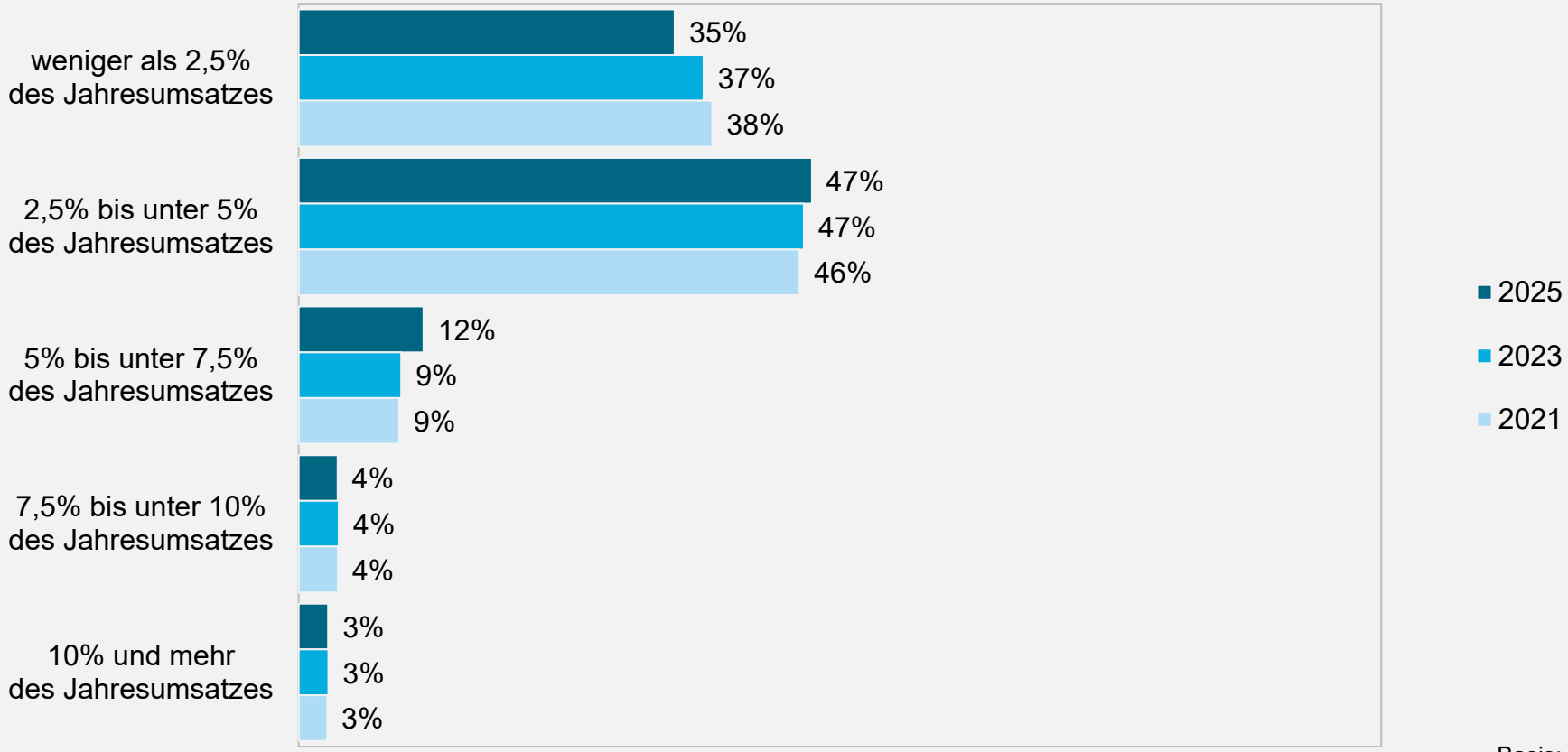
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER VERSICHERUNGSPRÄMIE, GEMESSEN AM JAHRESUMSATZ DES BÜROS

ZEITVERLAUF



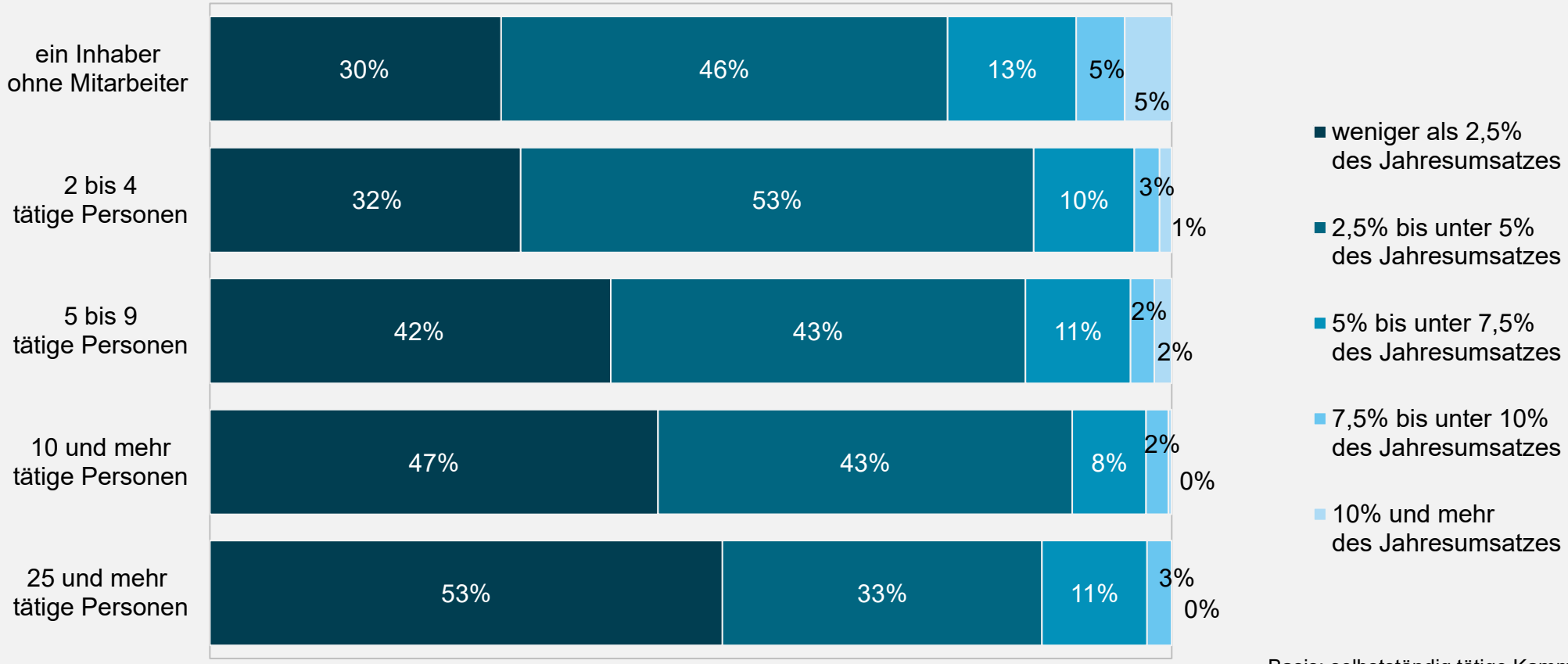
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER VERSICHERUNGSPRÄMIE, GEMESSEN AM JAHRESUMSATZ DES BÜROS IM BERICHTSJAHR 2025

NACH BÜROGRÖßE



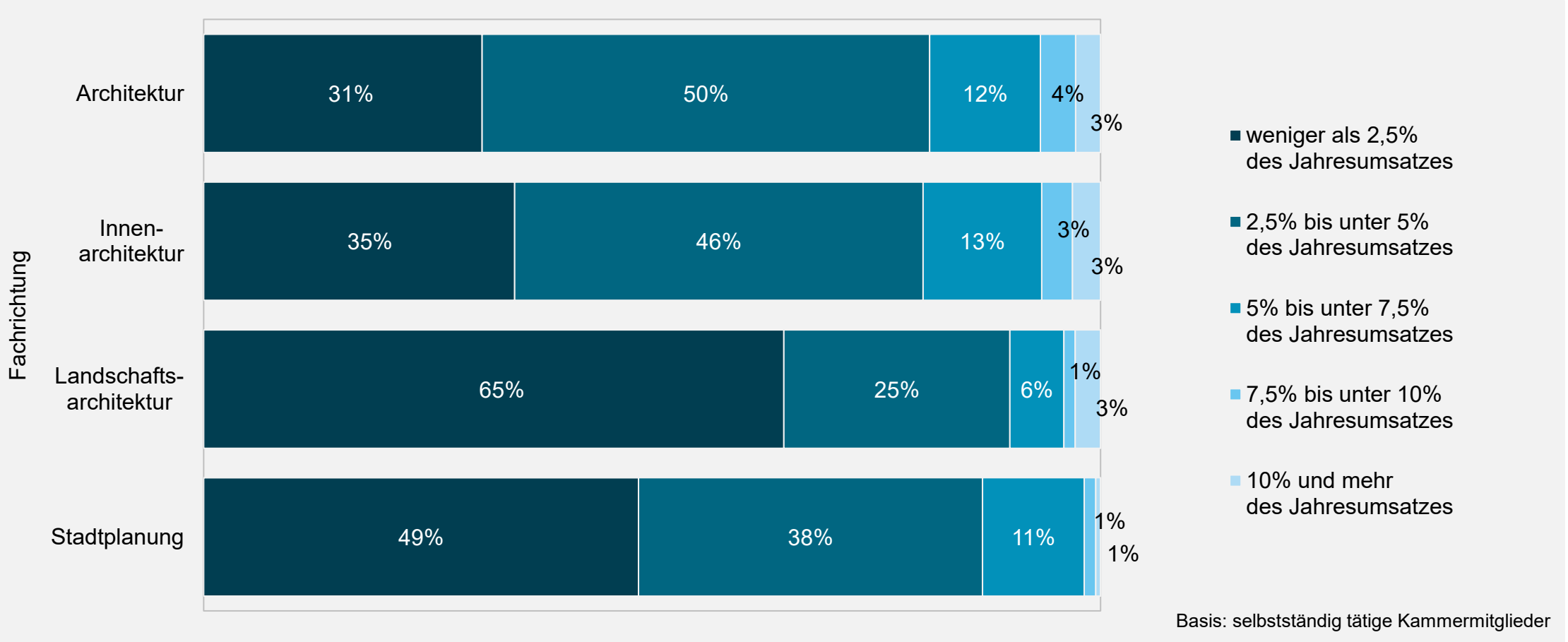
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

HÖHE DER VERSICHERUNGSPRÄMIE, GEMESSEN AM JAHRESUMSATZ DES BÜROS IM BERICHTSJAHR 2025

NACH FACHRICHTUNG



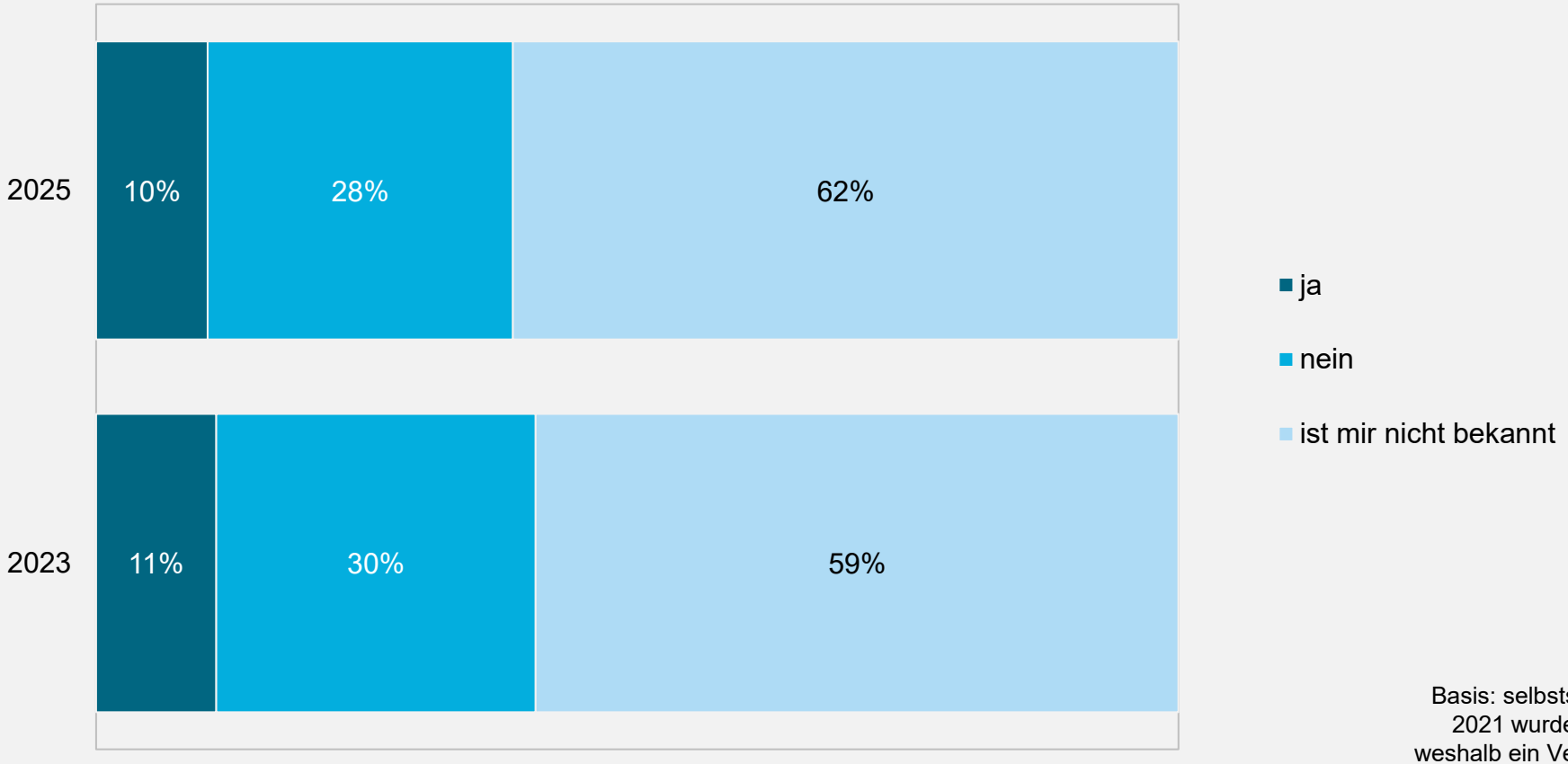
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ABDECKUNG EINER AUSLANDSTÄTIGKEIT DURCH BERUFSHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG

ZEITVERLAUF



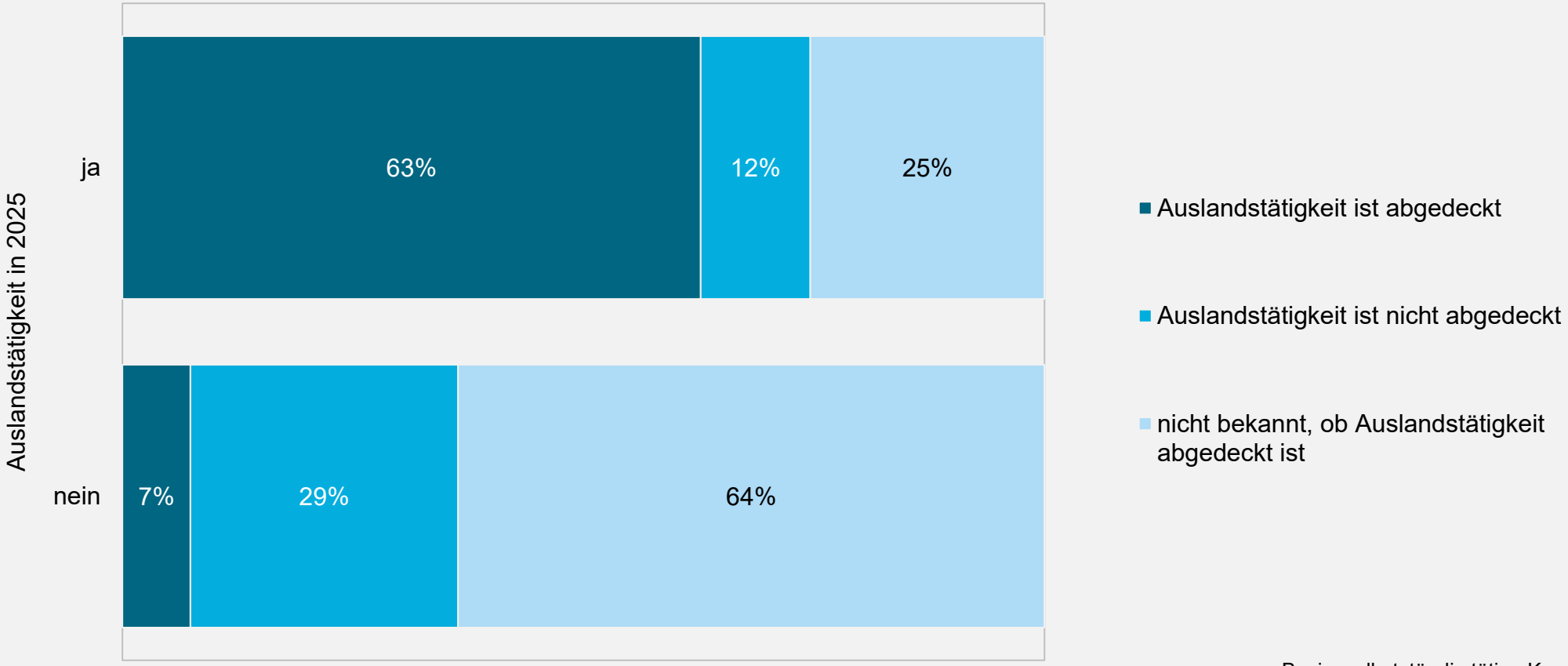
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder / 2021 wurde die Frage etwas anders gestellt, weshalb ein Vergleich mit 2021 nicht möglich ist

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ABDECKUNG EINER AUSLANDSTÄTIGKEIT DURCH BERUFSHAFTPFLICHT-VERSICHERUNG

NACH AUSLANDSTÄTIGKEIT DES BÜROS



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

WETTBEWERBSWESEN

TEILNAHME AN PLANUNGSWETTBEWERBEN

17% der Büros haben 2025 an mindestens einem Planungswettbewerb (sowohl nationale als auch im EU-Amtsblatt veröffentlichte EU-Wettbewerbe) teilgenommen. Dies entspricht dem Anteil der letzten beiden Befragungszeitpunkte. Darunter sind 2%, die an mindestens einem Wettbewerb im Ausland teilgenommen haben.

Mit zunehmender Bürogröße steigt der Anteil der Büros mit Wettbewerbsteilnahmen: von 5% in Ein-Personen-Büros auf 68% der Büros mit 25 und mehr Beschäftigten.

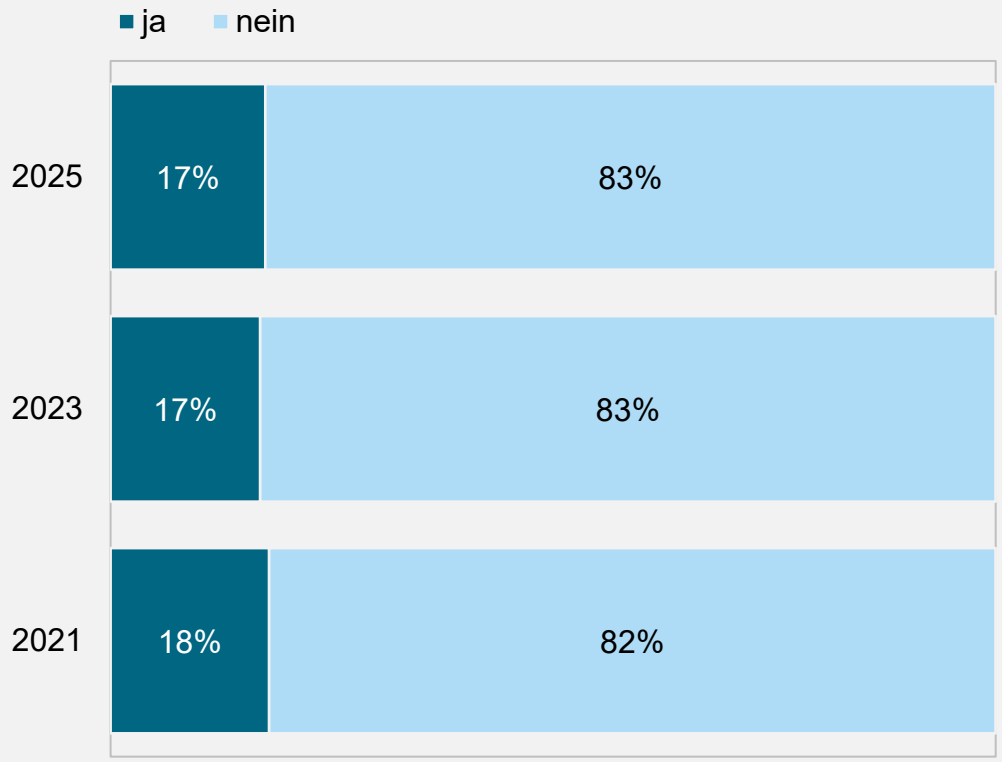
Landschaftsarchitekten und Stadtplaner nehmen häufiger an Wettbewerben teil als Innenarchitekten und Architekten. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass sie deutlich häufiger für öffentliche Auftraggeber tätig sind.

Büros, die an Wettbewerben teilnehmen, sehen darin einen (sinnvollen) Weg, um an Aufträge zu gelangen (60%). 50% haben bereits Wettbewerbe für sich entscheiden können. 57% schätzen das freie kreative Arbeiten in der sportlichen Konkurrenz und 51% wollen einen Beitrag zur Baukultur leisten.

Ein Drittel der Büros, die 2025 nicht an Wettbewerben teilgenommen haben, würden eine Teilnahme im Fall niedrigerer Zulassungshürden in Erwägung ziehen.

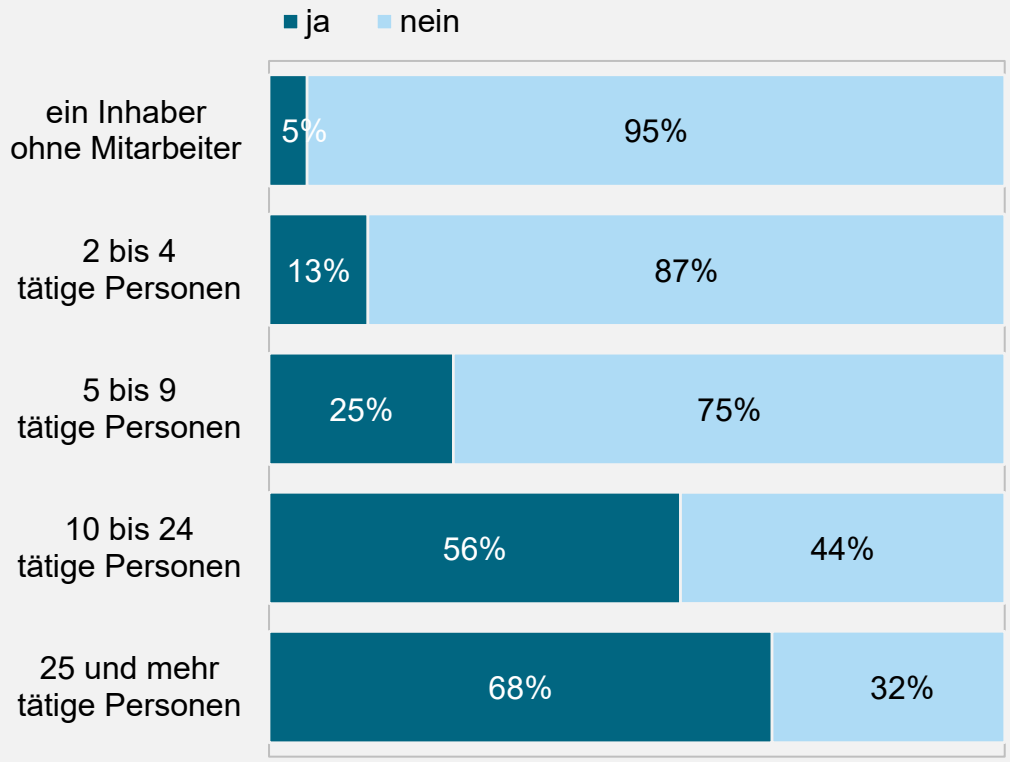
TEILNAHME AN PLANUNGSWETTBEWERBEN (NATIONALE SOWIE IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WEITE WETTBEWERBE)

Gesamtergebnis Zeitverlauf



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

nach Bürogröße



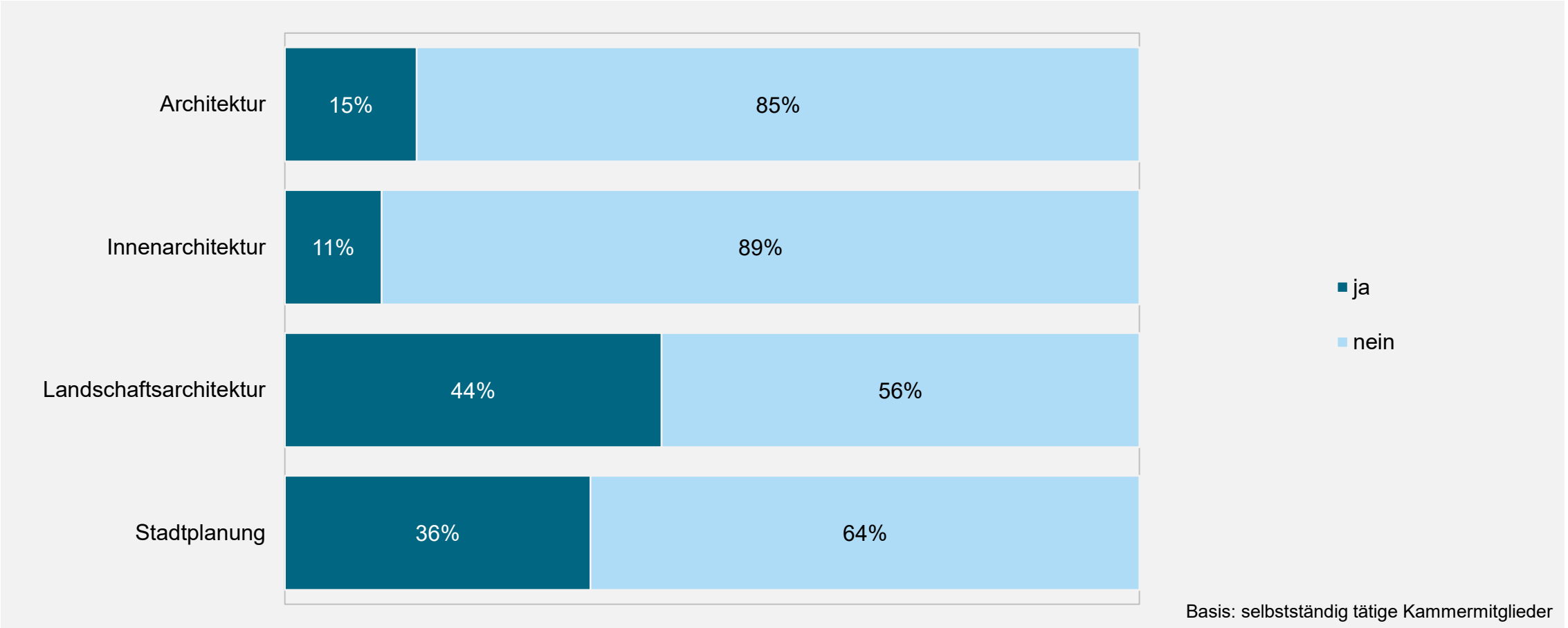
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TEILNAHME AN PLANUNGSWETTBEWERBEN (NATIONALE SOWIE IM EU-AMTSBLATT VERÖFFENTLICHTE EU-WEITE WETTBEWERBE)

NACH FACHRICHTUNG

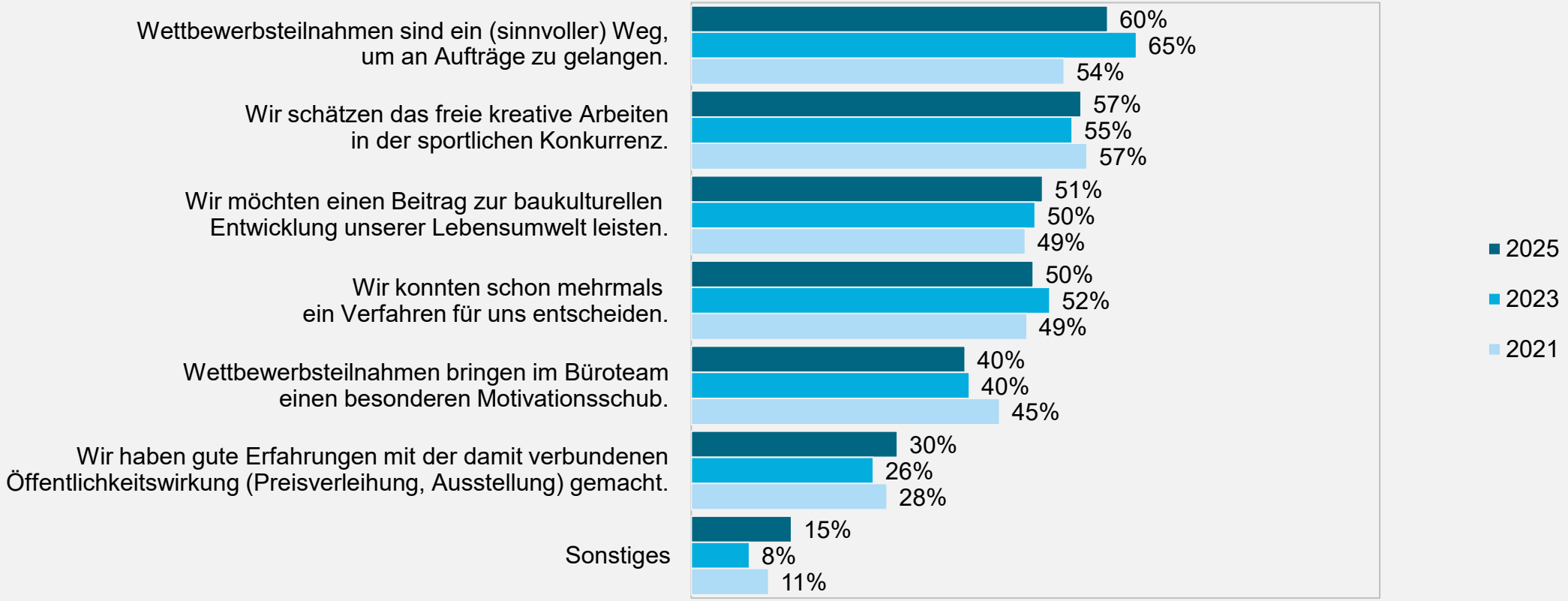


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÜNDE FÜR WETTBEWERBSTEILNAHME



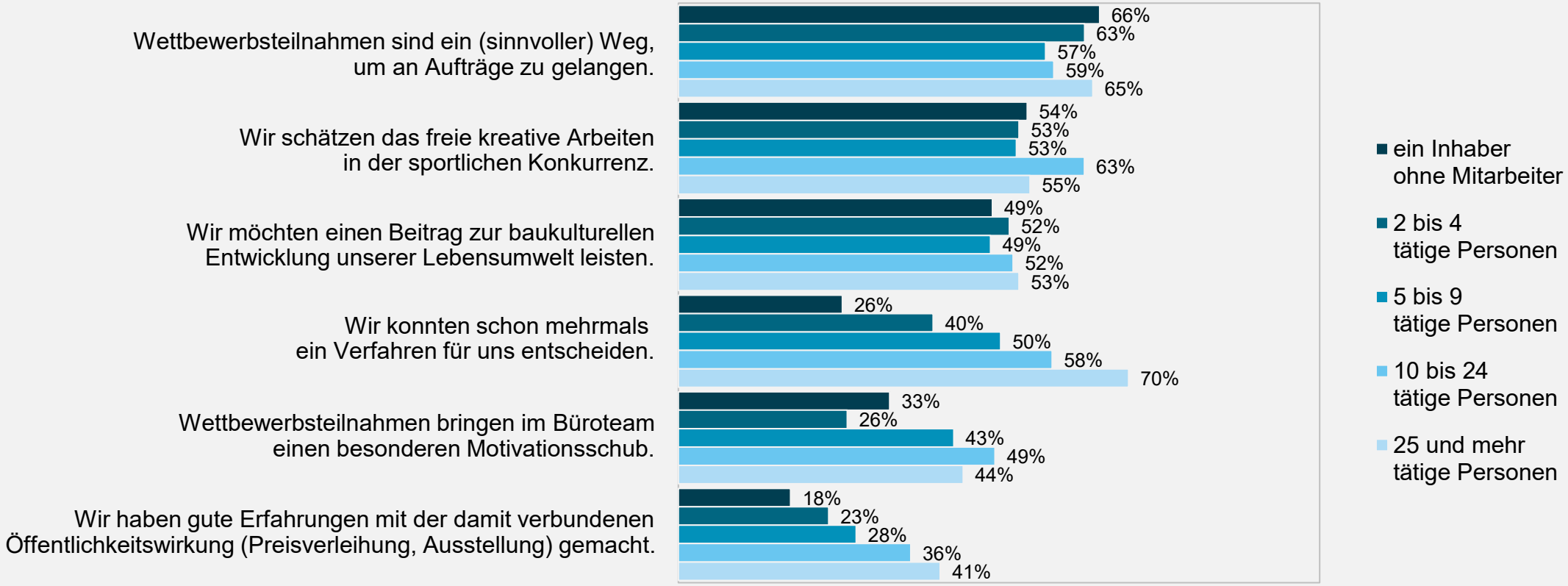
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÜNDE FÜR WETTBEWERBSTEILNAHME

NACH BÜROGRÖßE

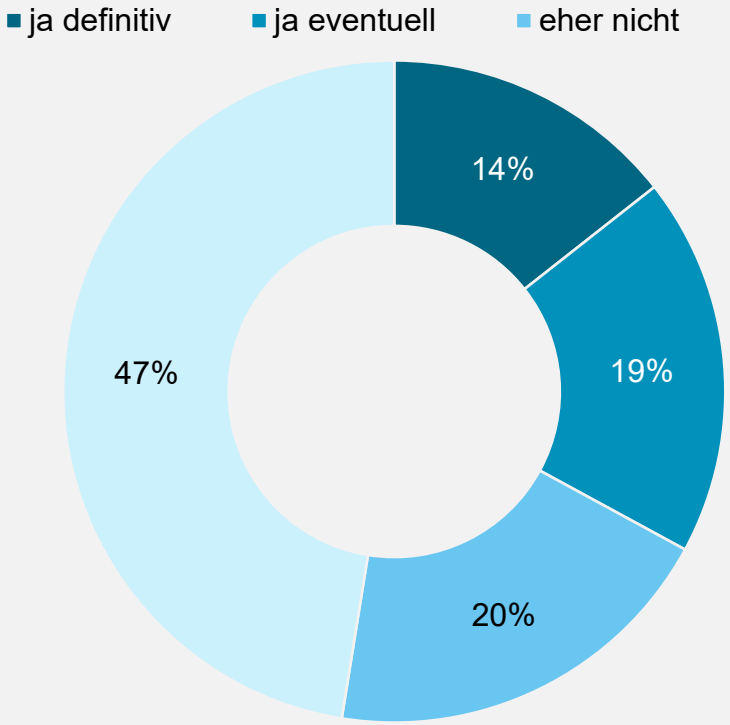


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

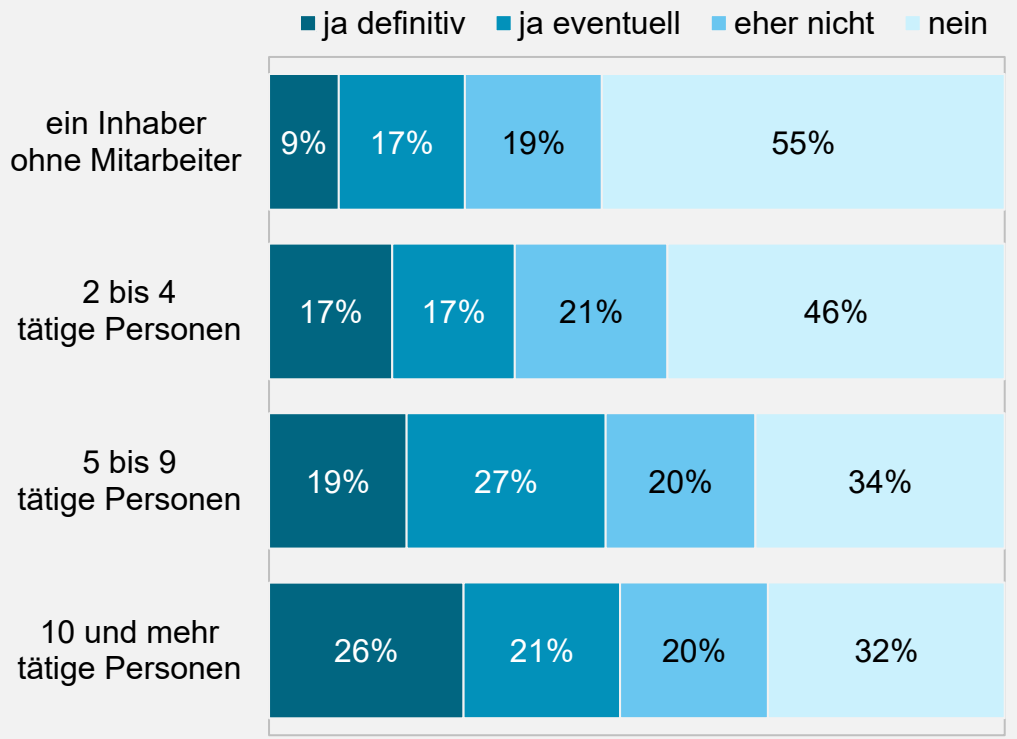
WETTBEWERBSTEILNAHME BEABSICHTIGT IM FALL GERINGERER ZULASSUNGSHÜRDEN

Gesamtergebnis



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an keinem Wettbewerb teilgenommen haben

nach Bürogröße



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an keinem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

ANZAHL UND ART DER WETTBEWERBSTEILNAHMEN

Die Büros, die 2025 an Wettbewerben teilgenommen haben, beteiligten sich im Schnitt an 4,6 Wettbewerben (Median: 2). Größere Büros entscheiden sich nicht nur häufiger, überhaupt an Wettbewerben teilzunehmen, sondern beteiligen sich dann auch an mehr Wettbewerben als kleinere Büros.

Bei der weit überwiegenden Mehrheit der Wettbewerbsteilnahmen handelt es sich um Wettbewerbe in Deutschland (94% / ∅ 4,4 von 4,6 Wettbewerben).

Bei 11% der Büros mit Wettbewerbsteilnahme(n) in 2025 war mindestens ein Wettbewerb im Ausland darunter (2% aller Büros).

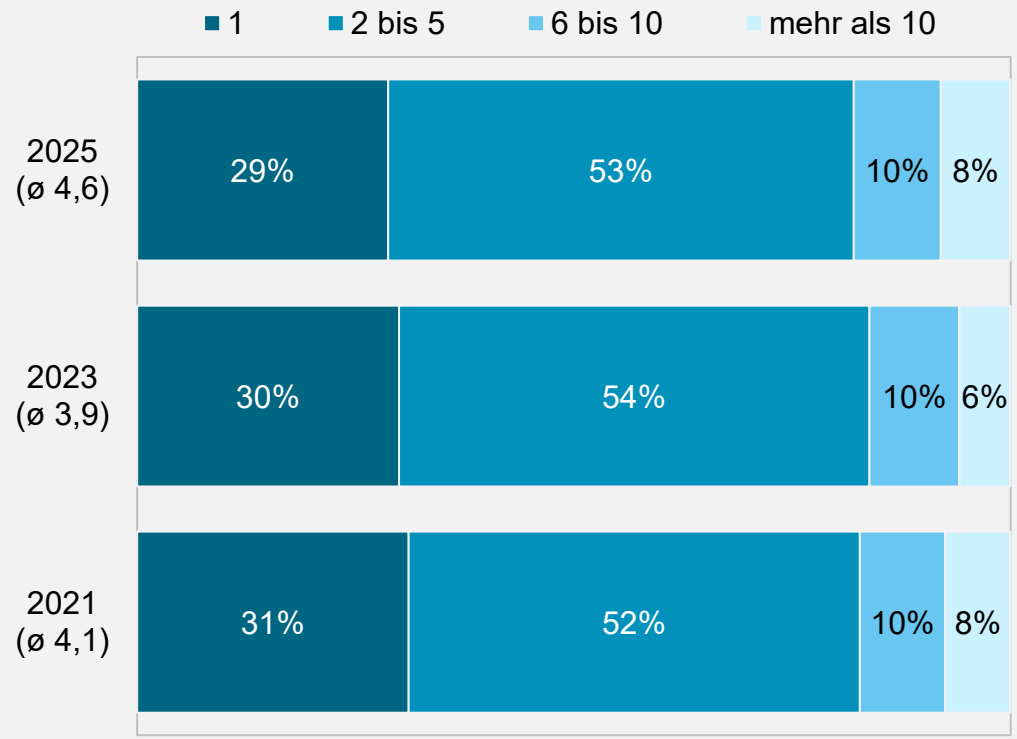
23% der Wettbewerbsteilnahmen verliefen erfolgreich*, 74% erfolglos und bei 3% steht die Entscheidung noch aus. Im Vergleich zu früheren Befragungen ist der Anteil der erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen deutlich gesunken (2021 und 2023: je 33%). Da parallel die Anzahl der Wettbewerbsteilnahmen je Büro zugenommen hat, ist dieses Ergebnis möglicherweise auf eine zunehmende Konkurrenz innerhalb der einzelnen Wettbewerbe zurückzuführen.

* Unter einer „erfolgreichen Teilnahme“ ist hier der Gewinn eines Wettbewerbs, die Projektbeauftragung nach einem Wettbewerb, die Belegung eines der ersten 3 Plätze, der Gewinn eines Preisgeldes oder zumindest eine Anerkennung bei einem Wettbewerb zu verstehen.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

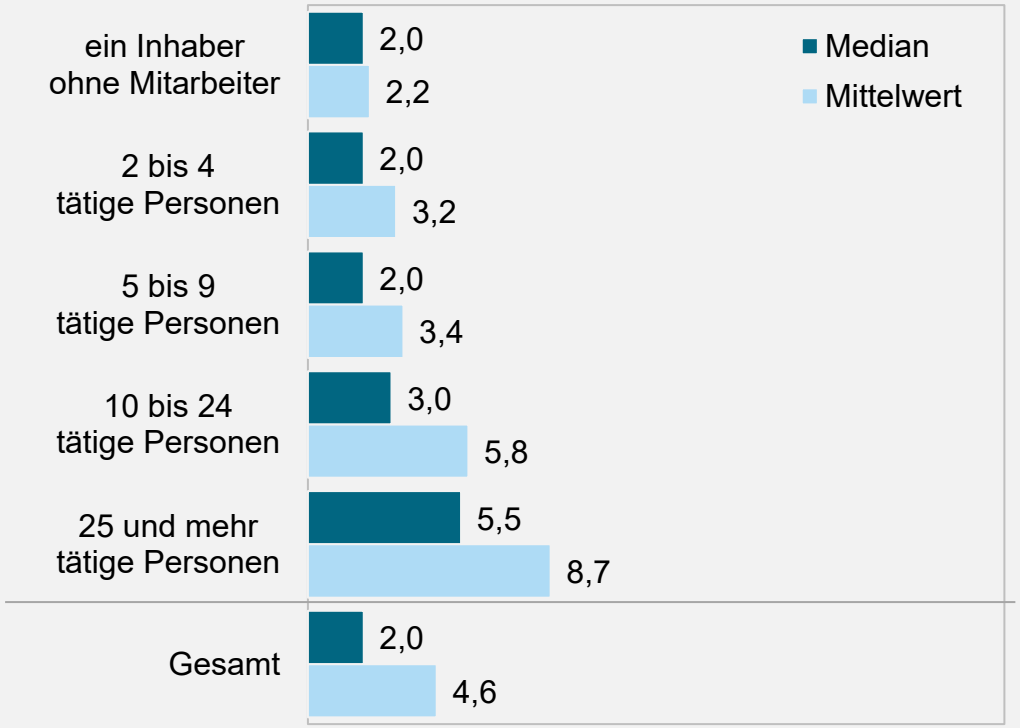
ZAHL DER WETTBEWERBSTEILNAHMEN

Gesamtergebnis



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

nach Bürogröße

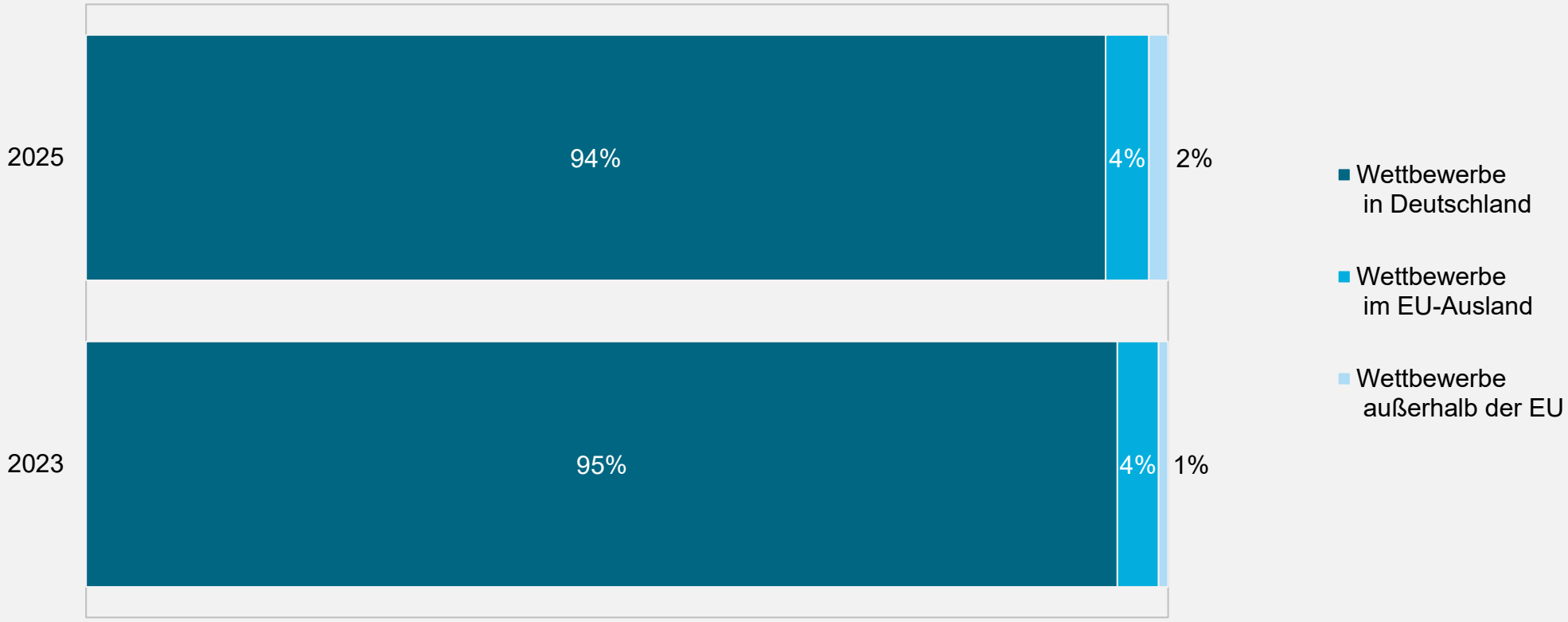


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REGIONALE VERTEILUNG DER WETTBEWERBSTEILNAHMEN



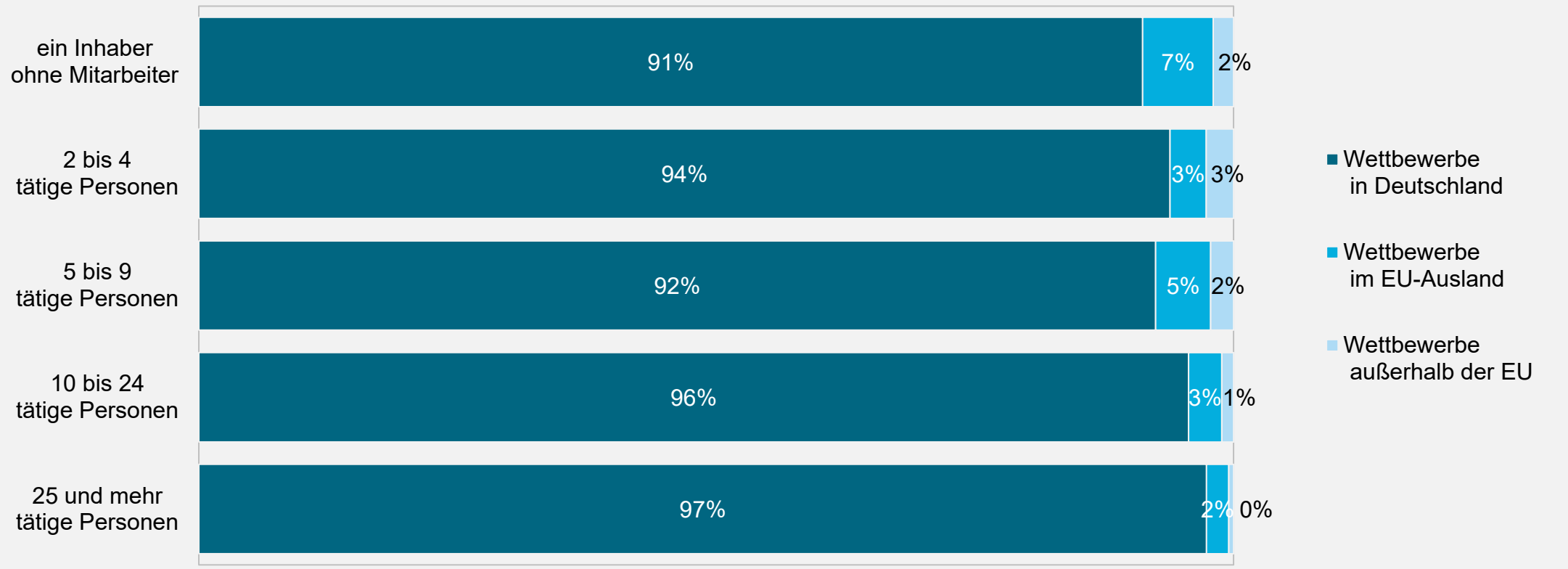
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben
Lesebeispiel: Bei 94% der Wettbewerbe, an denen selbstständig tätige Kammermitglieder 2025 teilnahmen, handelte es sich um Wettbewerbe in Deutschland.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

REGIONALE VERTEILUNG DER WETTBEWERBSTEILNAHMEN

NACH BÜROGRÖßE



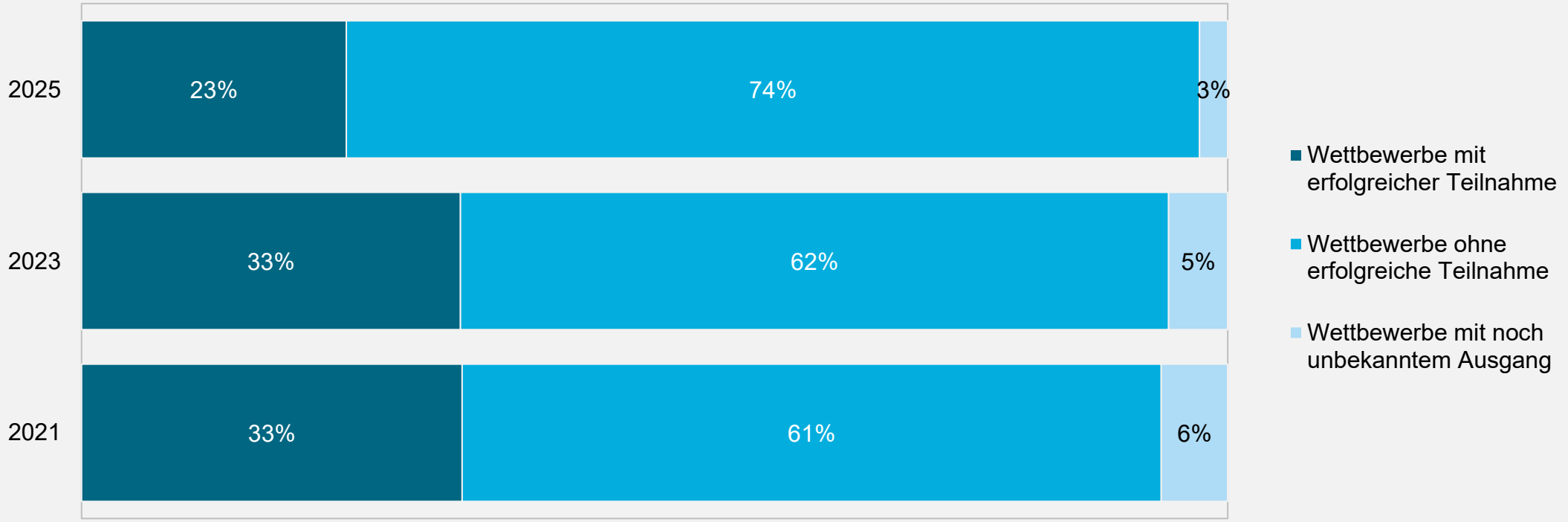
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSGANG DER WETTBEWERBE

ZEITVERLAUF



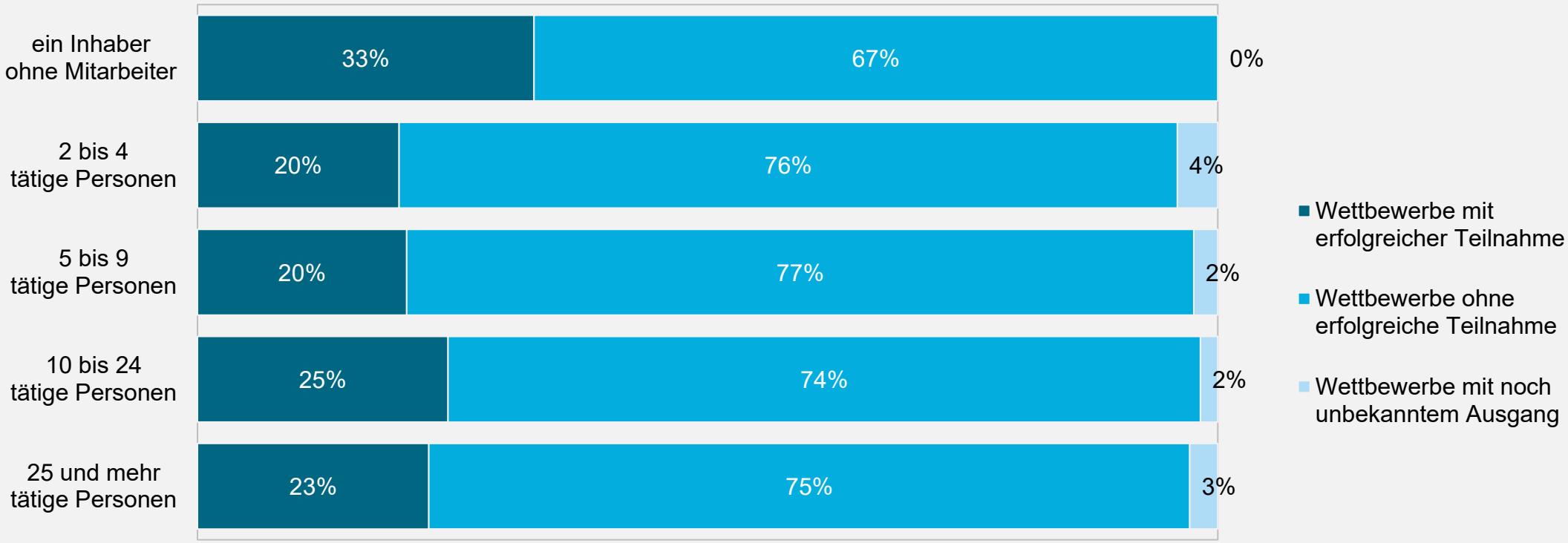
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben
* Unter einer „erfolgreichen Teilnahme“ ist hier der Gewinn eines Wettbewerbs, die Projektbeauftragung nach einem Wettbewerb, die Belegung eines der ersten 3 Plätze, der Gewinn eines Preisgeldes oder zumindest eine Anerkennung bei einem Wettbewerb zu verstehen.
Lesebeispiel: 23% der berichteten Wettbewerbsteilnahmen verliefen erfolgreich.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

AUSGANG DER WETTBEWERBE

NACH BÜROGRÖßE



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben
* Unter einer „erfolgreichen Teilnahme“ ist hier der Gewinn eines Wettbewerbs, die Projektbeauftragung nach einem Wettbewerb, die Belegung eines der ersten 3 Plätze, der Gewinn eines Preisgeldes oder zumindest eine Anerkennung bei einem Wettbewerb zu verstehen.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

INVESTITIONEN, EINKÜNFTE UND BAUVOLUMINA

Im Mittel (Median) investierten die Büros pro Wettbewerbsteilnahme 150 Arbeitsstunden und 10.000 €. Dabei fällt die Investition je Wettbewerb umso höher aus, je größer das Büro ist.

Die geschätzten Einkünfte aus den Wettbewerbsteilnahmen beliefen sich im Mittel auf 35.000 € bei ausschließlicher Berücksichtigung der Büros mit mindestens einer erfolgreichen Teilnahme.

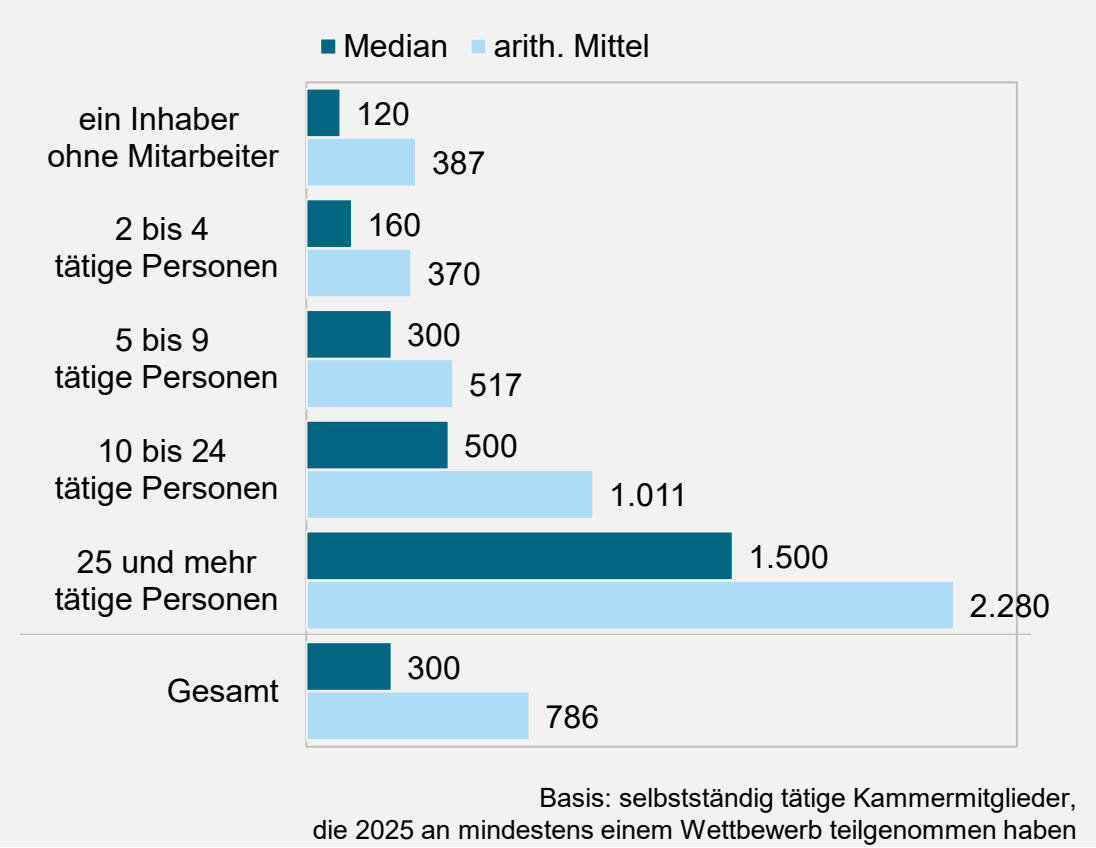
Die (zu erwartenden) Baukosten aus erfolgreichen Wettbewerbsteilnahmen lagen im Mittel bei 4 Mio. €.

Der durchschnittliche Umsatzanteil aus Wettbewerbsteilnahmen in Büros, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben, lag bei 10%. 2023 waren es noch 25%. Hier kommt die deutlich gesunkene Erfolgsquote zum Ausdruck (2023: 33% / 2025: 23%).

Die Frage, ob Wettbewerbsteilnahmen finanziell lohnend sind, verneinen 63% der Büros, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben. Für 19% ist es ein Nullsummenspiel. Nur 18% erzielen durch Wettbewerbsteilnahmen einen Gewinn.

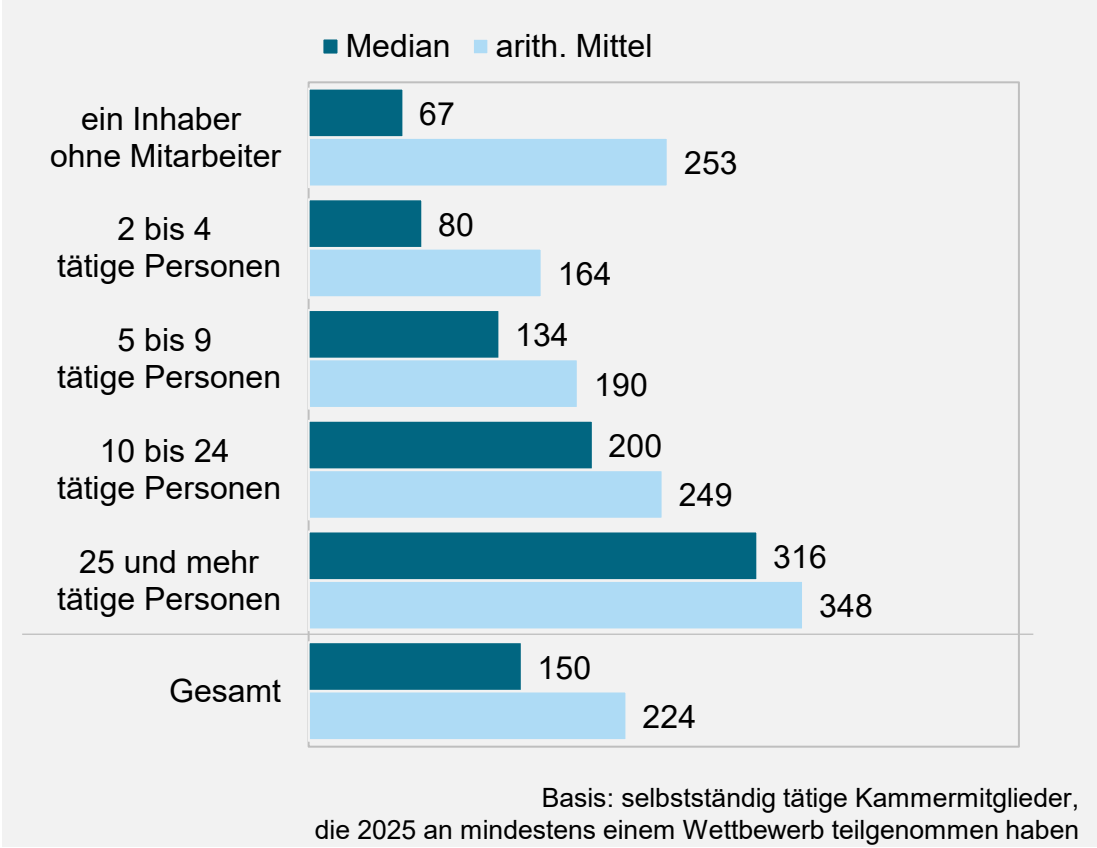
INVESTIERTE ARBEITSSTUNDEN IN WETTBEWERBSTEILNAHMEN

Arbeitsaufwand pro Büro



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

Arbeitsaufwand pro Wettbewerb



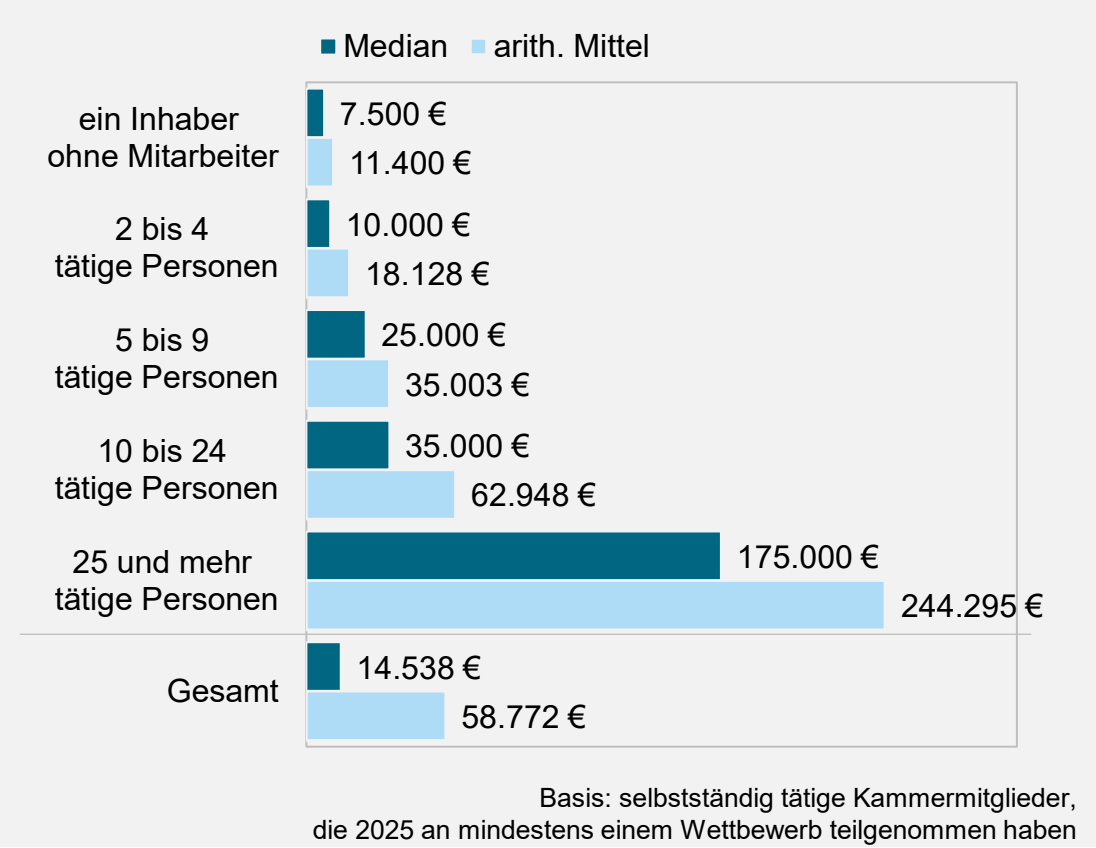
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

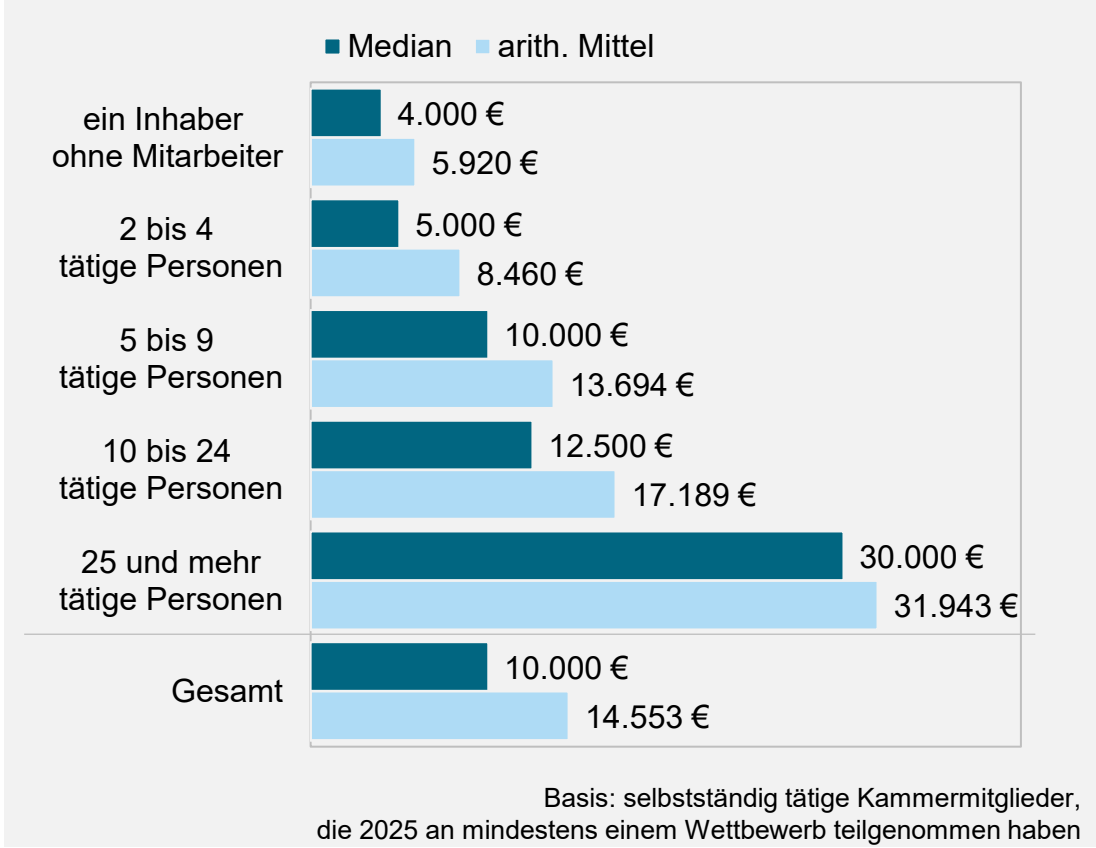
FINANZIELLER AUFWAND (SACH- UND PERSONALKOSTEN) FÜR WETTBEWERBSTEILNAHMEN

Finanzieller Aufwand pro Büro



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

Finanzieller Aufwand pro Wettbewerb



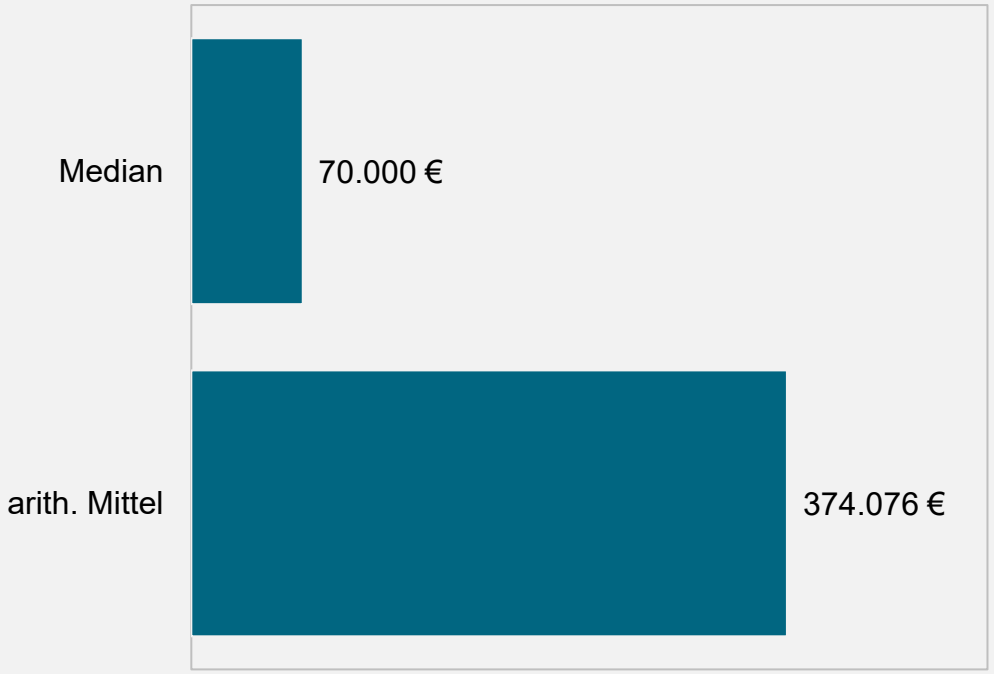
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

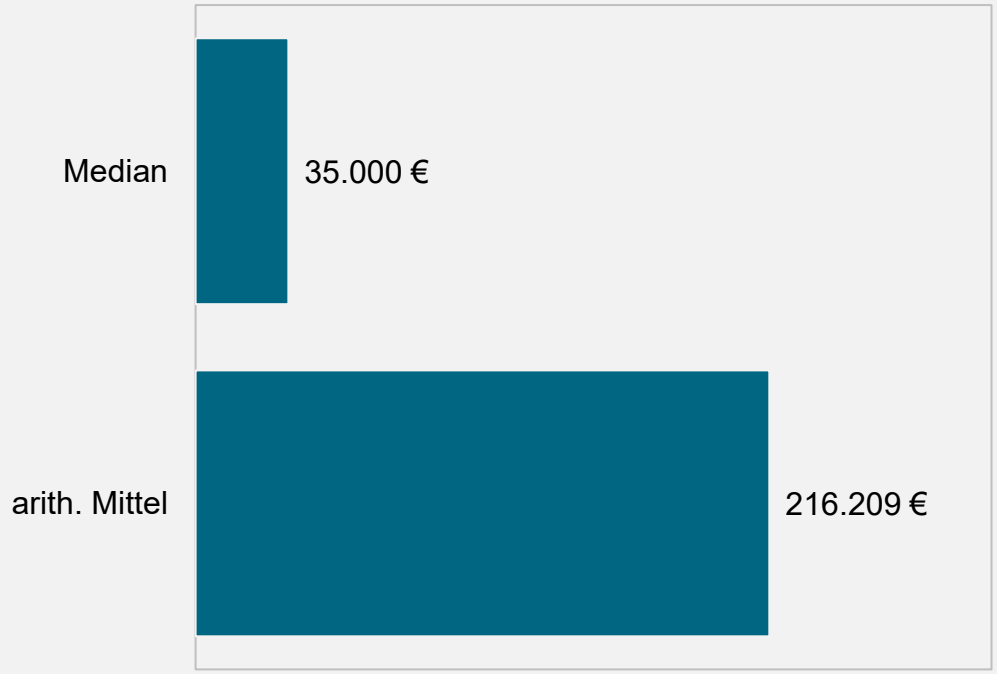
HÖHE DER (GESCHÄTZTEN) EINKÜNFTE (PREISGELDER, HONORAR) AUS WETTBEWERBSTEILNAHMEN

(Geschätzte) Einkünfte pro Büro



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb mit Erfolg teilgenommen haben / aufgrund zu geringer Fallzahlen ist eine nach Bürogröße differenzierende Auswertung nicht möglich

(Geschätzte) Einkünfte pro Wettbewerb



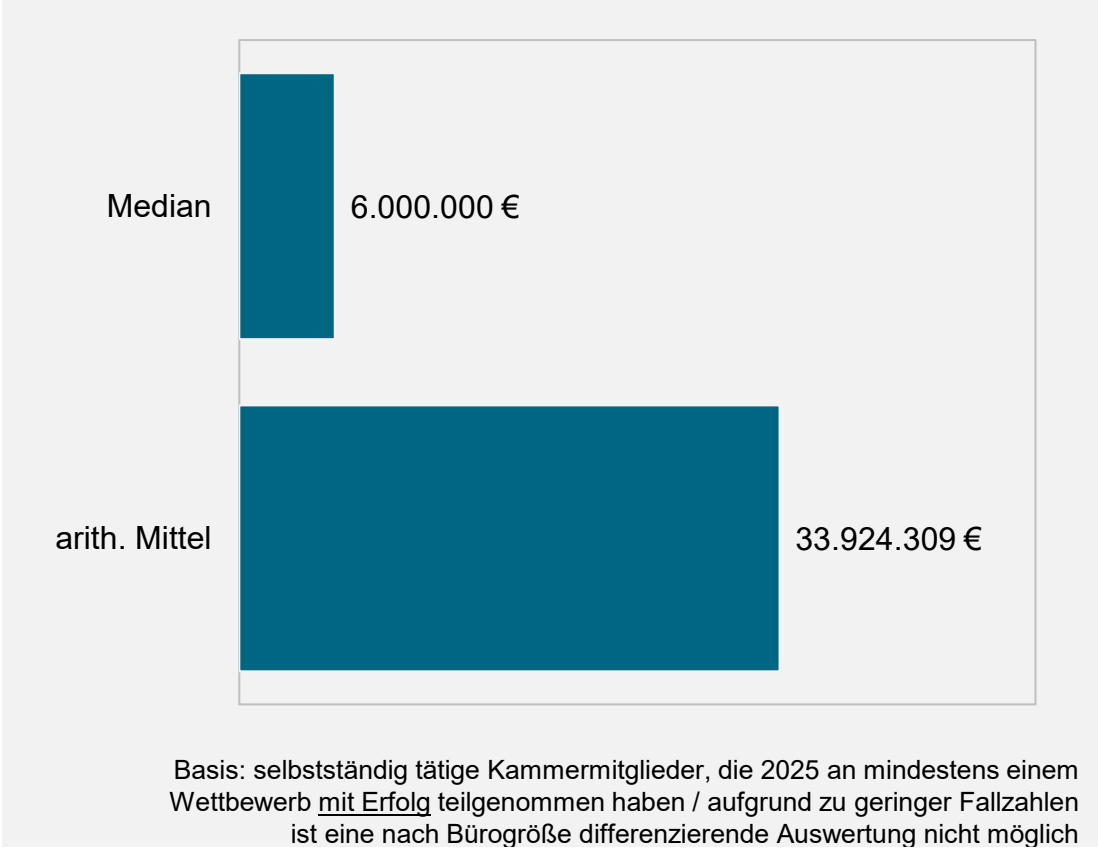
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb mit Erfolg teilgenommen haben / aufgrund zu geringer Fallzahlen ist eine nach Bürogröße differenzierende Auswertung nicht möglich

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

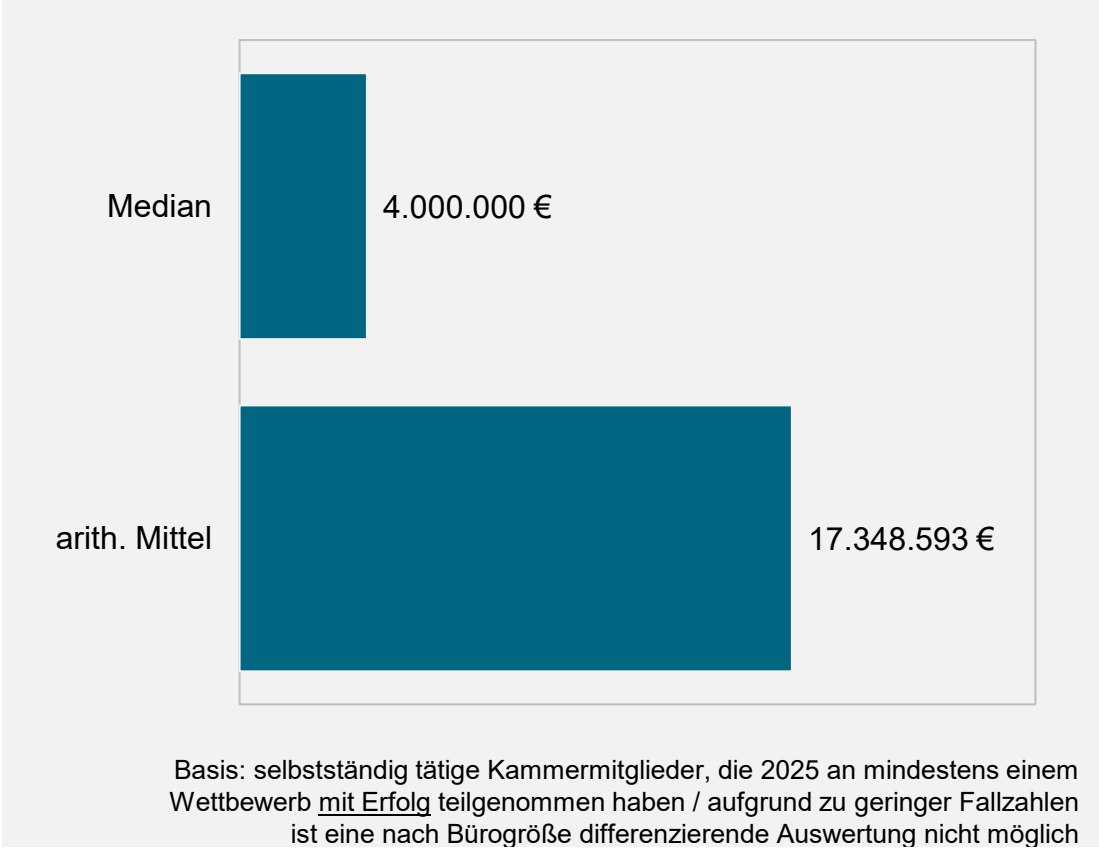
HÖHE DER (VORAUSSICHTLICHEN) BAUKOSTEN AUS ERFOLGREICHEN WETTBEWERBSTEILNAHMEN

(Voraussichtliche) Baukosten pro Büro



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb mit Erfolg teilgenommen haben / aufgrund zu geringer Fallzahlen ist eine nach Bürogröße differenzierende Auswertung nicht möglich

(Voraussichtliche) Baukosten pro Wettbewerb



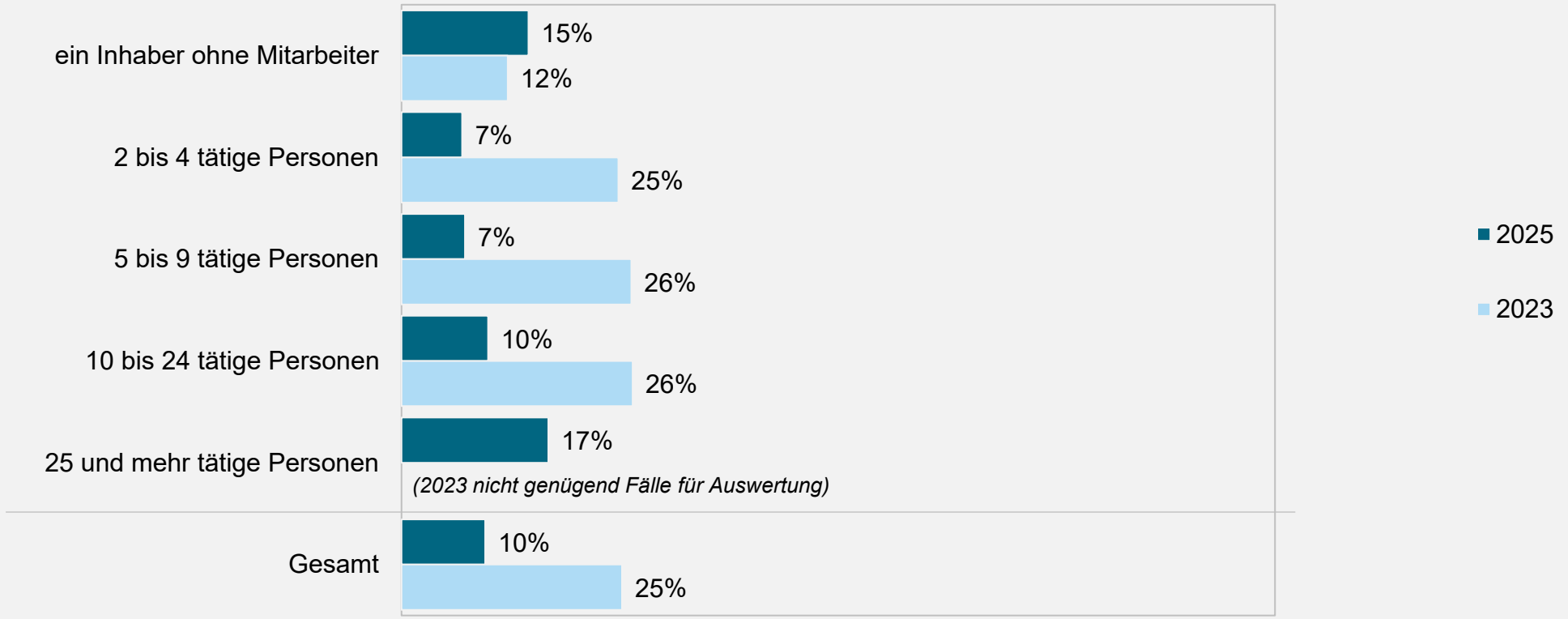
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb mit Erfolg teilgenommen haben / aufgrund zu geringer Fallzahlen ist eine nach Bürogröße differenzierende Auswertung nicht möglich

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

UMSATZANTEIL AUS WETTBEWERBSTEILNAHMEN

ARITH. MITTEL NACH BÜROGRÖßE / ZEITVERLAUF



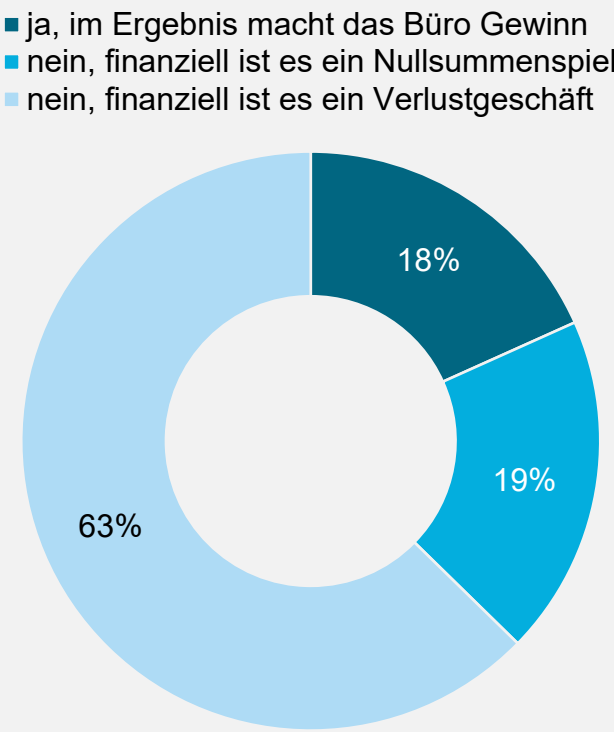
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

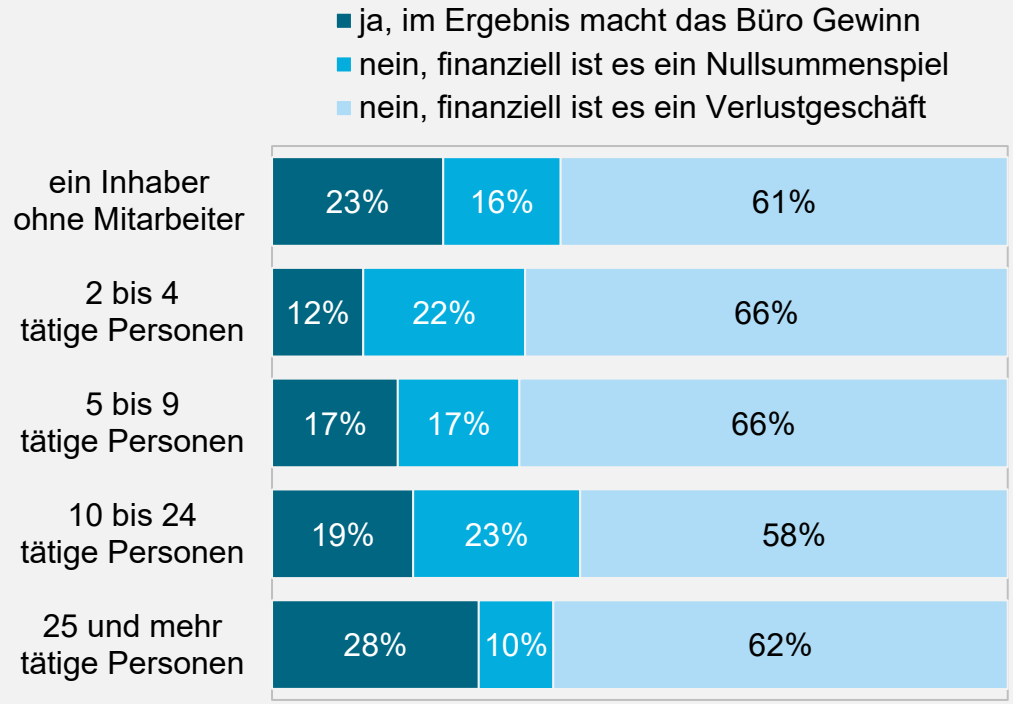
BEWERTUNG DER RENTABILITÄT VON WETTBEWERBSTEILNAHMEN

Gesamtergebnis



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben

nach Bürogröße



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem Wettbewerb teilgenommen haben / kein statistisch signifikanter Zusammenhang

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

VGV-VERFAHREN

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

TEILNAHME AN VGV-VERFAHREN

49% der Büros haben sich im vergangenen Jahr an mindestens einem VgV-Verfahren beteiligt. Dabei gilt: je größer das Büro, desto häufiger gehören VgV-Verfahren zum Akquisitionsprozess (Ein-Personen-Büros: 16% / Büros mit 25+ Beschäftigten: 97%).

Zudem zeigt sich, dass VgV-Verfahren in Büros für Landschaftsarchitektur häufiger eine Rolle spielen als in den übrigen Fachrichtungen (68% gegenüber Anteilen zwischen 36% und 50%).

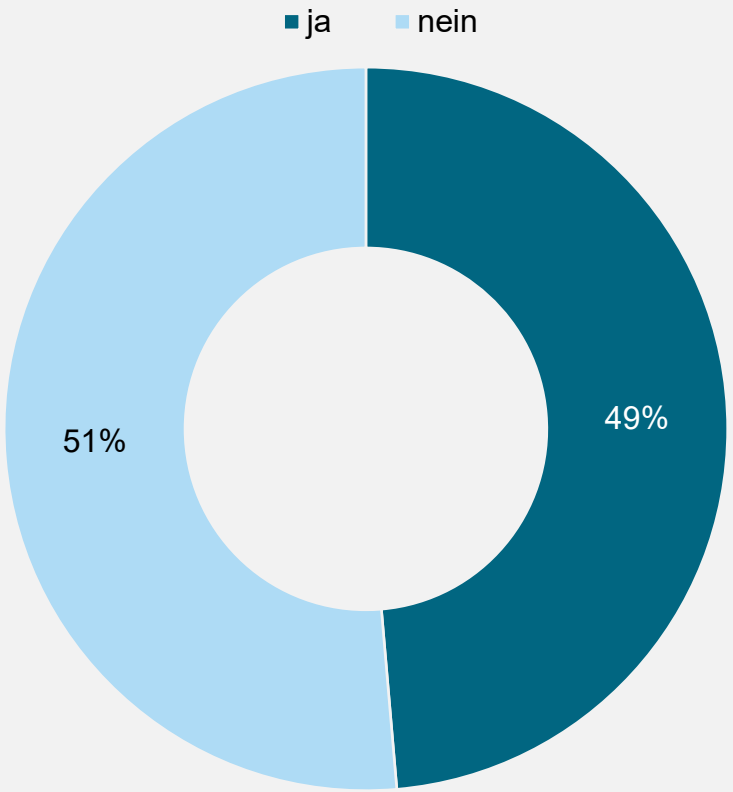
Bei den meisten Verfahren handelte es sich um Verhandlungsverfahren (42%) oder offene Verfahren (37%).

Im Mittel haben die Büros 30 Arbeitsstunden je VgV-Verfahren investiert, wobei größere Büros einen höheren Zeitaufwand berichten als kleinere (Medianwerte zwischen 20 Stunden in Büros mit weniger als fünf tätigen Personen gegenüber 61 Stunden in Büros mit 25+ Beschäftigten).

Ein knappes Viertel der Teilnahmen verläuft erfolgreich. Dabei zeigen sich keine statistisch signifikanten Unterschiede nach Bürogröße.

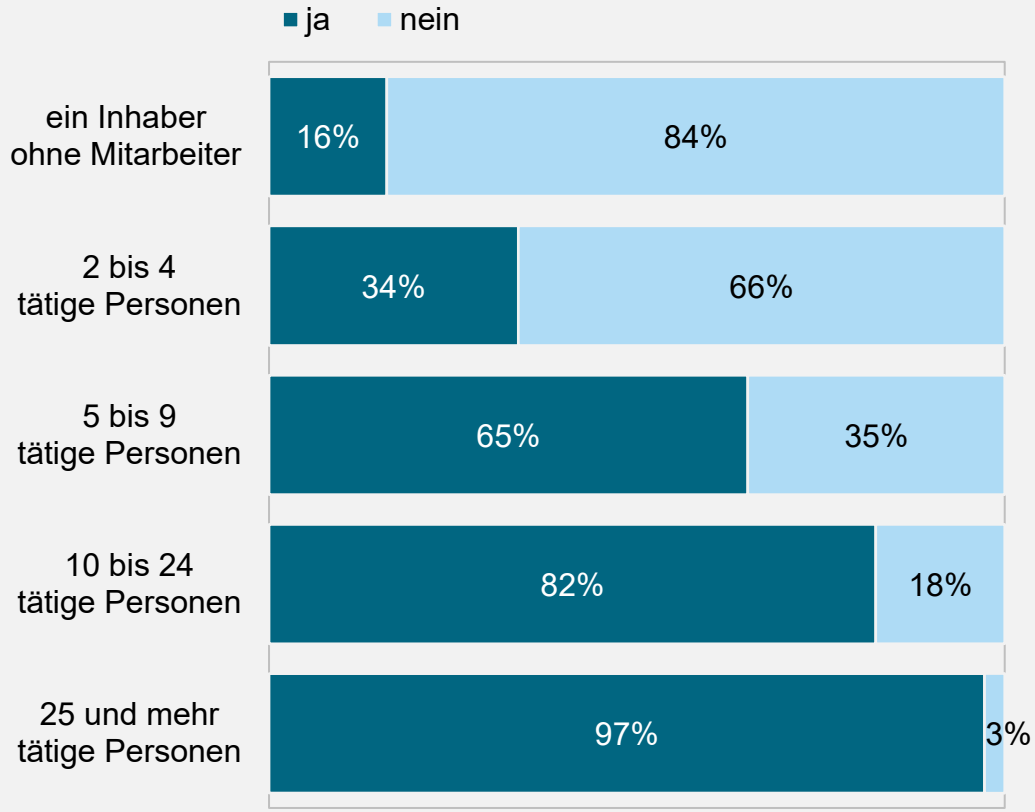
TEILNAHME AN VGV-VERFAHREN

Gesamtergebnis



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

nach Bürogröße



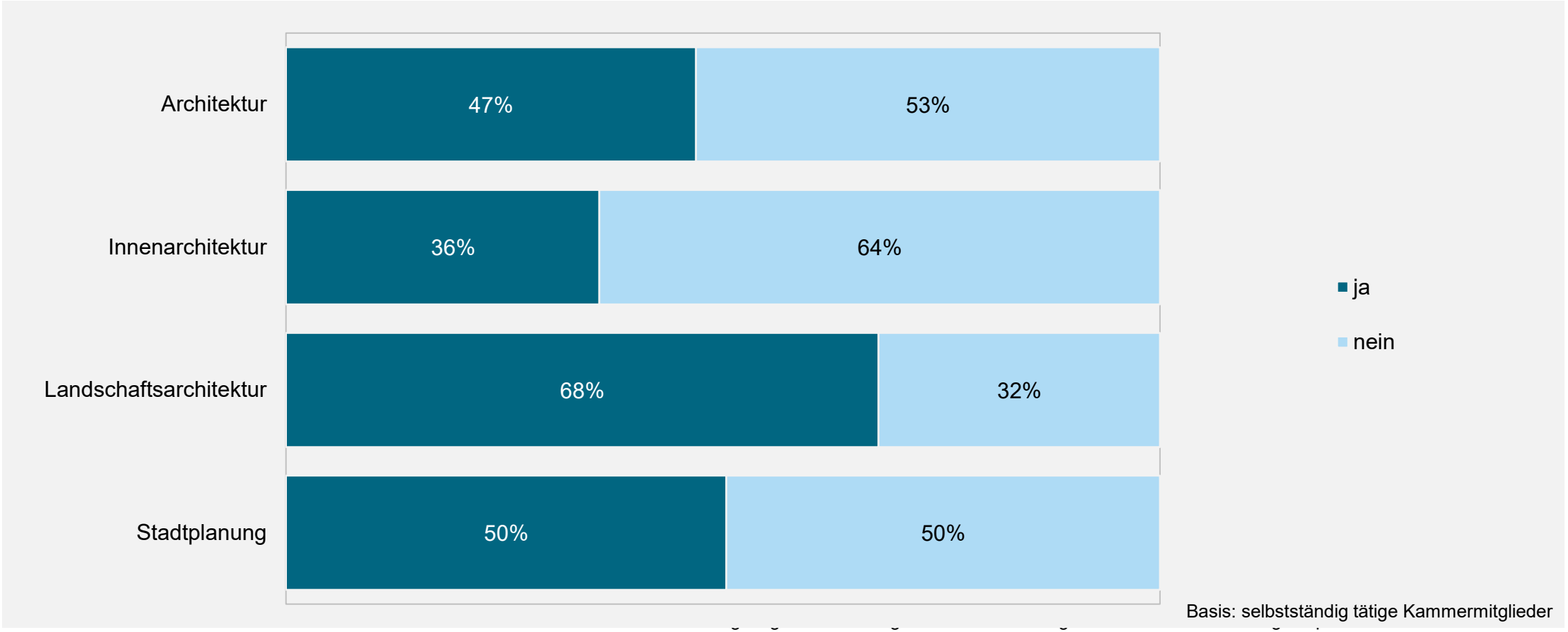
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

TEILNAHME AN VGV-VERFAHREN

NACH FACHRICHTUNG



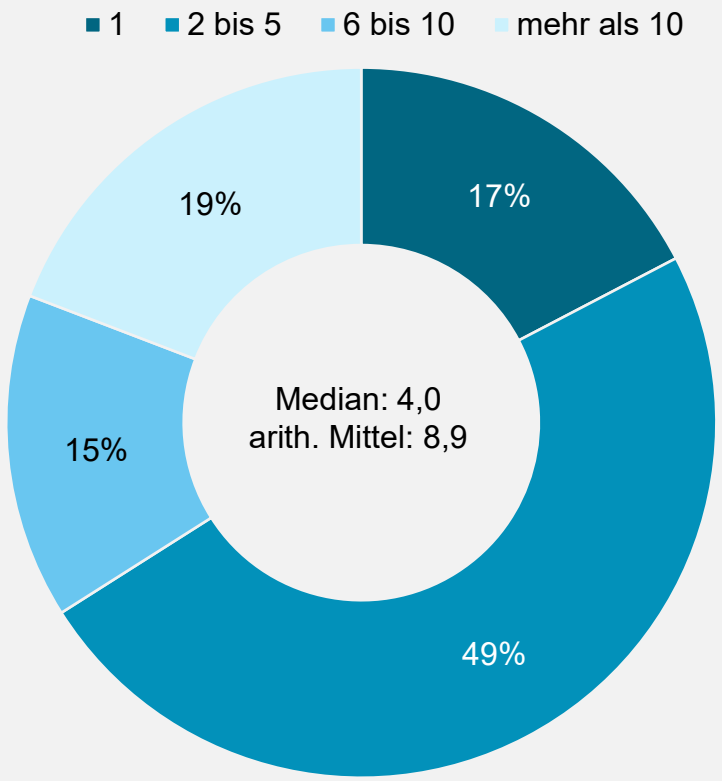
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

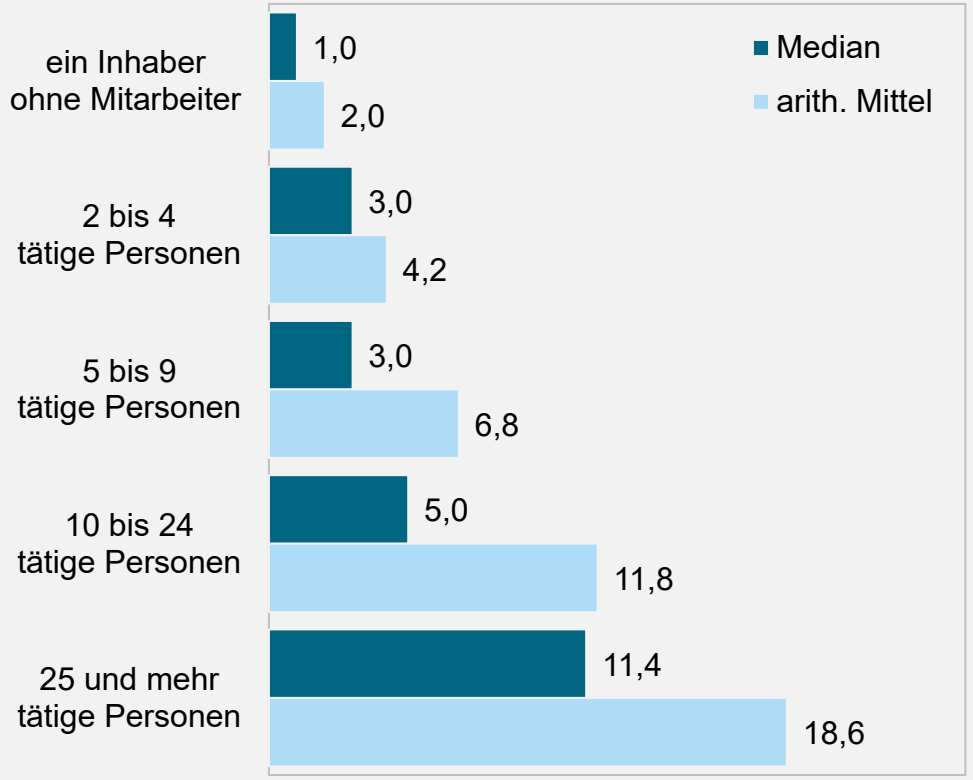
ZAHL DER TEILNAHMEN AN VGV-VERFAHREN

Gesamtergebnis



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben

nach Bürogröße

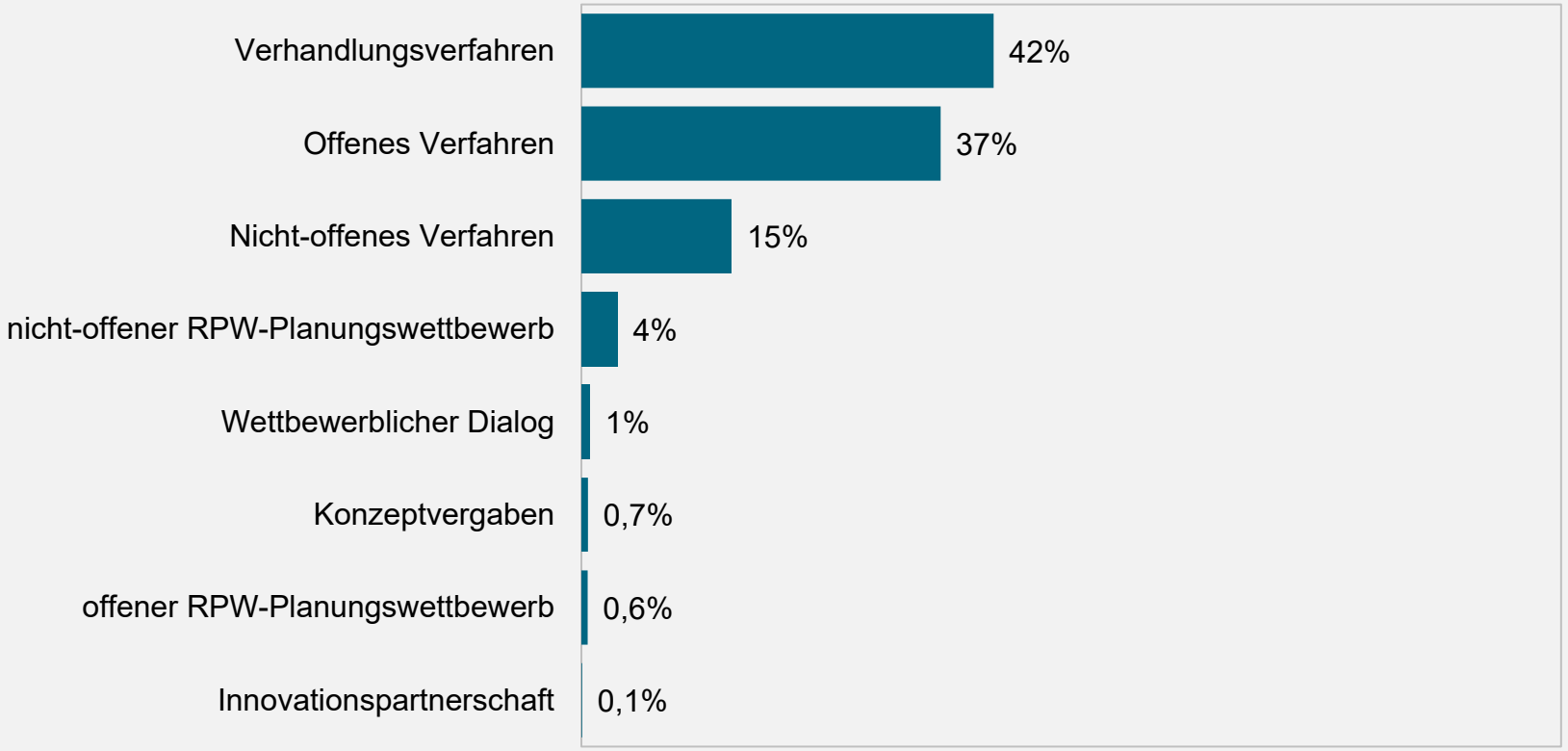


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

VERTEILUNG DER VGV-VERFAHREN NACH VERFAHRENSART



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben
Lesebeispiel: Bei 42% der VgV-Verfahren, an denen selbstständig tätige Kammermitglieder 2025 teilnahmen, handelte es sich um Verhandlungsverfahren.

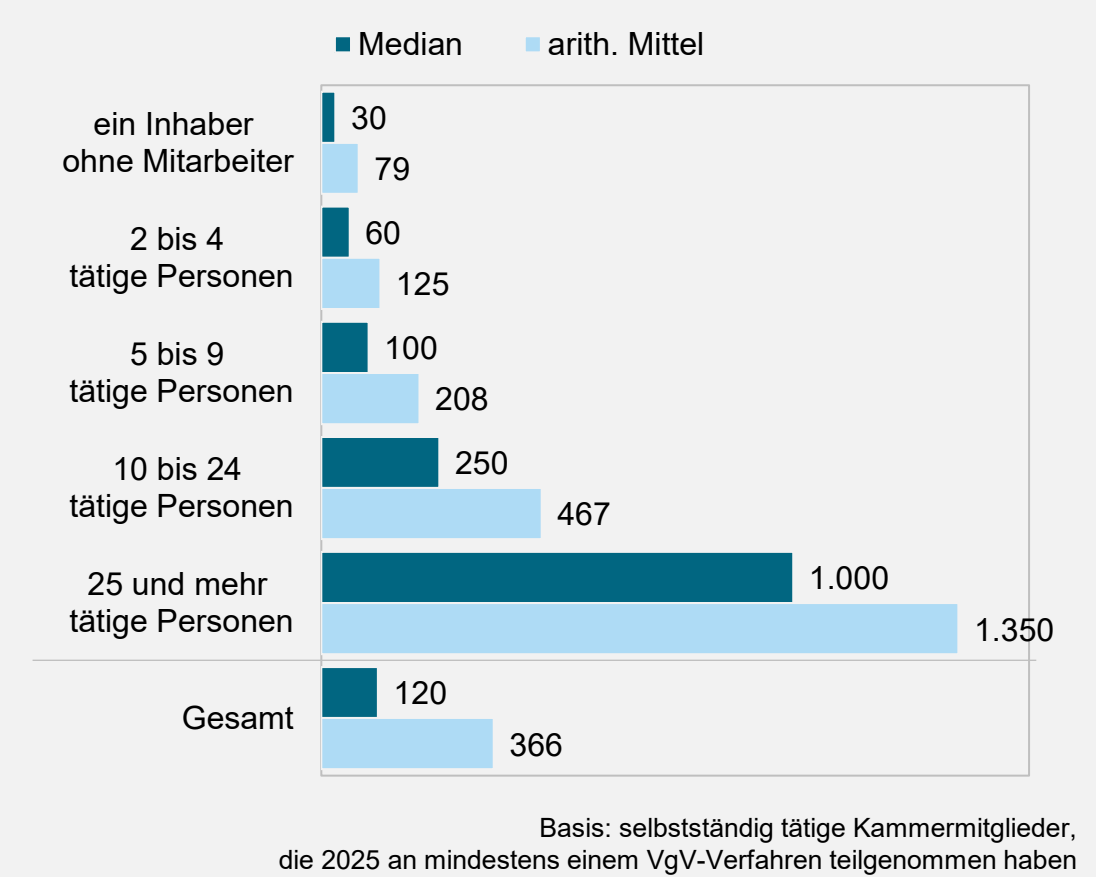
BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

INVESTIERTE ARBEITSSTUNDEN IN VGV-VERFAHREN

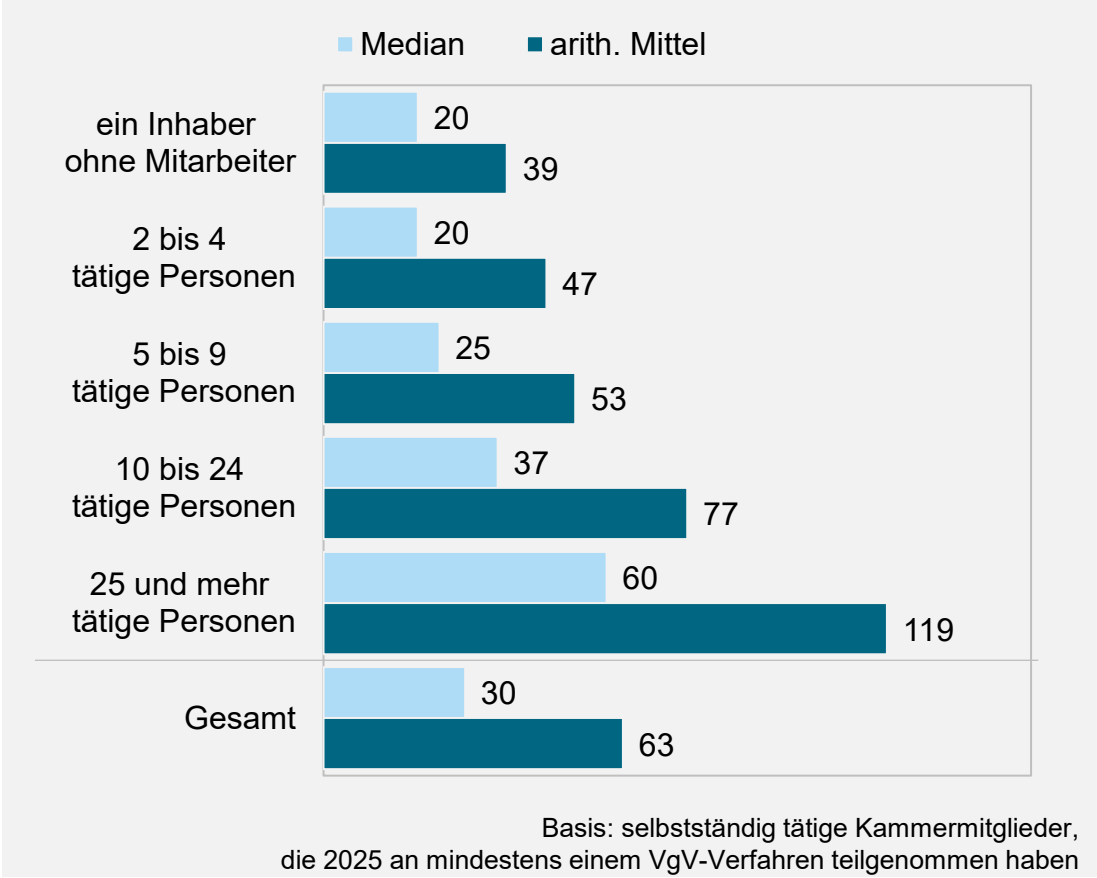
ARITH. MITTEL UND MEDIAN / NACH BÜROGRÖßE

Arbeitsaufwand pro Büro



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben

Arbeitsaufwand pro VgV-Verfahren



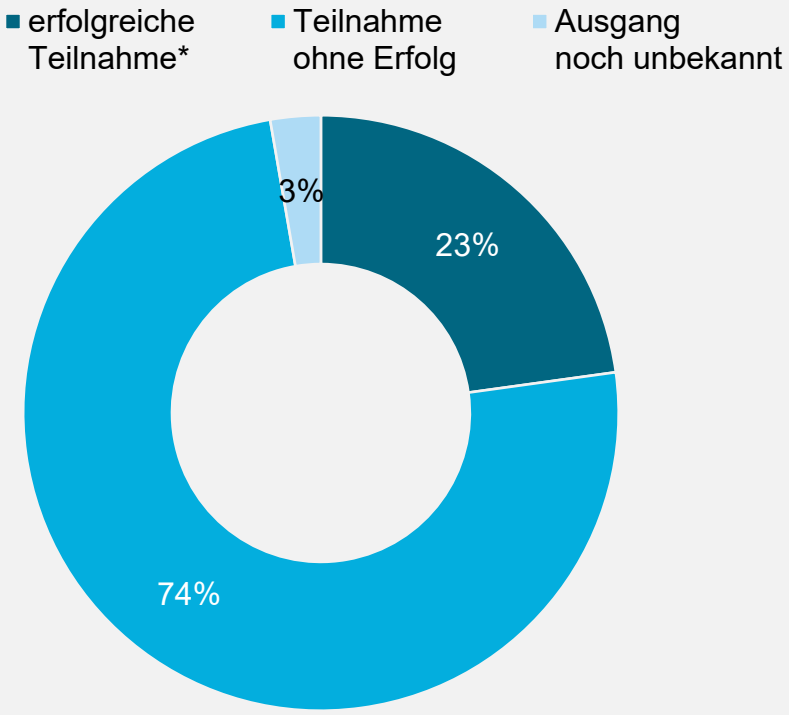
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder,
die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

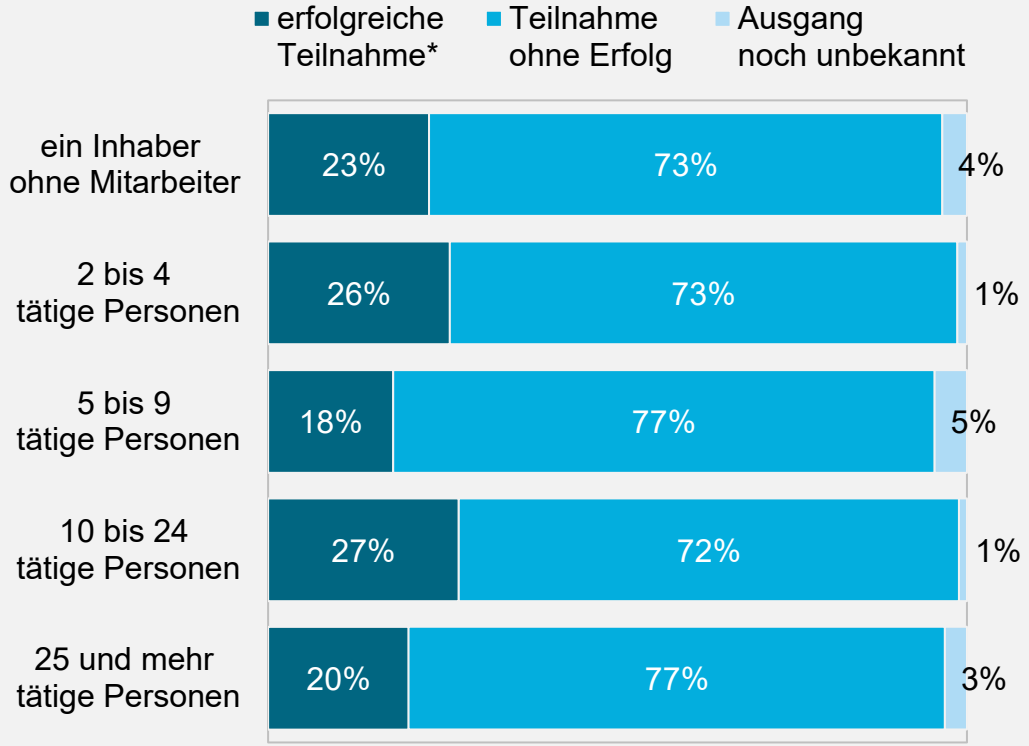
AUSGANG DER VGV-VERFAHREN

Gesamtergebnis



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben / * Erfolgreiche Teilnahme = Zuschlagserteilung (Beauftragung) / Lesebeispiel: 23% der berichteten Teilnahmen an VgV-Verfahren verliefen erfolgreich.

nach Bürogröße



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben / * Unter einer „erfolgreichen Teilnahme“ ist die Zuschlagserteilung (Beauftragung) zu verstehen.

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

SCHWIERIGKEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT VGV-VERFAHREN

90% der Teilnehmer an VGV-Verfahren berichten von Schwierigkeiten bei der Teilnahme.

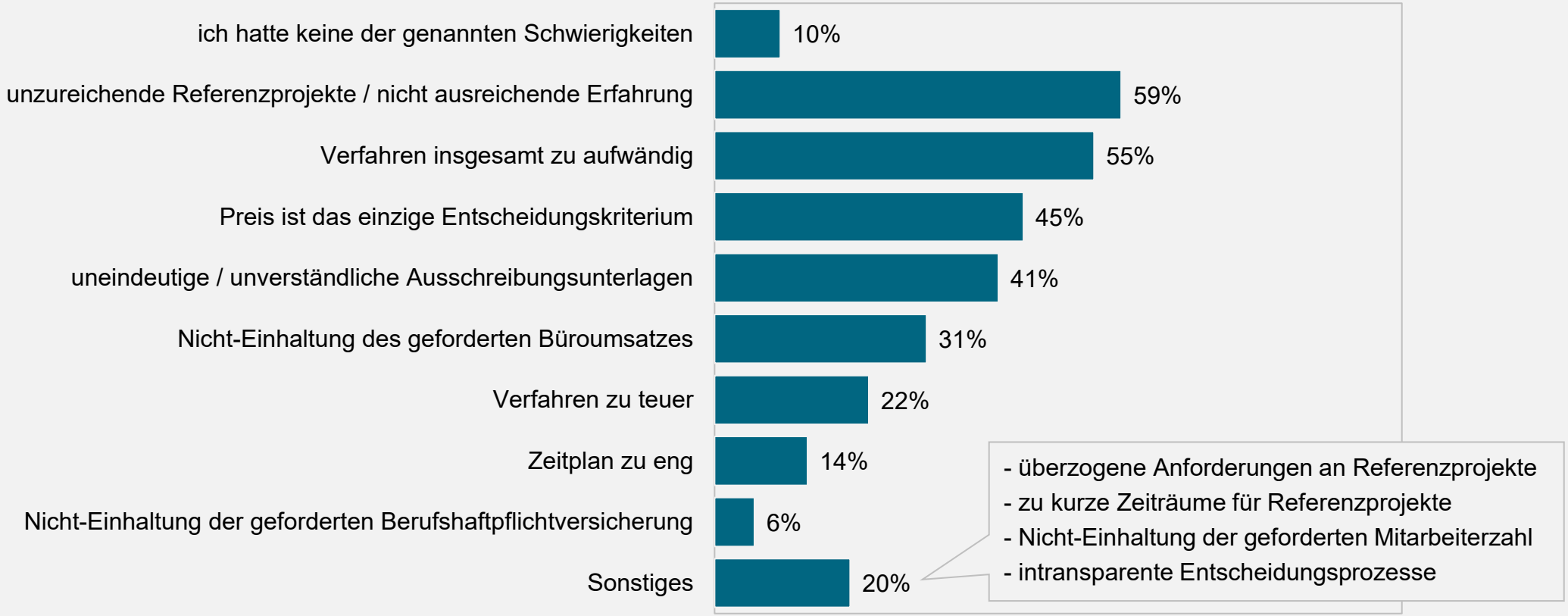
Als problematisch erweisen sich vor allem die geforderten Referenzprojekte (59%) und der mit dem Verfahren verbundene hohe Aufwand (55%). Auch in den offenen Nennungen sind die geforderten Referenzen immer wieder ein Thema: die Zeiträume für die Referenzen seien zu kurz und die Anforderungen so spezifisch, dass eine Erfüllung nur schwer möglich ist.

45% kritisieren, dass der Preis letztlich das einzige Entscheidungskriterium sei. 41% hatten Probleme aufgrund ungenauer oder unverständlicher Ausschreibungsunterlagen.

Viele dieser Aspekte werden auch von den Büros genannt, die 2025 grundsätzlich von einer Teilnahme an VgV-Verfahren abgesehen haben. Sie begründen dies vor allem mit zu geringen Erfolgschancen (55%), dem hohen Aufwand einer Teilnahme (46%) und der Nicht-Erfüllung der Anforderungen an Referenz-projekte (42%) und Büroumsatz (39%).

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER
Reiß & Hommerich

SCHWIERIGKEITEN BEI DER TEILNAHME AN VGV-VERFAHREN



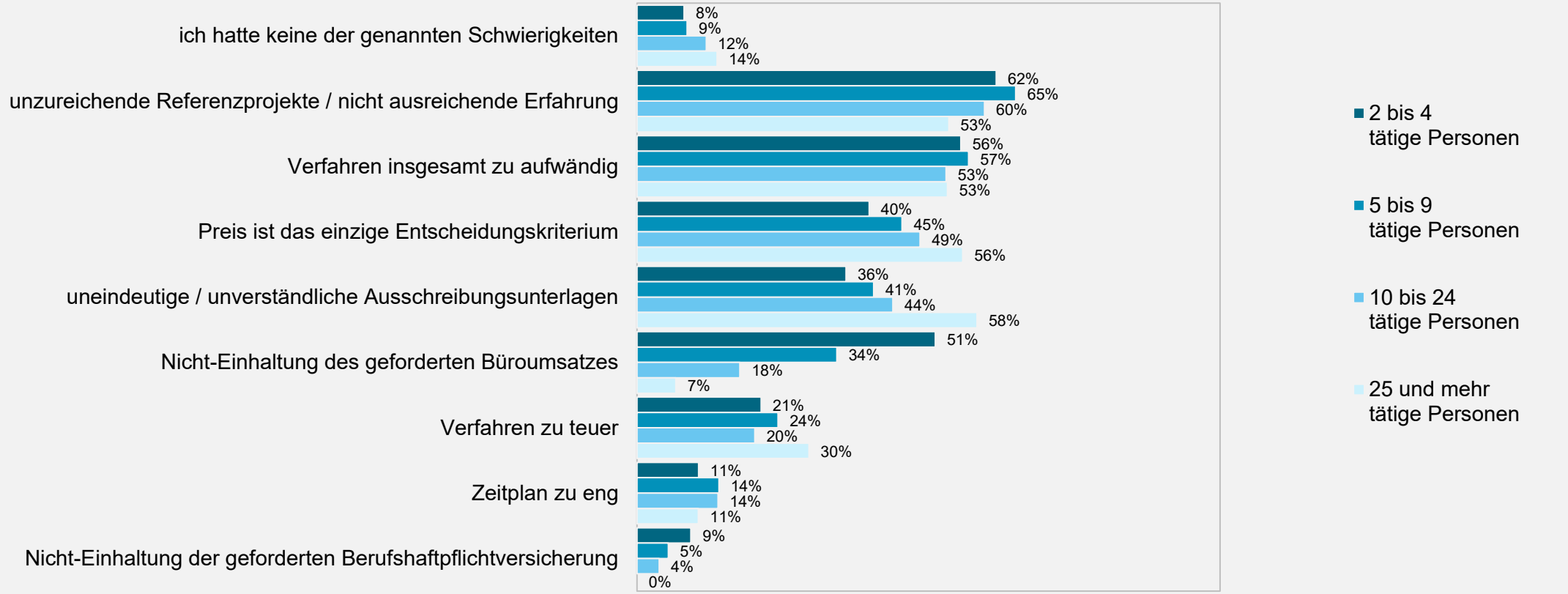
Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

SCHWIERIGKEITEN BEI DER TEILNAHME AN VGV-VERFAHREN

NACH BÜROGRÖßE

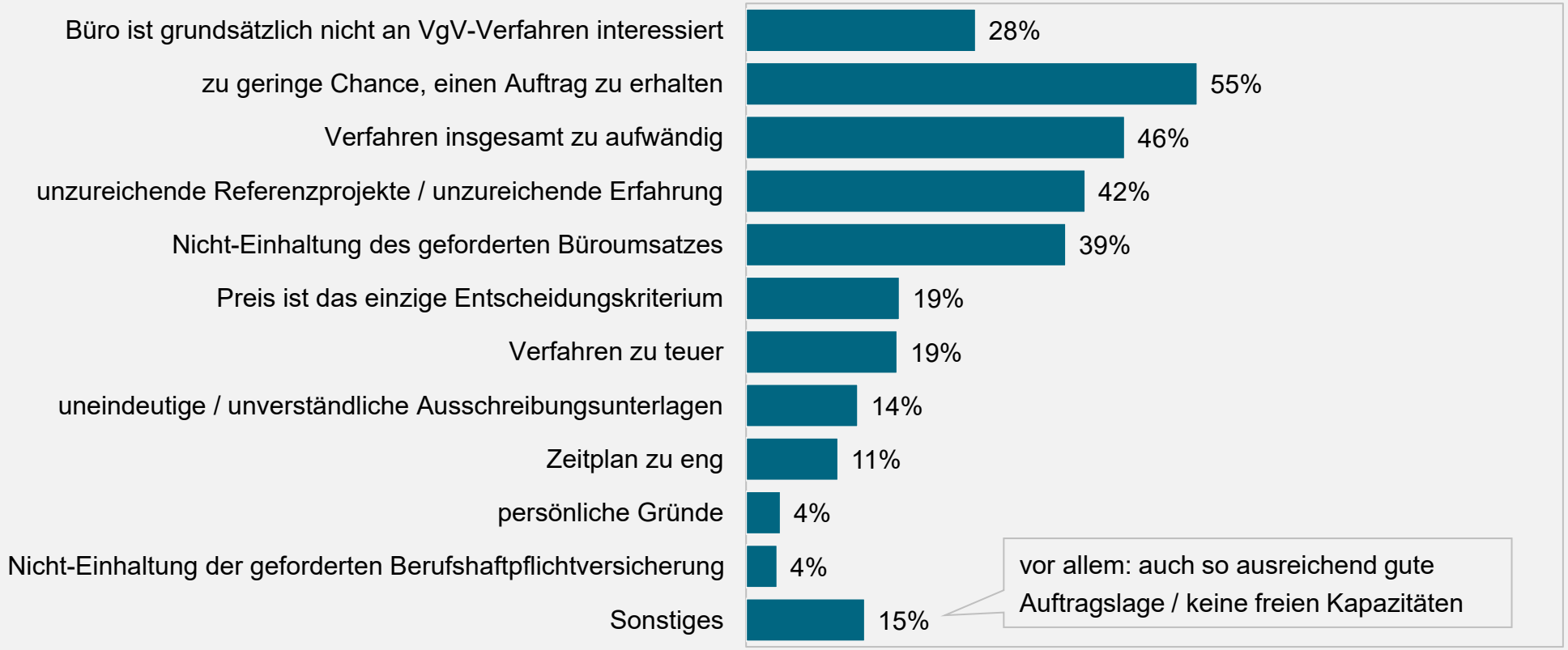


Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an mindestens einem VgV-Verfahren teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich

GRÜNDE FÜR DEN VERZICHT AUF EINE TEILNAHME AN VGV-VERFAHREN



Basis: selbstständig tätige Kammermitglieder, die 2025 an keinen VgV-Verfahren teilgenommen haben

BUNDES ARCHITEKTEN KAMMER

Reiß & Hommerich